

## Vorlage für die Sitzung des Senats am 6. November 2018

### Konzept zur Auflösung globaler Minderausgaben (Restanten) sowie zur Lösung von dezentralen Budget- bzw. Liquiditätsrisiken im Haushalt 2018

#### A. Problem

Mit den Beschlüssen des Senats vom 10. April und 18. September 2018 wurde die Senatorin für Finanzen gebeten, auf Basis der Controllingergebnisse zum Produktgruppenhaushalt für den Zeitraum 01-08/2018 konkrete Vorschläge zur Auflösung der veranschlagten zentralen konsumtiven und investiven Minderausgaben vorzulegen.

Im Haushalt des Landes betragen die **zentral veranschlagten Minderausgaben** 0,495 Mio. €. Im Haushalt der Stadtgemeinde umfassen die zentral veranschlagten Minderausgaben 0,213 Mio. € bei den sächlichen Verwaltungsausgaben und 10,000 Mio. € im Bereich der Investitionsausgaben.

Ferner bat der Senat in seiner Sitzung am 18. September 2018 vor dem Hintergrund der Controllingergebnisse zum Produktgruppenhaushalt für den Zeitraum 01-06/2018 diejenigen Produktplanverantwortlichen, in deren Produktplänen sich im voraussichtlichen Jahresergebnis Budget- und Liquiditätsrisiken abzeichnen, bis zum Controlling 01-08/2018 konkrete ressortinterne Vorschläge zu deren Lösung unter Berücksichtigung der tatsächlichen Einnahme- und Ausgabeentwicklung darzustellen.

Die Ressorteinschätzungen sind nach wie vor mit hohen Prognoseunsicherheiten verbunden. Ausgehend von den Ressorteinschätzungen und nach eingehender Prüfung durch die Senatorin für Finanzen kann ein Großteil der produktplanbezogenen Budget- und Liquiditätsforderungen vielfach innerhalb des produktplan- bzw. ressortinternen Budgets dargestellt werden. Einzelheiten zu den Ressorts angeführten Finanzierungsbedarfen in den einzelnen Produktplänen getrennt nach Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde können den **Tabellen 1 bis 4 der Berichtsanlage** entnommen werden.

Auf Grundlage der Ressorteinschätzungen für das Produktgruppencontrolling 01-08/2018 belaufen sich die dezentralen zu lösenden Budgetrisiken unter Berücksichtigung der von den Ressorts aufgezeigten ressortinternen Lösungs- und Ausgleichsmöglichkeiten im Haushalt des Landes auf 23,849 Mio. € und im Haushalt der Stadtgemeinde auf insgesamt 13,159 Mio. €.

## B. Lösung

Zur **Realisierung der zentral veranschlagten Minderausgaben** in Höhe von insgesamt 10,708 Mio. € (davon 0,495 im Haushalt des Landes und 10,213 im Haushalt der Stadtgemeinde) wird folgende Lösung vorgeschlagen:

Tabelle 1: Auflösung der zentral veranschlagten investiven und konsumtiven Minderausgaben

Auflösung der zentral veranschlagten konsumtiven und investiven Minderausgaben				
Gegenstand der Nachweisung	Land		Stadt	
	zu lösender Betrag in Mio. €	Lösung	zu lösender Betrag in Mio. €	Lösung
<b><u>Minderausgaben</u></b>				
Minderausgabe "Sächliche Verwaltungsausgaben"	0,495	0,495 Mehreinnahmen ESF 2014-2020 (PPL 31)	0,213	0,213 Zinsminderausgaben (PPL 93)
Minderausgaben "Investitionen"			10,000	9,500 investive Minderausgaben "Flüchtlingsunterbringung" (PPL 41)
				0,500 Mehreinnahmen bei Sozialleistungen (PPL 41)
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,495</b>	<b>0,495</b>	<b>10,213</b>	<b>10,213</b>

Im Produktplan 31 Arbeit sind Mehreinnahmen gegenüber dem Anschlag in Höhe von 2,400 Mio. € für das ESF-Programm 2014-2020 eingegangen. Diese sind vor dem Hintergrund des gebildeten Verlustvortrages für das ESF-Programm 2014-2020 für den Produktplan 31 dem Gesamthaushalt zuzuführen und können daher anteilig (0,495 Mio. €) zur Auflösung der zentral veranschlagten konsumtiven Minderausgabe im Haushalt des Landes herangezogen werden. Im Gegenzug wird der gebildete Verlustvortrag in entsprechender Höhe im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2018 reduziert.

Im Produktplan 93 Zentrale Finanzen werden im Haushalt der Stadtgemeinde Zinsminderausgaben in Höhe von 3,622 Mio. € erwartet (s. Berichtsanlage). Diese können anteilig zur Auflösung der zentral veranschlagten konsumtiven (0,213 Mio. €) Minderausgabe verwendet werden.

Im Produktplan 41 Jugend und Soziales werden bei der Flüchtlingsunterbringung infolge sinkender Zugangszahlen investive Minderausgaben in Höhe von 9,500 Mio. € erwartet, die in entsprechender Höhe zur anteiligen Auflösung der zentral veranschlagten investiven Minderausgabe herangezogen werden können. Die Auflösung der übrigen 0,500 Mio. € kann unter Rückgriff auf erwartete Mehreinnahmen bei den Sozialleistungen infolge höherer Erstattungen des Landes an die Stadtgemeinde u.a. für unbegleiteten minderjährige Ausländer (UMA) erfolgen.

Im Haushalt des Landes belaufen sich die **unabweisbaren Budgetrisiken** auf 23,849 Mio. €. Von den Produktplanverantwortlichen wurde dargelegt, dass diese nicht ressortintern gelöst werden können.

Zur deren Lösung schlägt die Senatorin für Finanzen daher folgendes Konzept vor:

Tabelle 2: Lösung der dezentralen Budgetrisiken im Haushalt des Landes

<b>Produktplan</b>	<b>Zu lösender Betrag</b>	<b>Lösung</b>	
<b>in Mio. € im Haushalt des Landes</b>			
<b>92 Allgemeine Finanzen</b>	23,849 Mindereinnahmen aus der Intensivierung d. Gewinnabschöpfung	23,849	Zinsminderausgaben (PPL 93)
<b>Summe Land</b>	<b>23,849</b>	<b>23,849</b>	

Die im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen prognostizierten Mindereinnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung (28,500 Mio. €, nach Gegenrechnung ressortinterner Lösungsmöglichkeiten 23,849 Mio. €) können vollständig durch erwartete Zinsminderausgaben im Produktplan 93 Zentrale Finanzen ausgeglichen werden.

Im oben aufgeführten Konzept sind die im Produktplan 07 Inneres erwarteten Budgetrisiken, die sich im Vergleich zum Halbjahrescontrolling deutlich reduziert haben, nicht aufgeführt. Es werden noch konsumtive (0,150 Mio. €) und investive (0,765 Mio. €, s. Berichtsanlage) Mehrausgaben im Zusammenhang mit dem Kapazitätskonzept zur Sicherstellung der Ausbildung im Studiengang Polizeivollzugsdienst vom 14. August 2018 prognostiziert. Nach Gegenrechnung der vom Ressort dargelegten Lösungsmöglichkeiten werden Risiken in Höhe von 0,648 Mio. € erwartet. Das Ressort prüft derzeit noch weitere ressortinterne Lösungsoptionen, es wird jedoch davon ausgegangen, diese weitgehend innerhalb des Produktplans ausgleichen zu können. Hierzu hat der Senat am 14. August 2018 zur Kenntnis genommen, „dass die zur Durchführung der dargestellten Maßnahmen erforderlichen Mittel in den Jahren 2018/2019 durch die Ressortbudgets der Produktpläne Inneres sowie Finanzen/Personal finanziert werden sollen“. Der Senator für Inneres wird gebeten, die entsprechende Finanzierung innerhalb seines Produktplanes zu gewährleisten und hierüber im Rahmen der Controlling-Berichterstattung zu berichten. Dies gilt entsprechend für den Finanzierungsanteil der Senatorin für Finanzen.

Mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24. August 2018 zum Umbau der Bürgerschaft wurde der Senat gebeten, die notwendige Liquidität für die Inanspruchnahme von Haushaltsresten und Rücklagemitteln in Höhe von 2,000 Mio. € im Gesamthaushalt darzustellen. Da die Mittel im Produktplan 97 Immobilienwirtschaft und –management nicht abfließen werden, ist diese Liquiditätsbereitstellung aus gesamthaushalterischer Sicht neutral.

Im Haushalt der Stadtgemeinde verbleiben ausgehend von den Ressort einschätzungen für das Produktgruppencontrolling 1-8/2018 und nach Gegenrechnung der dargelegten ressortinternen Lösungsmöglichkeiten **Budgetrisiken** in Höhe von 13,159 Mio. € (s. auch Berichtsanlage). Die Ressorts haben dargestellt, dass diese nicht innerhalb ihrer Produktplanzuständigkeiten gelöst werden können. Die Senatorin für Finanzen schlägt daher folgende Lösung vor:

Tabelle 3: Lösung der dezentralen Budgetrisiken im Haushalt der Stadtgemeinde

Produktplan	Zu lösender Betrag	Lösung	
<b>in Mio. € im Haushalt der Stadtgemeinde</b>			
<b>07 Inneres</b>	2,000 konsumtive u. investive Mehrausgaben Rettungsdienst	2,000	Zinsminderausgaben (PPL 93)
<b>92 Allgemeine Finanzen</b>	11,159 erwartete Mindereinnahmen a. Gewinnen b. Hafenbetrieben und veranschlagten Minderausgaben	1,259	Zinsminderausgaben (PPL 93)
		4,500	Erwartete Mehreinnahmen b. den Sozialleistungen (PPL 41)
		1,900	Mehreinnahmen ESF 2014-2020 (PPL 31, mit Land-/Stadt-Ausgleich)
		3,500	Weitere erwartete Personalminderausgaben (PPL 92)
<b>Summe Stadtgemeinde</b>	<b>13,159</b>	<b>13,159</b>	

Im Produktplan 07 Inneres werden wie in den Vorjahren im Bereich des Rettungsdienstes konsumtive und investive Mehrausgaben erwartet. Beim Rettungsdienst handelt es sich um einen gebührenfinanzierten Bereich, der überjährig betrachtet in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen sein muss. Zur Finanzierung der Unterdeckung sollen in diesem Haushaltsjahr prognostizierte Zinsminderausgaben im Produktplan 93 Zentrale Finanzen in Höhe von 2,000 Mio. € herangezogen werden. Das am Jahresende festgestellte tatsächliche Defizit im Rettungsdienst soll dennoch, da grundsätzlich ein überjähriger Ausgleich zu erwarten ist, als Verlust vorgetragen werden.

Im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen verbleiben nach Gegenrechnung produktplaninterner Ausgleichsmöglichkeiten Budgetrisiken in Höhen von 11,159 Mio. €. Neben den bereits zur ressortinternen Lösung im PPL 92 eingesetzten Personalmitteln werden aus den Personalausgaben des Produktplans 92 Allgemeine Finanzen zur Lösung der verbleibenden Budgetrisiken weitere 3,5 Mio. € bereitgestellt. Im Produktplan 92 werden zentrale Mittel für Risiken im Personalhaushalt vorgehalten. Der Eintritt einiger dieser Risiken erscheint aus aktueller Sicht sehr unwahrscheinlich, so dass die Mittel zur Lösung herangezogen werden können. Nach den produktplaninternen Ausgleichen im Rahmen der

Abrechnung der Produktplanhaushalte sollen jedoch alle dezentralen (nicht übertragbaren) Personalminderausgaben in den Produktplan 92 nachbewilligt werden um ggf. doch eingetretene Risiken über den Produktplan 92 ausgleichen zu können. Der verbleibende zu lösende Bedarf in Höhe von 7,659 Mio. € kann anteilig über weitere erwartete Zinsminderausgaben (1,259 Mio. €) im Produktplan 93 Zentrale Finanzen sowie in diesem Haushaltsjahr prognostizierte Mehreinnahmen bei den Sozialerstattungen im Produktplan 41 Jugend und Soziales in Höhe von 4,500 Mio. € gewährleistet werden. Letztere ergeben sich unter anderem aus höheren Erstattungen des Landes an die Stadtgemeinde Bremen im Zusammenhang mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA). Zum Ausgleich des verbleibenden Bedarfs in Höhe von 1,900 Mio. € sollen die übrigen Mehreinnahmen aus dem ESF-Programm 2014 bis 2020 im Produktplan 31 Arbeit unter Rückgriff auf die allgemeine Ausgleichs- und Kassenverstärkungsrücklage (Land-/Stadt-Austausch) herangezogen werden. Diese sind als Zahlung bereits eingegangen und werden dem Gesamthaushalt zugeführt.

Ausgehend von den derzeitigen Ressorteinschätzungen für das Produktgruppencontrolling 1-8/2018 zeichnet sich nach aktuellem Stand kein Bedarf ab, die gemäß § 6 Absatz 2 des Haushaltsgesetzes des Landes vorzuhaltende Planungsreserve zur Lösung der zentral veranschlagten Minderausgaben sowie der dargelegten Budgetrisiken heranzuziehen.

### **C. Alternativen**

Werden nicht vorgeschlagen.

### **D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Mit der Vorlage wird ein Konzept zur Lösung der im Haushaltsjahr 2018 zentral veranschlagten konsumtiven und investiven Minderausgaben vorgeschlagen. Darüber hinaus beinhaltet die Vorlage einen Vorschlag zur Lösung der ausgehend von den Ressorteinschätzungen für das Produktgruppencontrolling 1-8/2018 prognostizierten Budget- und Liquiditätsrisiken in den einzelnen Produktplänen.

Mit dieser Vorlage sind keine genderbezogenen Auswirkungen verbunden.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Die Vorlage ist mit der Senatskanzlei abgestimmt.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Geeignet.

### **G. Beschluss**

1. Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage 2485/19 und unter Berücksichtigung der gesonderten Anlage der Senatorin für Finanzen vom 5. November 2018 dem vorgelegten Konzept zur Realisierung der zentral veranschlagten konsumtiven und investiven Minderausgaben in Höhe von 0,495 Mio. € im Haushalt des Landes und 10,213 Mio. € im Haushalt der Stadtgemeinde gemäß Tabelle 1 zu.

2. Der Senat stimmt dem Finanzierungsvorschlag der Senatorin für Finanzen für die Mehrbedarfe bei dem gebührenfinanziertem Rettungsdienst (2,000 Mio. €) im Produktplan 07 Inneres sowie die nicht darstellbaren Ausgleiche für erwartete Mindereinnahmen (saldiert 23,849 Mio. €) und veranschlagte Minderausgaben (saldiert 11,159 Mio. €) im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen zu.
3. Der Senat beschließt, dass im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte bestehende, nicht zweckgebundene Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bis zur Höhe des zentral finanzierten Betrages gestrichen werden (Rettungsdienst ausgenommen). Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen nach Beschlussfassung durch den Haushalts- und Finanzausschuss im Zuge des Jahresabschlusses die verbleibenden dezentralen, nicht übertragbaren Personalminderausgaben in den Produktplan 92 nachzubewilligen.
4. Der Senat bittet die Ressorts, die auf Grundlage dieser Senatsvorlage erforderlichen Anträge zur haushaltsmäßigen Deckung der angeführten Budgetprobleme rechtzeitig vorzulegen, damit eine Befassung des Haushalts- und Finanzausschusses am 7. Dezember gewährleistet werden kann.
5. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, dieses Konzept dem Haushalts- und Finanzausschuss zu seiner Sitzung am 7. Dezember 2018 der Bitte um Zustimmung und Ermächtigung zur haushaltsrechtlichen Umsetzung vorzulegen.

## Controllingbericht Produktgruppenhaushalt Januar - August 2018







# Controllingbericht Teil I

## Inhaltsverzeichnis

<b><u>Wesentliche produktplanbezogene Risiken</u></b> .....	3
---	---

### **Produktplanberichte der Ressorts**

(ggf. einschl. Kommentar der Senatorin für Finanzen)

Produktplan 01 Bürgerschaft.....	13
Produktplan 02 Rechnungshof.....	19
Produktplan 03 Senat, Senatskanzlei.....	25
Produktplan 05 Bundes- und Europaangelegenheiten.....	33
Produktplan 06 Datenschutz.....	39
Produktplan 07 Inneres.....	45
Produktplan 08 Gleichberechtigung der Frau.....	53
Produktplan 09 Staatsgerichtshof.....	59
Produktplan 11 Justiz.....	65
Produktplan 12 Sport.....	73
Produktplan 21 Kinder und Bildung.....	79
Produktplan 22 Kultur.....	87
Produktplan 24 Hochschulen und Forschung.....	93
Produktplan 31 Arbeit.....	99
Produktplan 41 Jugend und Soziales.....	107
Produktplan 51 Gesundheit und Verbraucherschutz.....	115
Produktplan 68 Umwelt, Bau und Verkehr.....	123
Produktplan 71 Wirtschaft.....	131
Produktplan 81 Häfen.....	139
Produktplan 91 Finanzen / Personal.....	147
Produktplan 92 Allgemeine Finanzen.....	153
Produktplan 93 Zentrale Finanzen.....	159
Produktplan 96 IT-Budget der FHB.....	165
Produktplan 97 Immobilienwirtschaft und -management.....	171

### **Querschnittsbetrachtungen**

Rücklagen/Verlustvorträge.....	177
--------------------------------	-----



## **Wesentliche produktplanbezogene Risiken**

Der anliegende Controllingbericht umfasst die Prognose und Einschätzungen des Produktgruppencontrollings für den Zeitraum Januar bis August 2018, getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde. Es handelt sich hierbei um ein Monatscontrolling. Da Leistungsdaten nur quartalsweise von den Ressorts erfasst werden, sind diese in dem anliegenden Controllingbericht nicht flächendeckend dargestellt.

### **I. Haushalt des LANDES: Einhaltung des Budgets und des Finanzierungssaldos**

Das Budget wird auf Grundlage der Ressorteingaben zum voraussichtlichen Haushalts-Soll und zum voraussichtlichen IST im Haushalt des Landes für das Controlling Januar bis August 2018 im Jahresergebnis in den meisten Produktplänen eingehalten.

In den Produktplänen

- 06 Datenschutz
- 07 Inneres
- 41 Jugend u. Soziales
- 81 Häfen
- 92 Allgemeine Finanzen

werden nach derzeitigem Stand Budgetüberschreitungen erwartet. Nach Angaben der Ressorts und Prüfung durch die Senatorin für Finanzen ergeben sich im Haushalt des Landes unter Berücksichtigung der dargelegten und voraussichtlichen ressortinternen Ausgleichsmöglichkeiten folgende Budgetrisiken:

Tabelle 1: Übersicht der Budgetrisiken im **Haushalt des Landes**, Stand 1-8/2018

Produktplan	Minder-einnahmen	Ressort-mehraus-gaben Personal (bereinigte Werte)	Ressort-mehraus-gaben konsumtiv	Ressort-mehraus-gaben investiv	ressortinterne Lösung/Ausgleich	Verbleibende Risiken
<b>in Mio. € im Haushalt des Landes</b>						
03 Senatskanzlei		0,070			ressortinterne Lösung/Ausgleich	0,000
05 Bundesangelegenheiten		0,020			ressortinterne Lösung/Ausgleich	0,000
06 Datenschutz		0,149			0,028 Deckung aus der allgemeinen Budgetrücklage, 0,010 Deckung aus Mehreinnahmen. Ausgleich der verbleibenden Mehrausgaben innerhalb des Senatorinnenbudgets SF durch erwartete Personalminder Ausgaben (1,000 Mio. €) im Produktplan 91 Finanzen/Personal	0,000
07 Inneres	0,500 (Polizei, konsumtiv)	0,136	0,150 (Polizei) 0,077 (Wahlen)	0,765 (Polizei)	- 0,378 konsumtive Mehreinnahmen u.a. Zentrale Dienste - 0,374 konsumtive Minderausgaben Zentrale Dienste -0,228 investive Minderausgaben Zentrale Dienste. <u>Weitere ressortinterne Lösungsmöglichkeiten sind zu prüfen (gem. Senatsbeschluss vom 14.08.2018)</u>	0,000
11 Justiz		0,500			Kann nach derzeitigen Ressortangaben produktplanintern ausgeglichen werden	0,000
21 Kinder u. Bildung		0,600 Landesmittel zur Finanzierung von Lehrkräften in BHV			Ausgleich innerhalb des eigenen Produktplanhaushalts unter Heranziehung von Minderausgaben im Haushalt der Stadtgemeinde (Land-/Stadt-Umschichtung)	0,000
41 Jugend und Soziales			12,579 u.a. Höhere Erstattungen UMA a. Stadtgemeinde		-Ausgleich durch Heranziehung von Mehreinnahmen bei Sozialleistungen im Haushalt der Stadtgemeinde unter Sicherstellung eines Land-/Stadt-Ausgleiches (s. Vorlage für Sitzung des HaFa vom 02.11.2018); Weitere Ausgleichsmöglichkeiten aus finalen Lastenausgleich f. UMA werden geprüft	0,000
81 Häfen		0,621			Ausgleich <u>innerhalb des Senatorenbudgets durch erwartete Minderausgaben (1,200 Mio. €)</u> aus Kofinanzierungsmitteln Innovationsförderung Schiffsbau im PPL 71 Wirtschaft	0,000
92 Allgemeine Finanzen	28,500 (Intensivierung der Gewinnabschöpfung, konsumtiv)	0,705			- 4,324 konsumtive Mehreinnahmen u.a. Abführungen a. d. Treuhandvermögen - 0,116 konsumtive Minderausgaben u.a. im Bereich Treuhandverwaltung -0,211 investive Minderausgaben u.a. Inanspruchnahme aus Gewährleistungen. <u>Weitere Lösung:</u> Es wird davon ausgegangen, dass sich die derzeit im vorauss. Jahresergebnis erwarteten Personalmehrausgaben (0,705 Mio. €) ausgleichen werden	23,849  (ohne Berücksichtigung der übertragenen Reste/Rücklagen mit Resten; mit Reste/Rücklagen 14,133 Überschreitung)
<b>Summe Land</b>						<b>23,849</b>

Im Vergleich zum Halbjahrescontrolling haben sich die erwarteten Budgetrisiken im Haushalt des Landes deutlich reduziert. Unter Berücksichtigung von Ausgleichsmöglichkeiten innerhalb der Senatorinnen-/Senatorenbudgets sowie etwaiger Möglichkeiten zum Land-/Stadt Ausgleich verbleiben lösende, unabweisbare Budgetrisiken im Haushalt des Landes in Höhe von 23,849 Mio. €

Im Produktplan 06 Datenschutz wird infolge von Personalmehrausgaben nach Gegenrechnung von Mehreinnahmen und der eventuellen Inanspruchnahme der allgemeinen Budgetrücklage ein Budgetrisiko von 0,111 Mio. € erwartet, welches sich gegenüber dem Halbjahrescontrolling geringfügig reduziert hat. Dieses kann innerhalb des Senatorinnenbudgets SF im Produktplan 91 durch erwartete Personalminderausgaben (1,000 Mio. €) ausgeglichen werden.

Im Produktplan 07 Inneres haben sich die Budgetrisiken im Vergleich zum Halbjahrescontrolling deutlich reduziert. Die vom Ressort dargelegten Budgetrisiken resultieren zum einen aus erwarteten Mindereinnahmen bei der Abrechnung der Verwarnungen und Geldbußen bei der Polizei und zum anderen aus erwarteten konsumtiven und investiven Mehrausgaben im Zusammenhang mit dem Kapazitätskonzept zur Sicherstellung der Ausbildung im Studiengang Polizeivollzug. Diese können weitgehend innerhalb des Produktplans ausgeglichen werden. Bei den erwarteten Mehrausgaben im Zusammenhang mit dem Kapazitätskonzept prüft das Ressort derzeit noch weitere ressortinterne Lösungsoptionen. Hierzu hat der Senat am 14. August 2018 zur Kenntnis genommen, „dass die zur Durchführung der dargestellten Maßnahmen erforderlichen Mittel in den Jahren 2018/2019 durch die Ressortbudgets der Produktpläne Inneres sowie Finanzen/Personal finanziert werden sollen“. Der Senator für Inneres wird gebeten, die entsprechende Finanzierung innerhalb seines Produktplanplanes sicherzustellen und hierüber im Rahmen der Controlling-Berichterstattung zu berichten.

Im Produktplan 41 Jugend und Soziales hat sich die Budgetprognose im Haushalt des Landes im Vergleich zum Halbjahrescontrolling nicht verändert. Die Budgetüberschreitung ist u.a. auf die gesetzlich geregelten höheren Erstattungen des Landes an örtliche Jugendhilfeträger der Stadtgemeinde Bremen für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) und im Zusammenhang mit der Novellierung des Unterhaltsvorschussgesetzes (UVG) zurückzuführen. Es wird davon ausgegangen, die Budgetüberschreitung durch etwaige Mehreinnahmen bei den Sozialleistungen mittels Land-/Stadt-Umschichtung sowie gegebenenfalls noch eingehende Mehreinnahmen aus dem finalen Lastenausgleich bei Flüchtlingsausgaben spätestens im 13. Monat ausgleichen zu können.

Im Produktplan 81 Häfen wird infolge von Personalmehrausgaben im Haushalt des Landes ein Budgetrisiko in Höhe von 0,621 Mio. € erwartet. Dieses kann innerhalb des Senatorenbudgets durch erwartete Minderausgaben (1,250 Mio. €) bei dem Kofinanzierungsanteil Innovationsförderung Schiffbau (Senatsbefassung 11.09.2018) ausgeglichen werden.

Die Budgetrisiken im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen haben sich im Vergleich zum Halbjahrescontrolling nach Gegenrechnung von Mehreinnahmen und Minderausgaben geringfügig reduziert (um 0,764 Mio. €). Nach weitergehender Prüfung durch die Senatorin für Finanzen wird davon ausgegangen, dass sich die derzeit noch erwarteten Personalmehrausgaben (0,705 Mio. €) im voraussichtlichen Jahresergebnis nivellieren werden, so dass ein zu lösendes Budgetrisiko von 23,849 Mio. € verbleibt.

Die dargelegten produktplanbezogenen Budgetrisiken im Haushalt des Landes führen in der Regel zu entsprechenden Überschreitungen des Finanzierungssaldo in den betroffenen Produktplänen. In den Produktplänen 01 Bürgerschaft und 51 Gesundheit zeichnen sich darüber hinausgehende Liquiditätsbedarfe aus der geplanten Inanspruchnahme von Resten und Rücklagen ab.

Tabelle 2: Übersicht zusätzlicher Liquiditätsbedarfe aus Inanspruchnahme von Resten und Rücklagen im **Haushalt des Landes**

Produktplan	Inanspruchnahme von Resten / Rücklagen	ressortinterne Lösung/Ausgleich	Verbleibende Risiken
<b>in Mio. € im Haushalt des Landes</b>			
<b>01 Bürgerschaft</b>	2,000 Liquiditätsbedarf f. Inanspruchnahme von Resten/Rücklagen f. Baumaßnahmen gem. Beschluss des HaFa vom 24.08.2018	1,382 des Liquiditätsbedarfs können innerhalb des eigenen Produktplans dargestellt werden	0,618
<b>05 Bundesangelegenheiten</b>	Inanspruchnahme d. allgemeinen Budgetrücklage zur Deckung von Planungskosten f. Fassadensanierung	Aufgrund einer Reduzierung der Planungskosten und veränderter Mittelabflussplanung bestehen im Haushaltsjahr 2018 keine Liquiditätsbedarfe mehr.	0,000
<b>07 Inneres</b>	0,298 Abweichung zwischen Überschreitung Budget und Überschreitung Finanzierungssaldo	Überschreitung bzw. Abweichung befindet sich in Klärung durch SI.	0,000
<b>08 Gleichberechtigung der Frau</b>	0,028 aus geplanter Resteinanspruchnahme zur Deckung von Personalmehrausgaben	Ausgleich erfolgt innerhalb des Senatorinnenbudgets SJIFS	0,000
<b>31 Arbeit</b>	1,400 aus geplanter Resteinanspruchnahme f. das ESF-Programm 2014-2020 u. LAZLO	Ein ressortinterner Ausgleich durch anderweitige Minderausgaben ist sichergestellt.	0,000
<b>51 Gesundheit</b>	3,573 aus geplanter Rücklageninanspruchnahme b. Krankenhausstrukturfonds	Im Produktplan 24 werden investive Ausgaben i.H.v. 2,300 Mio. € f. das EFRE-Programm nicht abfließen, die zur Darstellung d. <u>Liquiditätsbedarfs herangezogen werden können:</u> Weitere ressortinterne Ausgleichsmöglichkeiten f. verbleibende Bedarfe i.H.v. 1,273 Mio. € werden geprüft.	0,000
<b>68 Bau, Umwelt u. Verkehr</b>	1,702 (rechnerische Überschreitung d. Finanzierungssaldos)	Überschreitung befindet sich in Klärung durch das Ressort.	0,000
<b>71 Wirtschaft</b>	2,711 (rechnerische Überschreitung d. Finanzierungssaldos)	Überschreitung bzw. Abweichung befindet sich in der Klärung. Das Ressort geht von einem ausgeglichenen Finanzierungssaldo aus.	0,000
<b>97 Immobilienwirtschaft u. -management</b>	0,062 (rechnerische Überschreitung d. Finanzierungssaldos)	Das Ressort geht von einem ausgeglichenen Finanzierungssaldo aus.	0,000
<b>Insgesamt Land</b>			<b>0,618</b>

Im Produktplan 01 Bürgerschaft wurde der Senat vom Haushalts- und Finanzausschuss im Zuge seiner Beratungen zur Finanzierung des Umbaus des Hauses der Bürgerschaft am 24. August 2018 gebeten, für die erforderliche Inanspruchnahme von Haushaltsresten und Rücklagemitteln in Höhe von 2,000 Mio. € Liquidität innerhalb des Gesamthaushaltes darzustellen. Ausgehend von den Ressorteinschätzungen für das Produktgruppencontrolling können 1,382 Mio. € der benötigten Liquidität innerhalb des eigenen Produktplans dargestellt werden. Es verbleibt ein darzustellender Liquiditätsbedarf in Höhe von 0,618 Mio. €.

Im Produktplan 05 Bundesangelegenheiten besteht aufgrund einer Reduzierung der ursprünglich im Haushaltsjahr 2018 erwarteten Planungskosten und veränderten Mittelabflussplanung bei der Fassadensanierung kein Liquiditätsbedarf mehr.

Die im Produktplan 07 Inneres im Haushalt des Landes ausgewiesene Differenz zwischen der Überschreitung des Budgets und des Finanzierungssaldos hat sich gegenüber dem Halbjahrescontrolling erhöht. Die Abweichungen sind vermutlich auf fehlerhafte Ressortangaben zum voraussichtlichen Ist zurückzuführen. Das Ressort wird gebeten, diese bis zum nächsten Controlling aufzuklären.

Im Produktplan 51 Gesundheit wird ausgehend von den Ressort einschätzungen für das Produktgruppencontrolling Januar bis August 2018 ein Liquiditätsbedarf aus der Inanspruchnahme der investiven Rücklage bei den Krankenhausstrukturfonds in Höhe von 3,573 Mio. € angemeldet. Dieser hat sich im Vergleich zum Halbjahrescontrolling weiter um 0,911 Mio. € verringert. Die Ressort einschätzung ist nach wie vor mit hohen Unsicherheiten behaftet. 2,300 Mio. € der erforderlichen Liquidität könnten aus in diesem Haushaltsjahr nicht mehr abfließenden EFRE-Mitteln im Produktplan 24 Wissenschaft innerhalb des Senatorinnenbudgets dargestellt werden. Es wird daher vorgeschlagen, zunächst die weitere Mittelabflussplanung zu beobachten und im Rahmen des nächsten Quartalscontrollings erneut zu berichten.

In den Produktplänen 68 Umwelt, Bau und Verkehr sowie 97 Immobilienwirtschaft und –management bestehen derzeit rechnerische Überschreitungen des Finanzierungssaldos. Im Produktplan 68 Umwelt, Bau und Verkehr sind diese vermutlich auf fehlerhafte Eingaben des Ressorts für das voraussichtliche IST zurückzuführen. Im Produktplan 97 Immobilienwirtschaft und –management wird im voraussichtlichen Jahresergebnis von einem ausgeglichenen Finanzierungssaldo ausgegangen.

## II. Haushalt des STADTGEMEINDE: Einhaltung des Budgets und des Finanzierungssaldos

Im Haushalt der Stadtgemeinde wird das Budget im voraussichtlichen Jahresergebnis ausgehend von den Ressorteingaben zum voraussichtlichen IST und zum voraussichtlichen Haushalts-Soll mit Ausnahme des Produktplans 07 Inneres eingehalten.

Ausgehend von den Ressorteingaben für das Produktgruppencontrolling und unter Heranziehung derzeitiger und voraussichtlicher produktplaninterner Ausgleichsmöglichkeiten verbleiben zu folgende zu lösende Budgetrisiken:

Tabelle 3: Übersicht der Budgetrisiken im **Haushalt der Stadtgemeinde**, Stand 1-8/2018

Produktplan	Minder-einnahmen	Ressortmehrausgaben konsumtiv/produktplan-bez. veranschlagte zu erbringende Minderausgabe	Ressortmehrausgaben investiv	ressortinterne Lösung/Ausgleich	Verbleibende Risiken
<b>in Mio. € im Haushalt der Stadtgemeinde</b>					
<b>07 Inneres</b>	1,500 (Feuerwehr, konsumtiv)	1,000 (Rettungsdienst)	1,000 (Rettungsdienst)	- 1,507 Personalminder-ausgaben - 0,940 Mehreinnahmen	2,000
	1,196 (Ordnungsamt, konsumtiv)	0,575 (Zentrale Dienste ehemal. Stadtamt)		- 0,234 konsumtive Minderausgaben	
		0,197 (Migrationsamt u. Bürgeramt)			
<b>92 Allgemeine Finanzen</b>	9,703 (Gewinne aus Beteiligungen an Hafenerbetrieben, konsumtiv)	18,258 (veranschlagte zu erbringende <b>Minder-ausgabe</b> )		-1,500 Mehreinnahmen Abführungen aus dem Treuhandvermögen	11,159 (Überschreitung, ohne Berücksichtigung der übertragenen Reste/Rücklagen; mit 3,390 Überschreitung)
	0,677 (Gewinne aus Beteiligungen an sonstigen wirtschaftl. Unternehmen, konsumtiv)	1,249 Mehrausgaben Haftpflichtschadensfälle		- 0,477 Mehreinnahmen aus Konzessionsabgaben - 6,170 Minderausgaben Verlustausgleich BVVG -0,376 Minderausgaben sowie 10,205 Personalminder-ausgaben	
<b>Summe Stadtgemeinde</b>					<b>13,159</b>

Die erwarteten Budgetrisiken im Produktplan 07 Inneres im Haushalt der Stadtgemeinde haben sich im Vergleich zum Halbjahrescontrolling deutlich erhöht. Die Erhöhung ist maßgeblich zurückzuführen auf höhere erwartete konsumtive und investive Mehrausgaben im

Rettungsdienst (insgesamt 1,000 Mio. € gegenüber den zum Halbjahrescontrolling erwarteten Mehrausgaben beim Rettungsdienst). Der Rettungsdienst stellt einen gebührenfinanzierten Bereich dar, der überjährig in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein muss. Es verbleibt nach Gegenrechnung von erwarteten Minderausgaben und Mehreinnahmen ein zu lösender Betrag von 2,000 Mio. €. Die derzeitige Ressort einschätzung ist mit hohen Unsicherheiten verbunden. Das Ressort wird daher gebeten, die verbleibende Budgetüberschreitung in Höhe von 0,787 Mio. € ressortintern durch anderweitige produktplaninterne Einsparungen sicherzustellen.

Im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen haben sich die erwarteten Budgetrisiken im Vergleich zum Halbjahrescontrolling deutlich reduziert um 4,674 Mio. €. Diese belaufen sich nunmehr auf 11,159 Mio. € (ohne Berücksichtigung der übertragenen Reste/Rücklagen) nach Gegenrechnung von Mehreinnahmen und erwarteten Minderausgaben. Die Reduzierung ist maßgeblich zurückzuführen auf deutlich höhere erwartete Personalminderausgaben. Noch nicht einkalkuliert sind weitere erwartete Personalminderausgaben, deren Höhe noch nicht abschließend feststeht.

Der Finanzierungssaldo im Haushalt der Stadtgemeinde wird in der überwiegenden Anzahl der Produktpläne eingehalten. In den Produktplänen 07 Inneres und 92 Allgemeine Finanzen werden Überschreitungen des Finanzierungssaldos erwartet. Diese resultieren aus den zuvor dargelegten Budgetrisiken. In den Produktplänen 68 Bau, Umwelt und Verkehr und 81 Häfen ergeben sich unter Zugrundelegung der Ressort einschätzungen rechnerische Überschreitungen des Finanzierungssaldo, die auf Abweichungen bei den berücksichtigten produktplanübergreifenden Verlagerungen sowie vermutlich fehlerhafte Eingaben der Ressorts für das voraussichtliche IST zurückzuführen sind. Beide gehen in ihren Controllingkommentierungen von ausgeglichenen Ergebnissen aus.

Tabelle 4: Übersicht zusätzlicher Liquiditätsbedarfe aus der Inanspruchnahme von Resten und Rücklagen im **Haushalt der Stadtgemeinde Bremen**, Stand 1-8/2018

Produktplan		ressortinterne Lösung/Ausgleich	Verbleibende Risiken
in Mio. €			
	Stadt		
<b>07 Inneres</b>	0,695 Abweichung zwischen Überschreitung Budget und Überschreitung Finanzierungssaldo)	Überschreitung bzw. Abweichung befindet sich in Klärung durch SI.	0,000
<b>68 Umwelt, Bau u. Verkehr</b>	2,805 rechnerische Überschreitung des Finanzierungssaldos	Überschreitung befindet sich derzeit in ressort-interner Klärung. Es wurden keine Liquiditätsbedarfe angemeldet.	0,000
<b>81 Häfen</b>	0,150 rechnerische Überschreitung d. Finanzierungssaldos	Überschreitung bzw. Abweichung befindet sich in Klärung durch SWAH. Es wurden keine Liquiditätsbedarfe angemeldet.	0,000
<b>Insgesamt</b>			<b>0,000</b>



### III. Produktplanbezogene Personalausgaben

Insgesamt wird der Personalhaushalt das Jahr 2018 voraussichtlich mit erheblichen Minderausgaben abschließen können. Maßgeblich hierfür ist, dass jahresdurchschnittlich die Beschäftigungszielzahlen nicht ausgeschöpft werden können. Die hierfür notwendigen Neueinstellungen erfolgen erst zeitversetzt im Verlauf des Jahres oder sie sind in einigen Bereichen aufgrund der Situation am Arbeitsmarkt gar nicht möglich. Geringe Budgetrisiken werden derzeit lediglich in folgenden Produktplänen gesehen:

PPL	Land	Stadt	Gesamt
<b>03</b>	0,07	-0,03	0,04
<b>05</b>	0,02		0,02
<b>06</b>	0,15		0,15
<b>08</b>	0,01		0,01
<b>11</b>	0,50		0,50
<b>22</b>	0,04		0,04
<b>31</b>	0,06		0,06
<b>81</b>	0,62	-0,13	0,49
<b>Insgesamt</b>	<b>1,47</b>	<b>-0,16</b>	<b>1,31</b>

In diese Prognosen sind unterschiedliche Bereinigungen wie zum Beispiel Altersteilzeitrückstellungen, Fluktuationen und geplante Neueinstellungen eingeflossen.

Im Produktplan 81 – Häfen - werden Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,490 Mio. € erwartet. Die Beschäftigungszielzahl wird um rund 7,5 VZE überschritten. Dies entspricht ungefähr 36% der Beschäftigungszielzahl. Eine Überschreitung in dieser Größenordnung stellt ein ernstzunehmendes strukturelles Problem dar. Für den Stadthaushalt wurde im Haushalt 2018/2019 eine Lösung erarbeitet. Für die Überschreitungen im Landeshaushalt wird vom Ressorts dringend eine Lösung des Problems erwartet. Der jährliche Ausgleich der Budgetüberschreitung stellt nur die Einhaltung des Haushaltes sicher und löst nicht das strukturelle Problem der Zielzahlüberschreitung.

Im Produktplan 41 – Jugend und Soziales - prognostiziert das zentrale Controlling voraussichtliche Minderausgaben von rund 1,8 Mio. €. Dieses Ergebnis kann sich durch die vom Ressort vorgesehenen Neueinstellungen und Umbuchungen im Jahresverlauf noch verschlechtern, gleichwohl sollte das Jahresendergebnis nach Einschätzung der Senatorin für Finanzen im Rahmen des Budgets liegen.

Die übrigen Produktpläne, in denen geringe Budgetrisiken gesehen werden, streben Lösungen innerhalb ihrer Produktpläne - durch die Verwendung von Minderausgaben in anderen Aggregaten bzw. durch die Nutzung von Budgetrücklagen - bzw. Lösungen innerhalb des jeweiligen Senatorinnenbudgets an.

Die in der obigen Tabelle dargestellten Budgetrisiken bestehen alle im Landeshaushalt. Darüber hinaus werden weitere Mittel im Landeshaushalt in Höhe von insgesamt rd. 1,6 Mio. € benötigt, die jedoch innerhalb der betroffenen Ressorts aus dem Stadthaushalt bereitgestellt werden könnten.

#### IV. Gesamtbetrachtung des Budgets und des Finanzierungssaldos

In der Gesamtschau zur Einhaltung des Budgets in den einzelnen Produktplanhaushalten, getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 5: Einhaltung des Budgets in den einzelnen Produktplänen, getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde

	Unterschreitung+/ <b>Überschreitung</b> <u>Land</u>	Unterschreitung+/ <b>Überschreitung-</b> <u>Stadt</u>	Unterschreitung+/ <b>Überschreitung-</b> Gesamt, 1-8/2018	<b>Nur Nachrichtlich:</b> Unterschreitung+/ <b>Überschreitung-</b> Gesamt, 1-6/2018
in Tsd. €				
01 Bürgerschaft	2.672	0	2.672	2.908
02 Rechnungshof	491	0	491	437
03 Senatskanzlei, Kirchl. Angelegenh.	212	1.195	1.407	1.460
05 Bundesangelegenheiten	114	0	114	-8
06 Datenschutz	-139	0	-139	-140
07 Inneres	-648	-2.912	-3.560	-3.688
08 Gleichberechtigung der Frau	35	0	35	35
09 Staatsgerichtshof	4	0	4	3
11 Justiz	4.426	0	4.426	4.065
12 Sport	0	2.118	2.118	2.118
21 Bildung	-329	9.821	9.492	8.753
22 Kultur	0	0	0	0
24 Hochschulen, Forschung	8.821	0	8.821	7.378
31 Arbeit	24.067	-1	24.066	23.805
41 Jugend u. Soziales	-12.579	19.643	7.064	7.064
51 Gesundheit	5.089	260	5.349	4.460
68 Umwelt, Bau, Verkehr	30.060	20.839	50.899	54.069
71 Wirtschaft	25.601	2.847	28.448	26.850
81 Häfen	-601	844	243	222
91 Finanzen / Personal	10.321	591	10.912	13.181
92 Allg. Finanzen	-14.133	3.390	-10.743	-8.168
93 Zentrale Finanzen	21.060	2.936	23.996	10.262
96 IT-Ausgaben der FHB	8.145	6.491	14.636	14.846
97 Immobilienwirtschaft und -management	2.708	4.951	7.659	6.062
Globale Mehr-/Minderausgaben	4.505	-7.715	-3.210	-12.220
<b>Saldo</b>	<b>119.902</b>	<b>65.298</b>	<b>185.200</b>	<b>163.754</b>

Diese basieren auf den Eingaben der Ressorts zum voraussichtlichen IST und zum voraussichtlichen Haushalts-Soll. Die von der Senatorin für Finanzen dargelegten weitergehenden Ausgleichsvorschläge sind hierbei noch nicht vollständig eingeflossen.

Die Einhaltung des Finanzierungssaldos in den einzelnen Produktplänen getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde stellt ausgehend von den Ressorteinschätzungen für das Produktgruppencontrolling für Januar bis August 2018 wie folgt dar:

Tabelle 6: Einhaltung des Finanzierungssaldos in den einzelnen Produktplänen, getrennt nach den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde

	Unterschreitung+/ <b>Überschreitung-</b> <b>Land</b>	Unterschreitung+/ <b>Überschreitung-</b> <b>Stadt</b>	Unterschreitung+/ <b>Überschreitung-</b> <b>Gesamt, 1-8/2018</b>	<b>Nur nachrichtlich:</b> Unterschreitung+/ <b>Überschreitung-</b> <b>Gesamt, 1-6/2018</b>
	in Tsd. €			
01 Bürgerschaft	0	0	0	1.241
02 Rechnungshof	492	0	492	438
03 Senat, Senatskanzlei	-2	2	-1	60
05 Bundesangelegenheiten	87	0	87	-160
06 Datenschutz	-139	0	-139	-140
07 Inneres	-946	-3.607	-4.553	-3.760
08 Gleichberechtigung der Frau	-28	0	-28	-28
09 Staatsgerichtshof	2	0	2	1
11 Justiz	675	0	675	313
12 Sport	0	-1	-1	0
21 Bildung	-545	3.981	3.436	2.694
22 Kultur	2	-1	0	0
24 Hochschulen und Forschung	3.978	0	3.978	2.755
31 Arbeit	4.845	100	4.945	4.082
41 Jugend u. Soziales	-12.562	19.302	6.740	6.716
51 Gesundheit	-3.580	7	-3.573	-4.490
68 Umwelt, Bau, Verkehr	-1.702	-2.805	-4.507	-1.209
71 Wirtschaft	-2.711	1.887	-824	-581
81 Häfen	942	-150	792	530
91 Finanzen / Personal	3.078	456	3.534	4.674
92 Allg. Finanzen	-24.554	-11.159	-35.713	-41.151
93 Zentrale Finanzen	25.565	3.317	28.881	8.241
96 IT-Ausgaben der FHB	0	-1	-1	21
97 Immobilienwirtschaft und -management	-62	4.247	4.185	178
Globale bzw. zentrale Mehr-/Minderausgaben	3.888	-7.715	-3.827	-3.210
<b>Saldo</b>	<b>-3.277</b>	<b>7.858</b>	<b>4.581</b>	<b>-22.785</b>

Im Übrigen wird bezüglich der einzelnen Unter- und Überschreitungen bei der Einhaltung des Budgets und des Finanzierungssaldos auf die Erläuterungen und Bewertungen in den jeweiligen Spiegelkommentierungen der Senatorin für Finanzen verwiesen.



Senatorin für Finanzen, Ref. 21 / 32

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 01 Bürgerschaft

Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)

## A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):

Budgetunterschreitung/- überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
2,7	0,0

## B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
0,0	0,0

## C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
1,4	0,0

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	14,1	12,7		

## Kurze (stichwortartige) Begründung:

Budgeteinhaltung:

Keine Veränderungen ggü. dem Bericht 1-6/2018.

Finanzierungssaldo:



Nach derzeitigem Stand kann für die Baumaßnahmen im Haus der Bürgerschaft die Liquidität für die in Anspruch genommenen Reste/Rücklagen (2,0 Mio. €) in Höhe von 1,382 Mio. € innerhalb des eigenen Produktplanbudgets sichergestellt werden.

Personaldaten:

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen. Es werden vom Ressort voraussichtliche Personalminderausgaben in Höhe von 1,44 Mio. € ausgewiesen, davon rd. 1,16 Mio. € bei den Nebentiteln. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen.

## beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan: Bürgerschaft</b>	<b>01</b>	<b>Controlling 01-08/18 25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Präs. Weber</b>	<b>Version: 88</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	104	40	64	159,5	93	93	127	34	93
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	7.375	7.371	4	0,0	7.375	7.374	7.374	0	7.371
- Land, Stadtgem. u. intern	7.375	7.371	4	0,0	7.375	7.374	7.374	0	7.371
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>7.478</b>	<b>7.411</b>	<b>67</b>	<b>0,9</b>	<b>7.468</b>	<b>7.467</b>	<b>7.501</b>	<b>34</b>	<b>7.464</b>
Personalausgaben	8.277	9.249	-972	-10,5	14.118	14.118	12.681	-1.437	13.970
Sonst. kons. Ausgaben	6.243	6.265	-22	-0,4	10.403	10.317	9.156	-1.161	8.772
Zinsausgaben	19	17	2	9,4	21	24	24	0	24
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	289	351	-62	-17,7	522	522	482	-40	482
Relevante Verrech./Erstatt.	7.372	7.372	0	0,0	7.373	9.077	9.077	0	7.373
- Land, Stadtgem. u. intern	7.372	7.372	0	0,0	7.373	9.077	9.077	0	7.373
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>22.200</b>	<b>23.254</b>	<b>-1.054</b>	<b>-4,5</b>	<b>32.437</b>	<b>34.058</b>	<b>31.420</b>	<b>-2.638</b>	<b>30.621</b>
<b>Saldo</b>	<b>-14.721</b>	<b>-15.843</b>	<b>1.122</b>	<b>-7,1</b>	<b>-24.970</b>	<b>-26.591</b>	<b>-23.919</b>	<b>2.672</b>	<b>-23.157</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	0	0	0	0	1.923	0
- investiv	0	0	0	0	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	288	297	-9	2.211	2.403	-192	3.480	3.750	-270
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>288</b>	<b>297</b>	<b>-9</b>	<b>2.211</b>	<b>2.403</b>	<b>-192</b>	<b>3.480</b>	<b>3.750</b>	<b>-270</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	2	-2	0	4	-4
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	771	828	-57	6.067	6.844	-777	9.201	10.365	-1.164
<b>Insgesamt</b>	<b>1.059</b>	<b>1.125</b>	<b>-66</b>	<b>8.278</b>	<b>9.249</b>	<b>-971</b>	<b>12.681</b>	<b>14.119</b>	<b>-1.438</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	3	3	0	35	32	3	48	46	2

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	56,0	59,4	-3,4	53,6	59,4	-5,8	54,4	59,4	-5,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>56,0</b>	<b>59,4</b>	<b>-3,4</b>	<b>53,6</b>	<b>59,4</b>	<b>-5,8</b>	<b>54,4</b>	<b>59,4</b>	<b>-5,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>56,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>53,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>54,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>56,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>53,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>54,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	3,4	-	-	4,1	-	-	3,8	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	7,6	22,5	7,9
Beschäftigte über 55 Jahre	36,4	17,5	36,5
Frauenquote	68,2	50,0	66,7
Teilzeitquote	30,3	35,0	36,5
Schwerbehindertenquote	11,6	6,0	12,1

<b>Produktplan: Bürgerschaft</b>	<b>01</b>	<b>Seite 2</b>
--------------------------------------	-----------	----------------

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## 3. Analyse/Bewertung

Dem Produktplan sind folgende Produktbereiche und Produktgruppen zugeordnet:

01.01 Bürgerschaft (L), 01.01.01 Bürgerschaftskanzlei (L), 01.01.02 Landesbehindertenbeauftragter (L), 01.01.03 Mandatsträger, Fraktionen, Parteien (L), 01.02 Bürgerschaft (S), 01.02.01 Bürgerschaftskanzlei (S)

Dem Produktplan sind keine Leistungskennzahlen zugeordnet.

**Konsumtive Einnahmen:**

Diese weisen unterjährig eine Überschreitung zum Planwert i.H.v. rd. EUR 63 Tsd. aus. Diese resultiert i. W. aus Rückzahlungen der Fraktionen (rd. EUR 43 Tsd.) sowie weiterer unterjähriger Abweichungen im Bereich der Einnahmen aus Bewirtungen.

Zum Jahresende wird derzeit eine Mehreinnahme i.H.v. rd. EUR 34 Tsd. prognostiziert. Diese resultiert aus Rückzahlungen aus Fraktionszuschüssen.

**Verrechnungen/Erstattungen:**

Diese weisen unterjährig eine Überschreitung zum Planwert i.H.v. rd. EUR 4 Tsd. aus. Diese resultiert aus nicht veranschlagten Hilfen aus der Ausgleichsabgabe nach SGB IX (rd. EUR 4 Tsd.).

Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

**Personalausgaben:**

Diese weisen unterjährig eine Unterschreitung zum Planwert i.H.v. rd. EUR 0,98 Mio. aus. Diese resultiert aus derzeit noch nicht wiederbesetzten Stellen der Bürgerschaftskanzlei.

Zum Jahresende wird derzeit noch eine Minderausgabe prognostiziert. Zu beachten ist, dass diese zum Jahresende geringer wird durch noch laufende Stellenbesetzungsverfahren, mögliche Reisen von Abgeordneten (diese Reisen sind in gewissem Maße nicht vorhersehbar und müssen den parlamentarischen Erforderlichkeiten angepasst werden) sowie Zahlungen an die Abgeordneten

aufgrund der Indexerhöhung.

**Konsumtive Ausgaben:**

Diese weisen unterjährig eine Unterschreitung zum Planwert i.H.v. rd. EUR 23 Tsd. aus und liegen damit nahezu im Plan (0,4%). Zum Jahresende wird derzeit eine Minderausgabe i.H.v. rd. EUR 1,16 Mio. prognostiziert. Diese resultiert aus Haushaltsresten aus dem Vorjahr.

**Zinsausgaben:**

Diese weisen unterjährig eine Überschreitung zum Planwert i.H.v. rd. EUR 1 Tsd. aus. Diese resultiert aus einer Abweichung in der Jahresplanung. Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

**Investive Ausgaben:**

Diese weisen unterjährig eine Unterschreitung zum Planwert i.H.v. rd. EUR 62 Tsd. aus. Diese resultiert aus unterjährigen Planabweichungen im Zahlungsverlauf.

Zum Jahresende wird eine Minderausgabe i.H.v. rd. EUR 40 Tsd. erwartet. Diese resultiert aus HH-Resten aus dem Vorjahr sowie einer Mittelverlagerung aus dem konsumtiven Bereich für den notwendigen Ersatz von Inventar. Im Jahresverlauf war nicht absehbar, ob die Nachbewilligung benötigt würde, war aus haushaltsrechtlichen Gründen aber nicht vermeidbar (Herstellung der Deckungsmasse).

**Verrechnungen/Erstattungen:**

Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

**Finanzierungssaldo:**

Der Finanzierungssaldo (Höhe, der mit Liquidität hinterlegten Haushaltsmittel) wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Haushaltsmittel-Verlagerungen (u. a. Ausgleich Tarifeffekte 2017/2018 in Höhe von rd. EUR 145 Tsd.) sowie Bereitstellung von Mitteln zum Umbau des Hauses der Bürgerschaft aus dem Gesamthaushalt zum Jahresende eingehalten.







Senatorin für Finanzen, Ref.  / 

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

Produktplan: **Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/- überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
0,5	0,0

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):


**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
0,5	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:


**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
0,5	0,0

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	2,8	2,4		

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**Budgeteinhaltung/Finanzierungssaldo:

Keine Veränderungen ggü. dem Bericht 1-6/2018.



Personaldaten:

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen.

Es werden vom Ressort Personalminderausgaben in Höhe von rd. 0,473 Mio. € erwartet. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b>	<b>02</b>	<b>Controlling 01-08/18</b>	
<b>Rechnungshof</b>		<b>25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Präs. Sokol</b>	<b>Version: 88</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	2.291	2.291	-0	-0,0	2.291	2.291	2.291	0	2.291
- Land, Stadtgem. u. intern	2.291	2.291	-0	-0,0	2.291	2.291	2.291	0	2.291
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>-0</b>	<b>-0,0</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>0</b>	<b>2.291</b>
Personalausgaben	1.592	1.856	-264	-14,2	2.826	2.826	2.353	-473	2.736
Sonst. kons. Ausgaben	159	183	-24	-13,4	253	253	235	-18	253
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4	7	-3	-40,1	10	10	10	0	10
Relevante Verrech./Erstatt.	2.292	2.292	-0	-0,0	2.292	2.292	2.292	0	2.292
- Land, Stadtgem. u. intern	2.292	2.292	-0	-0,0	2.292	2.292	2.292	0	2.292
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.047</b>	<b>4.338</b>	<b>-291</b>	<b>-6,7</b>	<b>5.382</b>	<b>5.381</b>	<b>4.890</b>	<b>-491</b>	<b>5.292</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.756</b>	<b>-2.047</b>	<b>291</b>	<b>-14,2</b>	<b>-3.091</b>	<b>-3.090</b>	<b>-2.599</b>	<b>491</b>	<b>-3.001</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	0	0	0	0	872	0
- investiv	0	0	0	0	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	183	219	-36	1.524	1.797	-273	2.275	2.742	-467
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>183</b>	<b>219</b>	<b>-36</b>	<b>1.524</b>	<b>1.797</b>	<b>-273</b>	<b>2.275</b>	<b>2.742</b>	<b>-467</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	4	6	-2	69	59	10	78	84	-6
<b>Insgesamt</b>	<b>187</b>	<b>225</b>	<b>-38</b>	<b>1.593</b>	<b>1.856</b>	<b>-263</b>	<b>2.353</b>	<b>2.826</b>	<b>-473</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	4	6	-2	68	58	10	77	83	-6

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	31,2	40,0	-8,8	33,6	40,0	-6,4	32,8	40,0	-7,2
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>31,2</b>	<b>40,0</b>	<b>-8,8</b>	<b>33,6</b>	<b>40,0</b>	<b>-6,4</b>	<b>32,8</b>	<b>40,0</b>	<b>-7,2</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>31,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>33,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>32,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>31,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>33,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>32,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	3,5	-	-	2,2	-	-	2,6	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	5,3	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	26,3	17,5	23,7
Frauenquote	63,2	50,0	57,9
Teilzeitquote	31,6	35,0	31,6
Schwerbehindertenquote	8,1	6,0	2,6

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung****3.1 Kamerale Finanzdaten**

Die kameralen Finanzdaten werden voraussichtlich nicht überschritten. Es wird eine Budgetunterschreitung zum Jahresende in Höhe von 491 T€ prognostiziert. Der zulässige Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen um 491 T€ unterschritten.

- Personalausgaben: Es sind aktuell weniger Stellen besetzt als geplant, wodurch im Berichtszeitraum geringere Personalausgaben angefallen sind als geplant. Es ist in der letzten Zeit zunehmend schwierig, qualifiziertes Personal zu finden. Es ist unverändert beabsichtigt, freie Stellen noch in diesem Jahr zu besetzen. Gleichwohl werden die Personalausgaben nicht in voller Höhe benötigt werden.
- Sonstige konsumtive Ausgaben: Der Planwert resultiert aus der im Wesentlichen linearen Verteilung der Anschläge, im Berichtszeitraum sind vor allem für Geschäftsbedarf, Fortbildung und Reisekosten geringere Ausgaben notwendig gewesen. Auf Basis der jetzigen Erkenntnisse werden die sonstigen konsumtiven Ausgaben nicht in voller Höhe benötigt werden.
- Investive Ausgaben: Der Planwert resultiert aus der im Wesentlichen linearen Verteilung der Anschläge, im Berichtszeitraum sind bisher geringere investive Ausgaben notwendig gewesen.

**3.2 Personaldaten**

Die Personaldaten werden voraussichtlich nicht überschritten.

-> Siehe Anmerkungen zu Personalausgaben.

<b>Produktplan:</b> <b>Rechnungshof</b>	<b>02</b>	<b>Seite 3</b>
--	-----------	----------------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	2.291	2.291	-0	-0,0	2.291	2.291	2.291	0	2.291	
- Stadtgem. und intern	2.291	2.291	-0	-0,0	2.291	2.291	2.291	0	2.291	
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>-0</b>	<b>-0,0</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>2.291</b>	<b>0</b>	<b>2.291</b>	
Personalausgaben	1.592	1.856	-264	-14,2	2.826	2.826	2.353	-473	2.736	
Sonst. kons. Ausgaben	159	183	-24	-13,4	253	253	235	-18	253	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	4	7	-3	-40,1	10	10	10	0	10	
Relevante Verrech./Erstatt.	1	1	-0	-37,0	2	1	1	0	2	
- Stadtgem. und intern	1	1	-0	-37,0	2	1	1	0	2	
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.756</b>	<b>2.047</b>	<b>-291</b>	<b>-14,2</b>	<b>3.091</b>	<b>3.090</b>	<b>2.599</b>	<b>-491</b>	<b>3.001</b>	
<b>Saldo</b>	<b>535</b>	<b>244</b>	<b>291</b>	<b>119,3</b>	<b>-800</b>	<b>-799</b>	<b>-308</b>	<b>491</b>	<b>-710</b>	

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	183	219	-36	1.524	1.797	-273	2.275	2.742	-467
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>183</b>	<b>219</b>	<b>-36</b>	<b>1.524</b>	<b>1.797</b>	<b>-273</b>	<b>2.275</b>	<b>2.742</b>	<b>-467</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	4	6	-2	69	59	10	78	84	-6
<b>Insgesamt</b>	<b>187</b>	<b>225</b>	<b>-38</b>	<b>1.593</b>	<b>1.856</b>	<b>-263</b>	<b>2.353</b>	<b>2.826</b>	<b>-473</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	4	6	-2	68	58	10	77	83	-6
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	31,2	40,0	-8,8	33,6	40,0	-6,4	32,8	40,0	-7,2
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>31,2</b>	<b>40,0</b>	<b>-8,8</b>	<b>33,6</b>	<b>40,0</b>	<b>-6,4</b>	<b>32,8</b>	<b>40,0</b>	<b>-7,2</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>31,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>33,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>32,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>31,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>33,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>32,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	3,5	-	-	2,2	-	-	2,6	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	







Senatorin für Finanzen, Ref.  / 

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

Produktplan: **Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
0,2	1,2

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):


**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:


**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
0,1	0,0

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
	4,9	5,0	3,7	3,7

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Das Ressort wird sein Budget nach derzeitigem Stand um 1,407 Mio. € unterschreiten.

Die Unterschreitung resultiert überwiegend aus nicht in Anspruch genommenen aus 2017 übertragenen – haushaltsmäßig nicht finanzierten – konsumtiven Ausgaberräten (0,467 Mio. €) und investiven Rücklagen (0,914 Mio. €).

Der prognostizierten Überschreitung bei den Personalausgaben in Höhe von 0,039 Mio. € stehen vorraussichtliche Mehreinnahmen an Jahresende in Höhe von 0,101 Mio. € gegenüber.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,432 Mio. €) voraussichtlich ausgeglichen sein.

Beim letzten Controlling (1-6/2018) wurde prognostiziert, dass der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,544 Mio. €) um 0,144 Mio. € unterschritten wird. Hier stand der Überschreitung des Finanzierungssaldo beim Controlling 1-6/2018 in der Stadt (0,015 Mio. €) eine Unterschreitung im Land (0,159 Mio. €) gegenüber.

Das Ressort schreibt in seiner Analyse / Bewertung bei den investiven Ausgaben:

"Die Abweichung in Höhe von 546 TEUR vom voraussichtlichen HH-Soll im Jahresergebnis zum voraussichtlichen IST ergibt sich aus Deckungskreisverschiebungen in Höhe von 368 TEUR u.a. von investiv nach konsumtiv in der PGr. 03.01.02."  
Tatsächlich belaufen sich die Deckungskreisverschiebungen auf insgesamt 0,346 Mio. € (0,331 Mio. € von investiv zu konsumtiv und 0,015 Mio € von investiv zu Personal).

Personaldaten:



Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen.

Vom Ressort werden im Land Mehrausgaben in Höhe von 0,07 Mio. € und in der Stadt Minderausgaben in Höhe von rd. 0,03 Mio. € ausgewiesen. Für den Produktplan werden rd. 0,04 Mio. € Mehrausgaben erwartet.

Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen, wobei diese ein leicht positiveres Ergebnis erwartet.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b> <b>Senat, Senatskanzlei</b>		<b>03</b>	<b>Controlling 01-08/18</b> <b>25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b> Bgm. Sieling			Version: 88	Seite 1
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	399	167	232	138,7	419	419	520	101	213
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	5.864	5.864	5.864	0	5.864
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	5.864	5.864	5.864	0	5.864
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>399</b>	<b>167</b>	<b>232</b>	<b>138,7</b>	<b>6.283</b>	<b>6.283</b>	<b>6.384</b>	<b>101</b>	<b>6.077</b>
Personalausgaben	5.586	5.637	-51	-0,9	8.636	8.635	8.674	39	8.083
Sonst. kons. Ausgaben	2.827	2.297	530	23,1	4.692	4.692	3.893	-799	3.767
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	522	835	-313	-37,5	2.060	2.060	1.514	-546	1.514
Relevante Verrech./Erstatt.	30	7	23	323,5	5.895	5.894	5.894	0	5.871
- Land, Stadtgem. u. intern	30	7	23	323,5	5.895	5.894	5.894	0	5.871
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>8.964</b>	<b>8.776</b>	<b>188</b>	<b>2,1</b>	<b>21.283</b>	<b>21.281</b>	<b>19.975</b>	<b>-1.306</b>	<b>19.235</b>
<b>Saldo</b>	<b>-8.565</b>	<b>-8.609</b>	<b>44</b>	<b>-0,5</b>	<b>-14.999</b>	<b>-14.998</b>	<b>-13.591</b>	<b>1.407</b>	<b>-13.158</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	0	0	0	0	0	105	0
- investiv	0	0	0	0	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	443	442	1	3.625	3.583	42	5.571	5.564	7
Temporäre Personalmittel	5	10	-5	5	86	-81	31	130	-99
TPM - Flüchtl.	4	0	4	34	0	34	52	0	52
Flexibilisierungsmittel	41	12	29	146	93	53	341	148	193
<b>Zwischensumme</b>	<b>493</b>	<b>464</b>	<b>29</b>	<b>3.810</b>	<b>3.762</b>	<b>48</b>	<b>5.995</b>	<b>5.842</b>	<b>153</b>
Refinanzierte	11	11	0	83	91	-8	135	138	-3
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	182	215	-33	1.690	1.784	-94	2.544	2.655	-111
<b>Insgesamt</b>	<b>686</b>	<b>690</b>	<b>-4</b>	<b>5.583</b>	<b>5.637</b>	<b>-54</b>	<b>8.674</b>	<b>8.635</b>	<b>39</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	3	6	-3	92	57	35	109	81	28

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	86,3	86,6	-0,3	89,0	87,9	1,1	88,1	87,4	0,7
Temporäre Personalmittel	1,0	2,0	-1,0	0,4	2,0	-1,6	0,6	2,0	-1,4
TPM - Flüchtl.	0,7	0,0	0,7	0,7	0,0	0,7	0,7	0,0	0,7
Flexibilisierungsmittel	15,0	7,6	7,4	6,6	4,5	2,1	9,4	5,5	3,9
<b>Zwischensumme</b>	<b>103,0</b>	<b>96,2</b>	<b>6,8</b>	<b>96,7</b>	<b>94,4</b>	<b>2,3</b>	<b>98,8</b>	<b>94,9</b>	<b>3,9</b>
Refinanzierte	2,0	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>105,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>98,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,0	-	-	1,4	-	-	1,3	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>106,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>102,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	7,8	-	-	5,6	-	-	6,3	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,9	22,5	11,2
Beschäftigte über 55 Jahre	24,8	17,5	22,4
Frauenquote	52,1	50,0	57,0
Teilzeitquote	24,0	35,0	27,1
Schwerbehindertenquote	4,9	6,0	7,0

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung****3. Analyse und Bewertung**

Als Jahresergebnis errechnet sich eine Unterschreitung i.H. von 1.407 TEUR aufgeteilt in 212 TEUR (L) und 1.195 TEUR (S). Die veranschlagten Einnahmen wurden erreicht. Der Finanzierungssaldo wird voraussichtlich zum Jahresende ausgeglichen sein.

**3.1 Kamerale Finanzdaten****Konsumtive Einnahmen**

Im Berichtszeitraum ergaben sich Mehreinnahmen i.H. von 232 TEUR aus Nutzungsentgelten, Bewirtschaftungskosten und Erlösen aus Außenträufungen sowie Vermietungen der Sitzungssäle der Ortsämter und Nutzungsentgelte der Behördenparkplätze sowie Einnahmen aus Veröffentlichungen und Veranstaltungen von Dritten. Im Jahresergebnis werden insgesamt Mehreinnahmen in Höhe von rd. 101 TEUR prognostiziert.

**Konsumtive Ausgaben**

Der Planwert bei den konsumtiven Ausgaben wurde im Berichtszeitraum um 530 TEUR überschritten. Die unterjährige Entwicklung bei den Ausgaben in der Produktgruppe 03.01.02 "Stadtteilmanagement" ist abhängig von den Beschlüssen der Beiräte für stadtteilbezogene Maßnahmen (Globalmittel) und ist daher schwer kalkulierbar. Die im voraussichtlichen HH-Soll enthaltenen Reste in Höhe von 468 TEUR werden nicht in Anspruch genommen. Ferner sind Einnahmeverfügungsmittel i.H. von 49 TEUR und 80 TEUR Nachbewilligung enthalten. Darüber hinaus wurden 3 TEUR in der PGR 03.02.01 für ELAZE nachbewilligt. Das voraussichtliche HH-Soll im Jahresergebnis im Verhältnis zum voraussichtlichen IST wird nach gegenwärtiger Rechnung und aufgrund von im Deckungskreis verfügbarer Mittel i.H. von 332 TEUR, um 799 TEUR unterschritten. Allerdings

bleibt die weitere Ausgabenentwicklung abzuwarten.

#### Investive Ausgaben

Der Planwert bei den investiven Ausgaben wurde im Berichtszeitraum um 313 TEUR unterschritten. Dies beruht auf einem zurückhaltenden Ausgabeverhalten, insbesondere auf einem schwer kalkulierbaren unterjährig Mittelabfluss vorwiegend bei den Globalmitteln der Beiräte. Die im voraussichtlichen HH-Soll enthaltenen Rücklagen aus Vorjahren in Höhe von 914 TEUR werden nicht in Anspruch genommen. Die Abweichung in Höhe von 546 TEUR vom voraussichtlichen HH-SOLL im Jahresergebnis zum voraussichtlichen IST ergibt sich aus Deckungskreisverschiebungen i.H. von 368 TEUR u.a. von investiv nach konsumtiv in der PGR 03.01.02. Die weitere Ausgabenentwicklung bleibt abzuwarten.

#### Relevante Verrechnungen/Erstattungen

Gebucht wurden hier Globalmittel, zwei Quartalszahlungen ELAZE und Kosten für den Pauschalanteil des Haftpflichtschadenausgleichs. Im voraussichtlichen HH-Soll sowie im voraussichtlichen IST sind Nachbewilligungen für ELAZE enthalten. Daher wird das voraussichtliche HH-Soll im Jahresergebnis gegenüber dem voraussichtlichen IST zum Jahresende ausgeglichen sein.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen -

3.1.2 Weitere Anmerkungen -

#### 3.2 Personaldaten

Aktuell wird zum Jahresende eine Überschreitung der Personalausgaben i. H. von 39 TEUR prognostiziert. Dies entspricht einer Verbesserung um 55 TEUR gegenüber dem Controlling 01-06/2018. Weitere Verbesserungsmaßnahmen werden geprüft. Gleichwohl besteht weiterhin ein Finanzierungsrisiko für seit Mai 2018 eingestellte Umweltwächter in den Ortsamtsbereichen in Bremen-Nord auf der Grundlage des vom Senat beschlossenen LAZLO-Programms. Das Finanzierungsrisiko wird voraussichtlich zum nächsten Controlling 01-09/2018 zu beziffern sein.

3.3 Leistungsdaten -

Produktplan: 03 Senat, Senatskanzlei						Seite 4			
Anteile im Haushalt des Landes									
1. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	134	54	80	147,9	125	125	200	75	70
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	5.012	5.012	5.012	0	5.012
- Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	5.012	5.012	5.012	0	5.012
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>134</b>	<b>54</b>	<b>80</b>	<b>147,9</b>	<b>5.137</b>	<b>5.137</b>	<b>5.212</b>	<b>75</b>	<b>5.082</b>
Personalausgaben	3.272	3.224	48	1,5	4.926	4.926	4.995	69	4.630
Sonst. kons. Ausgaben	1.296	1.232	64	5,2	2.202	2.202	2.005	-197	1.879
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	282	0	282	0,0	295	295	286	-9	260
Relevante Verrech./Erstatt.	8	7	1	15,0	861	861	861	0	859
- Stadtgem. und intern	8	7	1	15,0	861	861	861	0	859
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.858</b>	<b>4.463</b>	<b>395</b>	<b>8,8</b>	<b>8.284</b>	<b>8.284</b>	<b>8.147</b>	<b>-137</b>	<b>7.628</b>
<b>Saldo</b>	<b>-4.724</b>	<b>-4.409</b>	<b>-315</b>	<b>7,1</b>	<b>-3.147</b>	<b>-3.147</b>	<b>-2.935</b>	<b>212</b>	<b>-2.546</b>
Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	280	259	21	2.242	2.105	137	3.451	3.258	193
Temporäre Personalmittel	5	10	-5	5	86	-81	31	130	-99
TPM - Flüchtl.	4	0	4	34	0	34	52	0	52
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>289</b>	<b>269</b>	<b>20</b>	<b>2.281</b>	<b>2.191</b>	<b>90</b>	<b>3.534</b>	<b>3.388</b>	<b>146</b>
Refinanzierte	6	4	2	43	31	12	71	47	24
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	109	132	-23	946	1.002	-56	1.390	1.491	-101
<b>Insgesamt</b>	<b>404</b>	<b>405</b>	<b>-1</b>	<b>3.270</b>	<b>3.224</b>	<b>46</b>	<b>4.995</b>	<b>4.926</b>	<b>69</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	2	6	-4	84	57	27	100	81	19
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	48,9	46,1	2,8	49,3	46,3	3,0	49,1	46,2	2,9
Temporäre Personalmittel	1,0	2,0	-1,0	0,4	2,0	-1,6	0,6	2,0	-1,4
TPM - Flüchtl.	0,7	0,0	0,7	0,7	0,0	0,7	0,7	0,0	0,7
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>50,5</b>	<b>48,1</b>	<b>2,4</b>	<b>50,3</b>	<b>48,3</b>	<b>2,0</b>	<b>50,4</b>	<b>48,2</b>	<b>2,2</b>
Refinanzierte	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>51,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>51,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>51,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>51,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>51,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>51,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	4,0	-	-	3,4	-	-	3,6	-	-
2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)									
Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert				
	Ist	Planwert	abs.	%					

<b>Produktplan:</b> <b>Senat, Senatskanzlei</b>	<b>03</b>	<b>Seite 5</b>
--	-----------	----------------

## Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde

### 1. Ressourceneinsatz

<b>Kamerale Finanzdaten</b>	<b>Januar - August 2018</b>					<b>Jahresplanung 2018</b>			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	265	113	152	134,3	294	294	320	26	143
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	852	852	852	0	852
- Land und intern	0	0	0	0,0	852	852	852	0	852
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>265</b>	<b>113</b>	<b>152</b>	<b>134,3</b>	<b>1.146</b>	<b>1.146</b>	<b>1.172</b>	<b>26</b>	<b>995</b>
Personalausgaben	2.314	2.413	-99	-4,1	3.709	3.709	3.679	-30	3.453
Sonst. kons. Ausgaben	1.531	1.065	466	43,8	2.491	2.490	1.888	-602	1.888
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	239	835	-596	-71,3	1.765	1.765	1.228	-537	1.254
Relevante Verrech./Erstatt.	22	0	22	0,0	5.033	5.033	5.033	0	5.012
- Land und intern	22	0	22	0,0	5.033	5.033	5.033	0	5.012
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.106</b>	<b>4.313</b>	<b>-207</b>	<b>-4,8</b>	<b>12.998</b>	<b>12.997</b>	<b>11.828</b>	<b>-1.169</b>	<b>11.607</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.842</b>	<b>-4.200</b>	<b>358</b>	<b>-8,5</b>	<b>-11.852</b>	<b>-11.851</b>	<b>-10.656</b>	<b>1.195</b>	<b>-10.612</b>

<b>Personaldaten</b>	<b>August 2018</b>			<b>kumuliert Januar - August 2018</b>			<b>voraussichtl. Jahresergebnis</b>		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	163	183	-20	1.383	1.478	-95	2.120	2.306	-186
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	41	12	29	146	93	53	341	148	193
<b>Zwischensumme</b>	<b>204</b>	<b>195</b>	<b>9</b>	<b>1.529</b>	<b>1.571</b>	<b>-42</b>	<b>2.461</b>	<b>2.454</b>	<b>7</b>
Refinanzierte	5	7	-2	40	60	-20	64	91	-27
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	73	83	-10	744	782	-38	1.154	1.164	-10
<b>Insgesamt</b>	<b>282</b>	<b>285</b>	<b>-3</b>	<b>2.313</b>	<b>2.413</b>	<b>-100</b>	<b>3.679</b>	<b>3.709</b>	<b>-30</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	1	0	1	8	0	8	9	0	9
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	37,5	40,5	-3,0	39,8	41,6	-1,8	39,0	41,2	-2,2
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	15,0	7,6	7,4	6,6	4,5	2,1	9,4	5,5	3,9
<b>Zwischensumme</b>	<b>52,5</b>	<b>48,1</b>	<b>4,4</b>	<b>46,4</b>	<b>46,1</b>	<b>0,3</b>	<b>48,4</b>	<b>46,8</b>	<b>1,7</b>
Refinanzierte	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>53,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>47,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>49,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,0	-	-	1,4	-	-	1,3	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>54,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>48,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>50,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	3,8	-	-	2,2	-	-	2,7	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	





Senatorin für Finanzen, Ref. 21 / 32

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 05 Bund und Europa

**Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/- überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
0,1	

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):


**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
0,1	

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:


**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
-0,02	

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	2,97	2,99		

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**Budget:

Gegenüber dem Controllingbericht 01-06/2018 ergibt sich damit eine Verbesserung um rd. 0,106 Mio. €. Ursächlich sind dafür geringere Ausgaben in 2018 für die Fassadensanierung.

Finanzierungssaldo:



Gegenüber dem Controllingbericht 01-06/2018 ergibt sich damit eine Verbesserung um rd. 0,247 Mio. €. Ursächlich sind dafür geringere Ausgaben in 2018 für die Fassadensanierung.

Personaldaten:

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen. Es werden vom Ressort voraussichtliche Personalmehrausgaben in Höhe von 0,02 Mio. Euro ausgewiesen. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen, wobei diese ein leicht positiveres Ergebnis erwartet.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan: 05</b>		<b>Controlling 01-08/18</b>	
<b>Bundes- und Europaangelegenheiten</b>		<b>25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Bgm. Sieling</b>	<b>Version: 88</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>			

**1. Ressourceneinsatz**

<b>Kamerale Finanzdaten</b>	<b>Januar - August 2018</b>					<b>Jahresplanung 2018</b>			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	417	243	174	71,6	455	750	722	-28	504
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	5	0	5	0,0	5	5	5	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	5	0	5	0,0	5	5	5	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>422</b>	<b>243</b>	<b>179</b>	<b>73,5</b>	<b>460</b>	<b>755</b>	<b>727</b>	<b>-28</b>	<b>504</b>
Personalausgaben	1.905	1.877	28	1,5	2.920	2.967	2.987	20	2.718
Sonst. kons. Ausgaben	1.599	1.685	-86	-5,1	2.683	2.899	2.793	-106	2.805
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	5	35	-30	-86,9	78	138	82	-56	78
Relevante Verrech./Erstatt.	2	2	0	24,0	2	2	2	0	2
- Land, Stadtgem. u. intern	2	2	0	24,0	2	2	2	0	2
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.512</b>	<b>3.599</b>	<b>-87</b>	<b>-2,4</b>	<b>5.684</b>	<b>6.006</b>	<b>5.864</b>	<b>-142</b>	<b>5.603</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.090</b>	<b>-3.356</b>	<b>266</b>	<b>-7,9</b>	<b>-5.224</b>	<b>-5.251</b>	<b>-5.137</b>	<b>114</b>	<b>-5.099</b>

<b>valutierende Verpflichtungsermächtigungen</b>	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	0	0	0	0	811	0
- investiv	0	0	0	0	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

<b>Personaldaten</b>	<b>August 2018</b>			<b>kumuliert Januar - August 2018</b>			<b>voraussichtl. Jahresergebnis</b>		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	213	207	6	1.727	1.674	53	2.654	2.614	40
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>213</b>	<b>207</b>	<b>6</b>	<b>1.727</b>	<b>1.674</b>	<b>53</b>	<b>2.654</b>	<b>2.614</b>	<b>40</b>
Refinanzierte	10	14	-4	92	110	-18	143	169	-26
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	8	11	-3	87	93	-6	131	137	-6
<b>Insgesamt</b>	<b>231</b>	<b>232</b>	<b>-1</b>	<b>1.906</b>	<b>1.877</b>	<b>29</b>	<b>2.928</b>	<b>2.920</b>	<b>8</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	1	2	-1	18	21	-3	27	30	-3

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	35,5	35,5	0,0	36,4	35,6	0,7	36,1	35,5	0,5
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>35,5</b>	<b>35,5</b>	<b>0,0</b>	<b>36,4</b>	<b>35,6</b>	<b>0,7</b>	<b>36,1</b>	<b>35,5</b>	<b>0,5</b>
Refinanzierte	2,0	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>37,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>38,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>38,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	2,0	-	-	3,1	-	-	2,8	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>39,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>41,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>40,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	1,3	-	-	1,5	-	-	1,4	-	-

<b>Personalstruktur</b>	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,6	22,5	13,0
Beschäftigte über 55 Jahre	9,3	17,5	13,0
Frauenquote	69,8	50,0	65,2
Teilzeitquote	34,9	35,0	32,6
Schwerbehindertenquote	2,2	6,0	0,0

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Wirkungen</b>					
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit [ST]	8.827,000	10.686,667	-1.859,667	-17,4	16.030,000
Personalentwicklung [ST]	29,000	29,333	-0,333	-1,1	44,000
Unterrichtung Senat und Bürgerschaft [ST]	400,000	330,000	70,000	21,2	495,000
Anzahl der Projekte [ST]	21,000	18,667	2,333	12,5	28,000
Interessenwahrnehmung [ST]	611,000	762,667	-151,667	-19,9	1.144,000
Anzahl der Übernachtungen Berlin [ST]	418,000	626,667	-208,667	-33,3	940,000
Qualifizierung [ST]	18,000	32,667	-14,667	-44,9	49,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**
**3.1 Kamerale Finanzdaten**
**konsumtive Einnahmen**

Die konsumtiven Einnahmen liegen im Berichtszeitraum über dem Planwert. Dies resultiert aus nicht geplanten Personaleinnahmen (ca. 145 Tsd. EUR zum Jahresende), Projektmitteln (ca. 51 Tsd. EUR zum Jahresende) und Erstattungen von Krankenkassen (ca. 18 Tsd. EUR). Trotz Bemühungen konnten die zur Vermietung stehenden Büroflächen im Dienstgebäude der Landesvertretung Berlin nicht vollständig neu vermietet werden. Hier ist mit Mindereinnahmen in Höhe von ca. 28 Tsd. EUR zum Jahresende zu rechnen. Es ist beabsichtigt die Mindereinnahmen durch Minderausgaben im konsumtiven Bereich zu decken.

**konsumtive Ausgaben**

Die konsumtiven Ausgaben liegen im Berichtszeitraum unter dem Planwert. Die Ausgaben werden zum Jahresende um ca. 106 Tsd. EUR unterschritten. Es ist geplant die Minderausgaben zur Deckung der Mindereinnahmen zu verwenden.

**Investitionen**

Die investiven Ausgaben liegen im Berichtszeitraum unter dem Planwert. Dies liegt an den wegen der geplanten Fassadensanierung verschobenen Investitionsmaßnahmen am Dienstgebäude der Landesvertretung in Berlin (z.B. Terrasseninstandsetzung). Die Investitionsmaßnahmen sollen mit der geplanten Fassadensanierung 2018/2019 umgesetzt werden. Das voraussichtliche Haushaltsoll haben wir um 60 Tsd. EUR erhöht. Die Mittel sollen aus dem allgemeinen Budgetrücklagenbestand entnommen werden.

**3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen**

### 3.1.2 Weitere Anmerkungen

Durch unwitterartige Regenfälle (29.06.17) ist am Dienstgebäude der Landesvertretung in Berlin ein erheblicher Wasserschaden entstanden. Dieser ist das Ergebnis bautechnischer Mängel aus der Bauphase des Gebäudes. Der Gutachter (Dworok GmbH) hat sein Schadensgutachten zu den Baumängeln vorgelegt. Aus diesem wird deutlich, dass es nur wirtschaftlich sinnvoll ist, die notwendige Fassadensanierung mit der Beseitigung des Wasserschadens zu kombinieren, da maßgeblich an den Außenwänden gearbeitet werden muss. Dies führt u.a. zu einem großflächigen Eingriff in die Fassade bis zur Fensterhöhe.

Das Gutachten für die notwendige Fassadensanierung (Büro CSR) bezifferte die benötigten Mittel auf 800 Tsd. EUR (Stand August 2017). Die Beseitigung des Wasserschadens war in die Schätzung mit 30 Tsd. € eingegangen.

Das Gutachten der Dworok GmbH lässt diese Summe als zu gering erscheinen. Die finanziellen Auswirkungen zur Beseitigung des Wasserschadens und weiterer Instandsetzungsmaßnahmen (z.B. Gebäudeleittechnik, Barrierefreiheit etc.) werden daher derzeit vom Büro CSR in deren Gutachten eingearbeitet. Es ist davon auszugehen, dass sich der Gesamtbetrag der Sanierungskosten deutlich erhöht.

Nach Erörterung zwischen WFB, IB, BBEE und SF sollen die allgemeinen Budgetrücklagen (811 Tsd. EUR) für die Baumaßnahmen der BBEE in 2018/2019 eingesetzt werden.

Folgende Korrekturen zum Controllingbericht 1-6/2018 müssen berücksichtigt werden:

- Umordnung der Gutachterkosten ca. 30 Tsd. EUR – von investiv zu konsumtiv (vgl. Gruppierungsplan),
- Reduzierung der Planungskosten in 2018 für die Fassadensanierung (investive Ausgaben) von bislang ca. 130 Tsd. EUR auf 60 Tsd. EUR (Begründung: nach Aussage WFB fällt ein Großteil der Betreuungskosten erst im Kontext mit der Umsetzung der Baumaßnahme an, z.B. Leistungsphase 8 HOAI – 31 %. Ein Abfluss der Haushaltsmittel in 2018 wird daher in geringerem Maße erwartet, als bislang vermutet. Entstehende Ausgabereste in 2018 sollen zweckgebunden auf 2019 übertragen werden, da sich die Leistung selbst und der Abruf nach 2019 verlagern).

Derzeit wird der zulässige Finanzierungssaldo am Jahresende -unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (124 Tsd. EUR) – von insgesamt 5.223 Tsd. EUR nach Abzug des vorauss. Ist von 5.137 Tsd. EUR um 87 Tsd. EUR unterschritten.

### 3.2 Personaldaten

Im Berichtszeitraum ist eine Personalmittelüberschreitung festzustellen. Im Wesentlichen gründet dies darauf, dass

- Personalkosten für EZ-Projekte bereits gezahlt wurden, die dazu korrespondierenden externen Projektmittel jedoch noch nicht haushaltswirksam vereinnahmt sind
- die Rückkehr von Mitarbeitern aus der Elternzeit erfolgte
- ein kurzfristiger Ersatz von Langzeiterkrankungen notwendig wurde.

Die darüber hinaus entstehende Überschreitung der Personalkosten zum Jahresende kann durch einen Ausgleichsanspruch (ca. 16 Tsd. EUR) für Personal im Sabbatical gegenüber der Anstalt für Versorgungsvorsorge und durch Erstattungen aus den Krankenkassen (ca. 18 Tsd. EUR) ausgeglichen werden. Die Umsetzung des Ausgleiches ist mit SF in der Abstimmung.

<b>Produktplan: 05</b> <b>Bundes- und Europaangelegenheiten</b>	Seite 4
--	---------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	417	243	174	71,6	455	750	722	-28	504
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	5	0	5	0,0	5	5	5	0	0
- Stadtgem. und intern	5	0	5	0,0	5	5	5	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>422</b>	<b>243</b>	<b>179</b>	<b>73,5</b>	<b>460</b>	<b>755</b>	<b>727</b>	<b>-28</b>	<b>504</b>
Personalausgaben	1.905	1.877	28	1,5	2.920	2.967	2.987	20	2.718
Sonst. kons. Ausgaben	1.599	1.685	-86	-5,1	2.683	2.899	2.793	-106	2.805
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	5	35	-30	-86,9	78	138	82	-56	78
Relevante Verrech./Erstatt.	2	2	0	24,0	2	2	2	0	2
- Stadtgem. und intern	2	2	0	24,0	2	2	2	0	2
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.512</b>	<b>3.599</b>	<b>-87</b>	<b>-2,4</b>	<b>5.684</b>	<b>6.006</b>	<b>5.864</b>	<b>-142</b>	<b>5.603</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.090</b>	<b>-3.356</b>	<b>266</b>	<b>-7,9</b>	<b>-5.224</b>	<b>-5.251</b>	<b>-5.137</b>	<b>114</b>	<b>-5.099</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	213	207	6	1.727	1.674	53	2.654	2.614	40
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>213</b>	<b>207</b>	<b>6</b>	<b>1.727</b>	<b>1.674</b>	<b>53</b>	<b>2.654</b>	<b>2.614</b>	<b>40</b>
Refinanzierte	10	14	-4	92	110	-18	143	169	-26
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	8	11	-3	87	93	-6	131	137	-6
<b>Insgesamt</b>	<b>231</b>	<b>232</b>	<b>-1</b>	<b>1.906</b>	<b>1.877</b>	<b>29</b>	<b>2.928</b>	<b>2.920</b>	<b>8</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	1	2	-1	18	21	-3	27	30	-3
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	35,5	35,5	0,0	36,4	35,6	0,7	36,1	35,5	0,5
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>35,5</b>	<b>35,5</b>	<b>0,0</b>	<b>36,4</b>	<b>35,6</b>	<b>0,7</b>	<b>36,1</b>	<b>35,5</b>	<b>0,5</b>
Refinanzierte	2,0	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>37,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>38,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>38,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	2,0	-	-	3,1	-	-	2,8	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>39,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>41,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>40,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	1,3	-	-	1,5	-	-	1,4	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	



Senatorin für Finanzen, Ref. 21 / 32

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 06 Datenschutz

**Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/- überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
-0,1	

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):

	Land	Stadt
Personalmehrausgaben	0,1	

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
-0,1	

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land	Stadt
Personalmehrausgaben	0,1	

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
-0,1	

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	0,9	1,0		

**Kurze (stichwortartige) Begründung:****Budget und Finanzierungssaldo:**

Keine Veränderung gegenüber dem Controllingbericht 01-06/2018.



**Personaldaten:**

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen.

Von der Landesbeauftragten für den Datenschutz und Informationsfreiheit werden Mehrausgaben von 0,15 Mio. € erwartet. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen, wobei diese ein leicht negatives Ergebnis erwartet. Noch nicht gegengerechnet in der Prognose der LfDI sind erwartete aber in ihrer Höhe nicht spezifizierte Mehreinnahmen und eine geplante Entnahme aus allgemeinen Budgetrücklage in Höhe von 0,03 Mio. € Für die Mittel aus der Budgetrücklage könnte die entsprechende Liquidität innerhalb des Senatorinnenbudgets Finanzen bereitgestellt werden. Der nicht zu deckende Anteil der Mehrausgaben kann nicht innerhalb des Produktplans gedeckt werden

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan: 06</b>		<b>Controlling 01-08/18</b>	
<b>Datenschutz und Informationsfreiheit</b>		<b>25.09.2018</b>	
Verantwortlich: Dr. Sommer		Version: 88	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten: 	Einhaltung Personaldaten: 	Einhaltung strategische Ziele:	

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	10	10	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	649	544	105	19,2	835	870	1.019	149	806
Sonst. kons. Ausgaben	82	90	-8	-8,7	130	130	130	0	130
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4	5	-1	-16,2	13	13	13	0	13
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	1	1	1	0	1
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	1	1	1	0	1
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>735</b>	<b>639</b>	<b>96</b>	<b>15,1</b>	<b>979</b>	<b>1.014</b>	<b>1.163</b>	<b>149</b>	<b>950</b>
<b>Saldo</b>	<b>-735</b>	<b>-639</b>	<b>-96</b>	<b>15,1</b>	<b>-979</b>	<b>-1.014</b>	<b>-1.153</b>	<b>-139</b>	<b>-950</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	0	0	0	0	0	28	0
- investiv	0	0	0	0	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	80	65	15	630	530	100	963	815	148
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>80</b>	<b>65</b>	<b>15</b>	<b>630</b>	<b>530</b>	<b>100</b>	<b>963</b>	<b>815</b>	<b>148</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	2	1	1	19	14	5	21	20	1
<b>Insgesamt</b>	<b>82</b>	<b>66</b>	<b>16</b>	<b>649</b>	<b>544</b>	<b>105</b>	<b>984</b>	<b>835</b>	<b>149</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	2	1	1	19	14	5	21	20	1

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	14,6	11,9	2,7	14,6	12,0	2,6	14,6	11,9	2,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>14,6</b>	<b>11,9</b>	<b>2,7</b>	<b>14,6</b>	<b>12,0</b>	<b>2,6</b>	<b>14,6</b>	<b>11,9</b>	<b>2,7</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>14,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>14,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>14,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>14,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>14,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>14,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	6,3	22,5	0,0
Beschäftigte über 55 Jahre	18,8	17,5	18,8
Frauenquote	62,5	50,0	56,3
Teilzeitquote	31,3	35,0	37,5
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	0,0



**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**
**3.1 Kamerale Finanzdaten**
**Personalausgaben:**

Die sich derzeit bis zum Jahresende ergebende Überschreitung in Höhe von ca. 149 Tsd. Euro soll soweit wie möglich durch Mehreinnahmen im Produktplan 06 und die Inanspruchnahme von Mitteln aus der allgemeinen Budgetrücklage (ca. 28 Tsd. Euro) ausgeglichen werden. Ein weitergehender Ausgleich ist derzeit aus dem Produktplan 06 nicht möglich.

Durch die beantragte Bereitstellung von Verstärkungsmitteln für das Projekt "Erste-Hilfe-Informationszentrum Datenschutzgrundverordnung" im Rahmen des Handlungsfeldes "Bürgerservice" der bremischen Verwaltung erhöhen sich das voraussichtliche Haushalts-Soll und das voraussichtliche Ist um jeweils ca. 35 Tsd. Euro auf ca. 870 bzw. ca. 1.019 Tsd. Euro.

**Konsumtive Ausgaben:**

Bei den konsumtiven Ausgaben ist der Planwert für den Monat August 2018 eingehalten worden. Es darf davon ausgegangen werden, dass das Haushalts-Soll 2018 nicht überschritten wird.

**Investive Ausgaben:**

Auch bei den investiven Ausgaben ist der Planwert für August 2018 eingehalten worden; auch in diesem Ausgabebereich ist eine Überschreitung des Haushalts-Solls nicht zu erwarten.

**Budgeteinhaltung:**

Das Budget wird nach derzeitigem Stand um ca. 139 Tsd. Euro überschritten. Die Überschreitung resultiert aus Mehrbedarfen für Personal. Sie kann aus dem Produktplan 06 allein nicht kompensiert werden.

Einhaltung des produktplanbezogenen Finanzierungssaldos:

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird nach dem derzeitigen Stand um ca. 139 Tsd. Euro überschritten werden. Dies resultiert aus der Überschreitung bei den Personalausgaben.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

Die Beschäftigtenzahl bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit beträgt zurzeit 14,6 Bedienstete. Nach der im August 2018 vom Haushalts- und Finanzausschuss der Bremischen Bürgerschaft beschlossenen Bereitstellung von Mitteln für das Projekt "Erste-Hilfe-Zentrum Datenschutzgrundverordnung" erhöht sich die Beschäftigtenzahl voraussichtlich auf 15,6. Insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung im Land Bremen können diese Zahlen nicht unterschritten werden, so dass die veranschlagte Beschäftigtenzielzahl nicht zu erreichen sein wird.

3.3 Leistungsdaten



<b>Produktplan: 06</b> <b>Datenschutz und Informationsfreiheit</b>	Seite 5
---	---------

**Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde**
**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

Senatorin für Finanzen, Ref. 21 / 32

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 07 Inneres

Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)

## A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende

Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
-0,6	-2,8

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorlST enthalten):

Konsumtive Mindereinnahmen	-0,1	-1,8
Personalmehr- / minderausgaben	-0,1	1,5
Konsumtive Mehr- / minderausgaben	0,1	-1,5
Investive Mehrausgaben	-0,5	-1,0

## B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
-0,9	-3,6

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:


## C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
-0,1	1,5

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	147,4	147,5	51,1	49,6

## Kurze (stichwortartige) Begründung:

Budgeteinhaltung:

Gegenüber dem Controllingbericht 01-06/2018 ergibt sich eine leichte Verbesserung bei der Budgetüberschreitung (-0,1 Mio. €).

	Land			Stadt			Gesamt		
	04/2018	06/2018	08/2018	04/2018	06/2018	08/2018	04/2018	06/2018	08/2018
	- in T Euro -			- in T Euro -			- in T Euro -		
Konsumtive Mindereinnahmen	-260	-135	-122	-2.718	-1.590	-1.776	-2.978	-1.725	-1.898
Investive Mehreinnahmen	0	0	0	30	20	20	30	20	20
Mindereinnahmen Verrechnungen	0	0	0	-125	-125	-125	-125	-125	-125
<b>Zwischensumme Einnahmen</b>	<b>-260</b>	<b>-135</b>	<b>-122</b>	<b>-2.813</b>	<b>-1.695</b>	<b>-1.881</b>	<b>-3.073</b>	<b>-1.830</b>	<b>-2.003</b>
Personalminder- / mehrausgaben	-535	467	136	-1.790	-1.252	-1.507	-2.325	-785	-1.371
Konsumtive Mehr- / Minderausgaben	63	-224	-147	1.451	1.130	1.538	1.514	906	1.391
Investive Mehrausgaben	1.390	1.237	537	988	500	1.000	2.378	1.737	1.537
<b>Zwischensumme Ausgaben</b>	<b>918</b>	<b>1.480</b>	<b>526</b>	<b>649</b>	<b>378</b>	<b>1.031</b>	<b>1.567</b>	<b>1.858</b>	<b>1.557</b>
<b>Budgetüberschreitung</b>	<b>-1.178</b>	<b>-1.615</b>	<b>-648</b>	<b>-3.462</b>	<b>-2.073</b>	<b>-2.912</b>	<b>-4.640</b>	<b>-3.688</b>	<b>-3.560</b>

**Finanzierungssaldo:**

Gegenüber dem Controllingbericht 01-06/2018 ergibt sich eine Verschlechterung um 1 Mio. €, die laut Ressort durch die höheren Mehrausgaben im Rettungsdienst entstehen.

Unklar ist derzeit noch, weshalb eine Differenz zwischen der Überschreitung des Budgets (3,6 Mio. €) und des Finanzierungssaldos (4,5 Mio. €) besteht. Das Ressort ist aufgefordert worden, die Differenz zu klären.

Eventuell entsteht die Differenz durch nicht in Anspruch genommene Reste bzw. Rücklagen. Insgesamt wurden Reste und Rücklagen in Höhe von rd. 0,866 Mio. € aus 2017 übertragen.

Laut Ressort werden Reste in Höhe von rd. 0,576 Mio. € im Land nicht in Anspruch genommen. Folglich könnte damit die Differenz von rd. 1 Mio. € zum Teil erklärt werden. Für den noch offenen Teil hat das Ressort derzeit keine Erklärung.

Bezüglich der Mehrkosten im Rettungsdienst gibt das Ressort folgende Begründung ab:

**Konsumtive Mehrausgaben von 0,5 Mio. € (01-06/2018) auf 1 Mio. € (01-08/2018)**

Die voraussichtlichen Mehrausgaben sind gegenüber den letzten Berichterstattungen von 500 T€ auf 1.000 T€ angestiegen. Wesentliche Gründe dafür sind, dass einerseits die Unterhaltungs- und Betriebskosten der Rettungswagen höher ausfallen werden, als bislang erwartet und andererseits die Ausgaben für Aus- und Fortbildung angestiegen sind. Die betrifft hauptsächlich die Notfallsanitäterausbildung sowie die der ärztlichen Leitung der Rettungswagen, deren Ausbildungsstandards gestiegen sind.

**Investive Mehrausgaben von 0,5 Mio. € (01-06/2018) auf 1 Mio. € (01-08/2018)**

Die voraussichtlichen Mehrausgaben sind gegenüber der letzten Berichterstattung von 0,5 Mio. € auf 1 Mio. € angestiegen. Die Begründung liegt darin, dass in diesem Jahr noch 7 Wagen (1 ITW, 2 NEF, 4 RTW) geliefert und auch gezahlt werden, von denen man zum Halbjahrescontrolling davon ausging, dass die Lieferung und Zahlung nicht vollständig in das Jahr 2018 fällt.

**Personaldaten:**

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen.

Das Ressort erwartet voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von rd. 1,371 Mio. €. Dabei wurde u.a. folgendes berücksichtigt:

Erwartete Einnahmeverfügungsmittel, erwartete Restfluktuation, Übernahme von Anwärtern der Polizei und der Feuerwehr, geplante Neueinstellungen sowie zusätzliche Ausgaben für eine Verwendungszulage und Überstunden bei der Polizei. Ferner werden Nachbewilligungen für die Ausbildung aus dem Produktplan 92 berücksichtigt.

Die Minderausgaben von rd. 1,371 Mio. € verteilen sich folgendermaßen:

Stadt → Minderausgaben 1,507 Mio. €

Land → Mehrausgaben 0,136 Mio. €

Die Senatorin für Finanzen geht unter Berücksichtigung noch zu zahlender Altersteilzeitrückstellungen (deren Höhe dem Ressort beim Controlling nicht bekannt war), einer noch nicht berücksichtigten Nachbewilligung für Flüchtlingspersonal und einer abweichenden Einschätzung bei den Übernahmekosten für Anwärter/innen von Minderausgaben von rd. 0,93 Mio. € aus. Die Land-/Stadtverteilung ist wie folgt:



Stadt → Minderausgaben 1,53 Mio. €

Land → Mehrausgaben 0,6 Mio. €

Eine in 2017 beschlossene Zulagenerhöhung bei der Polizei wurde bisher nicht ausgezahlt. Hier besteht noch ein Ausgaberrisiko in unbekannter Höhe, da die Zahlungen rückwirkend bis in das Jahr 2017 reichen. Die Deckung soll aus zentralen Vorsorgemitteln des Produktplan 92 erfolgen.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Das Ressort sollte gebeten werden bis zum nächsten Controlling die Differenz zwischen der Budgetüberschreitung und der Überschreitung beim Finanzierungssaldo aufklären und eine Aussage zur eventuellen Inanspruchnahme der Reste und Rücklagen treffen.

<b>Produktplan:</b> <b>Inneres</b>	<b>07</b>	<b>Controlling 01-08/18</b> <b>11.10.2018</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	Senator Mäurer	<b>Version:</b> 88	<b>Seite</b>	1
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	36.006	37.390	-1.384	-3,7	53.083	57.023	55.125	-1.898	56.866
Investive Einnahmen	88	23	65	284,3	96	204	224	20	48
Relevante Verrech./Erstatt.	5.046	4.829	217	4,5	7.760	8.031	7.906	-125	7.812
- Land, Stadtgem. u. intern	5.046	4.828	218	4,5	7.758	7.967	7.842	-125	7.748
- von Bremerhaven	0	1	-1	-100,0	2	64	64	0	64
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>41.140</b>	<b>42.242</b>	<b>-1.102</b>	<b>-2,6</b>	<b>60.938</b>	<b>65.258</b>	<b>63.255</b>	<b>-2.003</b>	<b>64.726</b>
Personalausgaben	126.703	128.821	-2.118	-1,6	195.845	198.532	197.161	-1.371	185.749
Sonst. kons. Ausgaben	38.386	38.157	229	0,6	58.304	59.047	60.438	1.391	57.574
Zinsausgaben	24	30	-7	-21,7	28	27	27	0	39
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	5.141	4.174	967	23,2	10.094	11.726	13.263	1.537	7.252
Relevante Verrech./Erstatt.	35.115	31.207	3.908	12,5	45.426	45.493	45.493	0	45.038
- Land, Stadtgem. u. intern	3.185	2.980	205	6,9	3.203	2.995	2.995	0	2.995
- an Bremerhaven	31.930	28.227	3.703	13,1	42.223	42.498	42.498	0	42.043
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>205.368</b>	<b>202.389</b>	<b>2.979</b>	<b>1,5</b>	<b>309.697</b>	<b>314.825</b>	<b>316.382</b>	<b>1.557</b>	<b>295.652</b>
<b>Saldo</b>	<b>-164.228</b>	<b>-160.147</b>	<b>-4.081</b>	<b>2,5</b>	<b>-248.758</b>	<b>-249.567</b>	<b>-253.127</b>	<b>-3.560</b>	<b>-230.926</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	219	38	29	45	0	20.868
- investiv	0	2.726	1.374	349	510		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	34	31	0	0		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	13.782	13.585	197	108.410	111.237	-2.827	165.938	169.944	-4.006
Temporäre Personalmittel	155	227	-72	405	1.840	-1.435	920	2.844	-1.924
TPM - Flüchtl.	197	257	-60	1.711	2.128	-417	2.645	3.217	-572
Flexibilisierungsmittel	97	5	92	764	39	725	1.174	62	1.112
<b>Zwischensumme</b>	<b>14.231</b>	<b>14.074</b>	<b>157</b>	<b>111.290</b>	<b>115.244</b>	<b>-3.954</b>	<b>170.677</b>	<b>176.067</b>	<b>-5.390</b>
Refinanzierte	784	597	187	6.084	4.593	1.491	9.442	6.830	2.612
Ausbildung	486	478	8	4.133	3.904	229	6.081	5.404	677
Nebentitel	486	572	-86	5.196	5.080	116	7.602	7.545	57
<b>Insgesamt</b>	<b>15.987</b>	<b>15.721</b>	<b>266</b>	<b>126.703</b>	<b>128.821</b>	<b>-2.118</b>	<b>193.802</b>	<b>195.846</b>	<b>-2.044</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	80	132	-52	1.337	1.124	213	1.728	1.641	87

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	3.389,7	3.538,7	-149,0	3.402,8	3.539,3	-136,5	3.398,5	3.539,0	-140,5
Temporäre Personalmittel	29,2	71,0	-41,8	12,8	56,4	-43,6	18,2	61,3	-43,0
TPM - Flüchtl.	53,0	66,0	-13,0	55,3	66,0	-10,7	54,5	66,0	-11,5
Flexibilisierungsmittel	22,9	1,7	21,2	22,9	1,7	21,2	22,9	1,7	21,2
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.494,8</b>	<b>3.677,5</b>	<b>-182,6</b>	<b>3.493,8</b>	<b>3.663,4</b>	<b>-169,6</b>	<b>3.494,2</b>	<b>3.668,0</b>	<b>-173,8</b>
Refinanzierte	202,3	-	-	200,9	-	-	201,4	-	-
Ausbildung	367,0	378,0	-11,0	372,9	382,9	-10,0	370,9	353,0	17,9
<b>Insgesamt</b>	<b>4.064,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4.067,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4.066,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	17,1	-	-	29,2	-	-	25,1	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	3,9	-	-	2,6	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>4.081,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4.100,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4.094,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	130,3	-	-	112,2	-	-	118,2	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	24,4	22,5	24,8
Beschäftigte über 55 Jahre	21,5	17,5	20,8
Frauenquote	31,3	50,0	30,9
Teilzeitquote	12,2	35,0	11,6
Schwerbehindertenquote	2,5	6,0	3,4

<b>Produktplan:</b> <b>Inneres</b>	<b>07</b>	<b>Seite 2</b>
---------------------------------------	-----------	----------------

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert	
	Ist	Planwert	abs.	%		
<b>Wirkungen</b>						
Verkehrsunfälle mit Personenschäden	[ST]	1.964,000	2.186,667	-222,667	-10,2	3.280,000
Anz. legaler Waffen	[ST]	10.869,000	11.200,000	-331,000	-3,0	11.200,000
<b>Leistungen</b>						
Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt-	[ST]	38.680,000	59.000,000	-20.320,000	-34,4	88.500,000
Aufklärungsquote	[%]	113,40	49,00	64,40	-	49,00
Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr.	[ST]	10,000	1.373,333	-1.363,333	-99,3	2.060,000
Brand einsätze	[ST]	1.455,000	1.733,333	-278,333	-16,1	2.600,000
<b>Qualität</b>						
Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-Mi.	[MIN]	-	60,000	-60,000	-100,0	60,000
Durchschn. Wartezeit Spontankd. Kfz-Zul.	[MIN]	-	50,000	-50,000	-100,0	50,000
Erreichen des 8-Minuten-Standards	[%]	185,67	80,00	105,67	-	80,00
Zeitliche Erreichung Schutzziel 1	[%]	94,50	95,00	-0,50	-	95,00
Wartezeit <30 Min Terminkunden BSC	[%]	-	0,00	0,00	-	0,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Einnahmen

#### Konsumtive Einnahmen

Das Ressort prognostiziert zum gegenwärtigen Zeitpunkt Mindereinnahmen im Umfang von 1.898 T€ gegenüber dem letzten Controlling (01-06/2018) ergibt sich eine leichte Verschlechterung von rd. 173 T€, die sich aus dem Produktbereich 07.03 (Öffentliche Ordnung) ergibt, da dort viele Einnahmen saisonalen Schwankungen unterliegen.

Insgesamt setzen sich die Mindereinnahmen, wie schon in der letzten Berichterstattung i.W. wie folgt zusammen:

In der Produktgruppe 07.01.01 (Polizeivollzug) entstehen voraussichtliche Mindereinnahmen von 500 T€ und begründen sich durch nicht ausreichende Abrechnungen der Verwarnungen und Geldbußen mit dem Ordnungsamt.

In der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) werden Mindereinnahmen von 1.500 T€ prognostiziert. Hintergrund ist, dass bei der Beschlussfassung der Haushalte 2018 / 2019 durch die bremische Bürgerschaft im Rettungsdienst ein investiver Ausgabenanteil im Umfang von 1.557 T€ unberücksichtigt geblieben ist. Da der gebührenfinanzierte Rettungsdienst in Einnahme und Ausgabe gleich zu veranschlagen ist, war dort in der Folge der Einnahmeanschlag entsprechend zu reduzieren und an anderer Stelle nachzuweisen, was innerhalb des Produktbereiches bei der Feuerwehr erfolgt ist. Dieser Einnahmebetrag kann nicht erzielt werden.

Saldiert in den Produktgruppen des Produktbereiches 07.03 (Öffentliche Ordnung) werden Mindereinnahmen im Umfang von 276 T€ prognostiziert. Hier hat sich gegenüber der letzten Berichterstattung (90 T€) eine leichte Verschlechterung ergeben, da die Einnahmen grundsätzlich saisonalen Schwankungen unterliegen. Diese Mindereinnahmen errechnen sich wie folgt:



<b>Produktplan:</b>	<b>07</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Inneres</b>		

07.03.08 (Zentrale Dienste)	14 T€
07.03.13 (Ordnungsamt)	-1.196 T€
07.03.14 (Bürgeramt)	688 T€
07.03.15 (Personenstandswesen)	218 T€
Saldo	-276 T€

Die Mindereinnahmen entstehen insbesondere bei den Einnahmen von Verwarnungsgeldern in der Produktgruppe 07.03.13 (Ordnungsamt). Diese begründen sich i.W. durch vorübergehende Personalengpässe und witterungsbedingte Ausfälle. In der Produktgruppe 07.04.02 (Wahlen) entstehen konsumtive Mehreinnahmen von 125 T€ Diese resultieren aus der Erstattung von Kosten der Bundestagswahl 2017 durch den Bund, deren Schlussrechnung erst in 2018 erfolgt ist. In der Produktgruppe 07.90.04 (Zentrale Dienste) werden voraussichtliche Mehreinnahmen von 240 Tsd. Euro erwartet. Diese resultieren aus dem Informationsregister OLMERA (Online-Melderegisterauskünfte), welches neu eingeführt und bislang nicht veranschlagt wurde.

#### Investive Einnahmen

In der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) werden voraussichtlich Mehreinnahmen von 20 T€ aus der Veräußerung ausgesonderter Fahrzeuge und Geräte erwartet.

#### Relevante Verrechnungen / Erstattungen

Die in der Jahresplanung ausgewiesenen Minderausgabe von 125 T€ ergibt sich aus der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr). Sie betrifft den Anteil der Feuerschutzsteuer an BrhV., die von SF veranschlagt wird.

#### Ausgaben

##### Konsumtive Ausgaben

Für die konsumtiven Ausgaben werden derzeit 1.391 T€ Mehrausgaben prognostiziert. Gegenüber der letzten Berichterstattung (906 T€) sind die Ausgabenerwartungen leicht gestiegen.

Die voraussichtlichen Mehrausgaben setzen sich folgendermaßen zusammen:

07.01.01 (Polizeivollzug)	150 T€
07.02.02 (Rettungsdienst)	1.000 T€
07.03.08 (Zentrale Dienste)	575 T€
07.03.12 (Migrationsamt)	183 T€
07.03.13 (Ordnungsamt)	- 234 T€
07.03.14 (Bürgeramt)	14 T€
07.04.02 (Wahlen)	77 T€
07.90.04 (Zentrale Dienste)	- 374 T€
Saldo	1.391 T€

Die voraussichtlichen Mehrausgaben begründen sich wie folgt:

In der Produktgruppe 07.01.01 (Polizeivollzug) wird ein Mehrbedarf von 150 T€ erwartet der zur Sicherstellung der Ausbildung 2018 im Studiengang Polizeivollzug für Ausstattungs- und Raumbedarfe dient. Hierzu wird auf das in der Senatsbefassung am 14.08.18 beschlossene „Kapazitätskonzept zur Sicherstellung der Ausbildung im Studiengang Polizeivollzugsdienst an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung ab 2018“ verwiesen.

In der Produktgruppe 07.02.02 (Rettungsdienst) werden 1.000 T€ Mehrausgaben prognostiziert, da die reduzierten Gebühren je Einsatz des Jahres 2018 wegen Überschüssen aus Vorjahren in der voraussichtlichen Gesamthöhe nicht die Ausgaben decken können. Gegenüber der vorherigen Berichterstattung (500 T€) mussten die Ausgaben für die Erstattungen an die Hilfsorganisationen nach oben korrigiert werden.

Die Produktgruppe 07.03.08 (Zentrale Dienste) weist voraussichtliche Mehrausgaben von 575 T€ aus, die sich i.W. durch erhöhte Ausgaben für Aufwendungen an die Bundesdruckerei begründen, die von nicht steuerbaren Fallzahlen für Personaldokumente abhängen. Diese voraussichtlichen Mehrausgaben konnten gegenüber der letzten Berichterstattung (698 T€) leicht nach unten korrigiert werden.

Weitere Mehrausgaben werden voraussichtlich in der Produktgruppe 07.03.12 (Migrationsamt) entstehen, wo sich 183 T€ Mehrausgaben für die Umsetzung der Flüchtlingsprogramme abzeichnen.

Die Produktgruppe 07.04.02 (Wahlen) weist voraussichtliche Mehrausgaben von 77 T€ aus weil hier ein Zusatzlager für die bevorstehende Wahl angemietet werden musste und eine Betriebskostennachzahlung aus 2015 berechnet wurde.

In der Produktgruppe 07.90.04 (Zentrale Dienste) fallen die Ausgaben für den Digitalfunk voraussichtlich rd. 374 T€ niedriger aus.

#### Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben weisen voraussichtliche Mehrausgaben von 1.537 T€ aus:

07.01.01 (Polizeivollzug)	765 T€
07.02.02 (Rettungsdienst)	1.000 T€
07.90.04 (Zentrale Dienste)	-228 T€
Saldo	1.537 T€

Gegenüber der letzten Berichterstattung (1.737 T€) hat sich die Ausgabesituation um 200 T€ verbessert. In der Produktgruppe 07.01.01 (Polizeivollzug) entstehen Mehrbedarfe zur Sicherstellung der Ausbildung 2018 im Studiengang Polizeivollzug für Fahrzeuge in Höhe von ca. 640 T€ sowie für die Herrichtung und Ausstattung von ca. 75 T€ (vgl. Kapazitätskonzept HfÖV). Die investiven Mehrausgaben von rd. 1.000 T€ in der Produktgruppe 07.02.02 (Rettungsdienst) resultieren daraus, dass die vormals über das DRK kreditfinanzierten Fahrzeuge selbst beschafft werden. Daher müssen übergangsweise Zins- und Tilgungsraten für früher beschaffte Fahrzeuge an das DRK und zusätzlich die aktuell zu beschaffenden Fahrzeuge bezahlt werden. In der Produktgruppe 07.90.04 (Zentrale Dienste) entstehen voraussichtliche Minderausgaben von rd. 228 T€ weil die investiven Ausgaben für den Digitalfunk nicht vollständig abfließen werden.

Meldung zu investiven Minderausgaben  
Das Ressort meldet Fehlanzeige

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo wird auf Basis der vorliegenden Zahlen einschließlich der Verrechnungen, unter Berücksichtigung bislang bekannter Budgetverlagerungen um 4,7 Mio. € überschritten. Gegenüber der letzten Berichterstattung (3,4 Mio. €) hat sich eine Erhöhung von rd. 1,3 Mio. € ergeben. Die Überschreitung resultiert aus Mindereinnahmen und Mehrausgaben im Sachhaushalt. Im Landeshaushalt wird dabei der Saldo um 1,2 Mio. € überschritten. Im Gemeindehaushalt ergibt sich eine Überschreitung von 3,5 Mio. €

Weitere Anmerkungen:

Das Budget wird auf Planebene um 3,6 Mio. € überschritten (Landeshaushalt: 0,65 Mio. € Stadtgemeinde: 2,9 Mio. €). Zur Gegensteuerung der Haushaltsrisiken wurden für den Produktplan 07 am 21. Juni 2018 bis auf weiteres Bewirtschaftungsmaßnahmen verhängt. Die Handlungsfelder Bürgerservice sowie Sichere und Saubere Stadt und das Kapazitätskonzept HfÖV sind davon ausgenommen.

### 3.2 Personaldaten

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2018 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose gegenüber dem Sollwert eine Unterschreitung in Höhe von 1.371 Tsd. Euro auf. Auf die Bereiche verteilt sich das prognostizierte Jahresergebnis wie folgt:

Bereich	In Tsd. Euro
Polizei - 0701	+251
Feuerwehr - 0702	+1.162
Öffentliche Ordnung - 0703	+480
StaLa - 0704	-77
Sonstiges Inneres - 0790 / 0791	-445

In dieser Prognose wurden u.a. ergebnisverbessernd folgende Aspekte berücksichtigt:

- Refinanzierte Anteile in Höhe von insgesamt 2.685 Tsd. Euro, da bis Jahresende ein Ausgleich durch entsprechende Einnahmen erwartet wird;
- Nachbewilligungen in Höhe von 677 Tsd. Euro aus dem PPl. 92 für Ausbildungskosten (Feuerwehr und Polizei);
- Überschreitungen der Beihilfe in Höhe von 33 Tsd. Euro bei der Feuerwehr;
- Minderausgaben auf Planebene in Höhe von 570 Tsd. Euro aufgrund der in den Bereichen errechneten Fluktuationsprognosen.

Ergebnisverschlechternd wurden demgegenüber u.a. folgende Aspekte in die Prognose einbezogen:

- Geplante Einstellungen aus der Ausbildung bei der Polizei Bremen und der Feuerwehr Bremen in Höhe von ca. 992 Tsd. Euro;
- Sollminderung in Höhe von 708 Tsd. Euro für die noch nicht umgesetzte Umbuchung in den investiven Haushalt zur Umsetzung der 2. Phase zur Beschaffung von Videoüberwachung aus dem Handlungskonzept „Sichere und Saubere Stadt“;
- Geplante Einstellungen in allen Produktbereichen in Höhe von insgesamt 1.002 Tsd. Euro plus 930 Tsd. Euro aus dem Handlungskonzept „Sichere und Saubere Stadt“;
- Personalausgaben in Höhe von ca. 214 Tsd. Euro, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Zensus stehen;
- Budgetrisiken im Rahmen der Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von insgesamt ca. 42 Tsd. Euro.
- Das Risiko der Zahlung von Verwendungszulagen bei der Polizei Bremen in Höhe von rund 300 Tsd. Euro.
- Mehrausgaben durch die Lohnsteuerprüfung bei der Polizei in Höhe von 248 Tsd. Euro;
- die Auszahlung von Überstunden bei der Polizei Bremen in Höhe von 170 Tsd. Euro.

Nicht mehr berücksichtigt ist die Nachbewilligung von Flexibilisierungsmitteln in Höhe von 1.000 Tsd. Euro aus der Unternehmensgeldbuße/Vermögensabschöpfung für die Finanzierung von 20 VZE bei der Polizei Bremen, da entsprechende Mehreinnahmen bei der Senatorin für Finanzen voraussichtlich nicht zur Verfügung stehen.

Die Beschäftigungszielzahl wird im Kernbereich derzeit um ca. 149,0 VZE unterschritten. Die Unterschreitung des Sollwertes ist maßgeblich durch die Unterschreitung der Zielzahl bei der Polizei Bremen (-116,1 VZE) und bei der Feuerwehr Bremen (-31,7 VZE) bedingt. Eine teilweise Kompensation erfolgt durch die Übernahme stärkerer Ausbildungsjahrgänge bei Polizei und Feuerwehr und die weitere Einstellung in den Nichtvollzug bei der Polizei Bremen.

<b>Produktplan:</b> <b>Inneres</b>	<b>07</b>	Seite 5
---------------------------------------	-----------	---------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	3.767	3.925	-158	-4,0	4.807	6.465	6.343	-122	6.652
Investive Einnahmen	48	0	48	0,0	48	156	156	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	4.863	4.656	207	4,4	4.657	4.927	4.927	0	4.718
- Stadtgem. und intern	4.863	4.655	208	4,5	4.655	4.863	4.863	0	4.655
- von Bremerhaven	0	1	-1	-100,0	2	64	64	0	64
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>8.677</b>	<b>8.581</b>	<b>96</b>	<b>1,1</b>	<b>9.512</b>	<b>11.548</b>	<b>11.426</b>	<b>-122</b>	<b>11.371</b>
Personalausgaben	95.086	96.523	-1.437	-1,5	146.504	147.402	147.538	136	141.884
Sonst. kons. Ausgaben	15.046	15.963	-917	-5,7	24.960	25.266	25.119	-147	24.187
Zinsausgaben	14	19	-6	-28,9	18	18	18	0	25
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	894	1.942	-1.048	-53,9	5.496	6.311	6.848	537	3.192
Relevante Verrech./Erstatt.	32.151	28.447	3.704	13,0	42.447	42.722	42.722	0	42.268
- Stadtgem. und intern	221	220	1	0,6	224	224	224	0	224
- an Bremerhaven	31.930	28.227	3.703	13,1	42.223	42.498	42.498	0	42.043
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>143.192</b>	<b>142.894</b>	<b>298</b>	<b>0,2</b>	<b>219.425</b>	<b>221.719</b>	<b>222.245</b>	<b>526</b>	<b>211.555</b>
<b>Saldo</b>	<b>-134.515</b>	<b>-134.313</b>	<b>-202</b>	<b>0,2</b>	<b>-209.913</b>	<b>-210.171</b>	<b>-210.819</b>	<b>-648</b>	<b>-200.185</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	10.790	10.435	355	84.226	85.735	-1.509	128.581	130.664	-2.083
Temporäre Personalmittel	85	139	-54	148	1.135	-987	330	1.734	-1.404
TPM - Flüchtl.	197	255	-58	1.711	2.103	-392	2.645	3.182	-537
Flexibilisierungsmittel	92	1	91	728	10	718	1.115	17	1.098
<b>Zwischensumme</b>	<b>11.164</b>	<b>10.830</b>	<b>334</b>	<b>86.813</b>	<b>88.983</b>	<b>-2.170</b>	<b>132.671</b>	<b>135.597</b>	<b>-2.926</b>
Refinanzierte	105	20	85	837	158	679	1.287	244	1.043
Ausbildung	410	420	-10	3.500	3.375	125	5.145	4.709	436
Nebentitel	381	433	-52	3.938	4.007	-69	5.836	5.953	-117
<b>Insgesamt</b>	<b>12.060</b>	<b>11.703</b>	<b>357</b>	<b>95.088</b>	<b>96.523</b>	<b>-1.435</b>	<b>144.939</b>	<b>146.503</b>	<b>-1.564</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	71	98	-27	826	827	-1	1.126	1.209	-83
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	2.594,3	2.703,0	-108,8	2.600,9	2.703,6	-102,7	2.598,7	2.703,3	-104,6
Temporäre Personalmittel	9,0	46,0	-37,0	4,4	31,4	-27,0	5,9	36,3	-30,3
TPM - Flüchtl.	53,0	66,0	-13,0	55,3	66,0	-10,7	54,5	66,0	-11,5
Flexibilisierungsmittel	21,3	0,5	20,8	21,3	0,5	20,8	21,3	0,5	20,8
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.677,5</b>	<b>2.815,5</b>	<b>-138,0</b>	<b>2.681,9</b>	<b>2.801,5</b>	<b>-119,6</b>	<b>2.680,4</b>	<b>2.806,0</b>	<b>-125,6</b>
Refinanzierte	24,6	-	-	24,9	-	-	24,8	-	-
Ausbildung	325,0	345,0	-20,0	328,9	345,0	-16,1	327,6	320,0	7,6
<b>Insgesamt</b>	<b>3.027,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.035,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.032,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	6,8	-	-	7,8	-	-	7,5	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	3,9	-	-	2,6	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>3.033,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.047,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.042,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	92,0	-	-	81,5	-	-	85,0	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

Produktplan: 07						Seite 6			
Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde									
1. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	32.239	33.465	-1.226	-3,7	48.276	50.558	48.782	-1.776	50.213
Investive Einnahmen	41	23	18	77,7	48	48	68	20	48
Relevante Verrech./Erstatt.	183	173	10	5,8	3.103	3.104	2.979	-125	3.094
- Land und intern	183	173	10	5,8	3.103	3.104	2.979	-125	3.094
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>32.463</b>	<b>33.661</b>	<b>-1.198</b>	<b>-3,6</b>	<b>51.427</b>	<b>53.710</b>	<b>51.829</b>	<b>-1.881</b>	<b>53.355</b>
Personalausgaben	31.617	32.298	-681	-2,1	49.342	51.130	49.623	-1.507	43.865
Sonst. kons. Ausgaben	23.340	22.194	1.146	5,2	33.343	33.781	35.319	1.538	33.387
Zinsausgaben	10	11	-1	-9,1	10	9	9	0	14
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.247	2.232	2.015	90,3	4.598	5.415	6.415	1.000	4.060
Relevante Verrech./Erstatt.	2.963	2.760	203	7,4	2.979	2.771	2.771	0	2.770
- Land und intern	2.963	2.760	203	7,4	2.979	2.771	2.771	0	2.770
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>62.177</b>	<b>59.495</b>	<b>2.682</b>	<b>4,5</b>	<b>90.272</b>	<b>93.106</b>	<b>94.137</b>	<b>1.031</b>	<b>84.097</b>
<b>Saldo</b>	<b>-29.713</b>	<b>-25.834</b>	<b>-3.879</b>	<b>15,0</b>	<b>-38.845</b>	<b>-39.396</b>	<b>-42.308</b>	<b>-2.912</b>	<b>-30.741</b>
Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	2.992	3.150	-158	24.184	25.502	-1.318	37.357	39.280	-1.923
Temporäre Personalmittel	70	88	-18	257	705	-448	590	1.110	-520
TPM - Flüchtl.	0	2	-2	0	25	-25	0	35	-35
Flexibilisierungsmittel	5	4	1	36	29	7	59	45	14
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.067</b>	<b>3.244</b>	<b>-177</b>	<b>24.477</b>	<b>26.261</b>	<b>-1.784</b>	<b>38.006</b>	<b>40.470</b>	<b>-2.464</b>
Refinanzierte	679	577	102	5.247	4.435	812	8.155	6.586	1.569
Ausbildung	76	58	18	633	529	104	936	695	241
Nebentitel	105	139	-34	1.258	1.073	185	1.766	1.592	174
<b>Insgesamt</b>	<b>3.927</b>	<b>4.018</b>	<b>-91</b>	<b>31.615</b>	<b>32.298</b>	<b>-683</b>	<b>48.863</b>	<b>49.343</b>	<b>-480</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	9	34	-25	511	297	214	602	432	170
Kernbereich	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	795,4	835,7	-40,3	801,9	835,7	-33,8	799,7	835,7	-36,0
Temporäre Personalmittel	20,2	25,0	-4,8	8,4	25,0	-16,6	12,3	25,0	-12,7
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	1,7	1,3	0,4	1,7	1,3	0,4	1,7	1,3	0,4
<b>Zwischensumme</b>	<b>817,3</b>	<b>862,0</b>	<b>-44,7</b>	<b>811,9</b>	<b>862,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>813,7</b>	<b>862,0</b>	<b>-48,2</b>
Refinanzierte	177,7	-	-	176,1	-	-	176,6	-	-
Ausbildung	42,0	33,0	9,0	44,0	37,9	6,1	43,3	33,0	10,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1.037,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.032,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.033,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	10,3	-	-	21,4	-	-	17,7	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>1.047,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.053,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.051,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	38,2	-	-	30,7	-	-	33,2	-	-
2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)									
Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018				
	Ist	Planwert	abs.	%		Planwert			

Senatorin für Finanzen, Ref.  / 

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

Produktplan: **Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende** ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):



Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
0,04	

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

Personalausgaben	-0,01	
Resteverzehr	-0,02	

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
-0,03	

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	0,80	0,82		

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
-0,01	

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Gegenüber dem Controlling 1-6/2018 haben sich in keiner der o.g. Positionen - außer einer Korrektur bei den Personalausgaben - Änderungen ergeben.



**Personaldaten:**

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen.

Die Landesgleichstellungsbeauftragte erwartet Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,01 Mio. €. Der Ausgleich soll durch eine Rücklagenentnahme erfolgen, die notwendige Liquidität wird durch den PPL 41 zur Verfügung gestellt. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen, wobei diese ein leicht negatives Ergebnis erwartet.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Die Überschreitung des zulässigen Finanzierungssaldos i.H.v. voraussichtlich 0,028 Mio. € wird im Senatorinnenbudget (PPL 41) ausgeglichen. Das Ressort wird gebeten, zum Controlling 1-9/2018 die Zusammenhänge zwischen der Budgeteinhaltung und der Überschreitung des Finanzierungssaldos darzustellen.

Produktplan: <b>08</b> Gleichberechtigung der Frau					Controlling 01-08/18 25.09.2018					
Verantwortlich: <b>Wilhelm</b>					Version: 88		Seite 1			
Einhaltung Finanzdaten: 		Einhaltung Personaldaten: 			Einhaltung strategische Ziele:					
<b>1. Ressourceneinsatz</b>										
Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	4	0	4	0,0	12	11	9	-2	9	
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	327	327	-0	-0,0	327	327	327	0	327	
- Land, Stadtgem. u. intern	267	267	-0	-0,0	267	267	267	0	267	
- von Bremerhaven	60	60	0	0,0	60	60	60	0	60	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>331</b>	<b>327</b>	<b>4</b>	<b>1,1</b>	<b>339</b>	<b>338</b>	<b>336</b>	<b>-2</b>	<b>336</b>	
Personalausgaben	554	512	42	8,3	804	804	817	13	764	
Sonst. kons. Ausgaben	111	140	-29	-20,9	252	251	210	-41	207	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	2	1	1	117,4	17	17	8	-9	4	
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>668</b>	<b>653</b>	<b>15</b>	<b>2,2</b>	<b>1.074</b>	<b>1.072</b>	<b>1.035</b>	<b>-37</b>	<b>975</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-337</b>	<b>-326</b>	<b>-11</b>	<b>3,4</b>	<b>-735</b>	<b>-734</b>	<b>-699</b>	<b>35</b>	<b>-639</b>	
<b>valutierende Verpflichtungsermächtigungen</b>	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .			
	2018	2019	2020	2021	2022ff					
	Tsd. EUR					Tsd. EUR				
	- konsumtiv	0	0	0	0	0	233	0		
	- investiv	0	0	0	0	0				
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0					
Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis			
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	
	Tsd. EUR									
Kernbereich	68	62	6	546	502	44	837	789	48	
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Zwischensumme</b>	<b>68</b>	<b>62</b>	<b>6</b>	<b>546</b>	<b>502</b>	<b>44</b>	<b>837</b>	<b>789</b>	<b>48</b>	
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Nebentitel	0	1	-1	8	10	-2	11	15	-4	
<b>Insgesamt</b>	<b>68</b>	<b>63</b>	<b>5</b>	<b>554</b>	<b>512</b>	<b>42</b>	<b>848</b>	<b>804</b>	<b>44</b>	
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	7	2	5	9	3	6	
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)										
Kernbereich	10,0	9,8	0,2	10,2	9,9	0,4	10,2	9,8	0,3	
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
<b>Zwischensumme</b>	<b>10,0</b>	<b>9,8</b>	<b>0,2</b>	<b>10,2</b>	<b>9,9</b>	<b>0,4</b>	<b>10,2</b>	<b>9,8</b>	<b>0,3</b>	
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
<b>Insgesamt</b>	<b>10,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-	
nachr.: znt. Pool.Flüchtl.	1,5	-	-	1,4	-	-	1,5	-	-	
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>11,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
nachr.: Abwesende	0,8	-	-	0,4	-	-	0,5	-	-	
Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017							
	Ist	Planwert	Ist							
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%									
Beschäftigte bis 35 Jahre	0,0	22,5	7,7							
Beschäftigte über 55 Jahre	35,7	17,5	46,2							
Frauenquote	100,0	50,0	100,0							
Teilzeitquote	71,4	35,0	84,6							
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	0,0							

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**
**Konsumtive Einnahmen**

Die konsumtiven Einnahmen werden das Planziel zum Jahresende voraussichtlich erreichen.

**Konsumtive Ausgaben**

Das voraussichtliche Haushaltssoll wird zum Jahresende erreicht. Bei der Abweichung von 41 Tsd. € handelt es sich um Haushaltsreste aus dem Vorjahr. Diese werden zum Ausgleich von Personalmehrkosten herangezogen. Die erforderliche Liquidität wird durch die Senatorin für Soziales zur Verfügung gestellt. Dies ist Teil des Lösungskonzeptes der Budgetrisiken durch die Überschreitung der Personalkosten.

**Investive Ausgaben**

Bei den investiven Ausgaben werden die restlichen Mittel wie geplant im September/Oktober abfließen.

**Personalausgaben**

Ggü. dem Stand Juni sind die voraussichtlichen Personal-Werte bereinigt worden.

**Finanzierungssaldo**

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird nach derzeitigem Stand überschritten. Dies resultiert aus der Überschreitung

der Personalausgaben. Die Überschreitung war bekannt und wurde bereits im Haushaltsaufstellungsverfahren thematisiert aber leider nicht gelöst. Sie begründet sich durch die Diskrepanz zwischen der rechnerischen Vorgabe eines linearen Personalabbaus und den geringen Möglichkeiten kleiner Dienststellen diesen zu erreichen. Erschwerend hinzu kam der Abbau der temporären Personalmittel des Vorjahres. Steuerungsmaßnahmen, wie Einsparungen bei den konsumtiven Ausgaben sind eingeleitet, können jedoch bei dem geringen Haushaltsvolumen nur einen kleinen Beitrag leisten. Ebenso ist die Inanspruchnahme von Haushaltsresten aus dem Vorjahr vorgesehen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass auch noch zum Jahresende Rücklagen in Anspruch genommen werden müssen.



<b>Produktplan:</b> <b>Gleichberechtigung der Frau</b>	<b>08</b>	Seite 4
---	-----------	---------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	4	0	4	0,0	12	11	9	-2	9
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	327	327	-0	-0,0	327	327	327	0	327
- Stadtgem. und intern	267	267	-0	-0,0	267	267	267	0	267
- von Bremerhaven	60	60	0	0,0	60	60	60	0	60
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>331</b>	<b>327</b>	<b>4</b>	<b>1,1</b>	<b>339</b>	<b>338</b>	<b>336</b>	<b>-2</b>	<b>336</b>
Personalausgaben	554	512	42	8,3	804	804	817	13	764
Sonst. kons. Ausgaben	111	140	-29	-20,9	252	251	210	-41	207
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2	1	1	117,4	17	17	8	-9	4
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>668</b>	<b>653</b>	<b>15</b>	<b>2,2</b>	<b>1.074</b>	<b>1.072</b>	<b>1.035</b>	<b>-37</b>	<b>975</b>
<b>Saldo</b>	<b>-337</b>	<b>-326</b>	<b>-11</b>	<b>3,4</b>	<b>-735</b>	<b>-734</b>	<b>-699</b>	<b>35</b>	<b>-639</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	68	62	6	546	502	44	837	789	48
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>68</b>	<b>62</b>	<b>6</b>	<b>546</b>	<b>502</b>	<b>44</b>	<b>837</b>	<b>789</b>	<b>48</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	1	-1	8	10	-2	11	15	-4
<b>Insgesamt</b>	<b>68</b>	<b>63</b>	<b>5</b>	<b>554</b>	<b>512</b>	<b>42</b>	<b>848</b>	<b>804</b>	<b>44</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	7	2	5	9	3	6
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	10,0	9,8	0,2	10,2	9,9	0,4	10,2	9,8	0,3
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>10,0</b>	<b>9,8</b>	<b>0,2</b>	<b>10,2</b>	<b>9,9</b>	<b>0,4</b>	<b>10,2</b>	<b>9,8</b>	<b>0,3</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>10,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	1,5	-	-	1,4	-	-	1,5	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>11,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	0,8	-	-	0,4	-	-	0,5	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	



Senatorin für Finanzen, Ref.  / 

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

Produktplan: **Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
0,0	

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):

	0,0	

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
0,0	

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

bitte konkret angeben ob aus Drittmitteln		
Ausgaberesten, Rücklagen oder		
Risiken		

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
0,0	

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.				

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**



Laut dem Ressort wird das Budget zum Jahresende um 0,004 Mio. € unterschritten.

Der Finanzierungssaldo wird um 0,002 Mio. € unterschritten.

Gegenüber dem Controllingbericht Januar - Juni 2018 haben sich keine relevanten Veränderungen ergeben.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b> <b>Staatsgerichtshof</b>	<b>09</b>	<b>Controlling 01-08/18</b> <b>25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	Meyer	<b>Version: 88</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018				Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	28	31	-3	-8,6	41	41	38	-3
Sonst. kons. Ausgaben	4	3	1	27,9	7	7	6	-1
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>-2</b>	<b>-5,4</b>	<b>49</b>	<b>48</b>	<b>44</b>	<b>-4</b>
<b>Saldo</b>	<b>-32</b>	<b>-34</b>	<b>2</b>	<b>-5,4</b>	<b>-49</b>	<b>-48</b>	<b>-44</b>	<b>4</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	4	-1	28	31	-3	38	41	-3
<b>Insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>-3</b>	<b>38</b>	<b>41</b>	<b>-3</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	0,0	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	0,0	-
Frauenquote	-	0,0	-
Teilzeitquote	-	0,0	-
Schwerbehindertenquote	-	0,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Anzahl Verfahren [ST]	-	1,000	-1,000	-100,0	2,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

## 3.1 Kamerale Finanzdaten

## 3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

## 3.1.2 Weitere Anmerkungen

Die Einhaltung der Budgetvorgaben ist nicht gefährdet.

Im Saldo von

- Personalminderausgaben von 3 Tsd Euro,
- konsumtiven Minderausgaben von 1 Tsd Euro,

ergibt sich eine Budgetunterschreitung von 4 Tsd Euro.

Einhaltung des geplanten eckwertrelevanten Finanzierungssaldos:

Der eckwertrelevante Finanzierungssaldo wird eingehalten; der Soll/Ist-Vergleich (ohne Verrechnungen und Erstattungen) ergibt im Jahresergebnis ebenfalls eine Unterschreitung von 2 Tsd Euro.

Das der Berechnung zugrundeliegende Haushaltssoll basiert auf den HH-Anschlägen sowie auf

- Ausgaberesten (konsumtiv) aus dem Vorjahr von 2 Tsd Euro.

**Personalausgaben:**

Der Planwert wird leicht unterschritten.

Zum Jahresende werden die Personalausgaben voraussichtlich 3 Tsd. Euro unter dem Anschlag liegen.

**Konsumtive Ausgaben:**

Die sonstigen konsumtiven Auslagen liegen leicht über dem Planwert. Ursächlich hierfür sind die Beschaffung von neuen Kommentaren zum GG sowie Dienstreisen in Angelegenheiten des Staatsgerichtshofs.

Auch im Jahresergebnis werden die konsumtiven Ausgaben voraussichtlich 1 Tsd. Euro über dem Anschlag liegen.

Die voraussichtlichen konsumtiven Mehrausgaben können durch produktplaninterne Verlagerung gedeckt werden.

**3.2 Personaldaten**

Der Planwert wird um 3 Tsd. Euro unterschritten.

Der eckwertrelevante Finanzierungssaldo wird eingehalten.

<b>Produktplan:</b> <b>Staatsgerichtshof</b>	<b>09</b>	<b>Seite 4</b>
---	-----------	----------------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Personalausgaben	28	31	-3	-8,6	41	41	38	-3	41	
Sonst. kons. Ausgaben	4	3	1	27,9	7	7	6	-1	5	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>-2</b>	<b>-5,4</b>	<b>49</b>	<b>48</b>	<b>44</b>	<b>-4</b>	<b>46</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-32</b>	<b>-34</b>	<b>2</b>	<b>-5,4</b>	<b>-49</b>	<b>-48</b>	<b>-44</b>	<b>4</b>	<b>-46</b>	

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	4	-1	28	31	-3	38	41	-3
<b>Insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>-3</b>	<b>38</b>	<b>41</b>	<b>-3</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Anzahl Verfahren [ST]	-	1,000	-1,000	-100,0	2,000





Senatorin für Finanzen, Ref.  / 

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

Produktplan: **Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
4,4	

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):


**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
0,7	

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

bitte konkret angeben ob aus Drittmitteln		
Ausgaberesten, Rücklagen oder		
Risiken		

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
-0,1	

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	75,6	75,8		

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Laut dem Ressort wird das Budget zum Jahresende um 4,426 Mio. € unterschritten.

Der Finanzierungssaldo wird unter der Berücksichtigung von PPL-übergreifenden Verlagerungen i.H.v. 4,844 Mio. € um 0,675 Mio. € unterschritten. Unter der Berücksichtigung einer seitens des Ressorts berücksichtigten Liquiditätsminderung aufgrund einer Sondersperre i.H.v. 0,045 Mio. € reduziert sich diese Unterschreitung auf 0,629 Mio. €.

Gegenüber dem Controllingbericht Januar - Juni 2018 hat sich eine Verbesserung im Bereich der konsumtiven Einnahmen ergeben. Das Ressort rechnet bis zum Jahresende mit Mehreinnahmen i.H.v. 0,710 Mio. €.

Personaldaten:

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen

Zum Jahresende werden vom Ressort voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,14 Mio. € erwartet.

Hierbei wurden u.a. noch zu zahlende Altersteilzeitrückstellungen und noch ausstehende Einnahmeverfügungsmittel berücksichtigt.

Sollerhöhend wurden 1,15 Mio. € aus dem Kontrakt über die Gewinnabschöpfung berücksichtigt. Da aufgrund der hohen Veranschlagung keine Mehreinnahmen in diesem Bereich zu erwarten sind, ist die Finanzierung in einem gemeinsamen Vorschlag der Senatorin für Finanzen und des Senators für Justiz zum Controlling 1-9 2018 darzulegen.



Eine Finanzierung von 0,2 Mio. € für temporäre Personalaufstockungen beim Landgericht soll ressortsintern erfolgen und wurde ebenfalls sollerrhöhend bei den temporären Personalausgaben sowie in den voraussichtlichen Ist-Ausgaben berücksichtigt. Die Nachbewilligung soll aus Mehreinnahmen erfolgen.

Sollmindernd wirken sich bei den temporären Personalausgaben Einsparung in Höhe von 0,2 Mio. € beim Handlungsfeld Digitalisierung –Projekt E-Justice- aus (Beschluss August HaFA).

Die Senatorin für Finanzen kommt zu einer negativeren Prognose unter Berücksichtigung von Übernahmen aus Ausbildung und erhöhten Altersteilzeitrückstellungen (deren Höhe dem Ressort beim Controlling nicht bekannt war). Die Mehrausgaben könnten bis zu 0,5 Mio. € betragen, ohne Berücksichtigung des offenen Finanzierungsrisikos aus der Gewinnabschöpfung.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b> <b>Justiz</b>	<b>11</b>	<b>Controlling 01-08/18</b> <b>25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	Senator Günthner	<b>Version:</b> 88	<b>Seite</b> 1
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	30.769	28.130	2.639	9,4	41.026	43.624	44.334	710	40.862
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	76	0	76	0,0	76	76	76	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	76	0	76	0,0	76	76	76	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>30.845</b>	<b>28.130</b>	<b>2.715</b>	<b>9,7</b>	<b>41.102</b>	<b>43.700</b>	<b>44.410</b>	<b>710</b>	<b>40.862</b>
Personalausgaben	49.060	48.467	593	1,2	73.771	75.634	75.773	139	69.135
Sonst. kons. Ausgaben	35.301	35.748	-447	-1,3	56.448	56.859	53.235	-3.624	52.766
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	1	1	0	1
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.164	1.888	276	14,6	3.253	3.253	3.022	-231	2.443
Relevante Verrech./Erstatt.	2.277	2.261	16	0,7	2.292	2.292	2.292	0	2.261
- Land, Stadtgem. u. intern	1.924	1.907	17	0,9	1.939	1.939	1.939	0	1.908
- an Bremerhaven	353	354	-1	-0,2	353	353	353	0	353
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>88.801</b>	<b>88.364</b>	<b>437</b>	<b>0,5</b>	<b>135.764</b>	<b>138.039</b>	<b>134.323</b>	<b>-3.716</b>	<b>126.607</b>
<b>Saldo</b>	<b>-57.956</b>	<b>-60.234</b>	<b>2.278</b>	<b>-3,8</b>	<b>-94.662</b>	<b>-94.339</b>	<b>-89.913</b>	<b>4.426</b>	<b>-85.745</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	0	157	156	142	858	8.416	0
- investiv	0	15	0	0	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	1	0	0	0		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	5.125	4.930	195	40.586	40.318	268	62.723	61.854	869
Temporäre Personalmittel	260	282	-22	1.905	2.282	-377	2.894	3.455	-561
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	90	0	90	692	0	692	1.057	0	1.057
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.475</b>	<b>5.212</b>	<b>263</b>	<b>43.183</b>	<b>42.600</b>	<b>583</b>	<b>66.674</b>	<b>65.309</b>	<b>1.365</b>
Refinanzierte	29	34	-5	429	262	167	633	392	241
Ausbildung	249	229	20	1.961	1.826	135	2.927	2.722	205
Nebentitel	607	729	-122	3.485	3.779	-294	4.929	5.346	-417
<b>Insgesamt</b>	<b>6.360</b>	<b>6.204</b>	<b>156</b>	<b>49.058</b>	<b>48.467</b>	<b>591</b>	<b>75.163</b>	<b>73.769</b>	<b>1.394</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	116	186	-70	1.474	1.620	-146	2.171	2.353	-182

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.218,0	1.196,9	21,1	1.213,7	1.196,9	16,8	1.215,1	1.196,9	18,3
Temporäre Personalmittel	58,8	59,9	-1,1	59,5	59,9	-0,4	59,3	59,9	-0,6
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	19,5	0,0	19,5	19,4	0,0	19,4	19,4	0,0	19,4
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.296,3</b>	<b>1.256,8</b>	<b>39,5</b>	<b>1.292,6</b>	<b>1.256,8</b>	<b>35,8</b>	<b>1.293,8</b>	<b>1.256,8</b>	<b>37,1</b>
Refinanzierte	8,8	-	-	11,2	-	-	10,4	-	-
Ausbildung	164,0	161,0	3,0	160,6	163,1	-2,5	161,8	160,4	1,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1.469,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.464,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.466,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,6	-	-	1,6	-	-	1,6	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	21,7	-	-	22,6	-	-	22,3	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>1.492,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.488,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.489,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	74,4	-	-	77,1	-	-	76,2	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	18,6	22,5	17,5
Beschäftigte über 55 Jahre	22,9	17,5	23,5
Frauenquote	59,5	50,0	58,0
Teilzeitquote	26,9	35,0	26,8
Schwerbehindertenquote	6,0	6,0	5,7

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
<b>Leistungen</b>					
Landgericht: Zivilsachen (Erledigungen) [ST]	1.652,000	1.726,667	-74,667	-4,3	2.590,000
Landgericht: Richter in Zivilsachen [VK]	16,840	17,500	-0,660	-3,8	17,500
Landgericht: Strafsachen (Erledigungen) [ST]	350,000	263,333	86,667	32,9	395,000
Landgericht: Richter in Strafsachen [VK]	24,768	21,800	2,968	13,6	21,800
AGe:Zivil- und Familiensachen (Erledig.) [ST]	9.909,000	12.033,333	-2.124,333	-17,7	18.050,000
AGe: Richter in Zivil- u.Familiensachen [VK]	31,444	34,800	-3,356	-9,6	34,800
AGe: Strafsachen - Erledigungen [ST]	5.038,000	4.933,333	104,667	2,1	7.400,000
AGe: Richter in Strafsachen [VK]	21,269	19,400	1,869	9,6	19,400
StA: Ermittlungsverf. -Js- (Erledigungen) [ST]	43.813,000	44.333,333	-520,333	-1,2	66.500,000
StA: Staats-Anwälte/innen [VK]	63,381	62,450	0,931	1,5	62,450
JVA: Belegungs-/Auslastungsgrad [%]	99,81	90,10	9,71	-	90,10

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### 3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

---

#### 3.1.2 Weitere Anmerkungen

Die Budgeteinhaltung ist nach den Jahresprognosen nicht gefährdet. Im Saldo von

- konsumtiven Mehreinnahmen: 0,710 Mio. EUR,
- Personalmehrausgaben: 0,139 Mio. EUR,
- konsumtiven Minderausgaben: 3,624 Mio. EUR
- investiven Minderausgaben: 0,231 Mio. EUR

errechnet sich eine Budgetunterschreitung von 4,426 Mio. EUR.

Gegenüber der Berichterstattung für den Zeitraum 1-6/2018 sind folgende Veränderungen zu verzeichnen:

- Erhöhung der Mehreinnahmen um 430 Tsd. EUR,
- Verschlechterung der Personalausgaben um 69 Tsd. EUR,

In die Ergebnisse eingerechnet sind die im weiteren Jahresverlauf erwarteten Budgetverlagerungen (siehe unten, Finanzierungssaldo) sowie Sollerhöhungen aus erwarteten überplanmäßigen Einnahmeverfügungs- und Drittmitteln. Berücksichtigt sind ferner produktplaninterne Ausgleichs- und Verlagerungen zur Abdeckung der Mehrausgaben

- aus dem Kontrakt zwischen der Senatorin für Finanzen und dem Senator für Justiz und Verfassung zur Intensivierung der Gewinnabschöpfung nebst der Ergänzungsvereinbarung vom 07.06.2017, hier Verlagerungen zu den Personalausgaben i.H.v.

1,15 Mio. EUR (entsprechend 19,5 VZÄ) und den Sachausgaben i.H.v. 0,155 Tsd. EUR zu Lasten der prognostizierten Mehreinnahmen,  
- im Zusammenhang mit der vom Senat am 03.07.2018 beschlossenen temporären personellen Aufstockung zum Abbau der Altverfahren beim Landgericht, hier: Verlagerungen zu den Personalausgaben i.H.v. 200 Tsd. EUR (entsprechend 15,0 VZÄ) zu Lasten der prognostizierten Mehreinnahmen.

**Einhaltung des geplanten eckwertrelevanten Finanzierungssaldos:**

Der eckwertrelevante Finanzierungssaldo wird nach aktueller Prognose um 628 Tsd. EUR unterschritten. Dem veranschlagten eckwertrelevanten Finanzierungssaldo sind folgende Veränderungen hinzuzurechnen: PPL-übergreifende Verlagerungen zu Gunsten des PPL Justiz von 2.159,63 Tsd. EUR für TV-L u. Besoldungserhöhung, von 30,53 Tsd. EUR für TV-L Azubis und Beamte 2017+2018, von 1.546,9 Tsd. EUR Tsd. EUR aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes „Sichere und saubere Stadt“, von 983,97 Tsd. EUR aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes „Digitalisierung“ (incl. erw. Einsparung von 200 Tsd. EUR), von 195,53 Tsd. EUR vom PPL 96, von 60 Tsd. EUR aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes „Bürgerservice“, von 60 Tsd. EUR vom PPL 92 für die Aufnahme u. Integration v. Flüchtlingen, von 18,994 Tsd. EUR vom PPL 07 für Projekt Stalking-KIT, ferner Verlagerungen zu Lasten des PPL Justiz von 31,04 Tsd. EUR zu Gunsten des PPL 22 für den Verein Mauern öffnen e.V., 45,35 Tsd. EUR Sondersperre u. zu erwartende Sollreduzierungen von 181 Tsd. EUR wg. prognostizierter Minderausgaben f. Beihilfen u. Nachversicherungen.

Im Jahresergebnis werden nicht veranschlagte Einnahmeverfügungsmittel i.H.v. insgesamt 971,5 Tsd. EUR sowie zweckgebundene Drittmittel i.H.v. 362,7 Tsd. EUR erwartet. Von den Drittmitteln entfallen nach Abstimmung mit dem Arbeitsressort Fördermittel von zusammen 76,3 Tsd. EUR auf die Projekte Chance V (4,9 Tsd. EUR) und Chance Netzwerk (erwartet insges. 71,4 Tsd. EUR). Die Einnahmeverfügungsmittel korrespondieren mit Mehreinnahmen des Produktplans. Nach den für den Haushaltsvollzug aufgestellten Grundsätzen können sie - ebenso wie die zweckgebundenen Drittmittel - für Mehrausgaben verwendet werden. Für die Reste-/Rücklageninanspruchnahme bedarf es eines Ausgleichs, indem anderweitig veranschlagte Ausgaben nicht getätigt oder Mehreinnahmen erzielt werden. Der um die Restmittel i.H.v. 3.798 Tsd. EUR bereinigte Finanzierungssaldo wird demgemäß um 628 Tsd. EUR unterschritten (4.426 minus 3.798 Tsd. EUR).

**Einnahmen:**

Die Einnahmen im Produktplan Justiz resultieren in der Hauptsache aus den Einnahmen der Gerichte und Staatsanwaltschaften aus Gerichtsgebühren und Geldstrafen. Die Einnahmen werden durch die Geschäftsentwicklung bestimmt und sind insoweit nicht steuerbar. Für den Bereich des Justizvollzugs sind die von den Arbeitsbetrieben der Justizvollzugsanstalt erwirtschafteten Einnahmen prägend.

Im Berichtszeitraum sind konsumtive Ist-Einnahmen von rd. 30,7 Mio. EUR erzielt worden, welche den Planwert um rd. 2,6 Mio. EUR übertreffen. In der Jahresplanung werden konsumtive Einnahmen von rd. 44,3 Mio. EUR und daraus resultierende Mehreinnahmen von 0,7 Mio. EUR erwartet. Die Jahresprognose berücksichtigt Sollerhöhungen aus Einnahmeverfügungs- und Drittmitteln und die Heranziehung von Mehreinnahmen i.H.v. insges. 1,5 Mio. EUR zur Abdeckung der Bedarfe für die Intensivierung der Gewinnabschöpfung und zur Abdeckung der temporären Personalaufstockungen bei den Strafkammern des Landgerichts (vgl. oben).

Gegenüber den hervorragenden Ergebnissen des Vorjahres, die geprägt waren durch außerordentlich hohe Einnahmen in Grundbuchsachen sowie durch verschiedene außergewöhnlich hohe Kostenforderungen, die in 2017 in einzelnen Verfahren realisiert werden konnten, ergeben sich bei den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit insgesamt deutliche Einnahmerückgänge. Die Einnahmen in Grundbuchsachen sind bei allen 3 Amtsgerichten weiterhin rückläufig. Im Berichtsjahr wurde lediglich eine einzelne hohe Kostenforderung (rd. 220 Tsd. EUR) beim Amtsgericht Bremerhaven realisiert. Weitere vergleichbar hohe Kostenforderungen zeichnen sich bisher nicht ab. Für das Gesamtjahr wird derzeit von Rückgängen i.H.v. rd. 2,7 Mio. EUR ausgegangen.

Für den Bereich der Fachgerichtsbarkeit ist im Vergleich zur Vorberichterstattung eine Einnahmeerhöhung in Höhe von 430 Tsd. EUR durch eine kassenwirksame Gerichtskostenforderung des Finanzgerichts festzustellen.

Auch bei der Staatsanwaltschaft werden - ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus der Gewinnabschöpfung und aus Unternehmensgeldbußen, welche in 2018 dem PPL 92 zufließen - die herausragenden Ergebnisse des Vorjahres voraussichtlich nicht wiederholt werden können. Das derzeit prognostizierte Jahresergebnis lässt zwar Mehreinnahmen von rd. 650 Tsd. EUR erwarten, liegt aber dennoch um rd. 1 Mio. EUR unter dem Vorjahresergebnis.

**Konsumtive Ausgaben:**

Die Ist-Planwert-Unterschreitung im Berichtszeitraum von rd. 0,5 Mio. EUR ist weiterhin nicht aussagekräftig. Sie beruht auf zeitlichen Verschiebungen im Mittelabfluss, u.a. bei den Kostenerstattungen an Niedersachsen für die Unterbringung bremischer Gefangener.

In der Jahresplanung werden voraussichtliche Ist-Ausgaben von rd. 53,2 Mio. EUR erwartet. Von den ausgewiesenen Minderausgaben i.H.v. 3.624 Tsd. EUR entfallen 3.561 Tsd. EUR auf nicht finanzierte Reste aus dem Vorjahr. Nach Abzug der Reste verbleiben relevante Minderausgaben von lediglich noch 63 Tsd. EUR, welche im Wesentlichen den gesetzlichen Ausgaben für Auslagen in Rechtssachen zuzuordnen sind.

Im Vergleich zum Vorjahr werden erhebliche Ausgabensteigerungen bei den Auslagen in Rechtssachen prognostiziert (plus rd. 1,5 Mio. EUR). Die Prognoseunsicherheiten sind allerdings noch sehr hoch. Von Ausgabensteigerungen betroffen sind im Berichtszeitraum v.a. die Ausgaben für Pflichtverteidiger sowie die Kosten vorläufiger Unterbringungen nach § 126a StPO. Wie sich die Aufwendungen für vorläufige Unterbringungen nach Anzahl und Verweildauer in der zweiten Jahreshälfte weiterentwickeln werden, ist kaum vorherzusagen. Bei den Pflichtverteidigerkosten, welche die höchsten Ausgabenzuwächse des Berichtszeitraums ausweisen (plus 0,5 Mio. EUR) ist ebenfalls keine sichere Prognose möglich, wie sich diese Ausgaben vor dem

Hintergrund der temporären Personalaufstockungen und der Einrichtung von zwei zusätzlichen Strafkammern beim Landgericht in der zweiten Jahreshälfte weiterentwickeln werden.  
Bei den übrigen konsumtiven Ausgaben wird trotz erheblicher Mehrausgaben im Justizvollzug (rd. 0,25 Mio. EUR) ein Ergebnis auf Höhe des Solls ohne Reste erwartet. Risiken ergeben sich insbesondere aus der nicht kalkulierbaren weiteren Entwicklung der Gefangenenzahlen.

#### Investive Ausgaben:

Die veranschlagten investiven Mittel werden voraussichtlich vollständig abfließen. Die im Jahresergebnis abgebildeten Minderausgaben resultieren aus nicht finanzierten Rücklagen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 24. April 2009 darum gebeten, im Rahmen des Controllings zum Produktgruppenhaushalt regelmäßig über den Liquiditätsabfluss im Zusammenhang mit der Sanierung der Justizvollzugsanstalt zu berichten: Sanierungsmittel in Höhe von 1,237 Mio. EUR sind entsprechend den Planungen in 2018 an das Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT) abgeflossen.

#### Risiken im weiteren Jahresverlauf:

Die Jahresprognosen sind weiterhin noch mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Dieses gilt insbesondere für die nicht steuerbaren und vom Geschäftsanfall abhängigen Einnahmen und Ausgaben in den gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen Verfahren. Verschlechterungen, aber auch Verbesserungen sind möglich.

#### 3.2 Personaldaten

Die im weiteren Jahresverlauf zu erwartenden Einnahmeverfügungs- und Drittmittel (rd. 1,1 Mio. EUR) sowie die produktplaninternen Ausgleichs zur Finanzierung der Flexi-Mittel aus dem Kontrakt zur Gewinnabschöpfung (1,15 Mio. EUR) und der temporären personellen Aufstockung zum Abbau der Altverfahren beim Landgericht (0,2 Mio. EUR) wurden sollerhöhend im voraus. Haushalts-Soll einkalkuliert. Erwartete Einsparungen beim Projekt e-justice im Handlungsfeld Digitalisierung (-0,2 Mio. EUR) wurden sollreduzierend eingerechnet, ebenso die prognostizierten Minderausgaben bei den Beihilfen und Nachversicherungen (-181 Tsd. EUR).

Das voraussichtliche Personalausgaben-Ist im Bereich der Nebentitel und Refinanzierten wurde nach den Erkenntnissen der Produktgruppen um insgesamt 20 Tsd. EUR reduziert. Altersteilzeitrückstellungen (0,3 Mio. EUR) sowie zusätzliche Ausgaben für temporäre personelle Aufstockungen (vgl. oben, 0,2 Mio. EUR) wurden hinzugerechnet.

Die Personalzielzahlen werden aktuell überschritten. Demgegenüber kann bei den Personalausgaben unter Berücksichtigung der vereinbarten Flexibilisierungsmittel für die Gewinnabschöpfung von einer nur geringfügigen Überschreitung des Budgets ausgegangen werden.

Die Finanzierung der Flexibilisierungsmittel für die Gewinnabschöpfung kann nach den Ergebnissen des Berichtszeitraums produktplanintern dargestellt werden. Weitere Verschlechterungen bei den nicht steuerbaren Verfahrenseinnahmen und -ausgaben der Gerichte und Staatsanwaltschaften oder den von der Belegung abhängigen Ausgaben des Justizvollzuges würden es nach dem mit der Senatorin für Finanzen geschlossenen Kontrakt ggfls. erforderlich machen, dass die Finanzierung durch ein Lösungskonzept der Senatorin für Finanzen gesichert wird, da Mehreinnahmen aus der Gewinnabschöpfung im laufenden Jahr nicht zu erwarten sind.

<b>Produktplan:</b> <b>Justiz</b>	<b>11</b>	<b>Seite 5</b>
--------------------------------------	-----------	----------------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	30.769	28.130	2.639	9,4	41.026	43.624	44.334	710	40.862
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	76	0	76	0,0	76	76	76	0	0
- Stadtgem. und intern	76	0	76	0,0	76	76	76	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>30.845</b>	<b>28.130</b>	<b>2.715</b>	<b>9,7</b>	<b>41.102</b>	<b>43.700</b>	<b>44.410</b>	<b>710</b>	<b>40.862</b>
Personalausgaben	49.060	48.467	593	1,2	73.771	75.634	75.773	139	69.135
Sonst. kons. Ausgaben	35.301	35.748	-447	-1,3	56.448	56.859	53.235	-3.624	52.766
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	1	1	0	1
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.164	1.888	276	14,6	3.253	3.253	3.022	-231	2.443
Relevante Verrech./Erstatt.	2.277	2.261	16	0,7	2.292	2.292	2.292	0	2.261
- Stadtgem. und intern	1.924	1.907	17	0,9	1.939	1.939	1.939	0	1.908
- an Bremerhaven	353	354	-1	-0,2	353	353	353	0	353
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>88.801</b>	<b>88.364</b>	<b>437</b>	<b>0,5</b>	<b>135.764</b>	<b>138.039</b>	<b>134.323</b>	<b>-3.716</b>	<b>126.607</b>
<b>Saldo</b>	<b>-57.956</b>	<b>-60.234</b>	<b>2.278</b>	<b>-3,8</b>	<b>-94.662</b>	<b>-94.339</b>	<b>-89.913</b>	<b>4.426</b>	<b>-85.745</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	5.125	4.930	195	40.586	40.318	268	62.723	61.854	869
Temporäre Personalmittel	260	282	-22	1.905	2.282	-377	2.894	3.455	-561
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	90	0	90	692	0	692	1.057	0	1.057
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.475</b>	<b>5.212</b>	<b>263</b>	<b>43.183</b>	<b>42.600</b>	<b>583</b>	<b>66.674</b>	<b>65.309</b>	<b>1.365</b>
Refinanzierte	29	34	-5	429	262	167	633	392	241
Ausbildung	249	229	20	1.961	1.826	135	2.927	2.722	205
Nebentitel	607	729	-122	3.485	3.779	-294	4.929	5.346	-417
<b>Insgesamt</b>	<b>6.360</b>	<b>6.204</b>	<b>156</b>	<b>49.058</b>	<b>48.467</b>	<b>591</b>	<b>75.163</b>	<b>73.769</b>	<b>1.394</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	116	186	-70	1.474	1.620	-146	2.171	2.353	-182
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	1.218,0	1.196,9	21,1	1.213,7	1.196,9	16,8	1.215,1	1.196,9	18,3
Temporäre Personalmittel	58,8	59,9	-1,1	59,5	59,9	-0,4	59,3	59,9	-0,6
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	19,5	0,0	19,5	19,4	0,0	19,4	19,4	0,0	19,4
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.296,3</b>	<b>1.256,8</b>	<b>39,5</b>	<b>1.292,6</b>	<b>1.256,8</b>	<b>35,8</b>	<b>1.293,8</b>	<b>1.256,8</b>	<b>37,1</b>
Refinanzierte	8,8	-	-	11,2	-	-	10,4	-	-
Ausbildung	164,0	161,0	3,0	160,6	163,1	-2,5	161,8	160,4	1,3
<b>Insgesamt</b>	<b>1.469,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.464,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.466,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,6	-	-	1,6	-	-	1,6	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	21,7	-	-	22,6	-	-	22,3	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>1.492,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.488,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.489,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	74,4	-	-	77,1	-	-	76,2	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Landgericht: Zivilsachen (Erledigungen) [ST]	1.652,000	1.726,667	-74,667	-4,3	2.590,000
Landgericht: Richter in Zivilsachen [VK]	16,840	17,500	-0,660	-3,8	17,500
JVA: Belegungs-/Auslastungsgrad [%]	99,81	90,10	9,71	-	90,10
AGe: Strafsachen - Erledigungen [ST]	5.038,000	4.933,333	104,667	2,1	7.400,000
AGe: Richter in Strafsachen [VK]	21,269	19,400	1,869	9,6	19,400
AGe:Zivil- und Familiensachen (Erledig.) [ST]	9.909,000	12.033,333	-2.124,333	-17,7	18.050,000
Landgericht: Strafsachen (Erledigungen) [ST]	350,000	263,333	86,667	32,9	395,000
StA:Ermittlungsverf. -Js- (Erledigungen) [ST]	43.813,000	44.333,333	-520,333	-1,2	66.500,000
Landgericht: Richter in Strafsachen [VK]	24,768	21,800	2,968	13,6	21,800
AGe: Richter in Zivil- u.Familiensachen [VK]	31,444	34,800	-3,356	-9,6	34,800
StA: Staats-Anwalt/innen [VK]	63,381	62,450	0,931	1,5	62,450

<b>Produktplan: Justiz</b>	<b>11</b>	<b>Seite 6</b>
--------------------------------	-----------	----------------

## Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde

### 1. Ressourceneinsatz

<b>Kamerale Finanzdaten</b>	<b>Januar - August 2018</b>					<b>Jahresplanung 2018</b>			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Personaldaten</b>	<b>August 2018</b>			<b>kumuliert Januar - August 2018</b>			<b>voraussichtl. Jahresergebnis</b>		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

<b>Gegenstand der Nachweisung</b>	<b>Januar - August 2018</b>		<b>Ist-Planwert-Abweichung<sup>3</sup></b>		<b>2018 Planwert</b>
	<b>Ist</b>	<b>Planwert</b>	<b>abs.</b>	<b>%</b>	



Senatorin für Finanzen, Ref. 22 / -

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 12 Sport

**Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/- überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
0,0	2.118,0

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):


**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:


**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
0,0	0,0

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.				

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Keine Veränderungen zum Controlling 01.-06.2018.


Das Ressort prognostiziert zum Jahresende eine Budgetunterschreitung in Höhe von 2,118 Mio. € im **Haushalt der Stadtgemeinde Bremen**. Diese Unterschreitung ist auf nicht-liquide investive Restmittel aus dem Vorjahr im Zusammenhang mit der Finanzierung des Horner Bades/Westbad zurückzuführen, die budgetmäßig zur Verfügung stehen, jedoch gemäß Ressortprognose nicht in Anspruch genommen werden.

Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden, liquiden Verlagerungen in Höhe von insgesamt 3,037 Mio. € (2,5 Mio. € Bäderinvestitionen aus PPL 97, 0,530 Mio. € Umgliederungskosten aus PPL 41, 0,038 Mio. € Hallenmanagement aus PPL 21 sowie -0,031 Mio. € an PPL 68 Unterhaltung Badeseen) wird der Finanzierungssaldo im städtischen Haushalt zum Jahresende eingehalten.

Im **Landeshaushalt** werden das Budget sowie der zulässige Finanzierungssaldo zum Jahresende eingehalten.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

Produktplan: <b>12</b>					Controlling 01-08/18 25.09.2018				
Sport									
Verantwortlich: <b>Sen. Stahmann</b>					Version: 88		Seite 1		
Einhaltung Finanzdaten:		Einhaltung Personaldaten:			Einhaltung strategische Ziele:				
									
<b>1. Ressourceneinsatz</b>									
Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	346	223	123	55,1	457	456	456	0	278
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	77	0	77	0,0	122	122	122	0	45
- Land, Stadtgem. u. intern	77	0	77	0,0	122	122	122	0	45
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>423</b>	<b>223</b>	<b>200</b>	<b>89,6</b>	<b>579</b>	<b>578</b>	<b>578</b>	<b>0</b>	<b>323</b>
Personalausgaben	1	0	1	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	7.092	7.400	-308	-4,2	12.497	13.217	13.217	0	12.563
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	21	21	21	0	21
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	866	1.761	-895	-50,8	2.275	7.745	5.627	-2.118	2.988
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>7.958</b>	<b>9.161</b>	<b>-1.203</b>	<b>-13,1</b>	<b>14.793</b>	<b>20.983</b>	<b>18.865</b>	<b>-2.118</b>	<b>15.572</b>
<b>Saldo</b>	<b>-7.536</b>	<b>-8.938</b>	<b>1.402</b>	<b>-15,7</b>	<b>-14.214</b>	<b>-20.405</b>	<b>-18.287</b>	<b>2.118</b>	<b>-15.249</b>
valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .		
	2018	2019	2020	2021	2022ff			Tsd. EUR	
	Tsd. EUR					Tsd. EUR			
- konsumtiv	0	404	389	362	6.096	0	474		
- investiv	0	139	97	15	6				
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	14	11	0	0				
Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	1	0	1	1	0	1
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	1	0	1	1	0	1
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017						
	Ist	Planwert	Ist						
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%								
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-						
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-						
Frauenquote	-	-	-						
Teilzeitquote	-	-	-						
Schwerbehindertenquote	-	-	-						

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## 3. Analyse/Bewertung

### 3. Analyse/Bewertung

3

#### 3.1.1 konsumtive Einnahmen

Gegenüber dem Planwert in Höhe von 223 Tsd. Euro sind Mehreinnahmen durch höhere Rückzahlungen in Höhe von 123 Tsd. Euro erzielt worden. Diese erhöhen entsprechend das voraussichtlich Soll und Ist zum Jahresende und können für zusätzliche investive und konsumtive Ausgaben genutzt werden, da sie zu einer Erhöhung der Liquidität führen.

#### 3.1.2 Investive Einnahmen

Keine

#### 3.1.3 Relevante Verrechnungen / Erstattungen

Zum Jahresende werden Verrechnungseinnahmen in Höhe von 122 Tsd. Euro erwartet. Die Mehreinnahmen i.H.v. 77 Tsd gegenüber dem Anschlag entstehen durch die Verlagerung der Mittel für den Hallenneubau TuS Huchting vom Umweltressort.

### 3.2 Ausgaben

#### 3.2.1 Konsumtive Ausgaben

Die Unterschreitung des Planwertes ist auf die noch erfolgte Bewilligung der 2. Tranche der Sportförderung zurückzuführen. Zum

Jahresende ist von einem ausgeglichenen Budget auszugehen.

Der Senat hat am 26. Juni 2018 die „Vereinfachung des Zuwendungsverfahrens an die Bremer Bäder GmbH und Umgliederung des Bädervermögens zur Absicherung der Vorsteuerabzugsfähigkeit“ beschlossen. Hierzu werden in diesem Jahr 530 Tsd. Euro für einmalige Kosten (Notar, Schenkungsteuer, Gebühren) benötigt, die im PPL 12 nicht darstellbar sind. Die Deckung erfolgt aus dem PPL 41, Jugend und Soziales aus nicht benötigten Mittel der Sozialleistungen. Diese Mittel werden liquiditätserhöhend in den PPL 12 verlagert werden.

### 3.2.2 Investive Ausgaben

Die verausgabten Mittel in Höhe von 866 Tsd. Euro liegen aufgrund von Verzögerungen in der Umsetzung von Sanierungsvorhaben infolge der Ergebnisse der Submission unter dem Planwert.

Mit Beschluss vom 12.09.2017 hat der Senat der Umsetzung und Finanzierung des Bäderkonzeptes zugestimmt. Dabei wird von einem Investitionsvolumen von 25,3 Mio. Euro für den Neubau eines Kombibades am Standort Horn und von 13,6 Mio. Euro für die Sanierung/des Umbaus des Freibades am Standort Westbad ausgegangen. Nach der Freibadsaison wird mit dem Abriss des Freibades und Neubau am Standort Horn begonnen.

Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgte ab 2018 über den Produktplan 97, Immobilienwirtschaft- und Management. Dort wurden für 2018 Mittel in einer Gesamthöhe von 2.500 Tsd. Euro veranschlagt.

Im Zusammenhang mit der vom Senat am 26.06.2018 beschlossenen Umgliederung des Bädervermögens auf die Bremer Bäder GmbH ist das im PPL 97 für das Bäderkonzept bereitgestellte Investitionsvolumen budgetneutral in den PPL 12 zu verlagern. Neben den veranschlagten Mitteln in Höhe von 2.500 Tsd. Euro sind davon auch die ausgekehrten, nicht-liquiden Restmittel aus dem Vorjahr in Höhe von 2.118 Tsd. Euro umfasst. Diese Restmittel werden zum Jahresende voraussichtlich nicht in Anspruch genommen, sodass sich eine Budgetunterschreitung i.H.v. 2.118 Tsd. Euro ergibt.

### 3.2.3 Personalausgaben

keine

### 3.3. Finanzierungssaldo

Es ist ein Finanzierungssaldo i.H.v. 15.249 Tsd. Euro veranschlagt. Durch Produktplanverlagerungen in Höhe von 3.037 Tsd. Euro erhöht sich der zulässige Finanzierungssaldo auf 18.286 Tsd. Euro. Das voraussichtliche IST beläuft sich auf 18.286 Tsd. Euro und ist liquiditätsmäßig abgesichert

### 3.4 Verlustvortrag

Zum jetzigen Zeitpunkt wird keine Möglichkeit gesehen, den Verlustvortrag i.H.v. 474 Tsd. Euro auszugleichen.

<b>Produktplan: Sport</b>	<b>12</b>	<b>Seite 4</b>
---------------------------	-----------	----------------

### Anteile im Haushalt des Landes

#### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
- Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	110	139	-29	-21,2	146	146	146	0	146	146
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
- Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>110</b>	<b>139</b>	<b>-29</b>	<b>-21,2</b>	<b>146</b>	<b>146</b>	<b>146</b>	<b>0</b>	<b>146</b>	<b>146</b>
<b>Saldo</b>	<b>-110</b>	<b>-139</b>	<b>29</b>	<b>-21,2</b>	<b>-146</b>	<b>-146</b>	<b>-146</b>	<b>0</b>	<b>-146</b>	<b>-146</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	



Senatorin für Finanzen, Ref. 22 / -

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 21 Kinder und Bildung

**Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/- überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
-0,3	9,8

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):

Fehlende Landesmittel für die Finanzierung der Lehrkräfte in BHV	-0,6	-
Personalminderausgaben	-	4,0
Reste (Personal)	0,3	0,7
Reste (konsumtiv + investiv)		5,0

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
-0,6	4,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

Fehlende Landesmittel für die Finanzierung der Lehrkräfte in BHV	-0,6	
Personalminderausgaben		4,0

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
0,0	-4,8

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	28,9	28,9	310,1	305,3

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Zum Jahresende wird erwartet, dass das Budget um 9,49 Mio. € unterschritten wird (Überschreitung im Land: 0,30 Mio. €, Unterschreitung in der Stadt: 9,82 Mio. €). Diese Unterschreitung ergibt sich wie folgt:

Bei den investiven Ausgaben im Produktbereich 21.07, Kinderförderung (S), besteht eine Ist-Planwert-Abweichung von -62,0%. Gleichwohl geht das Ressort zum derzeitigen Zeitpunkt davon aus, dass die Mittel zum Jahresende in voller Höhe abfließen. Hierzu ist zeitnah eine Befassung des Senats und des Haushalts- und Finanzausschusses geplant.

Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 24,02 Mio. € ergibt sich eine Unterschreitung des Finanzierungssaldos i.H.v. 3,44 Mio. € (Überschreitung im Land: 0,59 Mio. €, Unterschreitung in der Stadt: 4,03 Mio. €). Der Finanzierungssaldo ergibt sich aus den bei der Budgeteinhaltung dargestellten Entwicklungen ohne Einbeziehung der lediglich im Soll zur Verfügung stehenden Reste aus dem Vorjahr.

Hinsichtlich der Überschreitung des Finanzierungssaldos wird auf den Auszug aus der Ressortkommentierung verwiesen: Die Landesmittel für die Finanzierung der Lehrkräfte in Bremerhaven sind nach der Prognose aus Bremerhaven nicht auskömmlich finanziert. Es fehlen 0,6 Mio. €, dieser Bedarf ist zurzeit nur im vorauss. IST und noch nicht im vorauss. Soll abgebildet.

Da die gesamten Kosten der für die Finanzierung der Lehrkräfte eine Landesfinanzierung darstellt, könnte hier ein Ausgleich geschaffen werden.

Personaldaten:

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen. Das Ressort erwartet unter Berücksichtigung der Resfluktuation, geplanter Neueinstellungen u.a. bei den Lehrkräften, der noch zu zahlenden Altersteilzeitrückstellungen und den geplanten Sollverlagerungen des Programmes „Geld statt Stellen“ voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von rd. 4,7 Mio. €. Diese fallen vollständig in der Stadt an.



Der Produktplan weist jahresdurchschnittlich eine deutliche Unterschreitung der Beschäftigungszielzahlen aus, es ist zu erwarten das zum Beginn des neuen Schuljahres durch Neueinstellungen die Beschäftigungszielzahlen ausgeschöpft oder sogar leicht überschritten werden.

Das Ergebnis deckt sich mit der Einschätzung der Senatorin für Finanzen.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Zum Controlling 1-9 prüft das Fachressort, inwieweit die Minderausgaben der Landesmittel für Personal in der Stadtgemeinde Bremen für die Personalminderausgaben in der Stadt Bremerhaven für einen Ausgleich herangezogen werden können.



<b>Produktplan: Kinder und Bildung</b>	<b>21</b>	<b>Controlling 01-08/18 25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Sen. Dr. Bogedan</b>	<b>Version: 88</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

**1. Ressourceneinsatz**

<b>Kamerale Finanzdaten</b>	<b>Januar - August 2018</b>				<b>Jahresplanung 2018</b>				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	13.484	13.613	-129	-0,9	22.728	23.039	20.379	-2.660	20.925
Investive Einnahmen	1.334	800	534	66,7	3.001	3.226	3.226	0	3.212
Relevante Verrech./Erstatt.	515.983	499.848	16.135	3,2	517.367	531.933	531.933	0	504.661
- Land, Stadtgem. u. intern	515.983	499.848	16.135	3,2	517.367	531.933	531.933	0	504.661
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>530.801</b>	<b>514.261</b>	<b>16.540</b>	<b>3,2</b>	<b>543.096</b>	<b>558.198</b>	<b>555.538</b>	<b>-2.660</b>	<b>528.798</b>
Personalausgaben	215.185	224.139	-8.954	-4,0	341.879	338.977	334.206	-4.771	337.149
Sonst. kons. Ausgaben	265.786	277.769	-11.983	-4,3	439.378	450.321	444.898	-5.423	431.112
Zinsausgaben	328	17	311	1.827,1	343	344	344	0	343
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	19.802	16.848	2.954	17,5	34.395	50.249	47.691	-2.558	39.281
Relevante Verrech./Erstatt.	584.434	572.613	11.821	2,1	631.294	641.616	642.216	600	614.146
- Land, Stadtgem. u. intern	507.667	491.590	16.077	3,3	509.879	518.058	518.058	0	493.620
- an Bremerhaven	76.767	81.023	-4.256	-5,3	121.415	123.558	124.158	600	120.526
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.085.535</b>	<b>1.091.386</b>	<b>-5.851</b>	<b>-0,5</b>	<b>1.447.290</b>	<b>1.481.507</b>	<b>1.469.355</b>	<b>-12.152</b>	<b>1.422.030</b>
<b>Saldo</b>	<b>-554.734</b>	<b>-577.125</b>	<b>22.391</b>	<b>-3,9</b>	<b>-904.195</b>	<b>-923.309</b>	<b>-913.817</b>	<b>9.492</b>	<b>-893.232</b>

<b>valutierende Verpflichtungsermächtigungen</b>	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	4.100	4.907	3.699	1.310	19.545	0	0
- investiv	750	1.813	1.638	1.049	563		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

<b>Personaldaten</b>	<b>August 2018</b>			<b>kumuliert Januar - August 2018</b>			<b>voraussichtl. Jahresergebnis</b>		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	25.407	25.347	60	200.902	207.776	-6.874	305.457	317.687	-12.230
Temporäre Personalmittel	43	61	-18	344	496	-152	623	766	-143
TPM - Flüchtl.	25	108	-83	349	861	-512	536	1.362	-826
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>25.475</b>	<b>25.516</b>	<b>-41</b>	<b>201.595</b>	<b>209.133</b>	<b>-7.538</b>	<b>306.616</b>	<b>319.815</b>	<b>-13.199</b>
Refinanzierte	57	106	-49	460	834	-374	726	1.300	-574
Ausbildung	635	853	-218	6.532	6.916	-384	9.047	10.399	-1.352
Nebentitel	894	769	125	6.597	7.256	-659	9.903	10.366	-463
<b>Insgesamt</b>	<b>27.061</b>	<b>27.244</b>	<b>-183</b>	<b>215.184</b>	<b>224.139</b>	<b>-8.955</b>	<b>326.292</b>	<b>341.880</b>	<b>-15.588</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	819	675	144	6.094	6.481	-387	9.044	9.224	-180

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	5.182,5	5.432,2	-249,7	5.186,6	5.433,5	-246,9	5.185,2	5.432,8	-247,5
Temporäre Personalmittel	13,7	12,5	1,2	10,5	12,5	-2,0	11,6	12,5	-0,9
TPM - Flüchtl.	9,5	26,0	-16,5	10,4	26,0	-15,6	10,1	26,0	-15,9
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>5.205,6</b>	<b>5.470,7</b>	<b>-265,1</b>	<b>5.207,5</b>	<b>5.472,0</b>	<b>-264,5</b>	<b>5.206,9</b>	<b>5.471,3</b>	<b>-264,4</b>
Refinanzierte	13,2	-	-	13,1	-	-	13,1	-	-
Ausbildung	419,0	565,4	-146,4	563,3	565,4	-2,1	515,2	565,4	-50,2
<b>Insgesamt</b>	<b>5.637,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5.783,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5.735,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	4,4	-	-	5,8	-	-	5,3	-	-
nachr.: znt. Pool.Flüchtl.	3,0	-	-	3,6	-	-	3,4	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>5.645,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5.793,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5.743,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	283,1	-	-	290,1	-	-	287,8	-	-

<b>Personalstruktur</b>	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	18,3	22,5	18,4
Beschäftigte über 55 Jahre	21,1	17,5	22,1
Frauenquote	70,0	50,0	70,2
Teilzeitquote	44,6	35,0	44,8
Schwerbehindertenquote	4,4	6,0	4,6

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018	
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert	
<b>Wirkungen</b>						
Versorgungsquote für Kinder 0-3	[%]	-740,04	49,00	-789,04	-	49,00
Versorgungsquote für Kinder 3-6	[%]	-1.637,39	97,00	-1.734,39	-	97,00
Schulentlassene m. mind. mittl.Abschluss	[%]	83,10	85,10	-2,00	-	85,10
Wiederholerquote	[%]	2,33	2,00	0,33	-	2,00
<b>Leistungen</b>						
Sachausgaben pro Schüler	[EUR]	600,00	800,00	-200,00	-25,0	1.200,00
Personalausgaben pro Schüler	[EUR]	2.700,00	3.600,00	-900,00	-25,0	5.500,00
<b>Qualität</b>						
Schüler-Lehrer-Relation-allgem. Schulen	[PRS]	12,950	13,300	-0,350	-2,6	13,300
Schüler-Lehrer-Relation berufsb. Schulen	[PRS]	21,950	22,100	-0,150	-0,7	22,100
Schüler-Lehrer-Relation - Gesamt	[PRS]	14,625	15,000	-0,375	-2,5	15,000
Betreuungsquote in Ganztagsgrundschulen	[%]	46,60	44,80	1,80	-	44,80

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung****3.1 Kamerale Finanzdaten**

Die Einnahmen und Ausgaben im Produktplan 21 entwickeln sich aufgrund des Kindergarten- und Schuljahres im August noch nicht planmäßig. Die Abweichungen sind Teil der normalen Schwankungen, die sich - wie in den Vorjahren - im weiteren Verlauf des Jahres ausgleichen werden.

Die Planungen, Budgetzuweisungen und Einstellungen für das Kindergarten/Schuljahr 2018/2019 sind fast abgeschlossen.

Auf Grundlage der Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes wurde für den Kinderbetreuungsbereich bereits in 2017 mit einem großen Sonderprogramm zum Ausbau der Kinderbetreuungsangebote reagiert. Diese Prognose wurde durch die realen Anmeldezahlen zum Kindergarten/-Schuljahr bestätigt.

Im Schulbereich wurde im Februar 2018 das Landessofortprogramm zur Einrichtung von zusätzlichen Schulraumkapazitäten zum Schuljahr 2018/19 (SoProSchule) vom Senat und Haushalts- und Finanzausschuss beschlossen. Mit diesem Programm wurden für die beiden Stadtgemeinden insgesamt 10 Mio. Euro (8 Mio. Euro Stadtgemeinde Bremen und 2 Mio. Euro Stadt Bremerhaven) zusätzlich zur Verfügung gestellt, um für die steigende Anzahl von Klassenverbänden die Schulpflicht zu gewährleisten. In der Stadtgemeinde Bremen wurden für das laufende Schuljahr rd. 50 Klassenverbände zusätzlich eingerichtet. Zurzeit wird von Mehrbedarfen im Programm SoProSchule ausgegangen. Dazu soll im Oktober der Senat befasst werden.

Minderausgaben werden im Bereich BaFÖG prognostiziert. Da diese Minderausgabe mit einer Mindereinnahme (vom BUND) einhergeht, besteht kein Haushaltsrisiko.

Die Landesmittel für die Finanzierung der Lehrkräfte in Bremerhaven sind nach der Prognose aus Bremerhaven nicht auskömmlich finanziert. Es fehlen 0,6 Mio. Euro; dieser Bedarf ist zurzeit nur im vorauss. IST und noch nicht im vorauss. Soll

abgebildet. Da die gesamten Kosten der für die Finanzierung der Lehrkräfte eine Landesfinanzierung darstellt, könnte hier ein Ausgleich geschaffen werden.

Die investiven Ausgaben liegen im Betrachtungszeitraum noch unter den Planwerten. Gegenüber der Haushaltsaufstellung haben sich im Bereich der Kindertagesbetreuung Änderungen hinsichtlich der Durchführbarkeit einiger der geplanten Objekte ergeben. Hierdurch ergeben sich saldenneutrale Verschiebungen, die im Sinne der Transparenz sowie aus haushaltsrechtlichen Gründen durch die jeweiligen Gremien zu beschließen sind. Daher ergeben sich zum jetzigen Zeitpunkt Abweichungen. Es wird davon ausgegangen, dass die Mittel bis zum Jahresende in voller Höhe abfließen werden.

Das Budget wird zum Jahresende voraussichtlich um rd. 9,5 Mio. Euro unterschritten. Die im Budget enthaltenen Restmittel in Höhe von 6,1 Mio. Euro (insbesondere Schulbudgets und Drittmittel) sind nicht mit Liquidität hinterlegt. Darüber hinaus wurden gemäß Senatsbeschluss vom 17.10.2017 konsumtive Minderausgaben im Bereich der Kindertagesbetreuung in Höhe von 0,54 Mio. Euro gesperrt, die dem Gesamthaushalt zur Verfügung gestellt werden. Im Personalbereich werden nach derzeitigem Stand Minderausgaben in Höhe von rd.4 Mio. Euro prognostiziert. Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen wird der Finanzierungssaldo eingehalten

### 3.2 Personaldaten

Zurzeit liegt das Beschäftigungsvolumen unterhalb der vorgegebenen Zielzahl für das Jahr 2018. Dies liegt zum einem daran, dass 184 Lehrerstellen zwar besetzt wurden, aber in den Daten für das Augustcontrolling noch nicht verbucht wurden, 20 Einstellungen werden für 2018 noch erwartet, außerdem werden 50 Stellen noch umgewandelt in Geld, um durch Masterstudierende und Masterabsolventen den Fachkräftemangel zu minimieren.

Insgesamt kommt es im Rahmen des Fachkräftemangels zu verspäteten Neueinstellungen, und es entstehen liquide Mittel. Auf die Zielzahl bezogen, gehen wir zum Jahresende nur von einer geringen Abweichung aus.

Nach dem jetzigen Kenntnisstand verbleiben im Personalbudget in 2018 Reste in Höhe rd. 4 Mio. Euro.

<b>Produktplan:</b> <b>Kinder und Bildung</b>	<b>21</b>	Seite 4
--	-----------	---------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	9.556	10.610	-1.054	-9,9	16.496	16.496	13.836	-2.660	15.190
Investive Einnahmen	1.320	800	520	65,0	2.987	3.212	3.212	0	3.212
Relevante Verrech./Erstatt.	9.352	9.352	0	0,0	9.352	9.352	9.352	0	9.352
- Stadtgem. und intern	9.352	9.352	0	0,0	9.352	9.352	9.352	0	9.352
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>20.228</b>	<b>20.762</b>	<b>-534</b>	<b>-2,6</b>	<b>28.835</b>	<b>29.060</b>	<b>26.400</b>	<b>-2.660</b>	<b>27.755</b>
Personalausgaben	19.073	18.938	135	0,7	28.951	28.912	28.912	0	27.291
Sonst. kons. Ausgaben	29.407	31.061	-1.654	-5,3	45.861	45.861	42.930	-2.931	45.480
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	126	120	6	4,8	220	220	220	0	206
Relevante Verrech./Erstatt.	575.082	563.261	11.821	2,1	621.897	632.121	632.721	600	604.749
- Stadtgem. und intern	498.315	482.238	16.077	3,3	500.482	508.563	508.563	0	484.222
- an Bremerhaven	76.767	81.023	-4.256	-5,3	121.415	123.558	124.158	600	120.526
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>623.688</b>	<b>613.380</b>	<b>10.308</b>	<b>1,7</b>	<b>696.928</b>	<b>707.114</b>	<b>704.783</b>	<b>-2.331</b>	<b>677.727</b>
<b>Saldo</b>	<b>-603.460</b>	<b>-592.618</b>	<b>-10.842</b>	<b>1,8</b>	<b>-668.093</b>	<b>-678.054</b>	<b>-678.383</b>	<b>-329</b>	<b>-649.972</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.444	1.317	127	11.295	10.712	583	17.455	16.573	882
Temporäre Personalmittel	31	41	-10	246	332	-86	376	514	-138
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.475</b>	<b>1.358</b>	<b>117</b>	<b>11.541</b>	<b>11.044</b>	<b>497</b>	<b>17.831</b>	<b>17.087</b>	<b>744</b>
Refinanzierte	4	3	1	34	24	10	53	38	15
Ausbildung	635	853	-218	6.532	6.916	-384	9.047	10.399	-1.352
Nebentitel	151	125	26	966	954	12	1.452	1.427	25
<b>Insgesamt</b>	<b>2.265</b>	<b>2.339</b>	<b>-74</b>	<b>19.073</b>	<b>18.938</b>	<b>135</b>	<b>28.383</b>	<b>28.951</b>	<b>-568</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	114	104	10	856	781	75	1.243	1.171	72
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	275,4	262,1	13,2	271,5	263,4	8,1	272,8	262,7	10,1
Temporäre Personalmittel	6,5	9,0	-2,5	6,4	9,0	-2,6	6,4	9,0	-2,6
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>281,9</b>	<b>271,1</b>	<b>10,7</b>	<b>277,9</b>	<b>272,4</b>	<b>5,5</b>	<b>279,2</b>	<b>271,7</b>	<b>7,5</b>
Refinanzierte	0,7	-	-	0,5	-	-	0,6	-	-
Ausbildung	419,0	565,4	-146,4	563,3	565,4	-2,1	515,2	565,4	-50,2
<b>Insgesamt</b>	<b>701,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>841,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>794,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	3,6	-	-	5,0	-	-	4,6	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	3,0	-	-	3,6	-	-	3,4	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>708,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>850,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>802,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	29,4	-	-	35,8	-	-	33,7	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert	
	Ist	Planwert	abs.	%		
<b>Wirkungen</b>						
Versorgungsquote für Kinder 0-3	[%]	1.479,71-	49,00	-1.528,71	-	49,00
Versorgungsquote für Kinder 3-6	[%]	3.262,08-	97,00	-3.359,08	-	97,00
Schulentlassene m. mind. mittl.Abschluss	[%]	14,40	85,10	-70,70	-	85,10
Wiederholerquote	[%]	0,23	2,00	-1,77	-	2,00
<b>Leistungen</b>						
Sachausgaben pro Schüler	[EUR]	680,00	800,00	-120,00	-15,0	1.200,00
Personalausgaben pro Schüler	[EUR]	0,00	3.600,00	-3.600,00	-100,0	5.500,00
<b>Qualität</b>						
Betreuungsquote in Ganztagsgrundschulen	[%]	1,80	44,80	-43,00	-	44,80
Schüler-Lehrer-Relation-allgem. Schulen	[PRS]	0,450-	13,300	-13,750	-103,4	13,300
Schüler-Lehrer-Relation berufsb. Schulen	[PRS]	0,450-	22,100	-22,550	-102,0	22,100
Schüler-Lehrer-Relation - Gesamt	[PRS]	0,675-	15,000	-15,675	-104,5	15,000





Senatorin für Finanzen, Ref.  / 

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

Produktplan: **Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/- überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):


**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:


**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
0,0	0,0

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	4,6	4,6		

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**Budgeteinhaltung/Finanzierungssaldo:

Keine Veränderungen ggü. dem Bericht 1-6/2018.



Personaldaten:

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen

Das Ressort erwartet Personalmehrausgaben in Höhe von rd. 0,04 Mio. € im Landeshaushalt. Hierbei berücksichtigt sind die noch zu erwartende Restfluktuation sowie noch eingehende Einnahmeverfügungsmittel. Die Finanzierung soll durch die Verlagerung von Minderausgaben bei den konsumtiven Ausgaben erfolgen. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen, wobei diese ein leicht negativeres Ergebnis erwartet.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b> <b>Kultur</b>	<b>22</b>	<b>Controlling 01-08/18</b> <b>25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	Senator Sieling	<b>Version:</b> 88	<b>Seite</b> 1
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>			

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018				Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	783	178	605	339,8	768	783	0	321
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	3.179	3.148	31	1,0	3.179	3.179	0	3.148
- Land, Stadtgem. u. intern	3.179	3.148	31	1,0	3.179	3.179	0	3.148
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3.961</b>	<b>3.326</b>	<b>635</b>	<b>19,1</b>	<b>3.946</b>	<b>3.962</b>	<b>0</b>	<b>3.468</b>
Personalausgaben	2.960	2.959	1	0,1	4.594	4.591	39	4.234
Sonst. kons. Ausgaben	54.092	54.928	-836	-1,5	76.200	76.390	-39	75.357
Zinsausgaben	10	6	4	60,0	10	10	0	10
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.146	1.171	-25	-2,1	2.525	3.258	0	3.250
Relevante Verrech./Erstatt.	3.148	3.149	-1	-0,0	3.149	3.149	0	3.149
- Land, Stadtgem. u. intern	3.148	3.149	-1	-0,0	3.149	3.149	0	3.149
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>61.356</b>	<b>62.213</b>	<b>-857</b>	<b>-1,4</b>	<b>86.478</b>	<b>87.398</b>	<b>0</b>	<b>86.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>-57.395</b>	<b>-58.887</b>	<b>1.492</b>	<b>-2,5</b>	<b>-82.532</b>	<b>-83.436</b>	<b>0</b>	<b>-82.532</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	0	33.221	33.200	33.195	20.203	26	0
- investiv	0	897	454	474	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	5	0	0	0		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	339	339	0	2.775	2.749	26	4.239	4.279	-40
Temporäre Personalmittel	11	12	-1	90	93	-3	140	147	-7
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>350</b>	<b>351</b>	<b>-1</b>	<b>2.865</b>	<b>2.842</b>	<b>23</b>	<b>4.379</b>	<b>4.426</b>	<b>-47</b>
Refinanzierte	7	6	1	52	47	5	79	69	10
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	5	8	-3	44	70	-26	73	100	-27
<b>Insgesamt</b>	<b>362</b>	<b>365</b>	<b>-3</b>	<b>2.961</b>	<b>2.959</b>	<b>2</b>	<b>4.531</b>	<b>4.595</b>	<b>-64</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	4	5	-1	34	50	-16	52	71	-19

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	62,4	63,7	-1,3	64,0	64,9	-0,9	63,5	64,4	-1,0
Temporäre Personalmittel	2,3	2,3	0,0	5,9	2,3	3,6	4,7	2,3	2,4
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>64,7</b>	<b>66,0</b>	<b>-1,3</b>	<b>69,9</b>	<b>67,1</b>	<b>2,7</b>	<b>68,2</b>	<b>66,7</b>	<b>1,5</b>
Refinanzierte	1,2	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>65,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>71,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>69,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,6	-	-	0,6	-	-	0,6	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>66,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>71,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>70,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	2,0	-	-	1,8	-	-	1,9	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,0	22,5	10,1
Beschäftigte über 55 Jahre	26,7	17,5	35,4
Frauenquote	54,7	50,0	51,9
Teilzeitquote	24,0	35,0	29,1
Schwerbehindertenquote	5,6	6,0	6,1



## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### 3.1.1 Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2018)

Das Kulturressort rechnet mit einer Einhaltung des Budgets. Nach derzeitigem Stand wird trotz restriktiver Personalpolitik zum Ende des Jahres das Personalbudget überschritten. Im konsumtiven Bereich der senatorischen Behörde erfolgen Einsparungen zur Gegenfinanzierung der Personalkosten.

Zur Finanzierung der Tarifsteigerungen 2018 für das Theater Bremen, die Bremer Philharmoniker, die Eigenbetriebe und Stiftungen ö.R. bestehen zusätzliche Bedarfe. Hier wird noch eine Senatsentscheidung über die Aufteilung der Vorsorgemittel erwartet.

Zu den Abweichungen im Einzelnen:

#### a) Personalausgaben (+39 TEUR)

Die voraussichtlichen Ist-Kosten sind niedriger als die unter den Personaldaten ausgewiesenen Kosten, da u.a. Stellen temporär nicht besetzt sind. Trotz dieser restriktiven Personalpolitik wird nach derzeitigem Stand das Budget zum Jahresende überschritten.

#### b) Konsumtive Ausgaben (-39 TEUR)

Im konsumtiven Bereich der senatorischen Behörde erfolgen Einsparungen zur Gegenfinanzierung der Personalkosten.

#### 3.1.2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2018))

Für das Kulturressort ist ein Finanzierungssaldo von -82.531 TEUR veranschlagt. Es wurden noch zusätzliche Mittel i.H.v. -904 TEUR in den Kulturhaushalt verlagert. Der zulässige Finanzierungssaldo beträgt damit -83.436 TEUR und wird im Landes- und Stadthaushalt eingehalten.

### 3.1.3. Unterjährige Abweichung Januar - Juni 2018 (Ist-Planwert-Abweichung).

- a) Die konsumtiven Einnahmen liegen unterjährig über Plan, da zusätzliche durchlaufende Einnahmen beim Musikfest erzielt wurden.
- b) Zu den Begründungen der Abweichungen bei den Personalausgaben siehe oben.
- c) Bei den konsumtiven Ausgaben gab es geringere Liquiditätsbedarfe von Zuwendungsempfängern, die sich zum Jahresende ausgleichen werden.
- d) Bei den investiven Ausgaben gab es geringere Liquiditätsbedarfe von Zuwendungsempfängern, die sich zum Jahresende ausgleichen werden.

### 3.2 Personaldaten

Die voraussichtlichen Ist-Kosten sind höher als die unter den Personaldaten ausgewiesenen Kosten, da u.a. Kosten für auslaufende Teilzeittätigkeiten zu berücksichtigen sind.

<b>Produktplan: Kultur</b>	<b>22</b>	<b>Seite 4</b>
--------------------------------	-----------	----------------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	215	176	39	22,2	210	207	207	0	319	
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	3.148	3.148	-0	-0,0	3.148	3.148	3.148	0	3.148	
- Stadtgem. und intern	3.148	3.148	-0	-0,0	3.148	3.148	3.148	0	3.148	
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3.363</b>	<b>3.324</b>	<b>39</b>	<b>1,2</b>	<b>3.358</b>	<b>3.355</b>	<b>3.355</b>	<b>0</b>	<b>3.466</b>	
Personalausgaben	2.960	2.959	1	0,1	4.594	4.591	4.630	39	4.234	
Sonst. kons. Ausgaben	1.237	1.452	-215	-14,8	2.082	2.081	2.042	-39	2.204	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	29	40	-11	-27,9	68	68	68	0	60	
Relevante Verrech./Erstatt.	0	1	-1	-64,0	1	1	1	0	1	
- Stadtgem. und intern	0	1	-1	-64,0	1	1	1	0	1	
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.226</b>	<b>4.452</b>	<b>-226</b>	<b>-5,1</b>	<b>6.745</b>	<b>6.741</b>	<b>6.741</b>	<b>0</b>	<b>6.500</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-863</b>	<b>-1.128</b>	<b>265</b>	<b>-23,4</b>	<b>-3.388</b>	<b>-3.386</b>	<b>-3.386</b>	<b>0</b>	<b>-3.034</b>	

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	339	339	0	2.775	2.749	26	4.239	4.279	-40
Temporäre Personalmittel	11	12	-1	90	93	-3	140	147	-7
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>350</b>	<b>351</b>	<b>-1</b>	<b>2.865</b>	<b>2.842</b>	<b>23</b>	<b>4.379</b>	<b>4.426</b>	<b>-47</b>
Refinanzierte	7	6	1	52	47	5	79	69	10
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	5	8	-3	44	70	-26	73	100	-27
<b>Insgesamt</b>	<b>362</b>	<b>365</b>	<b>-3</b>	<b>2.961</b>	<b>2.959</b>	<b>2</b>	<b>4.531</b>	<b>4.595</b>	<b>-64</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	4	5	-1	34	50	-16	52	71	-19
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	62,4	63,7	-1,3	64,0	64,9	-0,9	63,5	64,4	-1,0
Temporäre Personalmittel	2,3	2,3	0,0	5,9	2,3	3,6	4,7	2,3	2,4
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>64,7</b>	<b>66,0</b>	<b>-1,3</b>	<b>69,9</b>	<b>67,1</b>	<b>2,7</b>	<b>68,2</b>	<b>66,7</b>	<b>1,5</b>
Refinanzierte	1,2	-	-	1,2	-	-	1,2	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>65,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>71,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>69,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,6	-	-	0,6	-	-	0,6	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>66,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>71,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>70,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	2,0	-	-	1,8	-	-	1,9	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

Produktplan: 22						Seite 5			
Kultur									
Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde									
1. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	568	2	566	28.285,6	557	576	576	0	2
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	31	0	31	0,0	31	31	31	0	0
- Land und intern	31	0	31	0,0	31	31	31	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>599</b>	<b>2</b>	<b>597</b>	<b>29.834,3</b>	<b>588</b>	<b>607</b>	<b>607</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	52.855	53.476	-621	-1,2	74.118	74.309	74.309	0	73.153
Zinsausgaben	10	6	4	60,0	10	10	10	0	10
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.118	1.131	-13	-1,2	2.457	3.190	3.190	0	3.190
Relevante Verrech./Erstatt.	3.148	3.148	-0	-0,0	3.148	3.148	3.148	0	3.148
- Land und intern	3.148	3.148	-0	-0,0	3.148	3.148	3.148	0	3.148
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>57.130</b>	<b>57.761</b>	<b>-631</b>	<b>-1,1</b>	<b>79.732</b>	<b>80.657</b>	<b>80.657</b>	<b>0</b>	<b>79.501</b>
<b>Saldo</b>	<b>-56.531</b>	<b>-57.759</b>	<b>1.228</b>	<b>-2,1</b>	<b>-79.144</b>	<b>-80.050</b>	<b>-80.050</b>	<b>0</b>	<b>-79.499</b>
Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)									
Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert				
	Ist	Planwert	abs.	%					

Senatorin für Finanzen, Ref. 21 / 32

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 24 Hochschulen und Forschung

Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)

## A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende

Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
8,8	

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):


## B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
4,0	

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

bitte konkret angeben ob aus Drittmitteln		
Ausgaberesten, Rücklagen oder		
Risiken		

## C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
0,0	

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	3,0	3,0		

## Kurze (stichwortartige) Begründung:

Unterschreitung des Budgets im Zeitraum 1-6/2018: 7,378 Mio. €

Unterschreitung des zulässigen produktplanbezogenen Finanzierungssaldos im Zeitraum 1-6/2018: 2,755 Mio. €

Die Steigerung von rd. 1,2 Mio. € im Zeitraum 1-8/2018 ergibt sich durch einen noch nicht abgeschlossenen Mittelabfluss bei den EFRE Maßnahmen, hier das DFKI, sowie die Berücksichtigung von aktuellen Budgetverlagerungen nach dem Eingabeschluss am 21.09.2018.



## Personaldaten:

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen

Zum Jahresende werden voraussichtlich Minderausgaben in Höhe von rd. 0,04 Mio. € erwartet. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen, wobei diese ein leicht negatives Ergebnis erwartet

## beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:

kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b>	<b>24</b>	<b>Controlling 01-08/18</b>	
<b>Hochschulen und Forschung</b>		<b>25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Sen. Quante-Brandt</b>	<b>Version: 88</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	31.997	32.159	-162	-0,5	34.575	53.540	53.520	-20	59.814
Investive Einnahmen	22.780	25.472	-2.692	-10,6	24.880	33.685	33.685	0	34.185
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	766	766	0	766
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	766	766	0	766
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>54.777</b>	<b>57.631</b>	<b>-2.854</b>	<b>-5,0</b>	<b>59.454</b>	<b>87.991</b>	<b>87.971</b>	<b>-20</b>	<b>94.765</b>
Personalausgaben	1.817	1.704	113	6,6	2.629	3.048	3.011	-37	2.438
Sonst. kons. Ausgaben	251.782	250.130	1.652	0,7	348.622	367.048	364.453	-2.595	364.936
Zinsausgaben	416	416	0	0,0	416	416	416	0	416
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	37.415	43.010	-5.595	-13,0	74.527	84.243	78.034	-6.209	80.426
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>291.429</b>	<b>295.260</b>	<b>-3.831</b>	<b>-1,3</b>	<b>426.193</b>	<b>454.755</b>	<b>445.914</b>	<b>-8.841</b>	<b>448.216</b>
<b>Saldo</b>	<b>-236.652</b>	<b>-237.629</b>	<b>977</b>	<b>-0,4</b>	<b>-366.739</b>	<b>-366.764</b>	<b>-357.943</b>	<b>8.821</b>	<b>-353.451</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvortr.
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	528	1.499	1.209	632	500	623	1.417
- investiv	96	25.612	19.715	9.394	7.046		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	223	191	32	1.643	1.556	87	2.569	2.403	166
Temporäre Personalmittel	5	5	0	43	43	0	68	67	1
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>228</b>	<b>196</b>	<b>32</b>	<b>1.686</b>	<b>1.599</b>	<b>87</b>	<b>2.637</b>	<b>2.470</b>	<b>167</b>
Refinanzierte	11	6	5	78	47	31	128	75	53
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	7	6	1	53	58	-5	78	84	-6
<b>Insgesamt</b>	<b>246</b>	<b>208</b>	<b>38</b>	<b>1.817</b>	<b>1.704</b>	<b>113</b>	<b>2.843</b>	<b>2.629</b>	<b>214</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	2	4	-2	27	40	-13	40	57	-17

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	38,2	33,7	4,5	35,3	33,8	1,4	36,2	33,8	2,5
Temporäre Personalmittel	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>39,2</b>	<b>34,7</b>	<b>4,5</b>	<b>36,3</b>	<b>34,8</b>	<b>1,4</b>	<b>37,2</b>	<b>34,8</b>	<b>2,5</b>
Refinanzierte	1,8	-	-	1,7	-	-	1,7	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>40,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>38,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>41,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>40,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	3,9	-	-	2,1	-	-	2,7	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	2,0	22,5	6,7
Beschäftigte über 55 Jahre	30,6	17,5	33,3
Frauenquote	69,4	50,0	73,3
Teilzeitquote	30,6	35,0	35,6
Schwerbehindertenquote	3,8	6,0	3,9

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

<b>Gegenstand der Nachweisung</b>	<b>Januar - August 2018</b>		<b>Ist-Planwert-Abweichung<sup>3</sup></b>		<b>2018</b>
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung****3.1 Kamerale Finanzdaten**

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen  
keine

**3.1.2 Weitere Anmerkungen**

A) Das Budget wird nach derzeitigem Stand um 8.821 TEUR unterschritten. Dabei handelt es sich in Höhe von 4.831 TEUR um nicht in Anspruch genommene Rücklagen und Reste aus dem Vorjahr.

Die gegenüber dem Anschlag erhöhten Personalkosten sind insbesondere darauf zurückzuführen, dass mehrere Mitarbeiter der Stiftung Deutsches Schiffahrtsmuseum übergangsweise aus dem Budget des PPL 24 finanziert werden müssen. Der Mehrbedarf von ca. 175 TEUR wird durch Einsparungen in der PGr. 24.03.02 gedeckt. Zudem sind die Ausgaben für Refinanzierte enthalten, die durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind.

**B) Planwertabweichungen:**

Die investiven Mindereinnahmen sind überwiegend auf verringerte BAföG-Erstattungen vom Bund zurück zu führen. Dem stehen investive Minderausgaben in fast gleicher Höhe gegenüber.

Die konsumtiven Mehrausgaben resultieren aus höheren Mittelabforderungen der Hochschulen aufgrund der Tarifierhöhungen.

Die Abweichungen bei den investiven Ausgaben sind einerseits auf die geringeren BAföG-Zuschüsse (s.o.) und auf

Verzögerungen bei den Mittelabrufen für Baumaßnahmen zurück zu führen.

**C) Einhaltung Finanzierungssaldo**

Der Produktplanbezogene Finanzierungssaldo beträgt im Anschlag -353.451 TEUR. Beim voraussichtlichen Ist wird mit einem Saldo von -357.943 TEUR gerechnet, also mit einer Überschreitung von 4.492 TEUR. Diese wird mit erwarteten und umgesetzten Verlagerungen in Höhe von 8.479 TEUR kompensiert. Damit verbleibt eine Unterschreitung des Finanzierungssaldos um 3.987 TEUR. In diesem Betrag sind 3.691 TEUR veranschlagte EFRE-Mittel enthalten, die in den Folgejahren in voller Höhe benötigt werden.

3.2 Personaldaten

3.3 Leistungsdaten



<b>Produktplan: Hochschulen und Forschung</b>	<b>24</b>	<b>Seite 4</b>
---	-----------	----------------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	31.997	32.159	-162	-0,5	34.575	53.540	53.520	-20	59.814
Investive Einnahmen	22.780	25.472	-2.692	-10,6	24.880	33.685	33.685	0	34.185
Relevante Verrech./Erstatt. - Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	766	766	0	766
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	766	766	0	766
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>54.777</b>	<b>57.631</b>	<b>-2.854</b>	<b>-5,0</b>	<b>59.454</b>	<b>87.991</b>	<b>87.971</b>	<b>-20</b>	<b>94.765</b>
Personalausgaben	1.817	1.704	113	6,6	2.629	3.048	3.011	-37	2.438
Sonst. kons. Ausgaben	251.782	250.130	1.652	0,7	348.622	367.048	364.453	-2.595	364.936
Zinsausgaben	416	416	0	0,0	416	416	416	0	416
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	37.415	43.010	-5.595	-13,0	74.527	84.243	78.034	-6.209	80.426
Relevante Verrech./Erstatt. - Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>291.429</b>	<b>295.260</b>	<b>-3.831</b>	<b>-1,3</b>	<b>426.193</b>	<b>454.755</b>	<b>445.914</b>	<b>-8.841</b>	<b>448.216</b>
<b>Saldo</b>	<b>-236.652</b>	<b>-237.629</b>	<b>977</b>	<b>-0,4</b>	<b>-366.739</b>	<b>-366.764</b>	<b>-357.943</b>	<b>8.821</b>	<b>-353.451</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	223	191	32	1.643	1.556	87	2.569	2.403	166
Temporäre Personalmittel	5	5	0	43	43	0	68	67	1
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>228</b>	<b>196</b>	<b>32</b>	<b>1.686</b>	<b>1.599</b>	<b>87</b>	<b>2.637</b>	<b>2.470</b>	<b>167</b>
Refinanzierte	11	6	5	78	47	31	128	75	53
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	7	6	1	53	58	-5	78	84	-6
<b>Insgesamt</b>	<b>246</b>	<b>208</b>	<b>38</b>	<b>1.817</b>	<b>1.704</b>	<b>113</b>	<b>2.843</b>	<b>2.629</b>	<b>214</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	2	4	-2	27	40	-13	40	57	-17
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	38,2	33,7	4,5	35,3	33,8	1,4	36,2	33,8	2,5
Temporäre Personalmittel	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>39,2</b>	<b>34,7</b>	<b>4,5</b>	<b>36,3</b>	<b>34,8</b>	<b>1,4</b>	<b>37,2</b>	<b>34,8</b>	<b>2,5</b>
Refinanzierte	1,8	-	-	1,7	-	-	1,7	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>40,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>38,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>41,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>40,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	3,9	-	-	2,1	-	-	2,7	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<b>Produktplan:</b> Hochschulen und Forschung	<b>24</b>	<b>Seite 5</b>
--	-----------	----------------

## Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerasale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- Land und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Sonst. kons. Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- Land und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

Senatorin für Finanzen, Ref.  / 

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

Produktplan: **Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
24,1	0,0

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):


**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
4,8	0,1

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

bitte konkret angeben ob aus Drittmitteln		
Ausgaberesten, Rücklagen oder		
Risiken		

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
-0,1	0,0

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	9,0	9,0		

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Laut dem Ressort wird das Budget zum Jahresende um 24,1 Mio. € im Landeshaushalt unterschritten.

Der Finanzierungssaldo wird im Landeshaushalt unter der Berücksichtigung von PPL-übergreifenden Verlagerungen i.H.v. -19,4 Mio. € um 4,9 Mio. € unterschritten.

Im städtischen Haushalt werden das Budget sowie der Finanzierungssaldo marginal unterschritten.

Gegenüber dem Controllingbericht Januar - Juni 2018 haben sich nur geringfügige Veränderungen ergeben.



**Personaldaten:**

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen

Zum Jahresende rechnet das Ressort mit voraussichtlichen Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,06 Mio. € im Landeshaushalt. Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen, wobei diese ein leicht positiveres Ergebnis erwartet.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan: Arbeit</b>	<b>31</b>	<b>Controlling 01-08/18 25.09.2018</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 88</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	43.593	12.774	30.819	241,3	32.286	43.714	46.050	2.336	17.671
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	21	98	77	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	21	98	77	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>43.593</b>	<b>12.774</b>	<b>30.819</b>	<b>241,3</b>	<b>32.286</b>	<b>43.735</b>	<b>46.148</b>	<b>2.413</b>	<b>17.671</b>
Personalausgaben	5.901	5.212	689	13,2	8.115	8.978	9.032	54	7.757
Sonst. kons. Ausgaben	20.906	20.399	507	2,5	58.678	58.383	37.015	-21.368	33.706
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	358	572	-214	-37,4	518	586	512	-74	1.617
Relevante Verrech./Erstatt.	502	0	502	0,0	523	940	675	-265	4
- Land, Stadtgem. u. intern	169	0	169	0,0	184	588	588	0	0
- an Bremerhaven	333	0	333	0,0	339	352	87	-265	4
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>27.667</b>	<b>26.183</b>	<b>1.484</b>	<b>5,7</b>	<b>67.834</b>	<b>68.887</b>	<b>47.234</b>	<b>-21.653</b>	<b>43.085</b>
<b>Saldo</b>	<b>15.926</b>	<b>-13.409</b>	<b>29.335</b>	<b>-218,8</b>	<b>-35.548</b>	<b>-25.152</b>	<b>-1.086</b>	<b>24.066</b>	<b>-25.414</b>

valutierende Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrück- lagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	2.625	16.451	10.390	9.364	1.331	29	45.015
- investiv	0	0	0	0	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	601	632	-31	5.172	5.113	59	8.006	7.969	37
Temporäre Personalmittel	53	4	49	53	33	20	85	53	32
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>654</b>	<b>636</b>	<b>18</b>	<b>5.225</b>	<b>5.146</b>	<b>79</b>	<b>8.091</b>	<b>8.022</b>	<b>69</b>
Refinanzierte	79	0	79	594	0	594	939	0	939
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	5	7	-2	82	66	16	115	93	22
<b>Insgesamt</b>	<b>738</b>	<b>643</b>	<b>95</b>	<b>5.901</b>	<b>5.212</b>	<b>689</b>	<b>9.145</b>	<b>8.115</b>	<b>1.030</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	5	7	-2	78	64	14	110	89	21

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	132,0	134,1	-2,1	132,6	134,7	-2,1	132,4	134,4	-2,0
Temporäre Personalmittel	1,0	0,9	0,1	1,0	0,9	0,1	1,0	0,9	0,1
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>133,0</b>	<b>135,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>133,6</b>	<b>135,6</b>	<b>-2,0</b>	<b>133,4</b>	<b>135,3</b>	<b>-1,9</b>
Refinanzierte	14,5	-	-	13,8	-	-	14,1	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>147,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>147,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>147,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	3,0	-	-	3,0	-	-	3,0	-	-
nachr.: znt. Pool.Flüchtl.	2,9	-	-	3,1	-	-	3,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>153,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>153,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>153,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	8,4	-	-	8,6	-	-	8,6	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,7	22,5	10,6
Beschäftigte über 55 Jahre	29,0	17,5	29,1
Frauenquote	69,9	50,0	70,4
Teilzeitquote	37,5	35,0	36,9
Schwerbehindertenquote	15,4	6,0	15,7

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
beratene Menschen [PRS]	-	5.442,000	-5.442,000	-100,0	10.886,000
geförderte Menschen [PRS]	-	1.210,000	-1.210,000	-100,0	2.421,000
<b>Qualität</b>					
beratene Menschen, davon Frauen [%]	-	55,00	-55,00	-	55,00
geförderte Menschen, davon Frauen [%]	-	46,00	-46,00	-	46,00
beratene Menschen, davon Migranten [%]	-	41,00	-41,00	-	41,00
geförderte Menschen, davon Migranten [%]	-	38,00	-38,00	-	38,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung****3.1 Kamerale Finanzdaten****Ist-Planwertabweichungen**

Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährigen Veränderungen gegenüber den Anschlägen. Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich jeweils auf die Jahresplanung.

**Einnahmen**

Zum Jahresende werden Mehreinnahmen in Höhe von rd. 2,4 Mio. Euro erwartet, vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (Abweichung Gesamteinnahmen).

Es handelt sich hierbei um Mehreinnahmen im Rahmen der Abwicklung des ESF-Programms 2014-2020.

Im ESF-OP 2007-2013 wurde nach endgültigem Abschluss des Förderprogramms von der KOM die Abschlusszahlung in Höhe von 23,5 Mio. Euro geleistet. Diese Mittel wurden per Senatsbeschluss vom 06.02.2018 bzw. 10.04.2018 zum Ausgleich der Globalen Minderausgabe (13,5 Mio. Euro) sowie zur Finanzierung zusätzlich notwendiger Schulraumkapazitäten (10 Mio. Euro) herangezogen.

**Personalausgaben**

In der Hochrechnung des Produktplans 31 Arbeit insgesamt wird bis zum Jahresende 2018 mit den folgenden Ausgaben gerechnet:

- Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 56 Tsd. Euro. Die Deckung des Mehrbedarfs aus dem Senatorenbudget wird geprüft.
- Minderausgaben im Bereich Temporäre Personalmittel (zwei Projekte im Rahmen des Handlungsfeldes „Sichere und Saubere Stadt“) in Höhe von rd. 2 Tsd. Euro

- Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 926 Tsd. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden.
- Die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter, die im Kernbereich beschäftigt sind, werden durch die Senatorin für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen.
- Minderausgaben in Bereich Nebentitel (ohne Beihilfe) in Höhe von rd. 1 Tsd. Euro.

#### Ausgaben

Zum Jahresende werden Minderausgaben (ohne Personal) in Höhe von rd. 21,7 Mio. Euro erwartet, vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (Abweichung Gesamtausgaben).

Diese setzen sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

rd. -19,8 Mio. Euro	Haushaltsreste
rd. + 0,7 Mio. Euro	ESF 2014-2020, Resteinanspruchnahme
rd. + 0,7 Mio. Euro	LAZLO, Resteinanspruchnahme
rd. - 1,0 Mio. Euro	Ausgleichsabgabe, Minderausgaben
rd. - 2,1 Mio. Euro	PASS (LAZLO II), Minderausgaben
rd. - 0,1 Mio. Euro	Ausgleichsabgabe, Minderausgaben
rd. - 0,1 Mio. Euro	Opferentschädigungsgesetz, Minderausgaben

Diese Abweichungen werden im Folgenden näher erläutert:

Insgesamt stehen dem PPL 31 Haushaltsreste in Höhe von rd. 19,8 Mio. Euro zur Verfügung. Diese Reste sind grundsätzlich nicht mit Liquidität hinterlegt.

Für das ESF-Programm 2014-2020 sind in den Vorjahren insgesamt Reste in Höhe von rd. 9,4 Mio. Euro entstanden. Von diesen werden für die Abwicklung des jahresübergreifenden Programms in diesem Jahr voraussichtlich rd. 0,7 Mio. Euro benötigt.

Für das Programm "Perspektive Arbeit: Öffentlich geförderte Beschäftigung für 500 Langzeitarbeitslose im Land Bremen (LAZLO)" wurden 5 Mio. Euro veranschlagt. In den Vorjahren entstanden Haushaltsreste von rd. 3 Mio. Euro. In diesem Jahr werden hiervon voraussichtlich rd. 0,7 Mio. Euro für die Umsetzung des Programms benötigt.

Für das Programm "Ausbildungsgarantie" werden in diesem Jahr Minderausgaben von rd. 1 Mio. Euro prognostiziert. Die Haushaltsreste erhöhen sich damit auf rd. 7,8 Mio. Euro.

Für das Programm "Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS)" im Rahmen der Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt wurden in diesem Jahr 3,5 Mio. Euro per Nachbewilligung zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung des Programms ist im Mai gestartet. In diesem Jahr werden voraussichtlich rd. 2,1 Mio. Euro Minderausgaben entstehen.

Im Bereich der Ausgleichsabgabe wird aufgrund der Einnahmensituation sowie der derzeitigen Projektverläufe zum Jahresende eine Rücklagenzuführung in Höhe von rd. 0,1 Mio. Euro prognostiziert.

Im Bereich des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) wird nach derzeitiger Kostenentwicklung der Anschlag um rd. 0,1 Mio. Euro unterschritten.

#### Produktplanbezogener Finanzierungssaldo

Veranschlagt wurde ein Finanzierungssaldo in Höhe von rd. 25,4 Mio. Euro, vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (Anschlag, Saldo).

Folgende Veränderungen haben bzw. werden sich ergeben:

Rd. + 3,5 Mio. Euro	Nachbewilligung für das Programm „PASS“
Rd. + 0,4 Mio. Euro	Nachbewilligungen für den Personalhaushalt
Rd. -10,0 Mio. Euro	erforderliche Schulraumkapazitäten
Rd. -13,5 Mio. Euro	Auflösung Globale Minderausgabe
Rd. + 0,1 Mio. Euro	Flankierung von Kultur- und SprachmittlerInnen
Rd. + 0,2 Mio. Euro	Fachkräftesicherung in der Altenpflege
Rd. -19,4 Mio. Euro	Veränderung insgesamt

Rd. 6 Mio. Euro neuer Finanzierungssaldo

Für das Programm "Programm Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS)" im Rahmen der Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt erfolgte eine Nachbewilligung in Höhe von 3,5 Mio. Euro.

Die Nachbewilligungen im Personalhaushalt erfolgten hauptsächlich für Tarif- bzw. Besoldungs-Steigerungen.

Die Liquidität, die durch die prognostizierte Mehreinnahme aufgrund des Abschlusses des ESF-Programms 2007-2013 entsteht, wurde per Senatsbeschluss vom 06.02. bzw. 10.04.2018 in Höhe von 10 Mio. Euro für die Schaffung erforderlicher Schulraumkapazitäten vorgesehen. In Höhe von rd. 13,5 Mio. Euro wurde diese per Senatsbeschluss vom 10.04.2018 zum Ausgleich der Globalen Minderausgabe herangezogen. Diese Einnahme-Liquidität steht nicht dem PPL 31 sondern dem Gesamthaushalt zu, da sie zum Ausgleich des gebildeten Verlustvortrages (ESF 2007-2013) heranzuziehen ist.

Die Flankierung von Kultur- und SprachmittlerInnen wird aus dem Landesprogramm LAZLO gefördert. Im Projekt werden Menschen, die langzeitarbeitslos sind und im Langzeitleistungsbezug stehen, beschäftigt. Dazu beraten und begleiten sie unter Anleitung geflüchtete Menschen und unterstützen diese bei der Integration. SJFIS beteiligt sich an dem Projekt in Höhe von 100 Tsd. €

Das Sonderprogramm zum Qualifikationserwerb in der Altenpflege für besondere, in den Arbeitsmarkt zu integrierende Gruppen (Langzeitarbeitslose, Geflüchtete, Alleinerziehende) soll im Rahmen des Programms für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund zur Integration in Ausbildung und Beruf (finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds( ESF)) umgesetzt werden. Hierzu erfolgt eine Nachbewilligung aus dem Haushalt SJFIS in Höhe von 0,2 Mio. Euro.

Im Vergleich zum voraussichtlichen Jahresergebnis in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro (vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (vorauss. Ist, Saldo)) ergibt sich eine Unterschreitung des Finanzierungssaldos von rd. 4,9 Mio. Euro.

Rd. - 2,4 Mio. Euro ESF 2014-2020, Mehreinnahme  
 Rd. + 0,7 Mio. Euro ESF 2014-2020, Resteinanspruchnahme  
 Rd. - 1,0 Mio. Euro Ausbildungsgarantie, Minderausgaben  
 Rd. - 2,1 Mio. Euro PASS (LAZLO II), Minderausgaben  
 Rd. - 0,1 Mio. Euro Ausgleichsabgabe, Minderausgaben  
 Rd. - 0,1 Mio. Euro Opferentschädigungsgesetz, Minderausgaben

Die Abweichungen wurden größtenteils bereits im Bereich Einnahmen und Ausgaben näher erläutert (s.o.), weshalb an dieser Stelle auf eine vollständige Erläuterung verzichtet wird.

Die Mehreinnahme in Höhe von rd. 2,4 Mio. Euro für das ESF-Programm 2014-2020 wird zum Ausgleich des Verlustvortrags herangezogen. Die Liquidität steht dem Gesamthaushalt zu.

Die Programme LAZLO und Ausbildungsgarantie sind bzgl. der Liquidität gesondert zu betrachten, da ggf. benötigte Reste im Folgejahr mit Liquidität aus dem Gesamthaushalt hinterlegt werden und bei entstehenden Minderausgaben entsprechende Liquidität dem Gesamthaushalt zuzuführen ist. Da aber im Produktplan 31 ausreichend Liquidität zur Verfügung steht ist es voraussichtlich nicht erforderlich für die Resteverausgabung im Programm LAZLO (rd. 0,7 Mio. Euro) Liquidität aus dem Gesamthaushalt zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Verschmelzung der bremer Arbeit GmbH (bba) mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen im Jahr 2012 auf einem Außerhaushaltskonto der bba ESF-Mittel vorhanden waren, die jetzt nach Abschluss der ESF-Förderphase in den Haushalt des PPL 31 fließen müssten. Bei den rd. 4,5 Mio. Euro Mehreinnahmen (Betrachtung des gesamten mehrjährigen Programms), die für den ESF 2007-2013 realisiert wurden handelt es sich um einen 5%igen Einbehalt, der bis zum endgültigen Abschluss des Förderprogramms von der EU-Kommission einbehalten wird. Der Senat hat diesen Betrag per Senatsbeschluss vom 10.04.2018 für den Ausgleich der Globalen Minderausgabe vorgesehen. Allerdings sind vor Abschlusszahlung der Kommission noch die in 2012 auf dem Außerhaushaltskonto der ehemaligen Bremer Arbeit GmbH befindlichen ESF-Mittel zum Ausgleich des Verlustvortrags heranzuziehen. Die Liquidität der Mehreinnahmen stünde dann nicht mehr in vollem Umfang dem Gesamthaushalt zur Verfügung.

#### Sonderrücklagen/Verlustvorträge

Im Produktplan 31 gibt es drei Sonderrücklagen, wobei die beiden Sonderrücklagen der Kriegsofferfürsorge (Land und Stadt) zurzeit keinen nennenswerten Bestand aufweisen.

Die Sonderrücklage "Ausgleichsabgabe" beläuft sich aktuell auf 6,1 Mio. Euro. In diesem Jahr wird mit einer weiteren Rücklagenzuführung in Höhe von rd. 0,1 Mio. Euro gerechnet. Zum Jahresende beträgt die Sonderrücklage damit voraussichtlich rd. 6,2 Mio. Euro.

Die allgemeine Budgetrücklage weist einen Bestand von rd. 0,03 Mio. Euro aus.

Im Produktplan 31 wurden für die beiden EU-Programme ESF 2007-2013 sowie ESF 2014-2020 Verlustvorträge gebildet.

Insgesamt beläuft sich die Höhe der Verlustvorträge auf rd. 45 Mio. Euro.

Der Verlustvortrag für das ESF-Programm 2007-2013 beläuft sich auf rd. 23,6 Mio. Euro. Dieser wird durch die Abschlusszahlung der EU-Kommission sowie noch offener Rückzahlungen von Projektträgern in diesem Jahr vollständig aufgelöst.

Für das ESF-Programm 2014-2020 wurde bereits jetzt eine Mehreinnahme von rd. 2,4 Mio. Euro realisiert. Damit wird sich der Verlustvortrag von rd. 21,4 Mio. Euro auf rd. 19 Mio. Euro reduzieren.

#### 3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

#### 3.1.2 Weitere Anmerkungen

#### 3.2 Personaldaten

#### 3.3 Leistungsdaten

<b>Produktplan: Arbeit</b>	<b>31</b>	Seite 5
--------------------------------	-----------	---------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	43.507	12.726	30.781	241,9	32.213	43.627	45.964	2.337	17.598
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	21	98	77	0
- Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	21	98	77	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>43.507</b>	<b>12.726</b>	<b>30.781</b>	<b>241,9</b>	<b>32.213</b>	<b>43.648</b>	<b>46.062</b>	<b>2.414</b>	<b>17.598</b>
Personalausgaben	5.901	5.212	689	13,2	8.115	8.978	9.032	54	7.757
Sonst. kons. Ausgaben	20.810	20.339	471	2,3	58.519	58.210	36.842	-21.368	33.617
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	358	572	-214	-37,4	518	586	512	-74	1.617
Relevante Verrech./Erstatt.	502	0	502	0,0	523	940	675	-265	4
- Stadtgem. und intern	169	0	169	0,0	184	588	588	0	0
- an Bremerhaven	333	0	333	0,0	339	352	87	-265	4
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>27.571</b>	<b>26.123</b>	<b>1.448</b>	<b>5,5</b>	<b>67.675</b>	<b>68.714</b>	<b>47.061</b>	<b>-21.653</b>	<b>42.996</b>
<b>Saldo</b>	<b>15.936</b>	<b>-13.397</b>	<b>29.333</b>	<b>-219,0</b>	<b>-35.461</b>	<b>-25.066</b>	<b>-999</b>	<b>24.067</b>	<b>-25.397</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	601	632	-31	5.172	5.113	59	8.006	7.969	37
Temporäre Personalmittel	53	4	49	53	33	20	85	53	32
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>654</b>	<b>636</b>	<b>18</b>	<b>5.225</b>	<b>5.146</b>	<b>79</b>	<b>8.091</b>	<b>8.022</b>	<b>69</b>
Refinanzierte	79	0	79	594	0	594	939	0	939
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	5	7	-2	82	66	16	115	93	22
<b>Insgesamt</b>	<b>738</b>	<b>643</b>	<b>95</b>	<b>5.901</b>	<b>5.212</b>	<b>689</b>	<b>9.145</b>	<b>8.115</b>	<b>1.030</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	5	7	-2	78	64	14	110	89	21
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	132,0	134,1	-2,1	132,6	134,7	-2,1	132,4	134,4	-2,0
Temporäre Personalmittel	1,0	0,9	0,1	1,0	0,9	0,1	1,0	0,9	0,1
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>133,0</b>	<b>135,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>133,6</b>	<b>135,6</b>	<b>-2,0</b>	<b>133,4</b>	<b>135,3</b>	<b>-1,9</b>
Refinanzierte	14,5	-	-	13,8	-	-	14,1	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>147,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>147,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>147,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	3,0	-	-	3,0	-	-	3,0	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	2,9	-	-	3,1	-	-	3,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>153,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>153,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>153,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	8,4	-	-	8,6	-	-	8,6	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
beratene Menschen [PRS]	-	5.442,000	-5.442,000	-100,0	10.886,000
geförderte Menschen [PRS]	-	1.210,000	-1.210,000	-100,0	2.421,000
<b>Qualität</b>					
geförderte Menschen, davon Frauen [%]	-	46,00	-46,00	-	46,00
beratene Menschen, davon Frauen [%]	-	55,00	-55,00	-	55,00
beratene Menschen, davon Migranten [%]	-	41,00	-41,00	-	41,00
geförderte Menschen, davon Migranten [%]	-	38,00	-38,00	-	38,00







Senatorin für Finanzen, Ref.  / 

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

Produktplan: **Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
-12,6	19,6

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):

	Land	Stadt
Mehrbedarf Land Sozialleistungen insbesondere Erstattung UMA	-12,0	

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
-12,6	19,3

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land	Stadt
Mehrbedarf Land Sozialleistungen insbesondere Erstattung UMA	-12,0	

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
-0,6	0,5

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	14,3	14,9	56,1	55,6

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

- Keine Veränderungen gegenüber dem CO 1-6/2018
- keine neue Hochschätzung der Sozialleistungen für dieses Controlling, da lt. Ressort sehr komplex und aufwändig
- Budget- und Finanzierungssaldoeinhaltung identisch mit CO 1-6/2018
- Auflösung der Budget-/Finanzierungsüberschreitung des Landes in Höhe von rd. 12,6 Mio. € nach Einschätzung des Ressorts nicht innerhalb des Produktplans (Land) durchführbar
- Einsparungen im Landeshaushalt auf Grund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen nicht möglich
- Abschluss der Verhandlungen zum Lastenausgleich UMF in Höhe von rd. 28 Mio. € noch offen
- Haushaltssperre für den Landeshaushalt im PPL 41 wurde bereits verfügt
- weiterhin bestehende Differenzen der Berechnung des Finanzierungssaldos zwischen Ressort und SF:
- Ressort 6,3 Mio. € Unterschreitung; SF 6,6 Mio. € Unterschreitung (jeweils L+G)
- Differenzen sollen im Rahmen des CO 1-9/2018 bereinigt werden

**Personaldaten:**



Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen

Das Ressort rechnet im Landeshaushalt mit einer Überschreitung im Land von 0,6 Mio. € und in der Stadt mit einer Unterschreitung von 0,53 Mio. €. Im Saldo verbleiben so Mehrausgaben für den Produktplan von 0,07 Mio. €. Maßgeblich für diese Einschätzung des Ressorts sind erhebliche Neueinstellungen und Umbuchungen aus dem Flüchtlingspool in den Produktplan.

Die Einschätzung der Senatorin für Finanzen im zentralen Controlling weicht erheblich von der Einschätzung des Ressorts ab. Im Landeshaushalt weist das zentrale Controlling unter Berücksichtigung der Restfluktuation, noch zu zahlender Altersteilzeitrückstellungen und noch zu erwartender Einnahmeverfügungsmittel Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,3 Mio. € aus. Im Stadthaushalt weist das zentrale Controlling unter Berücksichtigung der Restfluktuation und noch zu erwartender Einnahmeverfügungsmittel voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von rd. 2,1 Mio. € aus. Für den gesamten Produktplan prognostiziert das zentrale Controlling voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von rd. 1,8 Mio. €. Was die Einhaltung des Abbaupfades für Flüchtlingspersonal betrifft, hat das Ressort bereits einen Großteil seiner Verpflichtungen erfüllt, so dass nur noch geringe Personalumbuchungen aus dem Produktplan 92 in den Produktplan 41 zu erwarten sind. Bei den Neueinstellungen würden selbst bei vollständiger Ausschöpfung aller Einstellungskorridore nur noch für max. 4 Monate Personalausgaben anfallen.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

- weitere Beobachtung der Überschreitung des Finanzierungssaldos des Landes im Rahmen des Controllings
- eruieren von weiteren Ausgleichsmöglichkeiten
- Ausweitung der Abstimmung der PPL-übergreifenden Verlagerungen zwischen Ressort und SF

<b>Produktplan:</b> <b>Jugend und Soziales</b>		<b>41</b>	<b>Controlling 01-08/18</b> <b>25.09.2018</b>		
<b>Verantwortlich:</b>		<b>Sen. Stahmann</b>	<b>Version: 88</b>		<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	198.505	181.540	16.965	9,3	242.464	295.518	296.309	791	289.983
Investive Einnahmen	1.731	0	1.731	0,0	1.428	1.374	1.374	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	268.179	261.187	6.992	2,7	404.320	415.400	436.752	21.352	410.091
- Land, Stadtgem. u. intern	267.933	260.992	6.941	2,7	404.052	415.132	436.377	21.245	409.823
- von Bremerhaven	245	195	50	25,8	268	268	375	107	268
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>468.415</b>	<b>442.727</b>	<b>25.688</b>	<b>5,8</b>	<b>648.211</b>	<b>712.292</b>	<b>734.435</b>	<b>22.143</b>	<b>700.074</b>
Personalausgaben	42.859	39.227	3.632	9,3	61.001	70.481	70.553	72	64.425
Sonst. kons. Ausgaben	687.269	681.991	5.278	0,8	993.131	1.002.770	1.003.678	908	1.000.987
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.510	6.318	-3.808	-60,3	16.349	16.391	11.390	-5.001	14.915
Relevante Verrech./Erstatt.	342.769	336.898	5.871	1,7	474.929	527.288	546.388	19.100	519.940
- Land, Stadtgem. u. intern	276.778	269.798	6.980	2,6	386.317	431.512	452.944	21.432	421.522
- an Bremerhaven	65.991	67.100	-1.109	-1,7	88.612	95.776	93.444	-2.332	98.417
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.075.407</b>	<b>1.064.434</b>	<b>10.973</b>	<b>1,0</b>	<b>1.545.409</b>	<b>1.616.930</b>	<b>1.632.009</b>	<b>15.079</b>	<b>1.600.266</b>
<b>Saldo</b>	<b>-606.991</b>	<b>-621.707</b>	<b>14.716</b>	<b>-2,4</b>	<b>-897.198</b>	<b>-904.638</b>	<b>-897.574</b>	<b>7.064</b>	<b>-900.192</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	9.855	9.790	9.822	46.921	0	0
- investiv	0	0	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	3.394	3.527	-133	27.190	28.449	-1.259	42.509	44.480	-1.971
Temporäre Personalmittel	189	220	-31	1.293	1.768	-475	2.084	2.778	-694
TPM - Flüchtl.	65	0	65	516	0	516	806	0	806
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.648</b>	<b>3.747</b>	<b>-99</b>	<b>28.999</b>	<b>30.217</b>	<b>-1.218</b>	<b>45.399</b>	<b>47.258</b>	<b>-1.859</b>
Refinanzierte	1.663	1.055	608	13.246	8.253	4.993	20.701	12.702	7.999
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	34	67	-33	611	757	-146	845	1.039	-194
<b>Insgesamt</b>	<b>5.345</b>	<b>4.869</b>	<b>476</b>	<b>42.856</b>	<b>39.227</b>	<b>3.629</b>	<b>66.945</b>	<b>60.999</b>	<b>5.946</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	15	54	-39	389	542	-153	552	765	-213

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	709,7	748,8	-39,1	704,1	749,3	-45,2	706,0	749,0	-43,1
Temporäre Personalmittel	36,2	47,6	-11,4	33,5	47,6	-14,1	34,4	47,6	-13,2
TPM - Flüchtl.	12,9	0,0	12,9	13,0	0,0	13,0	13,0	0,0	13,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>758,9</b>	<b>796,5</b>	<b>-37,6</b>	<b>750,7</b>	<b>796,9</b>	<b>-46,3</b>	<b>753,4</b>	<b>796,7</b>	<b>-43,3</b>
Refinanzierte	394,0	-	-	399,9	-	-	397,9	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>1.152,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.150,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.151,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	3,4	-	-	3,4	-	-	3,4	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	211,9	-	-	230,5	-	-	224,3	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>1.368,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.384,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.379,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	93,3	-	-	91,1	-	-	91,8	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	19,2	22,5	19,8
Beschäftigte über 55 Jahre	27,1	17,5	28,5
Frauenquote	70,3	50,0	69,4
Teilzeitquote	36,8	35,0	35,6
Schwerbehindertenquote	9,3	6,0	10,1

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Wirkungen</b>					
HZE-Quotient [ST]	1,473	2,325	-0,852	-36,6	1,550
Quote LB Tafö/ Werkstätten außerhalb [%]	0,38	63,32	-62,94	-	63,32
Ant. Übergangspflege an der Inobhutnahme [%]	0,00	40,00	-40,00	-	40,00
Quote LB Wohnen ambul. / stat. [%]	0,32	32,73	-32,41	-	32,73
Quote LB Tafö/ Werkstätten [%]	2,88	25,93	-23,05	-	25,93
Quote LB Wohnen ambul. / stat. außerhalb [%]	-0,54	12,77	-13,31	-	12,77
Quote LB Tafö/ Werkstätten innerhalb [%]	0,74	18,26	-17,52	-	18,26
Quote LB Wohnen ambul. / stat. innerhalb [%]	0,29	40,94	-40,65	-	40,94
<b>Leistungen</b>					
Fälle Vollzeitpflege [PRS]	563,125	599,000	-35,875	-6,0	599,000
Anz. Personen HLU Kap. 3 SGB XII a.v.E. [PRS]	27,000	1.500,000	-1.473,000	-98,2	1.500,000
Hilfe in Einrichtungen [PRS]	997,000	999,000	-2,000	-0,2	999,000
Anz. Personen GSIAE Kap. 4 SGB XII a.v.E. [PRS]	492,750	11.460,000	-10.967,250	-95,7	11.460,000
Krankenhilfeberechtigte SGB XII Land [PRS]	-76,500	1.450,000	-1.526,500	-105,3	1.450,000
Zahl der Leistungsfälle nach SGB II [ST]	-553,500	42.452,000	-43.005,500	-101,3	42.452,000
Leistungsempfänger/-innen BuT gesamt [PRS]	504,000	15.300,000	-14.796,000	-96,7	15.300,000
Personen im Versorgungssystem [PRS]	-60,750	9.278,000	-9.338,750	-100,7	9.278,000
Zahl LB TaFö Land [PRS]	29,250	608,000	-578,750	-95,2	608,000
Zahl LB amb. Wohnen u. stat. Wohnen Land [PRS]	20,250	2.258,000	-2.237,750	-99,1	2.258,000
Zahl LB Werkstätten Land [PRS]	36,000	1.731,000	-1.695,000	-97,9	1.731,000
Anzahl Personen mit Pflegeleistungen [PRS]	-290,250	4.600,000	-4.890,250	-106,3	4.600,000
Anzahl Personen mit Landespflegegeld [PRS]	-	0,000	0,000	0,0	0,000
<b>Qualität</b>					
amb. Quote HzP HB [%]	-5,81	38,00	-43,81	-	38,00
amb. Quote HzP BHV [%]	-1,46	34,00	-35,46	-	34,00
Beratungsqualität ASD [%]	-	0,00	0,00	-	0,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## 3. Analyse/Bewertung

## 3.1 Sozialleistungen im PPL 41:

## 3.1.1 Kons. Einnahmen (einschl. von BHV):

Über die normale Schwankungsbreite hinaus liegen im Betrachtungszeitraum Mehreinnahmen vor. Sie entstehen i.W. durch höhere Erstattungen anderer Gebietskörperschaften bzw. Dritter, als im Planwert unterstellt war. Dieses trifft insbesondere auf den Jugendbereich zu.

Aktuelle Hochschätzung Haushalt L+G (kons. einschl. von BHV und innerbrem. Verrechnungen) ggü. dem voraussichtlichen Haushaltssoll:

## Einnahmen Flüchtlinge (nur UMA und Asyl):

Ggü. den Anschlägen werden kons. Mindereinnahmen von rd. 2,1 Mio. Euro erwartet. Sie resultieren im Saldo aus geringeren Einnahmen im Bereich UMA der Stadtgemeinde. Bei den innerbrem. Verrechnungen entstehen möglicherweise Mehreinnahmen, i.W. aufgrund höherer Erstattungen des Landes für UMA, i.H.v. rd. 16,1 Mio. Euro.

## Übrige Einnahmen:

Es wird im Saldo kons. Mehreinnahmen von rd. 3,0 Mio. Euro erwartet. Sie entstehen aus verschiedenen Effekten durch Minder- und Mehreinnahmen. Größte Posten sind rd. 8,0 Mio. Euro Mehreinnahmen UVG vom Bund und rd. 15,5 an Mindereinnahmen vom Bund im Bereich des 4. Kap. SGB XII. Die Mehreinnahmen UVG entstehen ursächlich durch die UVG-Reform in 2017. Die möglichen Mindereinnahmen im 4. Kap. SGB XII entstehen durch eine Verschiebung der Auszahlung aus dem Bundeshaushalt vom Dezember 2018 in den Januar 2019.

Bei den innerbremischen Verrechnungen entstehen aus ansteigenden Erstattungen des Landes Mehreinnahmen von rd. 5,2 Mio. Euro.

### 3.1.2 Kons. Ausgaben (einschl. an BHV):

In den Produktgruppen liegen im Betrachtungszeitraum Mehr- und Minderausgaben ggü. den Planwerten vor. Über die immer mögliche normale Schwankungsbreite hinaus entstehen besonderes bedeutsame Abweichungen wie folgt: Mehrausgaben im Bereich Jugend durch höhere Ausgaben UVG infolge der UVG-Reform 2017 und Ausgaben im Bereich SGB VIII und Minderausgaben im Bereich Asyl/Flüchtlinge aufgrund der sinkenden Zugänge und Personenzahlen im Versorgungs- und Unterbringungssystem.

Aktuelle Hochschätzung Haushalt L+G (kons. einschl. an BHV und innerbrem. Verrechnungen):

#### Ausgaben Flüchtlinge (nur UMA und Asyl):

Insgesamt gesehen sind die Ausgaben wie auch in 2017 rückläufig. Es wird mit kons. Minderausgaben von rd. 34,2 Mio. Euro gerechnet, die i.W. aus Minderausgaben Asyl resultieren (46,6 Mio. Euro). Dort setzt sich die Entwicklung aus 2017 in besonderem Maße fort, wobei eine Tendenz zur Stabilisierung besteht. Im Bereich UMA gehen die Ausgaben auch zurück, jedoch liegen sie über den Budgets (12,4 Mio. Euro). Die kons. Ausgaben Flüchtlinge liegen damit insgesamt um rd. 10,7% unter dem Vorjahr.

Im Bereich der innerbrem. Verrechnungen und Erstattungen sind rd. 16,3 Mio. Euro an Mehrausgaben zu erwarten (Ursache Ausgaben UMA).

#### Übrige Ausgaben:

Es wird mit kons. Mehrausgaben von rd. 32,8 Mio. Euro gerechnet. Sie entstehen knapp zur Hälfte im Zuge der UVG-Reform i.H.v. rd. 15 Mio. Euro. Die übrigen Ausgaben verteilen sich auf verschiedene Produktgruppen; vornehmlich im Bereich Jugend (SGB VIII und XII-Leistungen). Bestandteil der Schätzung sind auch die von der SKB wahrgenommenen Aufgaben Assistenz in Schule und Schülertransport; sie belasten zusammen konsumtiv den PPL 41 mit rd. 4,3 Mio. Euro in 2018. Der Mehrbedarf KdU ist bereits über die Risikovorsorge und auch über die anteilige Bundesbeteiligung abgesichert. Die Ausgaben liegen insgesamt rd. 5,9% über dem Vorjahr.

Bei den innerbremischen Verrechnungen und Erstattungen besteht auf steigenden Erstattungspflichten ein Mehrbedarf von rd. 5,2 Mio. Euro.

### 3.1.3 Grundsätzliche Informationen zur Schätzung und Zusammenfassung:

#### Informationen:

Die Hochschätzung ist mit Risiken behaftet, da eine Reihe von Einflussfaktoren noch nicht abschließend beurteilt werden können. Die Ausgaben der originären HzE sowie des SGB XII verlaufen „stabil“ und halten die Budgets i.W. ein. Mehrbedarfe zeichnen sich bedeutsam in speziellen Aufgabenbereichen „Jugend“, insbesondere im UVG ab. Sämtliche Entwicklungen sind nicht neu, sondern waren bereits Bestandteil der Haushaltsentwicklung 2017 und tlw. davor. Die Ausgaben SGB II steigen an; können aber unter Heranziehung der Risikovorsorge und der EVM eingehalten werden.

Für den Bereich der übrigen SL liegt das Risiko bei mind. +/- 1% bezogen auf das Volumen; im Bereich Flüchtlinge bei mind. +/- 10%. Nicht enthalten in der Schätzung sind mögliche weitere Einnahmen im Landeshaushalt im Zuge eines letzten pauschalen Lastenausgleich für UMA i.H.v. rd. 28 Mio. Euro von anderen Ländern. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

Folgende Auswirkungen des Vergleichs bzgl. der Insolvenz der Akademie Kannenberg sind Bestandteil der Schätzung der Einnahmen und Ausgaben: a) Modellbetrachtet sind die Einnahmen um 4 Mio. Euro geringer. b) die lt. dem Vergleich zu leistende Zahlung von 2,0 Mio. Euro ist Bestandteil der Ausgaben und c) der mögliche Anteil an der verbleibenden Restmasse von ca. 1,8 Mio. Euro ist Bestandteil der Einnahmeschätzung.

#### Getrennte L/G-Betrachtung und Zusammenfassung:

Für die Einschätzung der Gesamtlage sind neben den kons. Einnahmen und Ausgaben sämtliche Verrechnungen im Saldo heran zu ziehen und die Ergebnisse nach den Gebietskörperschaften zu trennen:

Ergebnis Sozialleistungen Land: Mehrbedarf von rd. 12,0 Mio. Euro (Wesentlicher Grund höhere Erstattung UMA an die Stadtgemeinde Bremen)

Ergebnis Sozialleistungen Stadt: Minderbedarf von rd. 14,1 Mio. Euro. (Saldo aus Mehrausgaben und Mehreinnahmen in verschiedenen Bereichen, der Hauptgrund liegt allerdings in den Minderbedarfen Asyl)

Gesamtergebnis Sozialleistungen L/G im Saldo: rd. 2,1 Mio. Euro Minderbedarf.

### 3.1.4 Bericht Sozialleistungen:

Zur weiteren und detaillierteren Information wird auf den Bericht Sozialleistungen Juni 2018 verwiesen, der am 20.09.2018 der Deputation vorlag.

### 3.1.5 Sperren:

Im Vollzug sind noch Sperren i.H.v. 8,9 Mio. Euro aufzuheben. Zum größten Teil handelt es sich um eine Sperre von 8,7 Mio. Euro im Bereich des SGB II für Mehrbedarfe infolge des Zugangs von Flüchtlingen in dieses Hilfesystem. Die Mittel werden für den Zweck der Sozialleistungen benötigt und sind daher zu entsperren. Die Deputation hat am 20.09.2018 der Sperrenaufhebung zugestimmt.

### 3.2 Außerhalb Sozialleistungen:

#### 3.2.1 Konsumtive Einnahmen und Ausgaben:

Es bestehen bis auf unterjährige Schwankungen keine relevanten Abweichungen. Die Budgets werden vorauss. eingehalten. Ein isolierter Mehrbedarf besteht allerdings im Bereich der gesetzlich geregelten Aufgabenwahrnehmung SGB II („Jobcenter“). Aufgrund steigender Bedarfe ist mit einer höheren Belastung beim kommunalen Finanzierungsanteil (KfA) zu rechnen. Auf die Stadtgemeinde Bremen könnte ein Betrag von 0,4 Mio. Euro an Mehrausgaben entfallen. Bestandteil dieser Berichterstattung ist eine Abdeckung im Rahmen des Gesamtbudgets inkl. der Sozialleistungen. Dementsprechend ist eine Umschichtung bereits Bestandteil dieses Berichtes und das mögliche Risiko ist rechnerisch aufgelöst. Die Deputation hat am 20.09.2018 dieser Risikoabdeckung zugestimmt. An einer Aktualisierung wird gearbeitet.

#### 3.2.2 Investitionen (Einnahmen und Ausgaben):

##### 3.2.2.1 Die Ausgaben (ohne Flüchtlinge) entwickeln sich aktuell im Bereich normaler Schwankungen.

Investitionen Flüchtlinge: Aufgrund der bekannten Gesamtentwicklung ist der Investitionsbedarf rückläufig. Es bestehen Minderbedarfe von rd. 5,0 Mio. Euro.

### 3.3 Personalhaushalt und -daten:

Die Ist-Planwert-Abweichung für den Zeitraum von Januar bis Juni 2018 ist u. a. darauf zurückzuführen, dass zwar die Ausgaben für refinanziertes Personal bereits ab Januar fällig werden, die entsprechenden Einnahmeverfügungsmittel jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt erwartet werden. Der Planwert für Juni ist deshalb zu niedrig. Da sich die Abweichungen im Jahresverlauf entsprechend reduzieren werden, wurden das voraussichtliche Soll und das voraussichtliche Ist für refinanziertes Personal in der Jahresplanung an die tatsächlich erwarteten Einnahmen und Ausgaben angepasst.

Nach Ressortkenntnissen werden Mehrausgaben in Höhe von 0,072 Mio. Euro bzw. rd. 0,10 % des Personalbudgets erwartet. Ursache hierfür sind zum einen die fortlaufenden Bestrebungen des Ressorts, die derzeit vakanten Stellen im Jugendamt zu besetzen, um eine adäquate Aufgabenwahrnehmung zu gewährleisten. Zum anderen wurde ein Teil der erforderlichen Personalverlagerungen in den Kernbereich umgesetzt, um den zentralen Vorgaben zum Abbau des im 3. Sofortprogramm zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen gebuchten Personals zu entsprechen. Beide Vorhaben werden fortgesetzt werden müssen.

Dieser Prognose liegt eine ausgesprochen geringe Fluktuation bei gleichzeitiger Aufgabenausweitung aufgrund von Gesetzesänderungen zugrunde.

Unter Berücksichtigung dieser Erkenntnisse kann sich die derzeitige Budgetüberschreitung im Jahresverlauf u. U. noch weiter erhöhen.

### 3.4 Formale Feststellungen zum Produktplan und Gesamtbetrachtung:

Die Budgets L+G werden vorauss. eingehalten bzw. unterschritten: Der aktuelle ausgewiesene saldierte Minderbedarf von rd. 7,06 Mio. Euro setzt sich wie folgt zusammen: Sozialleistungen 2,13 Mio. Euro Minderbedarf, Personal 0,07 Mio. Euro Mehrbedarf und Investitionen 5,00 Mio. Euro Minderbedarf. Der enthaltene isolierte Mehrbedarf im Land wäre jedoch separat abzudecken, wenn er Bestand hat. Parallel ist eine Haushaltssperre im PPL 41, Landeshaushalt, verfügt worden.

Der vorgegebene Finanzierungssaldo wird unter Einbeziehung aller Mehreinnahmen, sonstigen Veränderungen und zentralen Deckungen aktuell voraussichtlich eingehalten werden. Es besteht ggf. ein Liquiditätsminderbedarf von rd. 6,3 Mio. Euro.

Es liegen voraussichtlich investiven Minderausgaben i.H.v. 5,0 Mio. Euro vor.

Das Ergebnis des August-Controllings entspricht den Werten des Juni-Controllings. Aufgrund der Komplexität der Materie der Sozialleistungen kann eine Hochschätzung mit veränderten Ergebnissen nur in gewissen Abständen mit einem sehr hohen zeitlichen und personellen Aufwand realisiert werden. An einer Aktualisierung der die Gesamtzahlen bestimmenden Neu-Einschätzung der Sozialleistungen wird gearbeitet. Ein ausreichend belastbares und damit verkündungsfähiges Ergebnis liegt zur Zeit jedoch noch nicht vor und kann daher hier nicht eingestellt werden. Eine neue Schätzung wird – wie in den Vorjahren – in den Controllingbericht 1-9 eingestellt werden.

### 3.5 Senatsbeschluss zum Controlling Juni Nr. 2 vom 18.09.2018:

Die auf Basis dieses Senatsbeschlusses vollzogene Prüfung des o.g. Mehrbedarfs im Haushalt des Landes von rd. 12,6 Mio. Euro (Sozialleistung und Personal) bzw. der Dokumentation von Ausgleichsmöglichkeiten hat ergeben, dass konkrete ressortinterne Vorschläge zur Auflösung der 12,6 Mio. Euro nicht durchführbar sind, ohne bestehende Verträge oder gesetzliche Verpflichtungen aufzugeben. Die weitaus maßgeblichen Anschlagsvolumina des Landeshaushalts sind mit rd. 558 Mio. Euro die gebundenen Sozialleistungen und mit rd. 13 Mio. Euro die Personalausgaben. Selbst das restliche Budget von rd. 7 Mio. Euro ist durch Gesetze (Investitionskostenzuschüsse infolge der Einführung der Pflegeversicherung) sowie z.B. Mietverträge nahezu vollständig gebunden. In den Sozialleistungen können die das Problem auslösenden Erstattungspflichten des Landes (für UMA und UVG) nicht gekürzt werden. Ebenso wenig können weiterzuleitende Bundesmittel einbehalten oder die Erstattungspflichten nach SGB XII in Anspruch genommen werden. Als einzige ressortbezogene Lösungsmöglichkeit ist die Möglichkeit der Vereinnahmung von bis zu 28 Mio. Euro zu sehen, die dem Land im Rahmen des pauschalen Lastenausgleich UMF noch zustehen. Die Realisierung in 2018 ist aber nach wie vor offen.



<b>Produktplan: Jugend und Soziales</b>	<b>41</b>	<b>Seite 5</b>
---	-----------	----------------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	153.350	144.258	9.092	6,3	190.818	233.219	226.676	-6.543	231.935
Investive Einnahmen	1.191	0	1.191	0,0	1.191	1.191	1.191	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	4.014	3.920	94	2,4	4.180	6.020	6.263	243	6.021
- Stadtgem. und intern	3.769	3.725	44	1,2	3.912	5.752	5.888	136	5.753
- von Bremerhaven	245	195	50	25,8	268	268	375	107	268
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>158.556</b>	<b>148.178</b>	<b>10.378</b>	<b>7,0</b>	<b>196.189</b>	<b>240.430</b>	<b>234.130</b>	<b>-6.300</b>	<b>237.956</b>
Personalausgaben	9.364	8.198	1.166	14,2	12.651	14.334	14.937	603	13.169
Sonst. kons. Ausgaben	28.550	32.979	-4.429	-13,4	60.016	59.923	46.660	-13.263	60.139
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.592	1.528	64	4,2	2.188	2.188	2.188	0	2.190
Relevante Verrech./Erstatt.	330.034	324.437	5.597	1,7	462.771	505.118	524.057	18.939	502.687
- Stadtgem. und intern	264.043	257.337	6.706	2,6	374.159	409.342	430.613	21.271	404.269
- an Bremerhaven	65.991	67.100	-1.109	-1,7	88.612	95.776	93.444	-2.332	98.417
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>369.539</b>	<b>367.142</b>	<b>2.397</b>	<b>0,7</b>	<b>537.626</b>	<b>581.563</b>	<b>587.842</b>	<b>6.279</b>	<b>578.185</b>
<b>Saldo</b>	<b>-210.983</b>	<b>-218.964</b>	<b>7.981</b>	<b>-3,6</b>	<b>-341.437</b>	<b>-341.133</b>	<b>-353.712</b>	<b>-12.579</b>	<b>-340.229</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	863	841	22	7.088	6.831	257	10.783	10.579	204
Temporäre Personalmittel	53	52	1	192	417	-225	363	645	-282
TPM - Flüchtl.	26	0	26	177	0	177	281	0	281
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>942</b>	<b>893</b>	<b>49</b>	<b>7.457</b>	<b>7.248</b>	<b>209</b>	<b>11.427</b>	<b>11.224</b>	<b>203</b>
Refinanzierte	237	99	138	1.737	767	970	2.782	1.167	1.615
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	13	18	-5	170	183	-13	242	259	-17
<b>Insgesamt</b>	<b>1.192</b>	<b>1.010</b>	<b>182</b>	<b>9.364</b>	<b>8.198</b>	<b>1.166</b>	<b>14.451</b>	<b>12.650</b>	<b>1.801</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	12	16	-4	145	158	-13	205	223	-18
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	157,6	161,7	-4,2	161,4	162,2	-0,8	160,1	161,9	-1,8
Temporäre Personalmittel	7,8	10,6	-2,9	4,8	10,6	-5,9	5,8	10,6	-4,9
TPM - Flüchtl.	5,3	0,0	5,3	4,9	0,0	4,9	5,0	0,0	5,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>170,7</b>	<b>172,4</b>	<b>-1,7</b>	<b>171,0</b>	<b>172,8</b>	<b>-1,9</b>	<b>170,9</b>	<b>172,6</b>	<b>-1,7</b>
Refinanzierte	53,7	-	-	48,8	-	-	50,4	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>224,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>219,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>221,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	44,4	-	-	47,8	-	-	46,7	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>268,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>267,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>268,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	13,4	-	-	13,1	-	-	13,2	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<b>Produktplan: Jugend und Soziales</b>	<b>41</b>	<b>Seite 6</b>
---	-----------	----------------

## Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	45.155	37.282	7.873	21,1	51.646	62.299	69.633	7.334	58.048
Investive Einnahmen	540	0	540	0,0	236	183	183	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	264.164	257.267	6.897	2,7	400.140	409.380	430.489	21.109	404.071
- Land und intern	264.164	257.267	6.897	2,7	400.140	409.380	430.489	21.109	404.071
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>309.860</b>	<b>294.549</b>	<b>15.311</b>	<b>5,2</b>	<b>452.023</b>	<b>471.862</b>	<b>500.305</b>	<b>28.443</b>	<b>462.119</b>
Personalausgaben	33.495	31.029	2.466	7,9	48.349	56.147	55.616	-531	51.256
Sonst. kons. Ausgaben	658.720	649.012	9.708	1,5	933.115	942.847	957.018	14.171	940.847
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	918	4.790	-3.872	-80,8	14.161	14.203	9.202	-5.001	12.725
Relevante Verrech./Erstatt.	12.735	12.461	274	2,2	12.158	22.170	22.331	161	17.253
- Land und intern	12.735	12.461	274	2,2	12.158	22.170	22.331	161	17.253
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>705.868</b>	<b>697.292</b>	<b>8.576</b>	<b>1,2</b>	<b>1.007.783</b>	<b>1.035.367</b>	<b>1.044.167</b>	<b>8.800</b>	<b>1.022.082</b>
<b>Saldo</b>	<b>-396.008</b>	<b>-402.743</b>	<b>6.735</b>	<b>-1,7</b>	<b>-555.761</b>	<b>-563.505</b>	<b>-543.862</b>	<b>19.643</b>	<b>-559.963</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	2.531	2.686	-155	20.102	21.618	-1.516	31.726	33.901	-2.175
Temporäre Personalmittel	136	168	-32	1.101	1.351	-250	1.721	2.133	-412
TPM - Flüchtl.	39	0	39	339	0	339	525	0	525
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.706</b>	<b>2.854</b>	<b>-148</b>	<b>21.542</b>	<b>22.969</b>	<b>-1.427</b>	<b>33.972</b>	<b>36.034</b>	<b>-2.062</b>
Refinanzierte	1.426	956	470	11.509	7.486	4.023	17.919	11.535	6.384
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	21	49	-28	441	574	-133	603	780	-177
<b>Insgesamt</b>	<b>4.153</b>	<b>3.859</b>	<b>294</b>	<b>33.492</b>	<b>31.029</b>	<b>2.463</b>	<b>52.494</b>	<b>48.349</b>	<b>4.145</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	3	38	-35	244	384	-140	347	542	-195
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	552,2	587,1	-34,9	542,7	587,1	-44,4	545,9	587,1	-41,2
Temporäre Personalmittel	28,5	37,0	-8,5	28,8	37,0	-8,2	28,7	37,0	-8,3
TPM - Flüchtl.	7,6	0,0	7,6	8,2	0,0	8,2	8,0	0,0	8,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>588,2</b>	<b>624,1</b>	<b>-35,9</b>	<b>579,7</b>	<b>624,1</b>	<b>-44,4</b>	<b>582,5</b>	<b>624,1</b>	<b>-41,6</b>
Refinanzierte	340,2	-	-	351,1	-	-	347,5	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>928,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>930,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>930,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	3,4	-	-	3,4	-	-	3,4	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	167,5	-	-	182,7	-	-	177,6	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>1.099,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.116,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.111,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	79,9	-	-	78,0	-	-	78,6	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

Senatorin für Finanzen, Ref. 22 / -

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 51 Gesundheit

**Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende** ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):

	Land	Stadt
	5,1	0,3

Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
5,1	0,3

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land	Stadt
Inanspruchnahme der zweckgebundenen investiven Reste für den Krankenhausstrukturfonds	4,5	-

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
-3,6	0,0

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	16,9	15,1	9,8	9,6

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
1,8	0,2

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	16,9	15,1	9,8	9,6

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Zum Jahresende wird erwartet, dass das Budget um 5,35 Mio. € unterschritten wird (Land: 5,09 Mio. €, Stadt: 0,26 Mio. €).

Für den Krankenhausstrukturfonds, in Verbindung mit dem Bau am Klinikum Bremen Mitte, müssen investive Reste i.H.v. rd. 4,49 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Liquidität muss im laufenden Haushaltsjahr in entsprechender Höhe bereitgestellt werden.

Der Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 1,91 Mio. € um rd. 3,57 Mio. € überschritten (Überschreitung im Land: 3,58 Mio. €, Unterschreitung in der Stadtgemeinde: 0,07 Mio. €). Diese Überschreitung ergibt sich aus den bei der Budgeteinhaltung dargestellten Entwicklungen ohne Einbeziehung der lediglich im Soll zur Verfügung stehenden Reste aus dem Vorjahr.

**Personaldaten:**

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen.



Das Ressort erwartet unter Berücksichtigung der Restfluktuation, der sollmindernden Verbeamtungseffekte, von geplanten Neueinstellungen, noch ausstehender Einnahmeverfügungsmittel bei refinanzierten Personalausgaben und offener Sollverlagerungen zum Jahresende eine Unterschreitung des Personalbudgets in Höhe von 1,8 Mio. € ohne Reste. Im Land fallen davon rd. 1,7 Mio. € und in der Stadt rd. 0,1 Mio. € an. Rund 0,9 Mio. € Personalminderausgaben bei den Personalnebensätzen des LMTVeT (Land) sollen im Jahresabschluss zum Ausgleich in anderen Aggregaten verwendet werden. Somit verbleiben im Personalhaushalt des Land Minderausgaben am Jahresende von rd. 0,8 Mio. €.

Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen, wobei diese ein leicht positiveres Ergebnis erwartet. Für die Nachbewilligung am Jahresende aus Personalminderausgaben des LMTVeT zugunsten anderer Aggregate muss noch ein Beschluss herbeigeführt werden.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Entsprechend dem Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag des Controllings 1-6:

*Das Ressort wird gebeten, seine Prognose zum Resteverzehr der investiven Ausgaben im Zusammenhang mit dem Krankenhausstrukturfonds weiter zu überprüfen und für das Controlling 01.-09.2018 eine aktualisierte Mittelabflussplanung vorzulegen. Dabei ist erneut zu prüfen, inwieweit der Liquiditätsbedarf zum Jahresende im eigenen Ressortbudget (PPL 24 + 51) dargestellt werden kann.*

<b>Produktplan: 51</b>		<b>Controlling 01-08/18</b>	
<b>Gesundheit und Verbraucherschutz</b>		<b>25.09.2018</b>	
Verantwortlich: Sen. Quante-Brandt		Version: 88	Seite 1
Einhaltung Finanzdaten: 	Einhaltung Personaldaten: 	Einhaltung strategische Ziele:	

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	7.031	7.214	-183	-2,5	10.211	11.907	10.007	-1.900	10.964
Investive Einnahmen	5	0	5	0,0	0	842	847	5	0
Relevante Verrech./Erstatt.	1.956	1.484	472	31,8	1.943	2.938	2.938	0	2.206
- Land, Stadtgem. u. intern	1.359	887	472	53,3	1.346	1.744	1.744	0	1.012
- von Bremerhaven	597	597	0	0,0	597	1.194	1.194	0	1.194
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>8.993</b>	<b>8.698</b>	<b>295</b>	<b>3,4</b>	<b>12.154</b>	<b>15.687</b>	<b>13.792</b>	<b>-1.895</b>	<b>13.170</b>
Personalausgaben	15.470	15.920	-450	-2,8	24.836	26.707	24.699	-2.008	24.872
Sonst. kons. Ausgaben	11.627	10.675	952	8,9	18.068	18.917	18.503	-414	16.853
Zinsausgaben	110	110	0	-0,3	110	110	110	0	110
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	22.973	20.261	2.712	13,4	45.508	46.351	41.529	-4.822	36.900
Relevante Verrech./Erstatt.	867	858	9	1,0	909	909	909	0	907
- Land, Stadtgem. u. intern	837	839	-2	-0,3	847	847	847	0	845
- an Bremerhaven	30	19	11	57,9	62	62	62	0	62
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>51.047</b>	<b>47.824</b>	<b>3.223</b>	<b>6,7</b>	<b>89.431</b>	<b>92.994</b>	<b>85.750</b>	<b>-7.244</b>	<b>79.642</b>
<b>Saldo</b>	<b>-42.055</b>	<b>-39.126</b>	<b>-2.929</b>	<b>7,5</b>	<b>-77.277</b>	<b>-77.307</b>	<b>-71.958</b>	<b>5.349</b>	<b>-66.472</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	0	0	0	0	0	1.635	0
- investiv	0	737	737	737	3.565		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	98	86	74	194		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.429	1.567	-138	11.579	12.623	-1.044	17.922	19.793	-1.871
Temporäre Personalmittel	37	55	-18	276	439	-163	452	695	-243
TPM - Flüchtl.	0	6	-6	0	51	-51	0	80	-80
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.466</b>	<b>1.628</b>	<b>-162</b>	<b>11.855</b>	<b>13.113</b>	<b>-1.258</b>	<b>18.374</b>	<b>20.568</b>	<b>-2.194</b>
Refinanzierte	336	182	154	2.662	1.443	1.219	4.204	2.270	1.934
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	94	160	-66	953	1.364	-411	1.670	1.998	-328
<b>Insgesamt</b>	<b>1.896</b>	<b>1.970</b>	<b>-74</b>	<b>15.470</b>	<b>15.920</b>	<b>-450</b>	<b>24.248</b>	<b>24.836</b>	<b>-588</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	2	21	-19	80	201	-121	120	286	-166

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	265,4	299,5	-34,1	267,3	298,5	-31,2	266,6	298,5	-31,9
Temporäre Personalmittel	9,1	13,0	-3,9	8,6	13,0	-4,4	8,8	13,0	-4,2
TPM - Flüchtl.	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>274,5</b>	<b>313,5</b>	<b>-39,0</b>	<b>275,8</b>	<b>312,5</b>	<b>-36,6</b>	<b>275,4</b>	<b>312,5</b>	<b>-37,1</b>
Refinanzierte	72,1	-	-	71,1	-	-	71,4	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>346,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>346,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>346,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	4,3	-	-	4,5	-	-	4,4	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	11,2	-	-	12,8	-	-	12,3	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>362,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>364,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>363,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	25,0	-	-	21,8	-	-	22,9	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,3	22,5	8,5
Beschäftigte über 55 Jahre	31,3	17,5	31,0
Frauenquote	68,3	50,0	66,9
Teilzeitquote	41,5	35,0	40,1
Schwerbehindertenquote	8,3	6,0	8,6

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Kontrollen i. d. aml. Lebensm.-überw. [ST]	3.024,000	4.000,000	-976,000	-24,4	8.000,000
Planbetten im Land Bremen gesamt [ST]	-	5.513,000	-5.513,000	-100,0	5.513,000
Casemixpunkte GeNo EHG [ST]	-	65.812,000	-65.812,000	-100,0	131.624,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**
**3.1 Kamerale Finanzdaten**

Im Saldo ergibt sich im Berichtszeitraum eine Planwertüberschreitung von 2.929 Tsd. Euro, die überwiegend auf die investiven Mehrausgaben zurückzuführen ist.

Zum Jahresende wird hier saldiert ein positives Ergebnis von 5.349 Tsd. Euro erwartet. Dieses ergibt sich überwiegend aus Personalminderausgaben sowie aus investiven Minderausgaben.

Bei den investiven Minderausgaben handelt es sich überwiegend um die zweckgebundenen Mittel für den Krankenhausstrukturfonds (4.631 Tsd. Euro). Die Verzögerungen bei der Umsetzung des Förderprojektes am Klinikum Bremen-Mitte führen zu entsprechender Verschiebung beim Mittelabfluss. Dieser Betrag wird voraussichtlich erst in 2019 abfließen.

Die prognostizierten Mindereinnahmen im PPL 51 werden sich voraussichtlich auf 1.900 Tsd. Euro belaufen. Zum Ausgleich ist die Heranziehung der Personalminderausgaben erforderlich.

**3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen**
**3.1.2 Weitere Anmerkungen**
**Konsumtive Einnahmen:**

Im Berichtszeitraum wird der Planwert geringfügig um 183 Tsd. Euro unterschritten. Zum Jahresende werden konsumtive Mindereinnahmen von voraussichtlich 1.900 Tsd. Euro erwartet. Die Mindereinnahmen werden überwiegend beim LMTVet

entstehen. Sie werden zum einen aufgrund der Insolvenz beim Schlachtbetrieb Bremen verursacht. Zusätzlich besteht im Bereich der Grenzkontrollstelle ein weiteres Einnahmerisiko bedingt durch die rückläufigen Einfuhrkontrollen von Fleisch und Fisch.

#### Investive Einnahmen:

Es werden hier zusätzliche Einnahmen vom Bundesversicherungsamt für den Krankenhausstrukturfonds in Höhe von 842 Tsd. Euro eingehen. Sie sind zweckbestimmt für die Förderung der Medizintechnik am Klinikum Bremen-Mitte.

#### Konsumtive Ausgaben:

Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 952 Tsd. Euro überschritten. Die Mehrausgaben sind überwiegend im Gesundheitsamt entstanden und resultieren überwiegend aus Ausgaben, die im Zusammenhang mit der Flüchtlingsbetreuung entstanden sind und für die noch nicht alle Erstattungen erfolgt sind.

Zum Jahresende werden voraussichtlich Minderausgaben in Höhe von 414 Tsd. Euro entstehen. Es handelt sich hier um die Haushaltsreste.

#### Investive Ausgaben:

Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 2.712 Tsd. Euro überschritten. Die Mehrausgaben sind in den Produktbereichen 51.03 und 51.13 -Sicherstellung der Krankenhausversorgung entstanden. Sie resultieren aus der Zahlung der Baupauschalen für die mittel- und langfristigen Investitionen an Klinika der Gesundheit Nord. Das Krankenhausbauprogramm wurde bereits am 08.05.2018 durch die Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz beschlossen, so dass die Abwicklung der Maßnahmen (Bewilligung und Zahlung der Baupauschalen) in 2018 bereits früher erfolgen konnte als im Vorjahr.

Zum Jahresende werden voraussichtlich Minderausgaben in Höhe von 4.822 Tsd. Euro entstehen. Es handelt sich hier überwiegend um die restlichen zweckgebundenen Mittel für den Krankenhausstrukturfonds (4.631 Tsd. Euro). Darin enthalten sind auch die zusätzlichen zweckgebundenen Einnahmen vom Bundesversicherungsamt in Höhe von 842 Tsd. Euro.

In 2017 konnten die für den Krankenhausstrukturfonds zweckgebundenen Mittel in Höhe von insg. 9.739 Tsd. Euro nicht in voller Höhe abfließen, so dass ein Haushaltsrest von 8.275 Tsd. Euro nach 2018 übertragen werden musste. Entsprechend der aktuellen Prognose der Gesundheit Nord vom 08.08.2018 für den Mittelabfluss werden in 2018 Mittel in Höhe von voraussichtlich 4.486 Tsd. Euro abfließen, so dass ein Rest von 3.789 Tsd. Euro entstehen wird. Zusätzlich wurden vom Bundesversicherungsamt im Nachverteilungsverfahren mit Bescheid vom 22.08.2018 Mittel in Höhe von 842 Tsd. Euro aus dem Krankenhausstrukturfonds für das Klinikum Bremen-Mitte nachbewilligt. Diese Mittel werden voraussichtlich erst in 2019 abfließen.

Für den Krankenhausstrukturfonds ergeben sich somit voraussichtlich zweckgebundene Reste in Höhe von 4.631 Tsd. Euro, die erst in 2019ff abfließen werden.

#### Einhaltung des Finanzierungssaldos:

Unter Berücksichtigung der Einschätzung zum voraussichtlichen Jahres-Ist wird sich der Finanzierungssaldo zum Jahresende auf voraussichtlich -71.958 Tsd. Euro belaufen.

Der bereinigte Finanzierungssaldo in Höhe von -68.385 Tsd. Euro wird somit um -3.573 Tsd. Euro überschritten.

Wie bereits oben dargestellt, resultiert die Überschreitung des Finanzierungssaldos aus der Inanspruchnahme der zweckgebundenen investiven Rücklage für den Krankenhausstrukturfonds in Höhe von voraussichtlich 4.486 Tsd. Euro. Da die Haushaltsreste nicht mit Liquidität hinterlegt sind und im PPL 51 ein Ausgleich in voller Höhe nicht möglich ist, ergibt sich hier ein Liquiditätsbedarf in Höhe von 3.573 Tsd. Euro.

Die im PPL 24 vorhandene Liquidität wird für das dortige EFRE-Programm benötigt, so dass der Liquiditätsbedarf nicht innerhalb des Ressortbudgets ausgeglichen werden kann.

### 3.2 Personaldaten

Die Ist-Planwert-Abweichung für Januar bis August 2018 in Höhe von 450 Tsd. € ist darauf zurückzuführen, dass die Ausgaben für refinanziertes Personal ab Januar des Jahres fällig werden, die Einnahmen jedoch erst später verzeichnet werden können.

In der Prognose für das Jahr 2018 wurde bei den Ausgaben für refinanziertes Personal das voraussichtliche Soll an die tatsächlich zu erwarteten Einnahmen und Ausgaben angepasst. Des Weiteren wurden die zurzeit ausgewiesenen Minderausgaben bei den Beihilfen und Nachversicherungen in Höhe von rd. 166 Tsd. Euro im Soll abgesenkt.

Auf der Ist-Seite wurden die im Jahresverlauf zu erwartenden Personalabgänge und die zu geplanten Neueinstellungen in die Prognose einbezogen.

Unter Einbeziehung dieser Annahmen ergeben sich voraussichtliche Minderausgaben von rd. 2.008 Tsd. Euro. Darin enthalten sind übertragene Reste aus 2017 in Höhe von 205,5 Tsd. Euro, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind sowie Minderausgaben von 860,3 Tsd. Euro bei den Nebentiteln für Personal des LMTVet im Schlachthof Bremen. Bereinigt um diese Effekte verbleiben Personalminderausgaben von rd. 980 Tsd. Euro.

Die Minderausgaben resultieren im Wesentlichen aus Zielzahlunterschreitungen im Berichtszeitraum beim Gesundheitsamt (im Berichtszeitraum rd. 15,6 VZÄ) sowie im LMTVet. Die Zielzahlunterschreitungen ergeben sich insbesondere durch

Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Fachpersonal. Vakante Stellen müssen zum Teil mehrfach ausgeschrieben werden, um geeignetes Personal einstellen zu können.



<b>Produktplan:</b> <b>51</b> <b>Gesundheit und Verbraucherschutz</b>	Seite 5
--	---------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	4.935	5.490	-555	-10,1	7.801	8.849	7.110	-1.739	8.582
Investive Einnahmen	5	0	5	0,0	0	842	847	5	0
Relevante Verrech./Erstatt.	1.506	1.421	85	6,0	1.506	2.190	2.190	0	2.018
- Stadtgem. und intern	909	824	85	10,3	909	996	996	0	824
- von Bremerhaven	597	597	0	0,0	597	1.194	1.194	0	1.194
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>6.447</b>	<b>6.911</b>	<b>-464</b>	<b>-6,7</b>	<b>9.306</b>	<b>11.881</b>	<b>10.147</b>	<b>-1.734</b>	<b>10.600</b>
Personalausgaben	9.624	10.023	-399	-4,0	15.537	16.868	15.107	-1.761	16.220
Sonst. kons. Ausgaben	6.426	6.288	138	2,2	10.633	10.952	10.636	-316	10.060
Zinsausgaben	73	73	0	0,1	73	73	73	0	73
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	16.507	13.920	2.587	18,6	34.922	35.764	31.018	-4.746	26.389
Relevante Verrech./Erstatt.	42	29	13	45,8	80	80	80	0	77
- Stadtgem. und intern	12	10	2	23,0	18	18	18	0	15
- an Bremerhaven	30	19	11	57,9	62	62	62	0	62
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>32.672</b>	<b>30.333</b>	<b>2.339</b>	<b>7,7</b>	<b>61.244</b>	<b>63.737</b>	<b>56.914</b>	<b>-6.823</b>	<b>52.820</b>
<b>Saldo</b>	<b>-26.225</b>	<b>-23.422</b>	<b>-2.803</b>	<b>12,0</b>	<b>-51.938</b>	<b>-51.856</b>	<b>-46.767</b>	<b>5.089</b>	<b>-42.220</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	921	1.005	-84	7.526	8.115	-589	11.578	12.679	-1.101
Temporäre Personalmittel	12	23	-11	49	185	-136	101	293	-192
TPM - Flüchtl.	0	6	-6	0	51	-51	0	80	-80
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>933</b>	<b>1.034</b>	<b>-101</b>	<b>7.575</b>	<b>8.351</b>	<b>-776</b>	<b>11.679</b>	<b>13.052</b>	<b>-1.373</b>
Refinanzierte	155	54	101	1.217	422	795	1.899	655	1.244
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	79	147	-68	832	1.250	-418	1.490	1.831	-341
<b>Insgesamt</b>	<b>1.167</b>	<b>1.235</b>	<b>-68</b>	<b>9.624</b>	<b>10.023</b>	<b>-399</b>	<b>15.068</b>	<b>15.538</b>	<b>-470</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	1	17	-16	72	165	-93	102	234	-132
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	171,6	191,5	-19,9	175,2	192,4	-17,2	174,0	191,9	-17,9
Temporäre Personalmittel	3,0	4,5	-1,5	1,8	4,5	-2,8	2,2	4,5	-2,3
TPM - Flüchtl.	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0	0,0	1,0	-1,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>174,6</b>	<b>197,0</b>	<b>-22,4</b>	<b>176,9</b>	<b>197,9</b>	<b>-20,9</b>	<b>176,2</b>	<b>197,4</b>	<b>-21,2</b>
Refinanzierte	28,4	-	-	28,3	-	-	28,4	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>203,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>205,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>204,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	3,3	-	-	3,5	-	-	3,4	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	1,8	-	-	1,4	-	-	1,5	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>208,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>210,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>209,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	14,1	-	-	10,9	-	-	12,0	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Kontrollen i. d. amtl. Lebensm.-überw. [ST]	-	4.000,000	-4.000,000	-100,0	8.000,000
Planbetten im Land Bremen gesamt [ST]	-	5.513,000	-5.513,000	-100,0	5.513,000

<b>Produktplan:</b> <b>Gesundheit und Verbraucherschutz</b>	<b>51</b>	Seite 6
--	-----------	---------

## Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	2.095	1.724	371	21,5	2.410	3.058	2.897	-161	2.382
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	451	63	388	615,1	438	748	748	0	188
- Land und intern	451	63	388	615,1	438	748	748	0	188
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>2.546</b>	<b>1.787</b>	<b>759</b>	<b>42,5</b>	<b>2.848</b>	<b>3.806</b>	<b>3.645</b>	<b>-161</b>	<b>2.570</b>
Personalausgaben	5.847	5.897	-50	-0,9	9.299	9.839	9.592	-247	8.652
Sonst. kons. Ausgaben	5.201	4.387	814	18,6	7.435	7.965	7.867	-98	6.793
Zinsausgaben	37	37	-0	-1,0	37	37	37	0	37
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	6.466	6.341	125	2,0	10.587	10.587	10.511	-76	10.511
Relevante Verrech./Erstatt.	824	829	-5	-0,6	830	829	829	0	830
- Land und intern	824	829	-5	-0,6	830	829	829	0	830
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>18.375</b>	<b>17.491</b>	<b>884</b>	<b>5,1</b>	<b>28.187</b>	<b>29.257</b>	<b>28.836</b>	<b>-421</b>	<b>26.822</b>
<b>Saldo</b>	<b>-15.829</b>	<b>-15.704</b>	<b>-125</b>	<b>0,8</b>	<b>-25.339</b>	<b>-25.451</b>	<b>-25.191</b>	<b>260</b>	<b>-24.252</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	508	562	-54	4.053	4.508	-455	6.344	7.114	-770
Temporäre Personalmittel	25	32	-7	227	254	-27	351	402	-51
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>533</b>	<b>594</b>	<b>-61</b>	<b>4.280</b>	<b>4.762</b>	<b>-482</b>	<b>6.695</b>	<b>7.516</b>	<b>-821</b>
Refinanzierte	181	128	53	1.445	1.021	424	2.305	1.615	690
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	15	13	2	121	114	7	180	167	13
<b>Insgesamt</b>	<b>729</b>	<b>735</b>	<b>-6</b>	<b>5.846</b>	<b>5.897</b>	<b>-51</b>	<b>9.180</b>	<b>9.298</b>	<b>-118</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	1	4	-3	8	36	-28	18	52	-34
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	93,7	108,0	-14,3	92,1	106,1	-14,0	92,6	106,6	-14,0
Temporäre Personalmittel	6,1	8,5	-2,4	6,8	8,5	-1,7	6,6	8,5	-1,9
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>99,9</b>	<b>116,5</b>	<b>-16,6</b>	<b>98,9</b>	<b>114,6</b>	<b>-15,7</b>	<b>99,2</b>	<b>115,1</b>	<b>-15,9</b>
Refinanzierte	43,7	-	-	42,8	-	-	43,1	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>143,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>141,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>142,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	9,5	-	-	11,4	-	-	10,8	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>154,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>154,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>154,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	10,9	-	-	10,9	-	-	10,9	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert	
	Ist	Planwert	abs.	%		
<b>Leistungen</b>						
Casemixpunkte GeNo EHG	[ST]	-	65.812,000	-65.812,000	-100,0	131.624,000

Senatorin für Finanzen, Ref. 22 / 32

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 68 Umwelt, Bau, Verkehr

**Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende** ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):


Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
30,1	20,8

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

siehe Kommentierung		

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
-1,7	-2,8

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
0,5	-0,5

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	36,6	36,1	16,1	16,6

**Kurze (stichwortartige) Begründung:****Budget:**

Das Ressort wird sein Budget (L+S) zum Jahresende um rd. 50,9 Mio. € (nachrichtl.: Land: 30,1 Mio. €; Stadt: 20,8 Mio. €) unterschreiten. Dies resultiert im Wesentlichen aus konsumtiven und investiven Minderausgaben in Höhe von rd. 44,6 Mio. € (Land: rd. 23,7 Mio. €; Stadt rd. 20,9 Mio. €) sowie Minderausgaben bei den Zins- und Tilgungsleistungen (Land: rd. 4,0 Mio. €). Dabei handelt es sich insbesondere um die Nichtinspruchnahme von Resten aus den Vorjahren aufgrund fehlender Liquidität.

**Finanzierungssaldo Land:**

Der Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen zum Jahresende um rd. 1,7 Mio. € überschritten. Wesentliche Verlagerungen entstanden durch Zahlungen im Rahmen der Tarifierhöhungen sowie die Bereitstellung von Mitteln für diverse Handlungsfelder.

**Finanzierungssaldo Stadt:**

Der Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen zum Jahresende um rd. 2,8 Mio. € überschritten. Wesentliche Verlagerungen entstanden durch Zahlungen im Rahmen der Tarifierhöhungen sowie die Bereitstellung von Mitteln für diverse Handlungsfelder und einer Verlagerung von Mitteln in den PPL 41 für das Stadtticket.

Das Fachressort prognostiziert bis zum Jahresende eine Überschreitung seines Finanzierungssaldos (Saldo Land und Stadt) in Höhe von rd. 4,5 Mio. €

**Personaldaten:**




Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen.

Das Ressort erwartet für den Produktplan insgesamt ein ausgeglichenes Ergebnis mit Minderausgaben im Land von 0,52 Mio. € und Mehrausgaben in der Stadt von 0,52 Mio. €

Diese Einschätzung deckt sich mit den Erkenntnissen der Senatorin für Finanzen, wobei diese die Land-/Stadt – Problematik auf einem niedrigeren Niveau einschätzt.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Das Ressort sollte bis zum Controlling 1-9 darlegen, wie die Überschreitung des Finanzierungssaldos in Höhe von rd. 0,6 Mio. € ausgeglichen wird.

<b>Produktplan: 68</b>				<b>Controlling 01-08/18</b>			
<b>Umwelt, Bau und Verkehr</b>				<b>25.09.2018</b>			
Verantwortlich: Senator Dr. Lohse				Version: 88		Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten: 		Einhaltung Personaldaten: 		Einhaltung strategische Ziele:			

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018				Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	31.775	28.324	3.451	12,2	34.991	43.460	43.951	491	42.070
Investive Einnahmen	33.840	21.849	11.991	54,9	40.580	58.278	58.236	-42	52.531
Relevante Verrech./Erstatt.	1.403	23.423	-22.020	-94,0	25.880	35.956	35.956	0	31.273
- Land, Stadtgem. u. intern	829	22.852	-22.023	-96,4	25.310	35.385	35.385	0	30.702
- von Bremerhaven	573	571	2	0,4	570	571	571	0	571
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>67.018</b>	<b>73.596</b>	<b>-6.578</b>	<b>-8,9</b>	<b>101.450</b>	<b>137.694</b>	<b>138.143</b>	<b>449</b>	<b>125.874</b>
Personalausgaben	33.261	30.789	2.472	8,0	48.120	52.760	52.760	0	47.223
Sonst. kons. Ausgaben	62.208	62.612	-404	-0,6	163.134	155.756	129.400	-26.356	164.547
Zinsausgaben	289	289	0	0,0	1.062	1.062	289	-773	315
Tilgungsausgaben	2.580	2.580	0	-0,0	5.959	5.959	2.580	-3.379	3.250
Investive Ausgaben	16.488	23.503	-7.015	-29,8	104.416	126.493	108.279	-18.214	107.150
Relevante Verrech./Erstatt.	41.246	25.107	16.139	64,3	66.468	86.052	84.324	-1.728	33.182
- Land, Stadtgem. u. intern	39.311	22.856	16.455	72,0	64.271	81.229	79.523	-1.706	27.719
- an Bremerhaven	1.934	2.251	-317	-14,1	2.196	4.823	4.801	-22	5.463
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>156.072</b>	<b>144.880</b>	<b>11.192</b>	<b>7,7</b>	<b>389.158</b>	<b>428.082</b>	<b>377.632</b>	<b>-50.450</b>	<b>355.667</b>
<b>Saldo</b>	<b>-89.054</b>	<b>-71.284</b>	<b>-17.770</b>	<b>24,9</b>	<b>-287.708</b>	<b>-290.388</b>	<b>-239.489</b>	<b>50.899</b>	<b>-229.793</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	18	28.357	29.161	27.997	63.173	8.333	2.144
- investiv	5.221	50.704	64.663	55.906	425.354		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	3.160	3.351	-191	27.616	27.014	602	42.968	42.296	672
Temporäre Personalmittel	62	33	29	106	265	-159	178	421	-243
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.222</b>	<b>3.384</b>	<b>-162</b>	<b>27.722</b>	<b>27.279</b>	<b>443</b>	<b>43.146</b>	<b>42.717</b>	<b>429</b>
Refinanzierte	960	358	602	5.042	2.827	2.215	7.936	4.415	3.521
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	36	77	-41	497	683	-186	812	990	-178
<b>Insgesamt</b>	<b>4.218</b>	<b>3.819</b>	<b>399</b>	<b>33.261</b>	<b>30.789</b>	<b>2.472</b>	<b>51.894</b>	<b>48.122</b>	<b>3.772</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	19	58	-39	365	533	-168	613	763	-150

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	648,1	644,0	4,1	648,6	646,6	2,0	648,4	645,1	3,3
Temporäre Personalmittel	4,0	7,5	-3,5	4,9	7,5	-2,6	4,6	7,5	-2,9
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>652,1</b>	<b>651,5</b>	<b>0,6</b>	<b>653,5</b>	<b>654,1</b>	<b>-0,6</b>	<b>653,0</b>	<b>652,6</b>	<b>0,4</b>
Refinanzierte	115,4	-	-	114,1	-	-	114,5	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>767,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>767,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>767,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,7	-	-	1,7	-	-	1,7	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	23,4	-	-	25,6	-	-	24,9	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>792,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>794,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>794,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	45,1	-	-	44,5	-	-	44,7	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	8,1	22,5	7,1
Beschäftigte über 55 Jahre	31,8	17,5	32,5
Frauenquote	47,1	50,0	46,4
Teilzeitquote	27,2	35,0	28,4
Schwerbehindertenquote	8,0	6,0	10,1

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
<b>Wirkungen</b>					
Einwohnerveränderung [ST]	-	581.891,000	-581.891,000	-100,0	581.891,000
<b>Leistungen</b>					
CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderpro. [TO]	23.000,000	62.000,000	-39.000,000	-62,9	100.000,000
Fertiggestellte WE [ST]	-	0,000	0,000	0,0	0,000
Hochwasserschutz Deichlänge [KM]	53	54	-1	-1,9	56
Öffentliche Grünanlagen in % (SV Infra) [%]	3,00	3,00	0,00	-	3,00
Genehmigte Wohneinheiten (WE) [ST]	856,000	1.117,333	-261,333	-23,4	1.676,000
Nutzwagenkilometer [KM]	10.652.000	14.136.000	-3.484.000	-24,6	21.204.000
Personenkilometer BSAG [KM]	226.430.000	368.733.333	-142.303.333	-38,6	553.100.000
Hochwasserschutz [%]	66,00	67,00	-1,00	-	70,00
Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner [M2]	18,000	18,000	0,000	0,0	18,000
Platzkilometer [KM]	1.511.519.213	2.207.351.481	-695.832.268	-31,5	3.311.027.221
Straßenbäume [ST]	70.400,000	70.350,000	50,000	0,1	70.400,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

Dem Produktplan sind folgende Produktgruppen zugeordnet (Land/Stadt)

68.01.01/68.31.01 (ÖPNV / Konsumtive Finanzhilfen); 68.01.02/68.31.02 (Öffentliche Verkehrswege / Finanzhilfen)  
 68.02.05/68.32.05 (Stadtentwicklung/ -planung, Bauordnung); 68.02.06/68.32.06 (Städtebau / Stadtumbau / Wohnungswesen);  
 68.32.07 (Bauamt Bremen-Nord); 68.02.08 (Landesamt für GeoInformation)  
 68.03.01/68.33.01 (Umweltwirtschaft / Energie/ Ressourcen); 68.03.03/68.33.03 (Natur / Wasser); 68.03.04 (Abwasserabgabe, Wasserentnahmegebühr)  
 68.90.01/68.93.01 (Senatorische Angelegenheiten)  
 68.99 (Eigengesellschaften, SV, Stiftungen, AöR)

Die Bremer Stadtreinigung GmbH & Co. KG (DBS) nahm zum 01.01.2018 die Geschäftstätigkeit auf. Die Aufgaben der UBB (insbesondere die Straßenreinigung Bremen-Nord) wurde zum 30.06. übernommen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung 2018 wurden noch keine Veranschlagungen vorgenommen. Die notwendigen Finanzierungsbeschlüsse wurden im HaFa am 09.01. bzw. am 01.06. nachgeholt. Im vorliegenden PGC sind diese Beschlüsse enthalten; eine Zuordnung der DBS zur PGR 68.33.01 steht noch aus und wird in Kürze umgesetzt.

**Konsumtive Einnahmen:**

Die konsumtiven Einnahmen werden unterjährig im gesamten Produktplan um rd. 3,5 Mio EUR überschritten. Dahinter stehen zusätzliche Einnahmen bei der Stadtgemeinde im Zusammenhang mit der Neuordnung der Finanzierung der DBS (einmalig rd. 1,3 Mio. EUR) sowie Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren im Bereich Bau und Stadtentwicklung (rd. 1,4 Mio. EUR). Diese gleichen i.W. die Mindereinnahmen im Bereich Wohngeld im Landshaushalt (geringere Bundesmittel) aus. Zum Ende des Jahres werden Mehreinnahmen von rd. 490 TEUR prognostiziert; dies ist auf zusätzliche Einnahmen bei den Verberechten in der Stadtgemeinde zurückzuführen.

**Investive Einnahmen:**

Die unterjährigen Einnahmen werden im Gesamtplan mit rd. 12 Mio. EUR überschritten. Dieses ergibt sich im Wesentlichen aus unterjährig bereits mit rd. 10 Mio. EUR geleisteten Rückführungen aus dem SV Infra an den Haushalt der Stadtgemeinde im Zusammenhang mit den beschlossenen Beiträgen zum Haushalt 2018 (6 Mio. EUR) sowie der beschlossenen Kapitalausstattung der DBS (rd. 4 Mio. €).

Zum Ende des Jahres halten die Prognosen den Planwert ein.

**Relevante Verrechnungen (Einnahmen):**

Die relevanten Verrechnungen/Erstattungen weichen unterjährig i.H.v. rd. 22 Mio. EUR vom Planwert ab. Dies ist i.W. auf die noch nicht gebuchten Mittel für die Wahrnehmung von Gemeinde- bzw. Landesaufgaben i.H.v. rd. 22 Mio. EUR (Land rd. 19 Mio. EUR und Stadt rd. 3 Mio. EUR) zurückzuführen. Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

**Personalausgaben:**

Die Personalausgaben werden unterjährig um rd. 2,5 Mio. EUR überschritten. Dies entsteht im Weiteren durch noch nicht berücksichtigte Refinanzierungen. Zum Jahresende wird ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Mit voraussichtlich 648 Stellen (Land: 444 und Stadt: 204) wird zum Jahresende eine geringfügige Überschreitung des Stellenvolumens bei der Stadt erwartet.

**Konsumtive Ausgaben:**

Unterjährig wurde der Planwert um rd. 400 TEUR über alle Produktbereiche hinweg unterschritten. Zum Ende des Jahres liegen die erwarteten konsumtiven Ausgaben rd. 26 Mio. EUR unter dem Haushalts-Soll. Im Wesentlichen handelt es sich um nicht mit Liquidität hinterlegte Haushaltsreste aus den Vorjahren. Ausgenommen sind die Ausgaben für Wohngeld, die mit einer Unterschreitung von rd. 2,6 Mio. EUR (bremischer Anteil) auf das Gesamtjahr hochgerechnet werden.

**Zins- und Tilgungsausgaben:**

Die Zins- und Tilgungsausgaben sind unterjährig ausgeglichen.

Zum Jahresende beträgt die erwartete Abweichung rd. 770 TEUR Minderausgaben bei den Zinsen sowie rd. 3,3 Mio. EUR für Tilgungen - davon rd. 700 TEUR geringere Abführungen an den Bund- Weiter handelt es sich um nicht mit Liquidität hinterlegte Haushaltsreste aus den Vorjahren.

**Investive Ausgaben:**

Die unterjährigen investiven IST-Ausgaben liegen rd. 7 Mio. EUR unter dem Plan. Diese sind i.W. je hälftig auf Stadt und Land insbesondere auf unterjährige Verzögerungen der Planungskosten Cherbourger Str. und Zuweisungen an das SV Infra zurückzuführen.

Zum Jahresende wird eine Minderausgabe gegenüber dem Plan von rd. 18 Mio. EUR erwartet (in etwa hälftig Stadt und Land). Diese resultieren aus nicht mit Liquidität hinterlegten Haushaltsresten. Tatsächliche Mehrausgaben entstehen gemäß Beschlusslage im Zusammenhang mit dem Landesprojekt Cherbourger Straße (Planung und Bau rd. 6,7 Mio. EUR), die in 2018 durch SWAH gedeckt werden.

**Relevante Verrechnungen (Ausgaben):**

Die unterjährige Überschreitung bei den Verrechnungen/Erstattungen betragen im Produktplan rd. 16 Mio. EUR, i.W. aufgrund einer nicht als Planwert im ersten Halbjahr erfassten Zahlung des anteiligen Verlustausweises an die BSAG i.H.v. 38 Mio. EUR. Dem gegenüber stehen noch nicht gebuchte Mittel für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben i.H.v. rd. 22 Mio. EUR (Land rd. 3 Mio. EUR und Stadt rd. 19 Mio. EUR) [siehe Einnahmen].

Für das Gesamtjahr wird die Abweichung von rd. 1,7 Mio. EUR bei den Verrechnungen von Land an Stadt erwartet aufgrund von im Wesentlichen geringeren Weiterleitungen von Bundesmitteln in der Städtebauförderung im laufenden Jahr.

**Fazit:**

Zum Ende des Monats August liegen die Einnahmen des Gesamtplans mit rd. 67 Mio. EUR aufgrund der Entwicklungen im Land mit rd. 6,6 Mio. EUR unter Plan, zum Jahresende voraussichtlich mit rd. 450 TEUR über dem Plan (voraussichtliches Ist rd. 137 Mio. EUR). Die erwarteten Gesamteinnahmen (rd. 137,5 Mio. EUR) erreichen nahezu das Haushaltssoll zum Jahresende.

Die Gesamtausgaben liegen unterjährig im Ist bei rd. 156 Mio. EUR mit rd. 11 Mio. EUR über Plan; zum Jahresende werden sie aufgrund von Haushaltsresten rd. 50 Mio. EUR unter Plan liegen, davon im Land rd. 30 Mio. EUR unter dem Haushaltssoll von 195 Mio. EUR, in der Stadt 20 Mio. EUR unter dem Soll von rd. 232 Mio. EUR.

**Finanzierungssaldo:**

Das Finanzierungssaldo zum Ende des Jahres weist in der Prognose ein Defizit von rd. 635 TEUR aus: im Land ein Plus von rd. 885 TEUR und in der Stadtgemeinde ein Minus von etwa 1,5 Mio. Euro. Noch offen sind aus den Sanierungsbeiträgen in 2016 die bedarfsgerechte Zurückführung der Liquidität zu BSAG/BrePark (5,7 Mio. EUR), Generalplan Küstenschutz (6,6 Mio. EUR), Städtebauförderung (1,9 Mio. EUR) sowie Zuschuss BTE und Sanierung B75 (900 TEUR).

<b>Produktplan:</b> <b>Umwelt, Bau und Verkehr</b>	<b>68</b>	Seite 4
---	-----------	---------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	15.464	16.365	-901	-5,5	16.533	23.822	23.762	-60	25.201
Investive Einnahmen	22.264	21.197	1.067	5,0	22.324	39.648	39.606	-42	38.651
Relevante Verrech./Erstatt.	637	19.235	-18.598	-96,7	22.366	27.917	27.917	0	22.303
- Stadtgem. und intern	64	18.664	-18.600	-99,7	21.796	27.346	27.346	0	21.732
- von Bremerhaven	573	571	2	0,4	570	571	571	0	571
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>38.366</b>	<b>56.797</b>	<b>-18.431</b>	<b>-32,5</b>	<b>61.223</b>	<b>91.387</b>	<b>91.285</b>	<b>-102</b>	<b>86.155</b>
Personalausgaben	22.559	21.356	1.203	5,6	33.333	36.634	36.114	-520	32.322
Sonst. kons. Ausgaben	23.804	27.569	-3.765	-13,7	55.730	61.477	47.744	-13.733	49.343
Zinsausgaben	289	289	0	0,0	1.062	1.062	289	-773	315
Tilgungsausgaben	2.580	2.580	-0	-0,0	5.959	5.959	2.580	-3.379	3.250
Investive Ausgaben	5.523	9.283	-3.760	-40,5	58.162	75.561	65.532	-10.029	56.414
Relevante Verrech./Erstatt.	2.811	6.443	-3.632	-56,4	9.370	14.959	13.231	-1.728	14.518
- Stadtgem. und intern	876	4.192	-3.316	-79,1	7.174	10.136	8.430	-1.706	9.055
- an Bremerhaven	1.934	2.251	-317	-14,1	2.196	4.823	4.801	-22	5.463
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>57.565</b>	<b>67.520</b>	<b>-9.955</b>	<b>-14,7</b>	<b>163.615</b>	<b>195.652</b>	<b>165.490</b>	<b>-30.162</b>	<b>156.162</b>
<b>Saldo</b>	<b>-19.199</b>	<b>-10.723</b>	<b>-8.476</b>	<b>79,0</b>	<b>-102.392</b>	<b>-104.265</b>	<b>-74.205</b>	<b>30.060</b>	<b>-70.007</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	2.343	2.348	-5	19.161	18.937	224	29.810	29.631	179
Temporäre Personalmittel	61	22	39	67	178	-111	133	283	-150
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.404</b>	<b>2.370</b>	<b>34</b>	<b>19.228</b>	<b>19.115</b>	<b>113</b>	<b>29.943</b>	<b>29.914</b>	<b>29</b>
Refinanzierte	482	224	258	2.952	1.758	1.194	4.618	2.724	1.894
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	25	53	-28	379	483	-104	621	696	-75
<b>Insgesamt</b>	<b>2.911</b>	<b>2.647</b>	<b>264</b>	<b>22.559</b>	<b>21.356</b>	<b>1.203</b>	<b>35.182</b>	<b>33.334</b>	<b>1.848</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	13	41	-28	290	388	-98	482	552	-70
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	445,9	443,0	3,0	443,6	444,7	-1,0	444,4	443,7	0,7
Temporäre Personalmittel	3,0	5,1	-2,0	3,5	5,1	-1,5	3,4	5,1	-1,7
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>449,0</b>	<b>448,0</b>	<b>0,9</b>	<b>447,2</b>	<b>449,7</b>	<b>-2,5</b>	<b>447,8</b>	<b>448,7</b>	<b>-1,0</b>
Refinanzierte	64,5	-	-	63,7	-	-	64,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>513,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>510,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>511,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,7	-	-	1,7	-	-	1,7	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	19,9	-	-	22,4	-	-	21,5	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>535,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>534,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>535,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	31,7	-	-	33,1	-	-	32,7	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Hochwasserschutz [%]	66,00	-	66,00	-	-
Hochwasserschutz Deichlänge [KM]	53	-	53	0,0	-
Genehmigte Wohneinheiten (WE) [ST]	856.000	-	856.000	0,0	-
Öffentliche Grünanlagen in % (SV Infra) [%]	3,00	-	3,00	-	-
Platzkilometer [KM]	1.511.519.213	-	1.511.519.213	0,0	-
Nutzwagenkilometer [KM]	10.652.000	-	10.652.000	0,0	-
Personenkilometer BSAG [KM]	226.430.000	-	226.430.000	0,0	-
Straßenbäume [ST]	70.400.000	-	70.400.000	0,0	-
CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderpro. [TO]	23.000.000	-	23.000.000	0,0	-
Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner [M2]	18,000	-	18,000	0,0	-



## Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	16.311	11.959	4.352	36,4	18.458	19.638	20.189	551	16.869
Investive Einnahmen	11.576	652	10.924	1.675,4	18.256	18.630	18.630	0	13.880
Relevante Verrech./Erstatt.	766	4.188	-3.422	-81,7	3.514	8.039	8.039	0	8.970
- Land und intern	766	4.188	-3.422	-81,7	3.514	8.039	8.039	0	8.970
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>28.652</b>	<b>16.799</b>	<b>11.853</b>	<b>70,6</b>	<b>40.228</b>	<b>46.307</b>	<b>46.858</b>	<b>551</b>	<b>39.719</b>
Personalausgaben	10.702	9.433	1.269	13,5	14.788	16.126	16.646	520	14.901
Sonst. kons. Ausgaben	38.404	35.043	3.361	9,6	107.404	94.279	81.656	-12.623	115.204
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	10.965	14.220	-3.255	-22,9	46.254	50.932	42.747	-8.185	50.736
Relevante Verrech./Erstatt.	38.435	18.664	19.771	105,9	57.098	71.093	71.093	0	18.664
- Land und intern	38.435	18.664	19.771	105,9	57.098	71.093	71.093	0	18.664
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>98.507</b>	<b>77.360</b>	<b>21.147</b>	<b>27,3</b>	<b>225.544</b>	<b>232.430</b>	<b>212.142</b>	<b>-20.288</b>	<b>199.505</b>
<b>Saldo</b>	<b>-69.855</b>	<b>-60.561</b>	<b>-9.294</b>	<b>15,3</b>	<b>-185.316</b>	<b>-186.123</b>	<b>-165.284</b>	<b>20.839</b>	<b>-159.786</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	817	1.003	-186	8.455	8.077	378	13.158	12.665	493
Temporäre Personalmittel	1	11	-10	39	87	-48	45	138	-93
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>818</b>	<b>1.014</b>	<b>-196</b>	<b>8.494</b>	<b>8.164</b>	<b>330</b>	<b>13.203</b>	<b>12.803</b>	<b>400</b>
Refinanzierte	478	134	344	2.090	1.069	1.021	3.318	1.691	1.627
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	11	24	-13	118	200	-82	191	294	-103
<b>Insgesamt</b>	<b>1.307</b>	<b>1.172</b>	<b>135</b>	<b>10.702</b>	<b>9.433</b>	<b>1.269</b>	<b>16.712</b>	<b>14.788</b>	<b>1.924</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	6	17	-11	75	145	-70	131	211	-80
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	202,1	201,0	1,1	205,0	202,0	3,0	204,0	201,4	2,6
Temporäre Personalmittel	1,0	2,5	-1,5	1,4	2,5	-1,1	1,3	2,5	-1,2
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>203,1</b>	<b>203,4</b>	<b>-0,3</b>	<b>206,3</b>	<b>204,4</b>	<b>1,9</b>	<b>205,3</b>	<b>203,9</b>	<b>1,4</b>
Refinanzierte	50,9	-	-	50,4	-	-	50,6	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>254,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>256,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>255,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	3,5	-	-	3,3	-	-	3,3	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>257,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>260,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>259,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	13,4	-	-	11,4	-	-	12,1	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	



Senatorin für Finanzen, Ref. 20 / 32

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 71 Wirtschaft

**Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende** ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):

Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	Land	Stadt
	25,6	2,8
nicht Inanspruchnahme der investiven Rücklage		

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos** ja  nein

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	Land	Stadt
	-2,7	1,9
Das Finanzierungssaldo wird bis zum Jahresende eingehalten.		

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Ausgleich im Senatorenbudget	9,7	9,7	1,5	1,2

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
0,0	-0,4

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Personaldaten:



Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen.

Das Ressort erwartet für den Produktplan insgesamt Minderausgaben in Höhe von 0,31 Mio. € mit Mehrausgaben im Land von 0,04 Mio. € und Minderausgaben in der Stadt von 0,35 Mio. €.

Die Einschätzung der Senatorin für Finanzen im zentralen Controlling weicht von der Einschätzung des Ressorts ab. Es wird mit Minderausgaben im Land in Höhe von 0,14 Mio. € und in der Stadt mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan: Wirtschaft</b>	<b>71</b>	<b>Controlling 01-08/18 25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Günthner</b>	<b>Version: 88</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	696	1.119	-423	-37,8	4.001	4.208	4.279	71	4.000
Investive Einnahmen	6.315	3.051	3.264	107,0	32.324	40.845	40.845	0	40.796
Relevante Verrech./Erstatt.	33.471	33.453	18	0,1	33.471	33.453	33.453	0	33.453
- Land, Stadtgem. u. intern	29.471	29.453	18	0,1	29.471	29.453	29.453	0	29.453
- von Bremerhaven	4.000	4.000	0	0,0	4.000	4.000	4.000	0	4.000
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>40.482</b>	<b>37.623</b>	<b>2.859</b>	<b>7,6</b>	<b>69.796</b>	<b>78.506</b>	<b>78.577</b>	<b>71</b>	<b>78.249</b>
Personalausgaben	6.966	6.850	116	1,7	10.616	11.202	10.888	-314	8.970
Sonst. kons. Ausgaben	18.463	19.773	-1.310	-6,6	31.247	33.046	32.689	-357	31.569
Zinsausgaben	52	52	0	-0,3	133	133	133	0	133
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	5.389	18.286	-12.897	-70,5	82.157	92.075	64.473	-27.602	65.920
Relevante Verrech./Erstatt.	32.904	32.842	62	0,2	32.910	32.987	32.883	-104	32.842
- Land, Stadtgem. u. intern	27.862	27.842	20	0,1	27.869	27.946	27.842	-104	27.842
- an Bremerhaven	5.041	5.000	41	0,8	5.041	5.041	5.041	0	5.000
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>63.774</b>	<b>77.803</b>	<b>-14.029</b>	<b>-18,0</b>	<b>157.064</b>	<b>169.443</b>	<b>141.066</b>	<b>-28.377</b>	<b>139.435</b>
<b>Saldo</b>	<b>-23.292</b>	<b>-40.180</b>	<b>16.888</b>	<b>-42,0</b>	<b>-87.267</b>	<b>-90.937</b>	<b>-62.489</b>	<b>28.448</b>	<b>-61.186</b>

valutierende Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrück- lagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	8.839	12.077	2.835	1.430	3.562	1.322	9.253
- investiv	38.556	33.835	14.354	8.245	27.671		
- Zins-/Tilgungsausgaben	210	57	0	0	0		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	691	687	4	5.478	5.566	-88	8.429	8.646	-217
Temporäre Personalmittel	14	36	-22	29	288	-259	64	455	-391
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>705</b>	<b>723</b>	<b>-18</b>	<b>5.507</b>	<b>5.854</b>	<b>-347</b>	<b>8.493</b>	<b>9.101</b>	<b>-608</b>
Refinanzierte	163	89	74	1.339	690	649	2.041	1.068	973
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	19	35	-16	121	306	-185	260	446	-186
<b>Insgesamt</b>	<b>887</b>	<b>847</b>	<b>40</b>	<b>6.967</b>	<b>6.850</b>	<b>117</b>	<b>10.794</b>	<b>10.615</b>	<b>179</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	17	28	-11	101	250	-149	184	361	-177

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	126,0	126,1	-0,1	124,7	126,5	-1,9	125,1	126,3	-1,2
Temporäre Personalmittel	1,9	7,0	-5,1	0,7	7,0	-6,3	1,1	7,0	-5,9
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>127,9</b>	<b>133,1</b>	<b>-5,2</b>	<b>125,4</b>	<b>133,5</b>	<b>-8,2</b>	<b>126,2</b>	<b>133,3</b>	<b>-7,1</b>
Refinanzierte	29,3	-	-	28,8	-	-	29,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>157,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>154,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>155,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	4,8	-	-	4,8	-	-	4,8	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>162,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>159,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>160,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	10,2	-	-	10,9	-	-	10,7	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,6	22,5	6,3
Beschäftigte über 55 Jahre	24,5	17,5	26,6
Frauenquote	58,0	50,0	55,1
Teilzeitquote	34,6	35,0	32,3
Schwerbehindertenquote	6,2	6,0	5,6

<b>Produktplan: Wirtschaft</b>	<b>71</b>	<b>Seite 2</b>
------------------------------------	-----------	----------------

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Wirkungen</b>					
Neu geschaffene Arbeitsplätze Zusagen [ST]	499,000	350,000	149,000	42,6	626,000
Gesicherte Arbeitsplätze [ST]	1.079,000	1.195,000	-116,000	-9,7	2.086,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Ist-Planabweichungen:

Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährigen Veränderungen gegenüber den Anschlägen (die Planwerte werden nur aus den Anschlägen entwickelt und berücksichtigen solche Veränderungen nicht).

Die wesentlichen Plan-Ist-Abweichungen resultieren aus

- noch nicht realisierten Einnahmen (EMFF, SV-Zahlungen aus Senatsbeschluss)
- fehlende Einnahmen im Bereich Gewerbe- und Marktangel.(0,4 Mio.)
- Minderausgaben aus Sperren von Resten/Rücklagen (26,5 Mio.)
- investive Minderausgaben im Bereich Dienst (L)
- EU-Progr./Planung (L) – Zahlungen erfolgen im Projektverlauf

Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die Jahresplanung.

#### Einnahmen:

- EU-Programm EFRE 2014-2020

Neben den Einnahmen zu dem EU-Programm EFRE 2014-2020 für den Bereich Wirtschaft wurden auch die Einnahmen für andere Ressorts nach Vorgabe der EU zentral im Bereich 71.01 veranschlagt.

Entstehende Mehr- oder Mindereinnahmen bei dem EU-Programm werden im Haushalt des Bereiches Wirtschaft bzw. den Haushalten der anderen Ressorts im Rahmen des Jahresabschlusses als Rücklage oder Verlustvortrag gebucht.

Mit der Vereinnahmung der veranschlagten Vorschusszahlungen für den Bereich Wirtschaft wird im Laufe des Jahres gerechnet.

- Konsumtive Einnahmen

Das voraussichtliche Soll und Ist erhöht sich aufgrund von bereits realisierten und noch geplanten Mehreinnahmen, insbesondere von der Metropolregion Bremen-Niedersachsen sowie Mehreinnahmen für die BID-Innovationsbereiche. Weitere Mehreinnahmen sollen für bereits vorgesehene Projekte eingesetzt werden. Die Abweichung vom Planwert ergibt sich hauptsächlich aus noch nicht realisierten Einnahmen in 71.04.01.

-Investive Einnahmen

Die veranschlagten zweckgebundenen Bundesmittel für die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) i.H.v. 0,15 Mio. Euro gehen voraussichtlich ein – anderenfalls werden die Ausgaben entsprechend reduziert.

Personalausgaben PPL 71:

In der Hochrechnung des Produktplans 71 Wirtschaft insgesamt wird bis zum Jahresende mit den folgenden Ausgaben gerechnet:

Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 39 Tsd. Euro. Die Deckung des Mehrbedarfs aus dem Senatorenbudget wird geprüft.

Minderausgaben im Bereich Temporäre Personalmittel (Projekte im Rahmen des Handlungsfeldes „Bürgerservice“) in Höhe von rd. 344 Tsd. Euro.

Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 2,01 Mio. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden.

Minderausgaben in Bereich Nebentitel (ohne Beihilfe) in Höhe von rd. 9 Tsd. Euro.

Die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter werden durch die Senatorin für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen.

Ausgaben:

- Konsumtive Ausgaben

Im konsumtiven Bereich führt die Zurverfügungstellung der Haushaltsreste aus 2017 zu einer Erhöhung des voraussichtlichen Solls (0,5 Mio. Euro).

Bereits eingerechnete Mehrausgaben, insbesondere aus Mehreinnahmen für die BID-Innovationsbereiche sowie noch nicht eingerechnete Projekte der Metropolregion Bremen-Niedersachsen, haben das voraussichtliche Haushaltssoll und das voraussichtliche Ist erhöht und werden es im Jahresverlauf weiter erhöhen.

Vorgesehen sind ebenfalls geplante konsumtive Zahlungen in noch nicht bekannter Höhe als Verrechnungsbuchungen.

Die Differenzen zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultieren u.a. aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo.

- Investive Ausgaben

Das voraussichtliche Haushaltssoll erhöht sich aufgrund der Rücklagen aus 2017 um 26,0 Mio. Euro. Demgegenüber stehen noch im Einzelnen zu benennende Reduzierungen.

Eine weitere Veränderung des voraussichtlichen Soll und IST ergibt sich aus bereits vollzogenen und angekündigten Verlagerungen an SBUV.

Die weitere Differenz zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultiert aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo.

Verrechnungen:

Neben den veranschlagten Pauschalverrechnungen gem. Nr. 3.17 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte, die in der Mitte des Jahres 2018 gebucht werden, sind weitere Verrechnungen zu Lasten der Ausgabeanschlüsse eingeplant.

Produktplanbezogener Finanzierungssaldo:

Der vorgegebene Finanzierungssaldo i.H.v. rd. 61,186 Mio. Euro wird von folgenden Sachverhalten beeinflusst:

- gesperrte Haushaltsreste und Rücklagen (26,5 Mio. Euro)
- Einsparungen für SBUV (rd. 0,2 Mio. Euro)
- Hochgerechnete Personalmehrausgaben (0,04 Mio. Euro)
- Refinanzierte Stellen (2,01 Mio. Euro)
- Einnahmen von Bund, EU und Metropolregion

Nach Abzug der übertragenen Haushaltsreste und Rücklagen, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind (-26,5 Mio. Euro) sowie der Mindereinnahme GAK beträgt das voraussichtliche Ist (eckwertrelevanter Finanzierungssaldo) 62,49 Mio. Euro.

Der Finanzierungssaldo wird zum Jahresabschluss eingehalten. Eine Reste/Rücklagen-Inanspruchnahme ist momentan nicht geplant. Für den Fall einer Inanspruchnahme der gesperrten Reste und Rücklagen werden entsprechende Ausgabe-Anschläge stillgelegt.

Verlustvortrag:

Der bestehende Verlustvortrag hat sich in Vorjahren aus nicht realisierten Einnahmen bei den EU-Programmen ergeben. Ein Ausgleich erfolgt im Rahmen der Programmlaufzeit.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

3.3 Leistungsdaten

<b>Produktplan: Wirtschaft</b>	<b>71</b>	<b>Seite 5</b>
------------------------------------	-----------	----------------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	352	269	83	30,7	2.558	2.760	2.831	71	2.725
Investive Einnahmen	6.315	3.051	3.264	107,0	14.896	23.417	23.417	0	23.368
Relevante Verrech./Erstatt.	25.993	25.975	18	0,1	25.993	25.975	25.975	0	25.975
- Stadtgem. und intern	21.993	21.975	18	0,1	21.993	21.975	21.975	0	21.975
- von Bremerhaven	4.000	4.000	0	0,0	4.000	4.000	4.000	0	4.000
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>32.659</b>	<b>29.295</b>	<b>3.364</b>	<b>11,5</b>	<b>43.447</b>	<b>52.152</b>	<b>52.223</b>	<b>71</b>	<b>52.068</b>
Personalausgaben	6.294	5.882	412	7,0	9.096	9.682	9.722	40	8.119
Sonst. kons. Ausgaben	10.183	16.328	-6.145	-37,6	21.122	22.041	21.833	-208	26.312
Zinsausgaben	52	52	-0	-0,3	133	133	133	0	133
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.725	16.141	-12.416	-76,9	68.406	76.594	51.336	-25.258	51.319
Relevante Verrech./Erstatt.	12.522	12.478	44	0,4	12.529	12.623	12.519	-104	12.478
- Stadtgem. und intern	7.481	7.478	3	0,0	7.487	7.582	7.478	-104	7.478
- an Bremerhaven	5.041	5.000	41	0,8	5.041	5.041	5.041	0	5.000
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>32.776</b>	<b>50.881</b>	<b>-18.105</b>	<b>-35,6</b>	<b>111.286</b>	<b>121.073</b>	<b>95.543</b>	<b>-25.530</b>	<b>98.361</b>
<b>Saldo</b>	<b>-116</b>	<b>-21.586</b>	<b>21.470</b>	<b>-99,5</b>	<b>-67.838</b>	<b>-68.921</b>	<b>-43.320</b>	<b>25.601</b>	<b>-46.293</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	607	603	4	4.839	4.897	-58	7.436	7.599	-163
Temporäre Personalmittel	1	0	1	1	0	1	1	0	1
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>608</b>	<b>603</b>	<b>5</b>	<b>4.840</b>	<b>4.897</b>	<b>-57</b>	<b>7.437</b>	<b>7.599</b>	<b>-162</b>
Refinanzierte	163	89	74	1.339	690	649	2.041	1.068	973
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	19	33	-14	116	295	-179	246	428	-182
<b>Insgesamt</b>	<b>790</b>	<b>725</b>	<b>65</b>	<b>6.295</b>	<b>5.882</b>	<b>413</b>	<b>9.724</b>	<b>9.095</b>	<b>629</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	17	26	-9	96	239	-143	170	344	-174
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	108,7	107,8	0,9	107,8	108,3	-0,4	108,1	108,0	0,1
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>108,7</b>	<b>107,8</b>	<b>0,9</b>	<b>107,8</b>	<b>108,3</b>	<b>-0,4</b>	<b>108,1</b>	<b>108,0</b>	<b>0,1</b>
Refinanzierte	29,3	-	-	28,8	-	-	29,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>138,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>136,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>137,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	4,8	-	-	4,8	-	-	4,8	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>142,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>141,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>141,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	7,8	-	-	9,5	-	-	9,0	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert	
	Ist	Planwert	abs.	%		
<b>Wirkungen</b>						
Neu geschaffene Arbeitsplätze Zusage	[ST]	-	350,000	-350,000	-100,0	626,000
Gesicherte Arbeitsplätze	[ST]	-	1.195,000	-1.195,000	-100,0	2.086,000



<b>Produktplan:</b>	<b>71</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Wirtschaft</b>		

### Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde

#### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	344	850	-506	-59,5	1.443	1.448	1.448	0	1.275
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	17.428	17.428	17.428	0	17.428
Relevante Verrech./Erstatt.	7.478	7.478	-0	0,0	7.478	7.478	7.478	0	7.478
- Land und intern	7.478	7.478	-0	0,0	7.478	7.478	7.478	0	7.478
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>7.822</b>	<b>8.328</b>	<b>-506</b>	<b>-6,1</b>	<b>26.349</b>	<b>26.354</b>	<b>26.354</b>	<b>0</b>	<b>26.181</b>
Personalausgaben	672	968	-296	-30,5	1.520	1.520	1.166	-354	851
Sonst. kons. Ausgaben	8.280	3.445	4.835	140,4	10.125	11.005	10.856	-149	5.257
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.664	2.145	-481	-22,4	13.751	15.481	13.137	-2.344	14.601
Relevante Verrech./Erstatt.	20.382	20.364	18	0,1	20.382	20.364	20.364	0	20.364
- Land und intern	20.382	20.364	18	0,1	20.382	20.364	20.364	0	20.364
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>30.998</b>	<b>26.922</b>	<b>4.076</b>	<b>15,1</b>	<b>45.778</b>	<b>48.370</b>	<b>45.523</b>	<b>-2.847</b>	<b>41.073</b>
<b>Saldo</b>	<b>-23.176</b>	<b>-18.594</b>	<b>-4.582</b>	<b>24,6</b>	<b>-19.429</b>	<b>-22.016</b>	<b>-19.169</b>	<b>2.847</b>	<b>-14.892</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	84	84	0	639	669	-30	993	1.047	-54
Temporäre Personalmitel	13	36	-23	28	288	-260	63	455	-392
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>97</b>	<b>120</b>	<b>-23</b>	<b>667</b>	<b>957</b>	<b>-290</b>	<b>1.056</b>	<b>1.502</b>	<b>-446</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	2	-2	5	11	-6	14	18	-4
<b>Insgesamt</b>	<b>97</b>	<b>122</b>	<b>-25</b>	<b>672</b>	<b>968</b>	<b>-296</b>	<b>1.070</b>	<b>1.520</b>	<b>-450</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	2	-2	5	11	-6	14	17	-3
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	17,3	18,3	-1,0	16,9	18,3	-1,4	17,0	18,3	-1,3
Temporäre Personalmitel	1,9	7,0	-5,1	0,7	7,0	-6,3	1,1	7,0	-5,9
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>19,2</b>	<b>25,3</b>	<b>-6,1</b>	<b>17,5</b>	<b>25,3</b>	<b>-7,8</b>	<b>18,1</b>	<b>25,3</b>	<b>-7,2</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>19,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>18,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>19,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>18,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	2,4	-	-	1,4	-	-	1,7	-	-

#### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	



Senatorin für Finanzen, Ref. 20 / 32

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 81 Häfen

**Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende** ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):

Budgetunterschreitung/- überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
-0,6	0,8
Insgesamt eine leichte Budgetunterschreitung	

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
0,9	-0,2
Das Finanzierungssaldo wird bis zum Jahresende eingehalten.	

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
-0,6	0,1

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Ausgleich im Senatorenbudget wird geprüft	2,2	2,9	5,8	5,7

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Personaldaten:



Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen.

Das Ressort erwartet für den Produktplan insgesamt Mehrausgaben in Höhe von 0,49 Mio. € mit Mehrausgaben im Land von 0,62 Mio. € und Minderausgaben in der Stadt von 0,13 Mio. €.

Das Ergebnis im Landeshaushalt deckt sich mit der Einschätzung der Senatorin für Finanzen. In der Stadt wird ein ausgeglichenes Ergebnis gesehen, so dass keine Mittel zur Deckung im Land zur Verfügung stünden.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b> <b>Häfen</b>	<b>81</b>	<b>Controlling 01-08/18</b> <b>25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	Senator Günthner	<b>Version:</b> 88	<b>Seite</b> 1
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	4.870	4.273	597	14,0	4.774	6.954	6.954	0	6.545
Investive Einnahmen	10.737	29.667	-18.930	-63,8	41.737	41.737	41.737	0	41.737
Relevante Verrech./Erstatt.	40.966	41.015	-49	-0,1	41.426	41.426	41.426	0	41.426
- Land, Stadtgem. u. intern	40.496	40.496	-0	-0,0	40.496	40.496	40.496	0	40.496
- von Bremerhaven	470	519	-49	-9,4	930	930	930	0	930
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>56.573</b>	<b>74.955</b>	<b>-18.382</b>	<b>-24,5</b>	<b>87.936</b>	<b>90.117</b>	<b>90.117</b>	<b>0</b>	<b>89.708</b>
Personalausgaben	5.395	3.883	1.512	38,9	5.866	8.086	8.574	488	7.460
Sonst. kons. Ausgaben	17.001	10.584	6.417	60,6	30.250	30.701	30.164	-537	30.220
Zinsausgaben	8.152	9.201	-1.049	-11,4	19.937	19.937	19.937	0	19.937
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	41.882	43.442	-1.560	-3,6	90.382	88.935	88.741	-194	90.492
Relevante Verrech./Erstatt.	42.190	42.126	64	0,2	42.190	42.190	42.190	0	42.126
- Land, Stadtgem. u. intern	42.190	42.126	64	0,2	42.190	42.190	42.190	0	42.126
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>114.620</b>	<b>109.236</b>	<b>5.384</b>	<b>4,9</b>	<b>188.624</b>	<b>189.849</b>	<b>189.606</b>	<b>-243</b>	<b>190.234</b>
<b>Saldo</b>	<b>-58.047</b>	<b>-34.281</b>	<b>-23.766</b>	<b>69,3</b>	<b>-100.688</b>	<b>-99.732</b>	<b>-99.489</b>	<b>243</b>	<b>-100.527</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR					Tsd. EUR	
- konsumtiv	0	0	0	0	0	12.729	0
- investiv	35.237	60.976	31.362	27.592	332.607		
- Zins-/Tilgungsausgaben	182	9.970	9.114	10.726	33.512		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	100	121	-21	1.390	986	404	2.132	1.530	602
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>100</b>	<b>121</b>	<b>-21</b>	<b>1.390</b>	<b>986</b>	<b>404</b>	<b>2.132</b>	<b>1.530</b>	<b>602</b>
Refinanzierte	530	360	170	3.600	2.852	748	5.641	4.271	1.370
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	51	5	46	404	45	359	517	64	453
<b>Insgesamt</b>	<b>681</b>	<b>486</b>	<b>195</b>	<b>5.394</b>	<b>3.883</b>	<b>1.511</b>	<b>8.290</b>	<b>5.865</b>	<b>2.425</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	11	4	7	82	40	42	116	57	59

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	27,9	20,6	7,3	28,1	20,6	7,5	28,0	20,6	7,4
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>27,9</b>	<b>20,6</b>	<b>7,3</b>	<b>28,1</b>	<b>20,6</b>	<b>7,5</b>	<b>28,0</b>	<b>20,6</b>	<b>7,4</b>
Refinanzierte	92,1	-	-	90,6	-	-	91,1	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>120,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>118,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>119,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>121,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>119,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>120,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	1,9	-	-	2,5	-	-	2,3	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	15,5	22,5	14,1
Beschäftigte über 55 Jahre	37,2	17,5	34,4
Frauenquote	27,9	50,0	25,0
Teilzeitquote	14,7	35,0	13,3
Schwerbehindertenquote	10,9	6,0	12,3

<b>Produktplan: Häfen</b>	<b>81</b>	<b>Seite 2</b>
-------------------------------	-----------	----------------

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Wirkungen</b>					
Hafenumschlag in Bremen in 1.000 [TO]	5.600,000	7.375,000	-1.775,000	-24,1	11.475,000
Hafenumschlag in Bremerhaven in 1.000 [TO]	30.700,000	41.540,000	-10.840,000	-26,1	63.240,000
Containerumschlag in Brhv in 1000 T.E.U [ST]	2.700,000	3.570,000	-870,000	-24,4	5.490,000
<b>Leistungen</b>					
Einnahmen aus Raumgebühren [TEU]	21.140	21.500	-360	-1,7	32.500

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### Konsumtive Einnahmen

Im Bereich Luftverkehr führen Mehreinnahmen als Einnahmeverfügungsmittel für Personalausgaben (0,4 Mio. Euro) sowie zweckgebundene Mehreinnahmen von der Metropolregion Nordwest (0,1 Mio. Euro) zu einer Überschreitung des Planwertes.

In der Hochrechnung zum Jahresende sind diese bereits eingegangenen sowie weitere Mehreinnahmen berücksichtigt.

#### Investive Einnahmen

Bei der Abweichung zwischen Planwert und Ist handelt es sich um die noch ausstehenden Abführungen der Sondervermögen Hafen und Fischereihafen. Hierzu besteht derzeit noch Klärungsbedarf zwischen dem Ressort Wirtschaft, Arbeit und Häfen und dem Finanzressort. Erst im Anschluss können die erforderlichen Buchungen erfolgen.

#### Relevante Erstattungen

Die Erstattungspositionen beinhalten die innerhalb des PPL 81 umgesetzten veranschlagten Pauschalerstattungen gem. Nr. 3.18 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte (40,5 Mio. Euro) sowie von Bremerhaven zu vereinnahmende Deichbeträge für Deichschutzmaßnahmen in Bremerhaven (0,9 Mio. Euro).

Die Höhe der zweckgebundenen Deichbeiträge ist abhängig von den Gebühreneinnahmen der Stadt Bremerhaven. Zurzeit liegen die Deichbeiträge um 0,05 Mio. Euro unter dem Planwert. Der veranschlagte Betrag i.H.v. 0,9 Mio. Euro soll bis zum Jahresende eingehen.

Weitere Erstattungen zeichnen sich zurzeit nicht ab.

#### Personalausgaben

In der Hochrechnung des Produktplanes 81 Häfen insgesamt wird bis zum Jahresende mit Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,487 Mio. Euro gerechnet:

- Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 0,618 Mio. Euro
- Minderausgaben im Bereich Nebentitel in Höhe von rd. 0,131 Mio. Euro

Die Deckung des Mehrbedarfs aus dem Senatorenbudget wird geprüft.

Personalausgaben im Bereich Refinanzierte (Produktgruppen 81.01.02 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und 81.01.03 Luftverkehrsbehörde) in Höhe von rd. 0,710 Mio. Euro werden durch Abrechnung zum Jahresende aus Drittmitteln ausgeglichen.

Die Finanzierung des Personals (inkl. Versorgungszuschlag) der Produktgruppe 81.02.02 Hafenbehörde erfolgt ab dem Doppelhaushalt 2018/2019 aus dem Sondervermögen Hafen. Die Ausgaben für die Versorgungsbezüge der Hafenslotsen Bremerhaven und die Beihilfen der Versorgungsempfänger im Bereich Nebentitel werden am Ende des Jahres mit den Einnahmen aus dem Hafenslotsendienst ausgeglichen.

#### Sonstige konsumtive Ausgaben

Die verausgabten Mittel liegen aus folgenden Gründen über dem Planwert:

Bei der Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen (Landeshaushalt) wurde der Planwert aus den Ist-Werten der Vorjahre abgeleitet. Im aktuellen Jahr wurden Ausgaben für Baggerarbeiten jedoch früher als in den Vorjahren fällig (2,7 Mio. Euro).

Die Mehrausgaben im Stadthaushalt sind insbesondere für die Personalkostenerstattung des Sondervermögens Hafen an das Hafenamt angefallen, die zum Planungszeitpunkt nicht endgültig geklärt waren (4,1 Mio. Euro).

Dem gegenüber stehen Minderausgaben im Bereich Luftverkehr (Landeshaushalt) aufgrund geringerer Ausgaben für die Erlangung von Prüferbefähigungen (-0,1 Mio.).

Beim Hafenamt (Stadthaushalt) haben sich Minderausgaben in Höhe von 0,3 Mio. Euro ergeben. Bei der Planung wurden halbjährliche Zahlungen an die Anstalt für Versorgungsvorsorge bei der Senatorin für Finanzen unterstellt. Das Finanzressort hat jedoch entschieden, nur eine Rechnung zum Jahresende zu versenden.

In der Jahresplanung liegt das Haushaltssoll aufgrund der übertragenen Haushaltsreste aus 2017 um 0,5 Mio. Euro über dem Anschlag. Außerdem führen eingerechnete Mehrausgaben aus zweckgebundenen Mehreinnahmen von der Metropolregion Nordwest (0,06 Mio. Euro) zu höheren Werten beim voraussichtlichen Haushaltssoll und Ist.

Die Differenz zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist beinhaltet die Haushaltsreste, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind (0,5 Mio. Euro).

#### Zinsausgaben

Die Planwerte für die Zinszahlungen der Projekte des Bremer Kapitaldienstfonds wurden aus den Ist-Werten der Vorjahre abgeleitet.

#### Investive Ausgaben

Der Planwert wurde aufgrund geringerer Zahlungen an das Sondervermögen Hafen (Stadthaushalt) i. H. v. 6,6 Mio. Euro unterschritten. Die Abrechnungen der beauftragten Unternehmen treffen nicht immer plangemäß ein. Da die Prüfung der Rechnungsunterlagen außerdem zum Teil sehr zeitaufwendig ist, waren bislang geringere Auszahlungen erforderlich. Dem gegenüber stehen höhere Zuführungen an das Sondervermögen Fischereihafen im Landeshaushalt (5,0 Mio. Euro).

Die Jahresplanung enthält neben der Zurverfügungstellung der Rücklage aus 2017, welche zu einer Erhöhung des voraussichtlichen Soll um 0,2 Mio. Euro führt, folgende Liquiditätsverlagerungen:

- Einsparung für das Bauressort (Planungsmittel für die Cherbourger Straße in Bremerhaven, -1,3 Mio. Euro)
- Einsparung für PPL 71 Wirtschaft (anteilige Kosten der Immobilie für Abt. Gewerbe- u. Marktangelegenheiten, -0,3 Mio. Euro)
- Einsparung für das Bauressort (Planungsmittel für den Ausbau der Rastanlagen an den Bundeautobahnen im Land Bremen, -0,15 Mio. Euro).

Die Differenz zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist weist die Rücklage aus, die nicht mit Liquidität

hinterlegt ist.

#### Relevante Verrechnungen

Die Verrechnungspositionen beinhalten die innerhalb des PPL 81 umgesetzten veranschlagten Pauschalverrechnungen gem. Nr. 3.18 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte (42,1 Mio. Euro). Weitere Verrechnungsbuchungen wurden an den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sowie an Performa Nord getätigt.

#### Produktplanbezogener Finanzierungssaldo

Der vorgegebene Finanzierungssaldo (Anschläge Stadt- und Landeshaushalt) i.H.v. insgesamt 100,5 Mio. Euro wird von folgenden Sachverhalten beeinflusst:

- Einsparung für das Bauressort (Planungsmittel für die Cherbourger Straße in Bremerhaven, -1,3 Mio. Euro)
- Einsparung für PPL 71 Wirtschaft (anteilige Kosten der Immobilie für die Abt. Gewerbe- und Marktangelegenheiten, -0,3 Mio. Euro)
- Einsparung für das Bauressort (Planungsmittel für den Ausbau der Rastanlagen an den Bundeautobahnen im Land Bremen, -0,15 Mio. Euro)
- Personalmehrausgaben (+0,3 Mio. Euro); ein Ausgleich erfolgt bis zum Jahresende durch Refinanzierungen.

Das voraussichtliche Ist (eckwertrelevanter Finanzierungssaldo) beträgt somit 99,0 Mio. Euro.

Dieser Betrag wird um 0,5 Mio. Euro überschritten, resultierend aus dem Differenzbetrag von Personalmehrausgaben im Kernbereich (Landeshaushalt, 0,62 Mio. Euro) und Personalminderausgaben bei den Nebentiteln (Stadthaushalt, -0,13 Mio. Euro). Als voraussichtliches Ist werden somit 99,5 Mio. Euro ausgewiesen. Zur Einhaltung des Finanzierungssaldos wird die Möglichkeit der Deckung im Rahmen des Senatorenbudgets geprüft. Eine Resteinanspruchnahme ist momentan nicht geplant.

#### Finanzierungssaldo Stadthaushalt:

Finanzierungssaldo (Anschläge) 29,3 Mio. Euro  
Voraussichtliches Ist 29,5 Mio. Euro

#### Finanzierungssaldo Landeshaushalt:

Finanzierungssaldo (Anschläge) 71,2 Mio. Euro  
Voraussichtliches Ist 70,1 Mio. Euro

#### Budgeteinhaltung

Das Budget i.H.v. 99,7 Mio. Euro wird zum Jahresende voraussichtlich um 0,2 Mio. Euro unterschritten (Land 0,6 Mio. Euro, Stadt -0,8 Mio. Euro).

Im Budget sind nicht finanzierte Reste und Rücklagen in Höhe von insgesamt 0,7 Mio. Euro enthalten.

#### 3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

#### 3.1.2 Weitere Anmerkungen

#### 3.2 Personaldaten

#### 3.3 Leistungsdaten

<b>Produktplan:</b> Häfen	<b>81</b>	Seite 5
---------------------------	-----------	---------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Ansschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	694	582	112	19,3	702	1.028	1.028	0	619
Investive Einnahmen	10.737	12.104	-1.367	-11,3	15.393	15.393	15.393	0	15.393
Relevante Verrech./Erstatt.	470	519	-49	-9,4	930	930	930	0	930
- Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	470	519	-49	-9,4	930	930	930	0	930
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>11.901</b>	<b>13.205</b>	<b>-1.304</b>	<b>-9,9</b>	<b>17.025</b>	<b>17.351</b>	<b>17.351</b>	<b>0</b>	<b>16.942</b>
Personalausgaben	1.914	1.180	734	62,2	1.822	2.247	2.868	621	1.905
Sonst. kons. Ausgaben	4.720	2.075	2.645	127,5	6.310	6.419	6.399	-20	6.455
Zinsausgaben	221	221	0	0,1	221	221	221	0	221
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	20.736	15.734	5.002	31,8	38.757	37.310	37.310	0	39.061
Relevante Verrech./Erstatt.	40.560	40.496	64	0,2	40.560	40.560	40.560	0	40.496
- Stadtgem. und intern	40.560	40.496	64	0,2	40.560	40.560	40.560	0	40.496
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>68.150</b>	<b>59.706</b>	<b>8.444</b>	<b>14,1</b>	<b>87.670</b>	<b>86.757</b>	<b>87.358</b>	<b>601</b>	<b>88.137</b>
<b>Saldo</b>	<b>-56.249</b>	<b>-46.501</b>	<b>-9.748</b>	<b>21,0</b>	<b>-70.645</b>	<b>-69.406</b>	<b>-70.007</b>	<b>-601</b>	<b>-71.195</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	100	121	-21	1.390	986	404	2.132	1.530	602
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>100</b>	<b>121</b>	<b>-21</b>	<b>1.390</b>	<b>986</b>	<b>404</b>	<b>2.132</b>	<b>1.530</b>	<b>602</b>
Refinanzierte	135	23	112	455	175	280	709	265	444
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	10	2	8	68	19	49	86	27	59
<b>Insgesamt</b>	<b>245</b>	<b>146</b>	<b>99</b>	<b>1.913</b>	<b>1.180</b>	<b>733</b>	<b>2.927</b>	<b>1.822</b>	<b>1.105</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	9	1	8	62	14	48	77	20	57
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	27,9	20,6	7,3	28,1	20,6	7,5	28,0	20,6	7,4
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>27,9</b>	<b>20,6</b>	<b>7,3</b>	<b>28,1</b>	<b>20,6</b>	<b>7,5</b>	<b>28,0</b>	<b>20,6</b>	<b>7,4</b>
Refinanzierte	10,8	-	-	10,1	-	-	10,4	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>38,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>38,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>38,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>39,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	1,9	-	-	1,8	-	-	1,8	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	



Produktplan: 81 Häfen						Seite 6			
Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde									
1. Ressourceneinsatz									
Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	4.176	3.691	485	13,1	4.072	5.926	5.926	0	5.926
Investive Einnahmen	0	17.563	-17.563	-100,0	26.344	26.344	26.344	0	26.344
Relevante Verrech./Erstatt.	40.496	40.496	-0	-0,0	40.496	40.496	40.496	0	40.496
- Land und intern	40.496	40.496	-0	-0,0	40.496	40.496	40.496	0	40.496
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>44.671</b>	<b>61.750</b>	<b>-17.079</b>	<b>-27,7</b>	<b>70.911</b>	<b>72.766</b>	<b>72.766</b>	<b>0</b>	<b>72.766</b>
Personalausgaben	3.481	2.703	778	28,8	4.044	5.839	5.706	-133	5.555
Sonst. kons. Ausgaben	12.281	8.509	3.772	44,3	23.940	24.282	23.765	-517	23.765
Zinsausgaben	7.931	8.980	-1.049	-11,7	19.716	19.716	19.716	0	19.716
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	21.146	27.708	-6.562	-23,7	51.625	51.625	51.431	-194	51.431
Relevante Verrech./Erstatt.	1.630	1.630	0	0,0	1.630	1.630	1.630	0	1.630
- Land und intern	1.630	1.630	0	0,0	1.630	1.630	1.630	0	1.630
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>46.470</b>	<b>49.530</b>	<b>-3.060</b>	<b>-6,2</b>	<b>100.954</b>	<b>103.092</b>	<b>102.248</b>	<b>-844</b>	<b>102.097</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.799</b>	<b>12.220</b>	<b>-14.019</b>	<b>-114,7</b>	<b>-30.043</b>	<b>-30.326</b>	<b>-29.482</b>	<b>844</b>	<b>-29.332</b>
Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	395	337	58	3.145	2.677	468	4.932	4.006	926
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	41	3	38	336	26	310	431	37	394
<b>Insgesamt</b>	<b>436</b>	<b>340</b>	<b>96</b>	<b>3.481</b>	<b>2.703</b>	<b>778</b>	<b>5.363</b>	<b>4.043</b>	<b>1.320</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	2	3	-1	20	26	-6	39	37	2
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	81,3	-	-	80,4	-	-	80,7	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>81,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>80,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>80,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>81,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>80,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>80,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,8	-	-	0,5	-	-
2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)									
Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert				
	Ist	Planwert	abs.	%					



Senatorin für Finanzen, Ref. 21 / 32

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 91 Finanzen/ Personal

**Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende** ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):

Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
10,3	0,6

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

bitte konkret angeben ob aus Drittmitteln

Ausgaberesten, Rücklagen oder

Risiken

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
3,1	0,5

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/  
Personalverstärkung/Ausbildung)

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
-5,9	-0,6

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

Budget (Personalausgaben) insges.

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	87,3	81,4	0,9	0,3

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Zum Controllingzeitraum 01-06/2018 ergeben sich nur geringfügige Abweichungen.

Die höhere Unterschreitung des Finanzierungssaldos als vom Ressort angegeben, resultiert durch die Berücksichtigung von aktuellen Budgetverlagerungen im Land (Verlagerung der Ausbildungsmittel aus dem PPL 92) und in der Stadt (Verlagerung von vier Projekten, Handlungsfeld Digitalisierung u. a. an den PPL 96) nach dem Eingabeschluss am 21.09.2018.



**Personaldaten:**

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen.

Ohne Berücksichtigung von Resten erwartet das Ressort insgesamt Minderausgaben von 0,46 Mio. €. Davon im Land Mehrausgaben von 0,09 Mio. € und in der Stadt Minderausgaben von 0,55 Mio. €. Die Senatorin für Finanzen kommt in Abstimmung mit dem Ressort zu einem positiveren Ergebnis. Im Land könnten Minderausgaben von bis zu 1 Mio. € ohne Reste anfallen, während in der Stadt ein ausgeglichener Haushalt erwartet bzw. Minderausgaben in der Stadt ausschließlich bei den Handlungsfeldern erwartet werden können. Diese sollen übertragbar sein und stünden für ein Lösungskonzept nicht zur

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

Produktplan: 91 Finanzen / Personal					Controlling 01-08/18 25.09.2018					
Verantwortlich: Senatorin Linnert					Version: 88		Seite 1			
Einhaltung Finanzdaten: 		Einhaltung Personaldaten: 			Einhaltung strategische Ziele:					
<b>1. Ressourceneinsatz</b>										
Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	13.304	8.809	4.495	51,0	14.196	20.694	21.603	909	15.013	
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	29.812	29.813	-1	-0,0	29.812	29.813	29.813	0	29.812	
- Land, Stadtgem. u. intern	29.812	29.813	-1	-0,0	29.812	29.813	29.813	0	29.812	
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>43.116</b>	<b>38.622</b>	<b>4.494</b>	<b>11,6</b>	<b>44.008</b>	<b>50.507</b>	<b>51.416</b>	<b>909</b>	<b>44.825</b>	
Personalausgaben	53.228	58.181	-4.953	-8,5	87.200	88.192	81.722	-6.470	76.843	
Sonst. kons. Ausgaben	17.141	12.969	4.172	32,2	26.153	29.591	26.348	-3.243	21.921	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	516	263	253	96,2	1.002	1.002	712	-290	560	
Relevante Verrech./Erstatt.	29.998	29.841	157	0,5	30.023	30.089	30.089	0	29.869	
- Land, Stadtgem. u. intern	29.848	29.841	7	0,0	29.873	29.939	29.939	0	29.869	
- an Bremerhaven	150	0	150	0,0	150	150	150	0	0	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>100.883</b>	<b>101.254</b>	<b>-371</b>	<b>-0,4</b>	<b>144.378</b>	<b>148.874</b>	<b>138.871</b>	<b>-10.003</b>	<b>129.192</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-57.767</b>	<b>-62.632</b>	<b>4.865</b>	<b>-7,8</b>	<b>-100.370</b>	<b>-98.367</b>	<b>-87.455</b>	<b>10.912</b>	<b>-84.367</b>	
<b>valutierende Verpflichtungsermächtigungen</b>	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .			
	2018	2019	2020	2021	2022ff					
	Tsd. EUR						Tsd. EUR			
	- konsumtiv	0	639	531	531	7.830	5.133			
	- investiv	0	83	83	83	166	0			
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0					
<b>Personaldaten</b>	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis			
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	
	Tsd. EUR									
Kernbereich	4.678	4.735	-57	37.154	38.830	-1.676	56.758	59.333	-2.575	
Temporäre Personalmittel	55	155	-100	321	1.264	-943	532	1.938	-1.406	
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Zwischensumme</b>	<b>4.733</b>	<b>4.890</b>	<b>-157</b>	<b>37.475</b>	<b>40.094</b>	<b>-2.619</b>	<b>57.290</b>	<b>61.271</b>	<b>-3.981</b>	
Refinanzierte	536	684	-148	4.121	5.229	-1.108	6.293	7.826	-1.533	
Ausbildung	1.218	1.232	-14	9.514	9.949	-435	14.639	13.908	731	
Nebentitel	197	318	-121	2.119	2.909	-790	3.500	4.197	-697	
<b>Insgesamt</b>	<b>6.684</b>	<b>7.124</b>	<b>-440</b>	<b>53.229</b>	<b>58.181</b>	<b>-4.952</b>	<b>81.722</b>	<b>87.202</b>	<b>-5.480</b>	
dar.: Beihilfe /Nachvers.	127	223	-96	1.557	2.126	-569	2.560	3.031	-471	
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	1.095,3	1.153,0	-57,7	1.107,4	1.154,3	-46,9	1.103,4	1.153,6	-50,2	
Temporäre Personalmittel	9,4	27,7	-18,2	7,1	25,4	-18,4	7,9	26,2	-18,3	
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.104,8</b>	<b>1.180,7</b>	<b>-75,9</b>	<b>1.114,5</b>	<b>1.179,8</b>	<b>-65,3</b>	<b>1.111,3</b>	<b>1.179,8</b>	<b>-68,5</b>	
Refinanzierte	106,3	-	-	106,9	-	-	106,7	-	-	
Ausbildung	895,7	923,0	-27,3	868,9	931,8	-62,9	877,8	852,2	25,7	
<b>Insgesamt</b>	<b>2.106,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.090,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.095,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
nachr. znt. Beschäftg.Pool	24,8	-	-	26,6	-	-	26,0	-	-	
nachr.: znt. Pool.Flüchtl.	3,8	-	-	4,2	-	-	4,0	-	-	
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>2.135,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.121,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.125,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
nachr.: Abwesende	82,0	-	-	69,1	-	-	73,4	-	-	
<b>Personalstruktur</b>	Aug 2018	2018	2017							
	Ist	Planwert	Ist							
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%									
Beschäftigte bis 35 Jahre	16,0	22,5	14,5							
Beschäftigte über 55 Jahre	31,7	17,5	33,4							
Frauenquote	57,6	50,0	57,2							
Teilzeitquote	30,9	35,0	31,2							
Schwerbehindertenquote	10,9	6,0	11,3							

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung****3.1 Kamerale Finanzdaten**

Der PPL 91 wird sein Budget einhalten bzw. nach gegenwärtigem Stand um rd. 10,0 Mio. Euro unterschreiten. In diesem Betrag sind die aus 2017 übertragenen - haushaltsmäßig nicht finanzierten - Ausgabereste (zusammen rd. 8,7 Mio. Euro) rechnerisch enthalten. Zudem sind zum Jahresende benötigte Ausbildungsmittel aus dem PPL 92 berücksichtigt. Der für den PPL 91 veranschlagte Finanzierungssaldo hat sich nach Mittelverlagerungen von -84,4 Mio. Euro auf -91,0 Mio. Euro verringert. Dies stellt sich wie folgt dar:

- Land von -67,0 Mio. Euro auf 72,0 Mio. Euro
- Stadt von -17,4 Mio. Euro auf 19,0 Mio. Euro.

Sowohl bei der Stadt wie auch beim Land wird der Finanzierungssaldo nach dem aktuellen Planungsstand eingehalten.

**3.2 Personaldaten**

Nach dem Controlling-Bericht wird zum Jahresende die Personalzielzahl für den Kernbereich um voraussichtlich 50,2 Vollzeitkräfte (VK) unterschritten.

<b>Produktplan:</b> <b>Finanzen / Personal</b>	<b>91</b>	Seite 3
---	-----------	---------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	13.299	8.809	4.490	51,0	14.191	20.694	21.603	909	15.013
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	23.254	23.254	-0	-0,0	23.254	23.254	23.254	0	23.254
- Stadtgem. und intern	23.254	23.254	-0	-0,0	23.254	23.254	23.254	0	23.254
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>36.552</b>	<b>32.063</b>	<b>4.489</b>	<b>14,0</b>	<b>37.445</b>	<b>43.948</b>	<b>44.857</b>	<b>909</b>	<b>38.267</b>
Personalausgaben	53.062	57.605	-4.543	-7,9	86.327	87.319	81.440	-5.879	76.841
Sonst. kons. Ausgaben	15.896	12.378	3.518	28,4	24.593	28.056	24.813	-3.243	21.290
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	516	263	253	96,2	1.002	1.002	712	-290	560
Relevante Verrech./Erstatt.	6.745	6.587	158	2,4	6.769	6.835	6.835	0	6.615
- Stadtgem. und intern	6.595	6.587	8	0,1	6.619	6.685	6.685	0	6.615
- an Bremerhaven	150	0	150	0,0	150	150	150	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>76.218</b>	<b>76.833</b>	<b>-615</b>	<b>-0,8</b>	<b>118.691</b>	<b>123.212</b>	<b>113.800</b>	<b>-9.412</b>	<b>105.306</b>
<b>Saldo</b>	<b>-39.666</b>	<b>-44.770</b>	<b>5.104</b>	<b>-11,4</b>	<b>-81.246</b>	<b>-79.264</b>	<b>-68.943</b>	<b>10.321</b>	<b>-67.039</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	4.678	4.735	-57	37.154	38.830	-1.676	56.758	59.333	-2.575
Temporäre Personalmittel	33	88	-55	240	716	-476	381	1.105	-724
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>4.711</b>	<b>4.823</b>	<b>-112</b>	<b>37.394</b>	<b>39.546</b>	<b>-2.152</b>	<b>57.139</b>	<b>60.438</b>	<b>-3.299</b>
Refinanzierte	525	680	-155	4.036	5.202	-1.166	6.163	7.787	-1.624
Ausbildung	1.218	1.232	-14	9.514	9.949	-435	14.639	13.908	731
Nebentitel	197	318	-121	2.119	2.908	-789	3.499	4.195	-696
<b>Insgesamt</b>	<b>6.651</b>	<b>7.053</b>	<b>-402</b>	<b>53.063</b>	<b>57.605</b>	<b>-4.542</b>	<b>81.440</b>	<b>86.328</b>	<b>-4.888</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	127	223	-96	1.557	2.125	-568	2.559	3.029	-470
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	1.095,3	1.153,0	-57,7	1.107,4	1.154,3	-46,9	1.103,4	1.153,6	-50,2
Temporäre Personalmittel	5,9	14,9	-9,0	5,2	12,7	-7,5	5,4	13,4	-8,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.101,3</b>	<b>1.167,9</b>	<b>-66,7</b>	<b>1.112,6</b>	<b>1.167,0</b>	<b>-54,4</b>	<b>1.108,9</b>	<b>1.167,0</b>	<b>-58,2</b>
Refinanzierte	104,3	-	-	104,9	-	-	104,7	-	-
Ausbildung	895,7	923,0	-27,3	868,9	931,8	-62,9	877,8	852,2	25,7
<b>Insgesamt</b>	<b>2.101,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.086,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.091,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	24,8	-	-	26,6	-	-	26,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	3,8	-	-	4,2	-	-	4,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>2.129,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.117,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.121,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	82,0	-	-	69,1	-	-	73,4	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<b>Produktplan:</b> <b>Finanzen / Personal</b>	<b>91</b>	Seite 4
---	-----------	---------

## Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	5	0	5	0,0	5	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	6.559	6.559	-0	-0,0	6.559	6.559	6.559	0	6.559	
- Land und intern	6.559	6.559	-0	-0,0	6.559	6.559	6.559	0	6.559	
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>6.564</b>	<b>6.559</b>	<b>5</b>	<b>0,1</b>	<b>6.564</b>	<b>6.559</b>	<b>6.559</b>	<b>0</b>	<b>6.559</b>	
Personalausgaben	166	576	-410	-71,2	873	873	282	-591	2	
Sonst. kons. Ausgaben	1.245	591	654	110,6	1.560	1.535	1.535	0	631	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	23.254	23.254	-0	-0,0	23.254	23.254	23.254	0	23.254	
- Land und intern	23.254	23.254	-0	-0,0	23.254	23.254	23.254	0	23.254	
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>24.665</b>	<b>24.421</b>	<b>244</b>	<b>1,0</b>	<b>25.687</b>	<b>25.662</b>	<b>25.071</b>	<b>-591</b>	<b>23.886</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-18.101</b>	<b>-17.862</b>	<b>-239</b>	<b>1,3</b>	<b>-19.123</b>	<b>-19.103</b>	<b>-18.512</b>	<b>591</b>	<b>-17.328</b>	

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	22	67	-45	81	548	-467	151	833	-682
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>22</b>	<b>67</b>	<b>-45</b>	<b>81</b>	<b>548</b>	<b>-467</b>	<b>151</b>	<b>833</b>	<b>-682</b>
Refinanzierte	11	4	7	85	27	58	130	39	91
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	1	-1	1	2	-1
<b>Insgesamt</b>	<b>33</b>	<b>71</b>	<b>-38</b>	<b>166</b>	<b>576</b>	<b>-410</b>	<b>282</b>	<b>874</b>	<b>-592</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	1	-1	1	2	-1
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	3,5	12,8	-9,3	1,9	12,8	-10,9	2,4	12,8	-10,3
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>3,5</b>	<b>12,8</b>	<b>-9,3</b>	<b>1,9</b>	<b>12,8</b>	<b>-10,9</b>	<b>2,4</b>	<b>12,8</b>	<b>-10,3</b>
Refinanzierte	2,0	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>5,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>5,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	





Senatorin für Finanzen, Ref. 21 / 32

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 92 Allgemeine Finanzen

**Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
14,1	-3,4

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):

Mindereinnahmen bei "Einnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung"	28,5	
Mindereinnahmen bei "Gewinne aus Hafengebühren"		9,7
Mindereinnahmen bei "Gewinne aus Beteiligungen an sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen"		0,7
Mehrausgaben bei "Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen"		1,2
Mehrausgaben bei "Ausgaben für Vollkaskoversicherung"		0,1
produktplanbezogene Minderausgaben		18,3

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
8,0	14,5

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

investive Rücklage	0,7	0,1
Reste konsumtiv	0,8	2,9
Reste Personalausgaben	9,8	17,5

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
-8,2	-21,7

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.	236,1	228,0	314,5	292,8

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Für die Mindereinnahmen sowie für weitere Risiken im Ausgabenbereich ist eine zentrale Lösung notwendig, dessen Konzept im weiteren Jahresverlauf erarbeitet wird.

**Personaldaten:**

Im Monatscontrolling August 2018 erfolgt keine Kommentierung der Zielzahlen durch die Senatorin für Finanzen.

Im oben dargestellten Haushaltssoll sind in erheblichem Umfang Reste aus Vorjahren enthalten. Im Produktplan 92 werden bereinigt um die Vorjahresreste insgesamt Personalminderausgaben in Höhe von rund 3,8 Mio. € erwartet. Allerdings besteht eine Land-Stadtproblematik in Höhe von rund 0,7 Mio. €, die im Landeshaushalt benötigt und im Stadthaushalt bereitgestellt werden könnten. Die Personalzielzahlen in den Beschäftigungspools werden unterschritten.

Unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse wird sich das Ergebnis der Stadtgemeinde um voraussichtlich weitere rd. 6 Mio. € verbessern, da eine Nachbewilligung für das 3. Sofortprogramm Flüchtlinge und das Integrationsprogramm für Flüchtlinge geringer ausgefallen ist.

Korrespondierend mit der Kommentierung zum Produktplan 07 werden in diesem Produktplan die Mittel für die noch nicht umgesetzte Zulagenzahlung an die Polizei vorgehalten.

#### **beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**



Folgender Gesamtbetrag ist durch eine zentrale Lösung im weiten Jahresverlauf noch abzudecken.

32,579 Mio. € (rechnerischer Saldo "konsumtive Mindereinnahmen")

+ 6,888 Mio. € (rechnerischer Saldo "konsumtive Mehrausgaben")

=39,467 Mio. €

Es handelt sich bei der Aufstellung um eine rechnerische Darstellung. Es bedarf noch einer Klärung, ob die möglichen inhaltlichen Einsparungen im weiteren Vollzug zu realisieren sind.

<b>Produktplan:</b> <b>Allgemeine Finanzen</b>	<b>92</b>	<b>Controlling 01-08/18</b> <b>25.09.2018</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Lühr</b>	<b>Version: 88</b>	<b>Seite</b>	<b>1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

**1. Ressourceneinsatz**

<b>Kamerale Finanzdaten</b>	<b>Januar - August 2018</b>					<b>Jahresplanung 2018</b>			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	100.268	67.278	32.990	49,0	158.170	162.005	129.518	-32.487	151.830
Investive Einnahmen	2	0	2	0,0	0	0	2	2	0
Relevante Verrech./Erstatt.	41.108	3.108	38.000	1.222,6	41.108	53.870	53.870	0	3.108
- Land, Stadtgem. u. intern	41.108	3.108	38.000	1.222,6	41.108	53.870	53.870	0	3.108
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>141.378</b>	<b>70.386</b>	<b>70.992</b>	<b>100,9</b>	<b>199.278</b>	<b>215.875</b>	<b>183.390</b>	<b>-32.485</b>	<b>154.938</b>
Personalausgaben	337.331	370.956	-33.625	-9,1	563.470	550.619	520.717	-29.902	568.862
Sonst. kons. Ausgaben	55.722	7.169	48.553	677,3	61.381	67.584	76.697	9.113	35.034
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	18.965	2.746	21.711	-790,6	67.192	103.492	102.539	-953	81.000
Relevante Verrech./Erstatt.	3.028	3.028	-0	-0,0	6.096	6.096	6.096	0	6.096
- Land, Stadtgem. u. intern	3.028	3.028	-0	-0,0	6.096	6.096	6.096	0	6.096
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>415.046</b>	<b>378.407</b>	<b>36.639</b>	<b>9,7</b>	<b>698.138</b>	<b>727.791</b>	<b>706.049</b>	<b>-21.742</b>	<b>690.992</b>
<b>Saldo</b>	<b>-273.668</b>	<b>-308.021</b>	<b>34.353</b>	<b>-11,2</b>	<b>-498.860</b>	<b>-511.916</b>	<b>-522.659</b>	<b>-10.743</b>	<b>-536.054</b>

<b>valutierende Verpflichtungsermächtigungen</b>	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	0	0	0	0	23.048	0
- investiv	11.475	10.525	0	0	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

<b>Personaldaten</b>	<b>August 2018</b>			<b>kumuliert Januar - August 2018</b>			<b>voraussichtl. Jahresergebnis</b>		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	586	672	-86	4.499	5.447	-948	6.965	8.469	-1.504
Temporäre Personalmittel	52	111	-59	428	901	-473	633	1.396	-763
TPM - Flüchtl.	1.127	509	618	10.155	4.136	6.019	15.605	6.403	9.202
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.765</b>	<b>1.292</b>	<b>473</b>	<b>15.082</b>	<b>10.484</b>	<b>4.598</b>	<b>23.203</b>	<b>16.268</b>	<b>6.935</b>
Refinanzierte	0	2	-2	0	16	-16	0	26	-26
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	40.498	47.614	-7.116	322.248	360.456	-38.208	492.070	547.174	-55.104
<b>Insgesamt</b>	<b>42.263</b>	<b>48.908</b>	<b>-6.645</b>	<b>337.330</b>	<b>370.956</b>	<b>-33.626</b>	<b>515.273</b>	<b>563.468</b>	<b>-48.195</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	16	32	-16	114	275	-161	187	400	-213

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	161,3	188,2	-26,9	157,3	188,2	-31,0	158,6	188,2	-29,6
Temporäre Personalmittel	9,3	26,0	-16,7	8,9	26,0	-17,1	9,1	26,0	-16,9
TPM - Flüchtl.	277,3	120,2	157,1	298,0	120,2	177,8	291,1	120,2	170,9
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>447,9</b>	<b>334,4</b>	<b>113,5</b>	<b>464,2</b>	<b>334,4</b>	<b>129,8</b>	<b>458,8</b>	<b>334,4</b>	<b>124,3</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>447,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>464,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>458,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,5	-	-	2,0	-	-	1,8	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>449,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>466,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>460,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	42,5	-	-	40,6	-	-	41,3	-	-

<b>Personalstruktur</b>	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	41,1	22,5	39,5
Beschäftigte über 55 Jahre	13,7	17,5	10,1
Frauenquote	65,8	50,0	69,0
Teilzeitquote	25,3	35,0	28,3
Schwerbehindertenquote	18,8	6,0	19,4

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

Die Kommentierung erfolgt in einer gesonderten Anlage.

<b>Produktplan:</b> 92	Seite 3
<b>Allgemeine Finanzen</b>	

### Anteile im Haushalt des Landes

#### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	27.293	28.223	-930	-3,3	52.888	53.701	29.605	-24.096	49.146
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	2.203	2.203	-0	-0,0	2.203	2.203	2.203	0	2.203
- Stadtgem. und intern	2.203	2.203	-0	-0,0	2.203	2.203	2.203	0	2.203
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>29.496</b>	<b>30.426</b>	<b>-930</b>	<b>-3,1</b>	<b>55.091</b>	<b>55.904</b>	<b>31.808</b>	<b>-24.096</b>	<b>51.349</b>
Personalausgaben	149.376	160.257	-10.881	-6,8	243.249	236.148	227.963	-8.185	263.881
Sonst. kons. Ausgaben	7.545	15.037	-7.492	-49,8	22.771	15.948	15.041	-907	26.276
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	228	254	-26	-10,3	1.172	1.172	301	-871	500
Relevante Verrech./Erstatt.	825	825	0	0,0	825	825	825	0	825
- Stadtgem. und intern	825	825	0	0,0	825	825	825	0	825
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>157.974</b>	<b>176.373</b>	<b>-18.399</b>	<b>-10,4</b>	<b>268.016</b>	<b>254.093</b>	<b>244.130</b>	<b>-9.963</b>	<b>291.482</b>
<b>Saldo</b>	<b>-128.478</b>	<b>-145.947</b>	<b>17.469</b>	<b>-12,0</b>	<b>-212.926</b>	<b>-198.189</b>	<b>-212.322</b>	<b>-14.133</b>	<b>-240.133</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	586	672	-86	4.499	5.447	-948	6.965	8.469	-1.504
Temporäre Personalmitel	52	111	-59	428	901	-473	633	1.396	-763
TPM - Flüchtl.	373	57	316	3.599	464	3.135	5.512	718	4.794
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.011</b>	<b>840</b>	<b>171</b>	<b>8.526</b>	<b>6.812</b>	<b>1.714</b>	<b>13.110</b>	<b>10.583</b>	<b>2.527</b>
Refinanzierte	0	2	-2	0	16	-16	0	26	-26
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	17.682	20.237	-2.555	140.849	153.429	-12.580	213.282	232.638	-19.356
<b>Insgesamt</b>	<b>18.693</b>	<b>21.079</b>	<b>-2.386</b>	<b>149.375</b>	<b>160.257</b>	<b>-10.882</b>	<b>226.392</b>	<b>243.247</b>	<b>-16.855</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	3	15	-12	51	126	-75	92	184	-92
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	161,3	188,2	-26,9	157,3	188,2	-31,0	158,6	188,2	-29,6
Temporäre Personalmitel	9,3	26,0	-16,7	8,9	26,0	-17,1	9,1	26,0	-16,9
TPM - Flüchtl.	96,9	16,5	80,4	101,5	16,5	85,0	100,	16,5	83,5
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>267,5</b>	<b>230,7</b>	<b>36,7</b>	<b>267,7</b>	<b>230,7</b>	<b>37,0</b>	<b>267,6</b>	<b>230,7</b>	<b>36,9</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>267,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>267,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>267,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,5	-	-	2,0	-	-	1,8	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>269,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>269,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>269,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	30,6	-	-	31,3	-	-	31,0	-	-

#### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	



**Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)**

**A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/- überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
21,1	2,9

ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):

Die Unterschreitung resultiert hauptsächlich aus Zinsminderausgaben (21,7 Mio.€).		

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
25,6	3,3

ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

Die Mittel aus KInvFG werden vorraussichtlich geringer verausgabt.		-4,5

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist


Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
0,0	0,0

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

<b>Produktplan:</b> <b>Zentrale Finanzen</b>	<b>93</b>	<b>Controlling 01-08/18</b> <b>25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Lühr</b>	<b>Version: 88</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

**1. Ressourceneinsatz**

<b>Kamerale Finanzdaten</b>	<b>Januar - August 2018</b>					<b>Jahresplanung 2018</b>			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	57.448	53.843	3.605	6,7	75.567	75.716	76.348	632	74.346
Investive Einnahmen	3.659	10.000	-6.341	-63,4	3.659	15.700	15.700	0	20.118
Relevante Verrech./Erstatt.	481.406	471.771	9.635	2,0	694.895	701.429	701.429	0	705.989
- Land, Stadtgem. u. intern	481.406	471.771	9.635	2,0	694.895	701.429	701.429	0	705.989
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>542.514</b>	<b>535.614</b>	<b>6.900</b>	<b>1,3</b>	<b>774.121</b>	<b>792.845</b>	<b>793.477</b>	<b>632</b>	<b>800.454</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	401	392	9	2,2	2.251	2.250	1.224	-1.026	2.251
Zinsausgaben	271.488	335.851	-64.363	-19,2	566.893	560.783	495.961	-64.822	572.267
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.707	8.375	-3.668	-43,8	8.412	12.989	12.351	-638	16.237
Relevante Verrech./Erstatt.	614.848	606.682	8.166	1,3	896.965	910.085	910.085	0	914.178
- Land, Stadtgem. u. intern	481.401	471.771	9.630	2,0	698.560	704.350	704.350	0	708.910
- an Bremerhaven	133.447	134.911	-1.464	-1,1	198.406	205.735	205.735	0	205.268
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>891.444</b>	<b>951.300</b>	<b>-59.856</b>	<b>-6,3</b>	<b>1.474.521</b>	<b>1.486.107</b>	<b>1.419.621</b>	<b>-66.486</b>	<b>1.504.933</b>
<b>Saldo</b>	<b>-348.930</b>	<b>-415.686</b>	<b>66.756</b>	<b>-16,1</b>	<b>-700.400</b>	<b>-693.262</b>	<b>-626.144</b>	<b>67.118</b>	<b>-704.479</b>

<b>valutierende Verpflichtungsermächtigungen</b>	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0

<b>Personaldaten</b>	<b>August 2018</b>			<b>kumuliert Januar - August 2018</b>			<b>voraussichtl. Jahresergebnis</b>		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<b>Personalstruktur</b>	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-



<b>Produktplan: Zentrale Finanzen</b>	<b>93</b>	<b>Seite 2</b>
---	-----------	----------------

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## 3. Analyse/Bewertung

Konsumtive und investive Einnahmen, Verrechnungen und Erstattungen:

Das konsumtive Einnahmenvolumen wird maßgeblich geprägt durch

- Zuweisungen vom Bund zum Ausgleich der weggefallenen Kfz-Steuer
- Säumnis- und Verspätungszuschläge und Verwaltungskosten Kirchensteuer
- Einnahmen aus Anteilen staatlich veranstalteter Glücksspiele gem. BremGlüG
- Abführung von Stammkapitalzinsen sowie Zins- und Tilgungsleistungen öffentlicher Unternehmen

Aktuell wird mit geringfügigen konsumtiven Mehreinnahmen gerechnet (insges. ca. 0,6 Mio. €), die im Land mit rd. 1,5 Mio. € überwiegend auf Mehreinnahmen bei der Spielbankabgabe und in der Stadt auf Mindereinnahmen in Höhe von rd. 0,9 Mio. € bei den Einnahmen aus Glücksspiel zurückzuführen sind.

Investive Einnahmen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsprogramms (Teil I und II) werden entsprechend des Mittelbedarfs der Einzelprojekte vom Bund abgerufen. Aktuell rd. 2 Mio. € Prognose zum Jahresende ca. 15,7 Mio. €

Nach Weiterleitung in die Haushalte der Städte Bremen und Bremerhaven zzgl. des 10%igen Landesanteils werden die Mittel investiv vollständig verausgabt.

Verrechnungen und Erstattungen:

Es handelt sich hierbei um Zahlungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs. Verlauf planmäßig.

Konsumtive Ausgaben:

Die konsumtiven Ausgaben fließen weitgehend planmäßig ab. Zum Jahresende wird mit geringfügigen Minderausgaben gerechnet

(ca. 1 Mio. €) resultierend aus Minderausgaben im ‚Landesprogramm zur Unterstützung der Schulen (Sprachkurse)‘ i.H.v. ca. 0,8 Mio. €(Land) und Minderausgaben bei ‚Globale Mehrausgaben Sachkosten Asyl‘ i.H.v. ca. 0,2 Mio. €

**Investive Ausgaben:**

Siehe oben zu KInvF I und II. Der Landesanteil i.H.v. 10 % der KInvF-Mittel wird über Weiterleitung in die städtischen Haushalte voraussichtlich weitgehend verausgabt werden. Eventuelle Reste werden ins Folgejahr über Rücklagenzuführung übertragen. Die übrigen Ausgaben im Rahmen der Verwendung der Mittel der digitalen Dividende werden zum Jahresende erwartet.

**Zinsausgaben:**

Von den im Rahmen des Controllings 1-4/2018 prognostizierten Zinsminderausgaben in Höhe von 11,5 Mio. € wurden gemäß Beschluss des Senats vom 10. April 2018 6,5 Mio. € zur Auflösung der zentralen globalen Minderausgabe herangezogen. Die übrigen 5 Mio. € sind zur Lösung weiterer veranschlagter Minderausgaben vorgesehen und im vorauss. HH-Soll bereits entsprechend berücksichtigt. Zum Jahresende werden weitere Zinsminderausgaben erwartet, deren Höhe zum jetzigen Zeitpunkt auf ca. 64,8 Mio. € geschätzt wird.

**Einhaltung Budget und Finanzierungssaldo:**

Das Budget wird voraussichtlich eingehalten. Unterschreitung insgesamt rd. 67,1 Mio. € (Land 64,2 Mio. € Stadt 2,9 Mio. €) Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird voraussichtlich eingehalten. Unterschreitung insgesamt rd. 8,3 Mio. € (Land rd. 5,1 Mio. € Stadt rd. 3,2 Mio. €)

**Anteile im Haushalt des Landes**

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	52.288	48.506	3.782	7,8	67.199	67.229	68.793	1.564	66.109
Investive Einnahmen	3.659	10.000	-6.341	-63,4	3.659	15.700	15.700	0	20.118
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>55.947</b>	<b>58.506</b>	<b>-2.559</b>	<b>-4,4</b>	<b>70.858</b>	<b>82.929</b>	<b>84.493</b>	<b>1.564</b>	<b>86.228</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	401	392	9	2,2	2.004	2.004	1.224	-780	2.004
Zinsausgaben	161.858	225.581	-63.723	-28,2	376.060	369.950	308.750	-61.200	381.434
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	26-	500	-526	-105,1	3.679	2.389	1.751	-638	1.077
Relevante Verrech./Erstatt.	614.786	606.620	8.166	1,3	896.883	910.002	910.002	0	914.095
- Stadtgem. und intern	481.401	471.771	9.630	2,0	698.560	704.350	704.350	0	708.910
- an Bremerhaven	133.385	134.849	-1.464	-1,1	198.323	205.652	205.652	0	205.185
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>777.019</b>	<b>833.093</b>	<b>-56.074</b>	<b>-6,7</b>	<b>1.278.626</b>	<b>1.284.345</b>	<b>1.221.727</b>	<b>-62.618</b>	<b>1.298.611</b>
<b>Saldo</b>	<b>-721.072</b>	<b>-774.587</b>	<b>53.515</b>	<b>-6,9</b>	<b>-1.207.767</b>	<b>-1.201.416</b>	<b>-1.137.234</b>	<b>64.182</b>	<b>-1.212.383</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<b>Produktplan:</b> <span style="float: right;"><b>93</b></span>	<b>Seite 5</b>
<b>Zentrale Finanzen</b>	

### Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde

#### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	5.161	5.337	-176	-3,3	8.367	8.487	7.555	-932	8.237
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	481.406	471.771	9.635	2,0	694.895	701.429	701.429	0	705.989
- Land und intern	481.406	471.771	9.635	2,0	694.895	701.429	701.429	0	705.989
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>486.567</b>	<b>477.108</b>	<b>9.459</b>	<b>2,0</b>	<b>703.262</b>	<b>709.916</b>	<b>708.984</b>	<b>-932</b>	<b>714.226</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	0	0	0	0,0	246	246	0	-246	247
Zinsausgaben	109.629	110.270	-641	-0,6	190.833	190.833	187.211	-3.622	190.833
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.733	7.875	-3.142	-39,9	4.733	10.600	10.600	0	15.160
Relevante Verrech./Erstatt.	62	62	-0	-0,2	83	83	83	0	83
- Land und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	62	62	-0	-0,2	83	83	83	0	83
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>114.424</b>	<b>118.207</b>	<b>-3.783</b>	<b>-3,2</b>	<b>195.895</b>	<b>201.762</b>	<b>197.894</b>	<b>-3.868</b>	<b>206.322</b>
<b>Saldo</b>	<b>372.143</b>	<b>358.901</b>	<b>13.242</b>	<b>3,7</b>	<b>507.367</b>	<b>508.154</b>	<b>511.090</b>	<b>2.936</b>	<b>507.904</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

Senatorin für Finanzen, Ref. 21 / 32

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

01 - 08 / 2018

Produktplan: 96 IT-Controlling

**Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende** ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):



Budgetunterschreitung/ überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
8,1	6,5

**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:



Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
0,0	0,0

**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende** ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
0,0	0,0

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Der PPL 96 wird sein Budget nach derzeitigem Stand um 14,636 Mio. € unterschreiten.

Die Unterschreitung resultiert überwiegend aus nicht in Anspruch genommenen aus 2017 übertragenen – haushaltsmäßig nicht finanzierten – konsumtiven Ausgaberesten 2,146 Mio. € im Land und 3.060 im Stadthaushalt sowie investive Rücklagen 13,001 Mio. € im Land (wovon 6,903 Mio € gesperrt sind) und 3.517 Mio. € im Stadthaushalt.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (16.934 Mio. €) voraussichtlich ausgeglichen sein.

Beim letzten Controlling (1-6/2018) wurde prognostiziert, dass der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (10,134 Mio. €) um 0,022 Mio. € unterschritten wird.


Der Produktplan 96 schreibt in seiner Analyse / Bewertung bei den investiven Ausgaben:

"Die Abweichung zum Controlling Januar bis Juni 2018 beim voraussichtlichen IST und beim voraussichtlichen Soll resultieren aus den vom HaFA am 24.08.2018 beschlossenen Anteilswerben der Governikus durch das Land Bremen. Die Ausgabe des Landes erfolgte voraussichtlich im September 2018. Dies wurde beim voraussichtlichen Ist und voraussichtlichen Soll zu Ende August berücksichtigt."

Der Finanzierungssaldo hat sich im Vergleich zum Controlling 1-6/2018 um 0,210 Mio. € verringert. Die Abweichung konnte bisher nicht aufgeklärt werden, dies soll jedoch bis zum nächsten Controlling erfolgen.

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b> <b>IT-Budget der FHB</b>	<b>96</b>	<b>Controlling 01-08/18</b> <b>25.09.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Lühr</b>	<b>Version: 88</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	404	156	248	159,0	406	406	406	0	280
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	124	86	38	43,9	157	157	157	0	157
- Land, Stadtgem. u. intern	124	86	38	43,9	157	157	157	0	157
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>528</b>	<b>242</b>	<b>286</b>	<b>118,1</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>563</b>	<b>0</b>	<b>437</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	25.212	32.172	-6.960	-21,6	66.469	67.885	62.679	-5.206	52.627
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.467	4.014	-1.547	-38,6	18.115	24.389	14.959	-9.430	8.149
Relevante Verrech./Erstatt.	198	0	198	0,0	198	198	198	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	198	0	198	0,0	198	198	198	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>27.876</b>	<b>36.186</b>	<b>-8.310</b>	<b>-23,0</b>	<b>84.781</b>	<b>92.472</b>	<b>77.836</b>	<b>-14.636</b>	<b>60.776</b>
<b>Saldo</b>	<b>-27.349</b>	<b>-35.944</b>	<b>8.595</b>	<b>-23,9</b>	<b>-84.218</b>	<b>-91.909</b>	<b>-77.273</b>	<b>14.636</b>	<b>-60.338</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	2.037	3.271	2.013	314	280	0
- investiv	335	5.580	2.274	1.000	0		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0		

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Wirkungen</b>					
Vertragserfüllung [%]	-	100,00	-100,00	-	100,00
<b>Leistungen</b>					
Anteil zentral gemanagter PC-AP [%]	-	98,00	-98,00	-	98,00
<b>Qualität</b>					
Investiver Anteil an den Gesamtausgaben [%]	-	14,60	-14,60	-	14,60
Gesamtzufriedenheit der Mitarb. mit IT [P]	-	3	-3	-100,0	3

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## 3. Analyse/Bewertung

Die Abweichungen zum Controlling Januar bis Juni 2018 beim voraussichtlichen Ist und beim voraussichtlichen Soll resultieren aus den vom HaFa am 24.08.2018 beschlossenen Anteilerwerben der Governikus durch das Land Bremen. Die Ausgabe des Landes erfolgt voraussichtlich im September 2018. Dies wurde beim voraussichtlichen Ist und voraussichtlichen Soll zu Ende August berücksichtigt.



<b>Produktplan:</b> <b>IT-Budget der FHB</b>	<b>96</b>	<b>Seite 3</b>
---	-----------	----------------

**Anteile im Haushalt des Landes**
**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	341	145	196	135,0	388	388	388	0	269
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	95	53	42	78,6	102	102	102	0	102
- Stadtgem. und intern	95	53	42	78,6	102	102	102	0	102
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>435</b>	<b>198</b>	<b>237</b>	<b>119,9</b>	<b>490</b>	<b>490</b>	<b>490</b>	<b>0</b>	<b>372</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	18.472	24.672	-6.200	-25,1	46.618	47.320	45.174	-2.146	40.373
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.809	1.430	379	26,5	11.038	17.464	11.465	-5.999	4.538
Relevante Verrech./Erstatt.	198	0	198	0,0	198	198	198	0	0
- Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	198	0	198	0,0	198	198	198	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>20.479</b>	<b>26.102</b>	<b>-5.623</b>	<b>-21,5</b>	<b>57.854</b>	<b>64.982</b>	<b>56.837</b>	<b>-8.145</b>	<b>44.911</b>
<b>Saldo</b>	<b>-20.044</b>	<b>-25.904</b>	<b>5.860</b>	<b>-22,6</b>	<b>-57.364</b>	<b>-64.492</b>	<b>-56.347</b>	<b>8.145</b>	<b>-44.540</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	



Senatorin für Finanzen, Ref.  / 

MONATSCONTROLLING FINANZ- / PERSONALDATEN

Produktplan: **Finanz- und Personaldaten: siehe beigefügtes Produktplanblatt (alle Beträge in Mio. €)****A. Einhaltung des Budgets (HH-Soll) zum Jahresende**

Budgetunterschreitung/- überschreitung insgesamt	
Land	Stadt
2,7	5,0

 ja  nein

vom Ressort benannte Haushaltsrisiken (im vorIST enthalten):


**B. Einhaltung des zulässigen Finanzierungssaldos**

Unterschreitung / Überschreitung Finanzierungssaldo insgesamt	
Land	Stadt
-0,1	4,2

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

bitte konkret angeben ob aus Drittmitteln

Ausgaberesten, Rücklagen oder

Risiken


**C. Einhaltung der Personaldaten zum Jahresende**

Abweichung Zielzahl	
Land	Stadt
0,0	0,0

 ja  nein

Vom Ressort erwartete Überschreitung:

	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Zielzahl in VZÄ (Kernbereich/ Personalverstärkung/Ausbildung)				

Abweichung Personalbudget	
Land	Stadt
0,0	0,0

Vom Ressort erwartete Überschreitung:


	Land		Stadt	
	Soll	Ist	Soll	Ist
Budget (Personalausgaben) insges.				

**Kurze (stichwortartige) Begründung:**

Berücksichtigt man zusätzlich zu den in der Budgetverlagerungsliste enthaltenen Beträgen (ohne Bäderkonzept 2,5 Mio. € da neutral, weil der Betrag z.Zt. noch gesperrt ist) die im vor.Soll bereits eingerechneten Veränderungen (Bürgerschaft +1,7 Mio. €, Mehreinnahmen wg. Defizit 0,325 Mio. € Stadt, Mehreinnahmen wg. Mietkreislauf 0,2 Mio. € Stadt, Mehrausgaben wg. Defizit 0,325 Mio. € Land) wird der zulässige Finanzierungssaldo im Land um 0,062 Mio überschritten. Der Ausgleich erfolgt durch Minderausgaben im Stadthaushalt..

**beabsichtigte/vereinbarte Steuerungsmaßnahmen:**

Kein Handlungsbedarf.

<b>Produktplan:</b> 97 <b>Immobilienwirtschaft und -management</b>		<b>Controlling 01-08/18</b> <b>17.10.2018</b>	
<b>Verantwortlich:</b> Kreitz		<b>Version:</b> 88	<b>Seite</b> 1
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

**1. Ressourceneinsatz**

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	20.672	20.672	0	0,0	31.062	31.587	31.333	-254	31.055
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	12.500	12.500	12.500	0	12.500
Relevante Verrech./Erstatt.	192	192	-0	-0,3	192	1.896	1.896	0	192
- Land, Stadtgem. u. intern	192	192	-0	-0,3	192	1.896	1.896	0	192
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>20.864</b>	<b>20.864</b>	<b>-0</b>	<b>-0,0</b>	<b>43.753</b>	<b>45.983</b>	<b>45.729</b>	<b>-254</b>	<b>43.747</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	18.604	18.819	-215	-1,1	24.574	25.012	24.680	-332	24.565
Zinsausgaben	38	38	0	0,0	38	38	38	0	38
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	27.073	25.346	1.727	6,8	45.959	48.004	40.423	-7.581	42.289
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>45.715</b>	<b>44.203</b>	<b>1.512</b>	<b>3,4</b>	<b>70.571</b>	<b>73.054</b>	<b>65.141</b>	<b>-7.913</b>	<b>66.892</b>
<b>Saldo</b>	<b>-24.851</b>	<b>-23.339</b>	<b>-1.512</b>	<b>6,5</b>	<b>-26.818</b>	<b>-27.071</b>	<b>-19.412</b>	<b>7.659</b>	<b>-23.145</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr .
	2018	2019	2020	2021	2022ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	0	0	0	0	0	0
- investiv	30.354	35.166	46.418	17.000	24.527	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	38	38	38	330	0	0

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Aug 2018	2018	2017
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Wirkungen</b>					
Investitionszuschuss FHB [TEU]	50.774	54.958	-4.184	-7,6	54.958
<b>Leistungen</b>					
Mittelabfluss Sanierung [EUR]	10.415.000,00	17.333.330,00	-6.918.330,00	-39,9	26.000.000,00
Mittelabfluss Neu- und Umbaumaßnahmen [EUR]	12.151.000,00	19.305.333,33	-7.154.333,33	-37,1	28.958.000,00
Leistung Unterhaltsreinigung [EUR]	10.419.000,00	13.974.666,67	-3.555.666,67	-25,4	20.962.000,00
Leistung Bestandsmanagement [TEU]	10.895	9.446	1.449	15,3	9.446
Leistung Projektsteuerung [TEU]	5.175	4.625	550	11,9	4.625
<b>Qualität</b>					
Umsatzerlöse [EUR]	57.892.000,00	79.117.333,33	-21.225.333,33	-26,8	118.676.000,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**
**3.1 Kamerale Finanzdaten**
**Konsumtive Einnahmen**

Durch die negative Entwicklung der Einnahmen aus der Eigenkapitalverzinsung (Land) wird eine Planwertabweichung von 0,07 Mio. Euro erwartet. Zum Ausgleich von Mietsteigerungen werden Nachbewilligungen zugunsten anderer Produktpläne von insgesamt 0,18 Mio. Euro erwartet, die vor. nicht durch Mehreinnahmen ausgeglichen werden können. Insgesamt ist daher eine Einnahmever schlechterung von rd. 0,25 Mio. Euro zu erwarten. Der Ausgleich kann vor. innerhalb des PPL 97 erfolgen. Die Erstattung des Sozialressorts für zusätzliche Reinigungsleistung (0,2 Mio. Euro ist planmäßig eingegangen. Zusätzliche Einnahmen vom SVIT (S) zur Deckung eines Defizits im SVIT (L) erhöhen das vorr. Soll und Ist in Höhe von 0,325 Mio. Euro.

**Investive Einnahmen**

Die im Haushalt veranschlagte Abführung aus dem SVIT von insgesamt 12,5 Mio. Euro wird im 4. Quartal 2018 erwartet.

**Konsumtive Ausgaben**

Ausgaben, die die Soll/Ist-Entwicklung bis Jahresende beeinflussen, werden ausgelöst durch:

- eine NB im Rahmen des 3. Sofortprogramms Flüchtlinge (0,11 Mio. Euro),
- eine NB aus dem PPL 96 zum Ausgleich von Verw.Kosten für den Betrieb von juris-online (9 Tsd. Euro),
- eine Mehrausgabe an SVIT Land von 0,325 Mio. Euro, zum Ausgleich des im Jahresabschluss 2017 festgestellt Defizits, die durch Mehreinnahmen des SVIT gedeckt wird,
- div. -3 Tsd. Euro.

Dem gegenüber stehende prognostizierte Minderausgaben von rd. 0,3 Mio. Euro im des PPL 97 werden zum Ausgleich von Mindereinnahmen eingesetzt.

### Investive Ausgaben

Grundlage des investiven Ausgabebudgets bildet das im PPL 97 über die Maßnahmenbezogene Investitionsplanung abgebildete Investitionsvolumen von insgesamt 42,3 Mio. Euro. Darin enthalten sind u.a. neben den zentral veranschlagten Sanierungsinvestitionen (26 Mio. Euro) auch Nutzerbudgets (16,3 Mio. Euro), die den entsprechenden Ressorts zur Bewirtschaftung zugewiesen wurden und dem SVIT bedarfsgerecht bereitzustellen sind. Vom Gesamtvolumen wurden im Berichtszeitraum insgesamt 12,7 Mio. Euro abgerufen. Die für den Berichtszeitraum unterstellten Planwerte wurden durch vorz. Freigabe von Nutzermitteln des Bildungsbereichs überschritten. Durch Veränderungen bei Projektablaufen sind die am Jahresanfang zu bildenden Planwerte mit Unsicherheiten versehen. Dadurch entstehende Abweichungen im Berichtszeitraum werden bis zum Jahresende aufgelöst.

Sollerhöhend und damit Einfluss nehmend auf den zulässigen Finanzierungssaldo wirken sich folgende ausgabewirksamen Budgetverlagerungen aus:

Von PPL 96 für:

- die Inhouse-Verkabelung 0,5 Mio. Euro
- Juris-online 0,09 Mio. Euro -HF Digitalisierung-
- e-Vergabe 0,110 Mio. Euro -HF Digitalisierung-
- an PPL 21 Sofortprogramm Schulbau -0,5 Mio. Euro
- von PPL 31 für Machbarkeitsstudie Jacobushaus 0,05 Mio. Euro
- von PPL 07 Neubau Polizeikommissariat West 0,29 Mio. Euro.

Von PPL 01 werden für den Umbau der Bremischen Bürgerschaft 1,7 Mio. Euro erwartet, wovon vorr. 1,6 Mio. Euro in diesem Jahr noch nicht benötigt werden, und daher am Jahresende der inv. Budgetrücklage zuzuführen sind.

Mit der Entscheidung über die Ausgliederung des Bädervermögens aus dem SIVT an die Bremer Bäder GmbH werden gesperrte Mittel in Höhe von 2,5 Mio. Euro aus dem PPL 97 an den PPL 12 nachbewilligt werden. Dadurch erfolgt keine Veränderung des vor. Jahresergebnisses.

Unter Berücksichtigung vorgenannter konsumtiver und investiver Veränderungen werden das Budget und der zulässige Finanzierungssaldo eingehalten. Wie im Vorjahr wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Die Soll/Ist-Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass im Stadthaushalt Liquidität von insgesamt 5,98 Mio. Euro als Konsolidierungsbeitrag 2016 der FHB zur Verfügung gestellt wurden. Dieser Betrag wurde einer investiven Budgetrücklage zugeführt und im Jahr 2018 wieder entnommen. Über die Bereitstellung entsprechender Liquidität der Mittel wird gesondert zu entscheiden sein.

Sofern die Realisierung der Auflösung der konsumtiven Minderausgabe i.H.v. 0,7 Mio. Euro und investiven Minderausgabe von insgesamt 10 Mio. Euro dezentral zu erbringen sein sollte, wird der PPL 97 mit einem z.Zt. rechnerisch - analog des Verfahrens 2016 - ermittelten Beitrages von annähernd 0,5 Mio. Euro herangezogen werden. Dieser Kürzungsbetrag ist im Jahresergebnis noch unberücksichtigt.

<b>Produktplan:</b> 97 <b>Immobilienwirtschaft und -management</b>	Seite 4
---	---------

## Anteile im Haushalt des Landes

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	3.160	3.160	0	0,0	4.812	4.812	4.740	-72	4.805
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3.160</b>	<b>3.160</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>4.812</b>	<b>4.812</b>	<b>4.740</b>	<b>-72</b>	<b>4.805</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	3.827	3.883	-56	-1,4	5.186	5.511	5.511	0	5.177
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	745	2.100	-1.355	-64,5	7.820	8.160	5.380	-2.780	4.600
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Stadtgem. und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.572</b>	<b>5.983</b>	<b>-1.411</b>	<b>-23,6</b>	<b>13.006</b>	<b>13.671</b>	<b>10.891</b>	<b>-2.780</b>	<b>9.777</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.412</b>	<b>-2.823</b>	<b>1.411</b>	<b>-50,0</b>	<b>-8.194</b>	<b>-8.859</b>	<b>-6.151</b>	<b>2.708</b>	<b>-4.972</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr: znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

### Anteile im Haushalt der Stadtgemeinde

#### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - August 2018					Jahresplanung 2018			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatg
	Tsd. EUR		%			Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	17.512	17.512	0	0,0	26.250	26.775	26.593	-182	26.250
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	12.500	12.500	12.500	0	12.500
Relevante Verrech./Erstatt.	192	192	-0	-0,3	192	1.896	1.896	0	192
- Land und intern	192	192	-0	-0,3	192	1.896	1.896	0	192
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>17.704</b>	<b>17.704</b>	<b>-0</b>	<b>-0,0</b>	<b>38.942</b>	<b>41.171</b>	<b>40.989</b>	<b>-182</b>	<b>38.942</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	14.777	14.936	-159	-1,1	19.388	19.501	19.169	-332	19.388
Zinsausgaben	38	38	0	0,0	38	38	38	0	38
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	26.328	23.246	3.082	13,3	38.140	39.844	35.043	-4.801	37.689
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land und intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>41.143</b>	<b>38.220</b>	<b>2.923</b>	<b>7,6</b>	<b>57.565</b>	<b>59.383</b>	<b>54.250</b>	<b>-5.133</b>	<b>57.115</b>
<b>Saldo</b>	<b>-23.439</b>	<b>-20.516</b>	<b>-2.923</b>	<b>14,2</b>	<b>-18.624</b>	<b>-18.212</b>	<b>-13.261</b>	<b>4.951</b>	<b>-18.173</b>

Personaldaten	August 2018			kumuliert Januar - August 2018			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### 2. Leistungangaben(Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele)

Gegenstand der Nachweisung	Januar - August 2018		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2018 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	



## Controllingbericht Produktgruppenhaushalt

Senatorin für Finanzen (Ref. 21),  
01.08.2018

## Rücklagen/Verlustvorträge

01 – 08 / 2018

## Monatsbericht 08/2018 – PPL-bezogene Rücklagen

## Monatsbericht 08/2018 - PPL-bezogene Rücklagen Land

PPL Bezeichnung	Investive Rücklage			Altersteilzeitrücklage			allgemeine Budgetrücklage		
	Bestand			Bestand			Bestand		
	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung	JAB	aktuell	Veränderung
01 Bürgerschaft	10.059,62	0,00	-10.059,62	0,00	0,00	0,00	1.922.741,55	1.922.741,55	0,00
02 Rechnungshof	0,00	0,00	0,00	119.309,39	119.309,39	0,00	753.067,67	753.067,67	0,00
03 Senat, Senatskanzlei	9.163,65	0,00	-9.163,65	48.515,26	48.515,26	0,00	45.917,74	45.917,74	0,00
05 Bundesangelegenheiten	0,01	0,01	0,00	3.005,17	3.005,17	0,00	807.713,47	807.713,47	0,00
06 Datenschutz u. Informationsfreiheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.493,02	28.493,02	0,00
07 Inneres	560.710,08	0,00	-560.710,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08 Gleichberechtigung der Frau	13.470,00	0,00	-13.470,00	79.134,47	79.134,47	0,00	153.444,77	153.444,77	0,00
09 Staatsgerichtshof			0,00				252,66	252,66	0,00
11 Justiz	238.580,00	6.450,00	-232.130,00				8.409.690,00	8.409.690,00	0,00
12 Sport	0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
21 Bildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.827,60	22.827,60	0,00
24 Hochschulen u. Forschung	2.989.746,00	0,00	-2.989.746,00				622.553,62	622.553,62	0,00
31 Arbeit	54.459,01	17.980,07	-36.478,94	0,00	0,00	0,00	11.134,35	11.134,35	0,00
41 Jugend und Soziales	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51 Gesundheit	8.381.003,59	8.177,60	-8.372.825,99	0,00	0,00	0,00	1.321.337,54	1.321.337,54	0,00
68 Umwelt, Bau, Verkehr	12.368.560,67	0,00	-12.368.560,67	0,00	0,00	0,00	2.148.124,02	2.148.124,02	0,00
71 Wirtschaft	25.630.132,60	193.171,18	-25.436.961,42	0,00	0,00	0,00	965.535,25	961.495,25	-4.040,00
81 Häfen	636,73	636,73	0,00	0,00	0,00	0,00	139.549,56	139.549,56	0,00
91 Finanzen/Personal	402.330,41	90.776,44	-311.553,97	189.117,96	189.117,96	0,00	5.314.279,47	4.796.908,47	-517.371,00
92 Allgemeine Finanzen	677.728,78	16.000,00	-661.728,78	0,00	0,00	0,00			
93 Zentr. Finanzen	1.162.853,95	0,00	-1.162.853,95						
96 IT-Budget	13.000.553,54	0,00	-13.000.553,54				219.734,40	219.734,40	0,00
97 Immobilienwirtschaft und management	2.770.000,00	0,00	-2.770.000,00						
<b>Gesamtsumme</b>	<b>68.269.988,64</b>	<b>333.192,03</b>	<b>-67.936.796,61</b>	<b>439.082,25</b>	<b>439.082,25</b>	<b>0,00</b>	<b>22.886.396,69</b>	<b>22.364.985,69</b>	<b>-521.411,00</b>

## Monatsbericht 08/2018 - PPL-bezogene Rücklagen Stadt

PPL Bezeichnung	Investive Rücklage			Altersteilzeitrücklage			allgemeine Budgetrücklage		
	Bestand			Bestand			Bestand		
	JAB	1-4	Veränderung	JAB	1-4	Veränderung	JAB	1-4	Veränderung
01 Bürgerschaft									
02 Rechnungshof	0,00		0,00						
03 Senat, Senatskanzlei	905.185,32	0,00	-905.185,32	1.599,86	1.599,86	0,00	8.801,48	8.801,48	0,00
05 Bundesangelegenheiten									
06 Datenschutz u. Informationsfreiheit									
07 Inneres	289.656,25	0,00	-289.656,25	0,00	0,00	0,00			
08 Gleichberechtigung der Frau									
09 Staatsgerichtshof									
11 Justiz									
12 Sport	0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
21 Bildung	2.552.337,43	0,00	-2.552.337,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Kultur	202.648,18	0,00	-202.648,18				2.799,30	2.799,30	0,00
24 Hochschulen u. Forschung									
31 Arbeit			0,00	0,00	0,00	0,00	13,47	13,47	0,00
41 Jugend und Soziales	8.364,27	0,00	-8.364,27	0,00	0,00	0,00	1,53	1,53	0,00
51 Gesundheit	76.000,00	0,00	-76.000,00	0,00	0,00	0,00	305.659,13	305.659,13	0,00
68 Umwelt, Bau, Verkehr	10.632.831,27	0,00	-10.632.831,27	0,00	0,00	0,00	6.185.346,86	6.185.346,86	0,00
71 Wirtschaft	631.952,10	0,00	-631.952,10				166.919,48	166.919,48	0,00
81 Häfen	9.193.606,17	9.000.000,00	-193.606,17	0,00	0,00	0,00	3.354.931,59	3.354.931,59	0,00
91 Finanzen/Personal	0,00	0,00	0,00				56.551,73	56.551,73	0,00
92 Allgemeine Finanzen	92.620,35	7.191,90	-85.428,45						
93 Zentr. Finanzen	667.524,92	0,00	-667.524,92						
96 IT-Budget	3.516.991,84	0,00	-3.516.991,84				60.390,91	60.390,91	0,00
97 Immobilienwirtschaft und management	5.318.533,00	0,00	-5.318.533,00						
<b>Gesamtsumme</b>	<b>34.088.251,10</b>	<b>9.007.191,90</b>	<b>-25.081.059,20</b>	<b>1.599,86</b>	<b>1.599,86</b>	<b>0,00</b>	<b>10.141.415,48</b>	<b>10.141.415,48</b>	<b>0,00</b>

## Controllingbericht Produktgruppenhaushalt

Senatorin für Finanzen (Ref. 21),  
01.08.2018

## Rücklagen/Verlustvorträge

01 – 08 / 2018

## Monatsbericht 08/2018 – Sonderrücklagen

## Monatsbericht 08/2018 - Sonderrücklagen Land

PPL	Sonderrücklage	JAB	aktuell	Veränderung
68	Abwasserabgabe-Rücklage	970.794,97	970.794,97	0,00
31	Ausgleichsabgaben nach dem Schwerbehindertengesetz	6.070.880,82	6.070.880,82	0,00
68	Ausgleichsabg.-Rücklage für Eingriffe in Natur u. Landschaft	1.343,42	1.343,42	0,00
92	Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	2.212.882,26	2.212.882,26	0,00
81	Erneuerungsrücklage FBG	293.445,67	293.445,67	0,00
68	Grundwasserentnahmegebühr-Rücklage	4.045.807,85	4.045.807,85	0,00
92	Kassenverstärkungs- und allgemeine Ausgleichsrücklage	9.040.026,76	8.862.753,66	-177.273,10
92	Rücklage Arbeitnehmerbeiträge n.d. Brem. Ruhelohngesetz	3.690.584,70	3.690.584,70	0,00
93	Rücklage für Diskontkredite	436.250,00	436.250,00	0,00
31	Rücklage Kriegsofferfürsorge	74,13	74,13	0,00
92	Rücklage Allgemeine Finanzen (incl. zentr. Personalarücklage)	5.919.127,87	5.919.127,87	0,00
81	Rücklage "Deichschutz Bremerhaven"	6.054.216,35	6.054.216,35	0,00
71	Rücklage Fischereiprogramm EFF	400.330,53	400.330,53	0,00
71	Sonderrücklage EFRE 2007-2013 -Bescheinigungsstelle	0,00	0,00	0,00
24	Sonderrücklage EU-Mehreinnahmen EFRE 2007-2013 (PPL 24)	0,00	0,00	0,00
24	Sonderrücklage EU-Mehreinnahmen EFRE 2014-2020 (PPL 24)	125.152,20	125.152,20	0,00
71	Sonderrücklage Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	479.080,03	479.080,03	0,00
24	Sonderrücklage EFRE 2007-2013 - PPL 24 -	0,01	0,01	0,00
93	Sonderrücklage "Digitale Dividende" (Neu)	1.750.916,56	0,00	-1.750.916,56
93	Zentrale Sonderrücklage (Neu)	240.000.000,00	240.000.000,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>281.490.914,13</b>	<b>279.562.724,47</b>	<b>-1.928.189,66</b>

## Monatsbericht 08/2018 - Sonderrücklagen Stadt

PPL	Sonderrücklage	JAB	aktuell	Veränderung
81	Budgetrücklage HBA (Baggergut)	234.000,01	234.000,01	0,00
92	Budgetrücklage Allgemeine Finanzen	3.839.406,61	3.839.406,61	0,00
92	Kassenverstärkungs- und allgemeine Ausgleichsrücklage	7.300.425,35	4.297.370,45	-3.003.054,90
92	Rücklage 'Folgekosten BEB-Veräußerung'	0,00	0,00	0,00
68	Rücklage 'Schaffung von Garagen und Einstellplätzen'	0,00	0,00	0,00
92	Rücklage Arbeitnehmerbeiträge n.d. Brem. Ruhelohngesetz	11.572.733,01	11.572.733,01	0,00
31	Rücklage Kriegsofferfürsorge	16.547,91	16.547,91	0,00
92	Rücklage Allgemeine Finanzen (incl. zentr. Personalarücklage)	11.052.890,04	11.052.890,04	0,00
41	Rücklage Zuschüsse an Bürgerstiftung	77.795,00	77.795,00	0,00
68	Rücklage "Saubere Stadt"	20.356,82	20.356,82	0,00
93	Zentrale Sonderrücklage (Neu)	195.000.000,00	195.000.000,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>229.114.154,75</b>	<b>226.111.099,85</b>	<b>-3.003.054,90</b>

Controllingbericht Produktgruppenhaushalt	Senatorin für Finanzen (Ref. 21), 01.08.2018
<b>Rücklagen/Verlustvorträge</b>	<b>01 – 08 / 2018</b>

**Monatsbericht 08/2018 – PPL-bezogene Verlustvorträge**

<b>Monatsbericht 08/2018 - PPL - bezogene Verlustvorträge Land</b>				
<b>PPL</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>JAB</b>	<b>aktuell</b>	<b>Veränderung</b>
7	Verlustvortrag (Inneres PPL 07)	-1.275.842,32	-1.275.842,32	0,00
24	Verlustvortrag (Hochschulen und Forschung PPL 24 - EFRE 2014-2020)	-1.417.271,71	-1.417.271,71	0,00
31	Verlustvortrag (Arbeit PPL 31- ESF 2007 - 2013)	-23.591.480,01	-23.591.480,01	0,00
31	Verlustvortrag (EU-Förderphase 2014-2020 ESF)	-21.423.145,74	-21.423.145,74	0,00
68	Verlustvortrag (PPL 68 EU-Förderphase 2014 - 2020 EFRE)	-2.144.119,51	-2.144.119,51	0,00
71	Verlustvortrag Wirtschaft (PPL 71 EFRE 2014-2020)	-9.112.507,03	-9.112.507,03	0,00
71	Verlustvortrag EMFF- Programm 2014-2020 (Neu)	-140.125,45	-140.125,45	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-59.104.491,77</b>	<b>-59.104.491,77</b>	<b>0,00</b>

<b>Monatsbericht 08/2018 - PPL - bezogene Verlustvorträge Stadt</b>				
<b>PPL</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>JAB</b>	<b>aktuell</b>	<b>Veränderung</b>
07	Verlustvortrag (Inneres PPL 07)	-15.798.689,69	-15.798.689,69	0,00
07	Verlustvortrag Rettungsdienst Bremen	-3.793.556,76	-3.793.556,76	0,00
12	Verlustvortrag Sport	-473.695,62	-473.695,62	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-20.065.942,07</b>	<b>-20.065.942,07</b>	<b>0,00</b>

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### 3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen sind nicht veranschlagt.

#### 3.1.2 Weitere Anmerkungen

##### A) Einhaltung des Budgets 2018

Auf Produktplanebene wurden am 27.06.2018 Bewirtschaftungsmaßnahmen erlassen. Im Saldo verbleibt aus aktueller Sicht das Einnahmerisiko aus der "Intensivierung der Gewinnabschöpfung" i. H. v. 28,5 Mio. €

(Anschlag 30,0 Mio. €) sowie die Auflösung der ppl-bezogenen Minderausgaben i. H. v. 18,258 Mio. €. Es ist nicht davon auszugehen, dass die erlassenen Bewirtschaftungsmaßnahmen bzw. die ppl-internen Ausgleichsmaßnahmen dieses Risiko auch nur annähernd ausgleichen werden.

Nach gegenwärtigem Stand wird der PPL 92 sein Budget rechnerisch zum Jahresende um rd. 10,743 Mio. € überschreiten (Budget L: -14,133 Mio.€; Budget S: 3,390 Mio. €).

Für die angeführte Einnahmeproblematik bei den konsumtiven Einnahmen, speziell bei den "Einnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung" kann somit noch kein Lösungsansatz vorgeschlagen werden. Es handelt sich im Übrigen um keine typische Einnahme, die im PPL 92 „Allgemeine Finanzen“ veranschlagt ist. Die Einnahmen waren bislang in dem fachlich zuständigen PPL 11 „Justiz“ veranschlagt. Auf die Ausführungen zu den konsumtiven Einnahmen 92.01 wird verwiesen. Somit sollte die Lösung zentral vorgeschlagen werden.

Abweichungen oberhalb bzw. unterhalb von 0,050 Mio. € in den einzelnen Hst. werden nicht kommentiert.

#### Konsumtive Einnahmen

##### 92.01

Die i. H. v. insgesamt 30,0 Mio. € veranschlagten "Einnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung" sind als Ergebnis aus den Revisionsverhandlungen mit Beschluss des Senats vom 20.06.2017 unter Ziffer 8 im PPL 92 aufgenommen worden: "Die erwarteten Mehreinnahmen bei den Unternehmensgeldbußen bzw. der Gewinnabschöpfung werden für das Jahr 2018 im zentralen PPL 92 (Allgemeine Finanzen) eingeplant und die diesbezüglichen Mehreinnahmen des PPL 11 (Justiz) dienen zur Realisierung des Einnahmeanschlages bei den Unternehmensgeldbußen bzw. der Gewinnabschöpfung bzw. zur Entlastung des Gesamthaushalts." Nunmehr teilt die Staatsanw. Bremen mit, dass aufgrund der tatsächlichen Gegebenheiten die erwarteten Einnahmen nicht erreicht werden. Das vor. Ist wird mit etwa 1,5 Mio. € für 2018 prognostiziert. Die Einnahmen aus der "Intensivierung der Gewinnabschöpfung" seien nicht steuerbar und die tatsächliche Höhe der Einnahmen am Jahresende daher schwer abschätzbar. Insofern sind Mindereinnahmen i. H. v. 28,5 Mio. € zu erwarten.

Bei den veranschlagten Einnahmen aus "Abführungen aus dem Treuhandvermögen für Bürgschaften" i. H. v. insgesamt 1,593 Mio. € werden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 4,007 Mio. € für 2018 erwartet. Diese Mehreinnahmen sollen u. a. zur Auflösung der veranschlagten globalen produktplaninternen Minderausgaben im Stadthaushalt dienen.

Bei den veranschlagten Einnahmen aus "Verwaltungsgebühren" i. H. v. insgesamt 0,575 Mio. € werden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 0,093 Mio. € für 2018 erwartet.

Bei den nicht veranschlagten "Einnahmen aus nicht zuzuordnenden Zahlungen" werden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 0,224 Mio. € für 2018 prognostiziert.

##### 92.02

Nicht veranschlagte Einnahmen für den Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag von rd. 4,445 Mio. € werden aufgrund der haushaltsrechtlichen Ermächtigung in gleicher Höhe für entsprechende Ausgaben berücksichtigt.

##### 92.31

Die i. H. v. insgesamt 20,851 Mio. € veranschlagten "Gewinne aus Hafengebühren" lassen sich nach den Ergebnissen der BLG nicht in voller Höhe realisieren. Am Jahresende 2018 werden Mindereinnahmen i. H. v. rd. 9,703 Mio. € zu verzeichnen sein.

Die i. H. v. insgesamt 4,0 Mio. € veranschlagten "Gewinne aus Beteiligungen an sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen", werden am Jahresende 2018 Mindereinnahmen i. H. v. rd. 0,677 Mio. € aufweisen.

Bei den nicht veranschlagten Einnahmen aus "Abführungen aus dem Treuhandvermögen für Bürgschaften" werden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 1,5 Mio. € entstehen, die zur anteiligen Kompensation der o. g. Mindereinnahmen dienen.

Bei den veranschlagten "Einnahmen aus Konzessionsabgaben" i. H. v. 38,004 Mio. € werden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 0,477 Mio. € erwartet, die zur anteiligen Kompensation der o. g. Mindereinnahmen dienen.

**92.32**

Nicht veranschlagte Einnahmen für den Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag von rd. 3,179 Mio. € werden aufgrund der haushaltsrechtlichen Ermächtigung in gleicher Höhe für entsprechende Ausgaben berücksichtigt.

**Fazit**

Aufrechnung der konsumtiven Einnahmen:

- 28,500 Mio. €
- + 4,007 Mio. €
- + 0,093 Mio. €
- + 0,224 Mio. €
- 9,703 Mio. €
- 0,677 Mio. €
- + 1,500 Mio. €
- + 0,477 Mio. €

= - 32,579 Mio. € Mindereinnahmen

Lösungsvorschlag für die Mindereinnahmen i. H. v. 32,579 Mio. €:

Für die Mindereinnahmen sowie für weitere Risiken im Ausgabebereich (+ 6,888 Mio. €) ist eine zentrale Lösung notwendig, dessen Konzept im weiteren Jahresverlauf erarbeitet wird.

**Investive Einnahmen****92.31**

Keine Anmerkungen.

**Personalausgaben****92.02**

Minderausgaben: -7,077 Mio. €

Reste: 9,776 Mio. €

Dezentrale Beihilfen: -0,827 Mio. €

konsumtive Minderausgaben: -0,060 Mio. € (siehe unter sonst. kons. Ausgaben, PBR 92.02)

PBR Budget: 1,813 Mio. €

**92.03**

Minderausgaben: -1,108 Mio. €

PBR Budget: -1,108 Mio. €

**92.32**

Minderausgaben: -21,717 Mio. €

Reste: 17,473 Mio. €

Dezentrale Beihilfen: -0,344 Mio. €

PBR Budget: -4,588 Mio. €

**92.33**

Keine Anmerkungen.

**Fazit**

Bis zum Jahresende ist noch mit einer Verbesserung der Ergebnisse zu rechnen, da Ausgaben für:

1. Personal im Flüchtlingsbereich,
2. das Programm LAZLO und
3. Zulagenzahlungen mit Maximalbeträgen
4. abgesichert werden.

Als Ergebnis aller PBR (L: 0,705 Mio. € + S: -4,588 €) bleiben Minderausgaben i. H. v. -3,883 Mio. €. Davon können 3,5 Mio. € zur Deckung herangezogen werden.

Das vor. Ist i. H. v. 520,717 Mio. € stellt eine genauere Berechnung der Personalausgaben dar als die Angabe des vor. Ist i. H. v. 515,273 Mio. € aus den PuMa-Daten. Aus diesem Grund wurde auf die Angleichung der beiden vor. Ist Werte verzichtet.

**Relevante Verrech./Erstatt. Einnahmen****Fazit**

Keine Abweichungen bei den relevanten Verrech./Erstatt.

**Sonst. kons. Ausgaben****92.01**

Für Tarifeffekte (TV-L) bei den Personalkostenzuschüssen sind zentral im PBR 92.01 globale Mehrausgaben i. H. v. 16,259 Mio. € veranschlagt. Die haushaltstechnische Umsetzung dieser Mittel wird durch Nachbewilligung auf die betroffenen PPL einhergehend mit einer entsprechenden Liquiditätsverlagerung in 2018 erfolgen.

Bei den veranschlagten Ausgaben "An die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH und die BAB GmbH für Treuhandverwaltung" i. H. v. insgesamt 0,130 Mio. € werden Minderausgaben i. H. v. rd. 0,056 Mio. € für 2018 prognostiziert.

**92.02**

Es werden Minderausgaben von rd. 0,870 Mio. € ausgewiesen. Ohne Reste verbleiben Minderausgaben von rd. 0,060 Mio. €, die im Personalhaushalt des Landes herangezogen werden.

**92.31**

Mehrausgaben werden i. H. v. rd. 1,174 Mio. € bei den "Schadenersatzleistungen bei Haftpflichtfällen" und i. H. v. rd. 0,075 Mio. € bei den 'Ausgaben für Vollkaskoversicherung' erwartet.

Für Tarifeffekte (TVöD) bei den Personalkostenzuschüssen sind zentral im PBR 92.31 globale Mehrausgaben i. H. v. 3,45 Mio. € veranschlagt. Die haushaltstechnische Umsetzung dieser Mittel wird durch Nachbewilligung auf die betroffenen PPL einhergehend mit einer entsprechenden Liquiditätsverlagerung in 2018 erfolgen. Die Ausgabenreste i. H. v. 1,233 Mio. € sind im vor. HH-Soll enthalten.

Durch die noch nicht realisierten produktplanbezogenen Minderausgaben i. H. v. 18,258 Mio. € bei den sonst. kons. Ausgaben, ist ein Vorschlag zur vollständigen Auflösung gemäß Beschluss des Senats vom 10.04.2018 im Rahmen des Controllingberichts Produktgruppenhaushalt Januar – Juni 2018 auf Produktplanebene weiterhin zu entwickeln.

**92.32**

Es werden Minderausgaben von rd. 2,083 Mio. € ausgewiesen. Ohne Reste verbleiben Minderausgaben von rd. 0,376 Mio. €.

**92.99**

Bei den konsumtiven Ausgaben werden Minderausgaben i. H. v. rd. 6,17 Mio. € bei dem Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) erwartet, die zur Deckung herangezogen werden können.

**Fazit**

Aufrechnung der konsumtiven Ausgaben:

-	0,056 Mio. €
-	0,810 Mio. € davon Reste 0,810 Mio. €
+	1,174 Mio. €
+	0,075 Mio. €
+	18,258 Mio. €
-	2,083 Mio. € davon Reste 1,707 Mio. €
-	6,170 Mio. €
= +	10,388 Mio. € Mehrausgaben Budget
+	0,810 Mio. € Reste
+	1,707 Mio. € Reste
=	12,905 Mio. € Finanzierungssaldo

**Lösungsvorschlag für die Auflösung der konsumtiven Mehrausgaben i. H. v. 10,388 Mio. €:**

Es können Personalminderausgaben nach Stadt-Land-Ausgleich i. H. v. 3,5 Mio. € zur Deckung herangezogen werden.

Aufrechnung gemäß Lösungsvorschlag:

	10,388 Mio. €
	- 3,500 Mio. €
=	6,888 Mio. € sind noch abzudecken

**Investive Ausgaben****92.01**

Bei den "Inanspruchnahmen aus Gewährleistungen" mit veranschlagten

0,5 Mio. € werden Minderausgaben i. H. v. rd. 0,211 Mio. € erwartet. Im vor. HH-Soll sind investive Rücklagen i. H. v. 0,624 Mio. € enthalten.

**92.31**

Keine Anmerkungen.

**Relevante Verrech./Erstatt. Ausgaben****Fazit**

Keine Abweichungen bei den relevanten Verrech./Erstatt.

**B) Einhaltung des produktplanbezogenen Finanzierungssaldos 2018**

Für den PPL 92 ist ein Finanzierungssaldo i. H. v. 546,762 Mio. € (L: 240,628 Mio. €; S: 306,134 Mio. €) veranschlagt. Gemäß dem vor. Ist i. H. v. 522,659 Mio. € (L: 212,322 Mio. €; S: 310,337 Mio. €) wird der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende voraussichtlich um rd. -19,880 Mio. € (L: -5,009 Mio. €; S: -14,871 Mio. €) überschritten.

**Gesamtfazit PPL**

Folgender Gesamtbetrag ist durch eine zentrale Lösung im weiteren Jahresverlauf noch abzudecken.

$$\begin{aligned}
 & 32,579 \text{ Mio. € (rechnerischer Saldo „konsumtive Mindereinnahmen“)} \\
 + & 6,888 \text{ Mio. € (rechnerischer Saldo „konsumtive Mehrausgaben“)} \\
 = & 39,467 \text{ Mio. €}
 \end{aligned}$$

Es handelt sich bei den Aufstellungen um eine rechnerische Darstellung. Es bedarf noch einer Klärung, ob die möglichen inhaltlichen Einsparungen im weiteren Vollzug zu realisieren sind.

**3.2 Personaldaten****92.02**

keine Anmerkungen.

**92.03**

keine Anmerkungen.

**92.32**

keine Anmerkungen.

**92.33**

keine Anmerkungen.

**3.3 Leistungsdaten**

Nicht erforderlich.